BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lorenz, Ottokar,

Genealogisches Handbuch der europäischen Staatengeschichte

Berlin 1895
Geneal. 72 kb
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11606777-2

Genealogisches Handbuch der europäischen Staatengeschichte

von

Ottokar Lorenz.

Berlin
Wilhelm Hertz
(Bessersche Buchhandlung.)

Lorenz

Geneal.

72 kb

Genealogisches Handbuch

der

europäischen Staatengeschichte

von

Dr. Ottokar Lorenz,

Professor an der Universität Jena.

Zweite, neu bearbeitete und vermehrte Auflage des „genealogischen Hand- und Schulatlas."

Berlin.

Wilhelm Hertz.

(Bessersche Buchhandlung.)

1895.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

Vorwort zur ersten Auflage.

An mancherlei historische Arbeit bin ich froh herangetreten, wohl aber darf ich versichern, dass ich niemals und bei keinem meiner verschiedenen Bücher in gleichem Maasse die Ueberzeugung haben durfte, etwas so nützliches und nothwendiges gethan zu haben, wie es bei dem kleinen genealogischen Abriss der Fall ist, den ich hier der Oeffentlichkeit übergebe. Langjährige Erfahrungen haben meine Ansicht befestigt, dass kein Mensch im Stande ist, auf einem andern als genealogischen Wege zu wirklicher Kenntniss und präsentem Wissen historischer Dinge zu gelangen. Wenn er sich dessen nicht völlig bewusst geworden ist, so wird dies nur dadurch zu erklären sein, dass die fleissige Lesung historischer Bücher eine Fülle von persönlichen Eindrücken hinterlassen hat, in denen die genealogischen Bilder gleichsam von selbst entstanden waren.

Zum Zwecke der Erwerbung von geschichtlichem Wissen ist aber dieser Weg nicht zu empfehlen, er ist viel zu lang und zu breit. Wollte jemand abwarten, bis ihm auf dem Wege des Detailstudiums der persönliche Verlauf der Geschichte klar werden soll, so kann er darüber leicht siebzig Jahre werden. Er erinnert an den braven Mann, der die Geographie nicht anders erlernen zu können vorgab, als durch selbsteigene Bereisung aller fünf Erdtheile. Tausende von jungen Leuten aber glauben ihren Geschichtsunterricht redlich vollendet zu haben, ohne jemals eine Reihe von persönlichen Vorstellungen in sich gebildet zu haben, wie sie das genealogische Handbuch fast mühelos erkennbar macht.

Zur wesentlichen Erleichterung dient dem Studirenden, dass sich das Handbuch durchaus an die geschichtlichen Perioden anschliesst. Was sehr viele gegen Stammbäume einzunehmen pflegt, ist die durch Jahrhunderte laufende Länge derselben. Hier ist das entgegengesetzte Princip zur Geltung gebracht: Die Perioden sind möglichst kurz und übersichtlich und jeder Stammbaum bietet vermöge der vergleichenden Methode ein Bild der Zeitgenossen dar.

Unsicher bin ich, ob meine Tafeln zu viel, oder zu wenig bringen; ich wäre sehr dankbar, wenn sich einsichtsvolle Stimmen darüber äussern

wollten. Mir, als Genealogen macht es natürlich den Eindruck grosser Dürftigkeit, wenn die Mütter nur theilweise zu ihrem Recht gelangen, und die für die Politik oft wichtigen Ehen der Töchter nur unvollständig mitgetheilt sind. Wenn ich das rechte Maass nicht getroffen habe, so mag es damit entschuldigt werden, dass es hierin an aller Erfahrung gebricht. Was die litterarische und Schul-Welt von einem Handbuch dieser Art erwarten darf, wird sich erst beurtheilen lassen, wenn es selbstverständlich geworden sein wird, solche Handbücher zu besitzen und zu Rathe zu ziehen. Heute aber, wo alles, was Genealogie heisst, in so gut wie gar keinem Zusammenhang mit der Geschichte gedacht zu werden pflegt, wird es nicht an solchen fehlen, die da meinen werden, beim Studium der Geschichte liesse sich wenig, oder nichts mit einem Abriss dieser Art anfangen. Ich vertraue indessen der überwältigenden Macht eines wahren und unverfälschten Bedürfnisses Wenn man die ungemein geringe Verbreitung der sehr kostspieligen genealogischen Litteratur erwägt, so muss man sich erstaunt fragen, wie es die meisten von denen, die sich mit geschichtlichen Dingen zu beschäftigen haben, wohl machen, wenn sie rasch über die gewöhnlichsten Verhältnisse persönlicher Art in's Klare kommen möchten, wo das Gedächtniss jedenfalls zu versagen pflegt. Glücklich! wenn sich in einer nahe gelegenen Bibliothek eines der alten Werke findet, die so selten geworden sind. In den meisten Fällen verzichtet man aber lieber auf das so mühsam zu erwerbende Wissen und tröstet sich damit, dass die Genealogie keine Sache sei, die dem modernen gebildeten Menschen zu wissen nöthig wäre. Dass es sich aber gar nicht um Genealogie als Selbstzweck, sondern darum handelt, den geschichtlichen Zusammenhang richtig zu erfassen, wird dabei übersehen.

Hier schien mir Abhülfe nöthig und dieser Umstand bestimmte mich zu dem Versuche, ein Hülfsmittel zu schaffen, welches für Haus und Schule brauchbar sein und beitragen sollte, Auffassung und Kenntniss geschichtlicher Dinge zu fördern. Dass mein hochverehrter Freund und Verleger die Hand dazu bot, zugleich schön und billig ein solches Buch herzustellen, gereichte mir zu besonderer Freude. Die Idee, die Generationen durch rothe Linien zur Geltung zu bringen, wird, wie ich hoffe, den Beifall der Fachgenossen finden.

Eichhof bei Coburg, im September 1891.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

Vorwort zur zweiten Auflage.

Dem Wunsche zahlreicher Sachkenner, die Tafeln zu vervollständigen, bin ich im ausgedehntesten Maasse nachgekommen. Um aber den ausgesprochenen Zweck des Werkes, als Handbuch für das Studium der europäischen Staatengeschichte zu dienen, nicht aus dem Auge verlieren zu lassen, habe ich den Titel dementsprechend geändert. Es tritt nun noch deutlicher mit der Absicht hervor, den genealogischen Stoff staatsgeschichtlich zu fassen und zu begrenzen. Eben dieser Einschränkung schreibe ich es zu, dass auch schon die erste Auflage so vielen Antheil und ich darf wohl sagen einstimmige Anerkennung fand. Das Buch wurde in deutschen und ausländischen Blättern so freundlich empfohlen, dass ich wohl hoffen darf, es werde geholfen haben, dem Studium der Geschichte die häufig entbehrte persönliche Grundlage genealogischer Betrachtung wiederzugewinnen. So gute Worte, wie sie unter anderm ein so verehrter Fachgenosse, wie B. v. Kugler in der L. Ztg. sprach, konnten mich nur bestimmen, alle Kraft und Aufmerksamkeit dieser Lieblingsarbeit zuzuwenden. Es kam darauf an, der Lectüre jeder Tafel eine grössere Beachtung, als bisher, zu sichern und ich glaubte dies dadurch erreichen zu können, dass ich den in Worte umgesetzten Inhalt gleich vorn auf jeder Tafel besonders drucken liess, — gleichsam ein Stück Weltgeschichte, welches aus dem umseitig erscheinenden genealogischen Gemälde herausspringt. Der Lernende muss sich so gewöhnen die Tafeln lesen zu lernen, und um auch die Form der historischen Entwickelung sicherer zu erfassen, sind insbesondere die Stammmütter und die Verwandtschaftsgründungen in den maassgebenden Häusern genauer dargestellt worden.

Eine grosse Zahl liebenswürdiger und aufmunternder Zuschriften ist mir aus allen Ländern auch brieflich zugekommen und ich spreche diesen Gönnern für Verbesserungen und Rathschläge meinen aufrichtigen Dank aus. Bei der neuen Bearbeitung haben mich sodann mehrere Freunde dauernd unterstützt, vor allem ein

Mann, der das Nützliche und Nothwendige mit sicherem didaktischen Blicke zu bezeichnen verstand, Herr Institutsdirector Otto aus Hamburg, dem ich hierin sehr verpflichtet bin. Mein treuer Mitarbeiter an „Deutschlands Geschichtsquellen“, Dr. Arthur Goldmann in Wien, hat mich auch hier nicht ohne seine Theilnahme gelassen, und ältere wie jüngere meiner Zuhörer haben mich bei der Correctur der Tafeln unterstützt, so Herr Cand. Füsslein und Herr stud. hist. Gräbner aus Danzig, der mein schwaches Auge durch seinen gesunden und vielversprechenden Blick für genealogische Dinge zu ersetzen wusste. Ihnen allen, nahen und entfernten Freunden des ältesten und immer mehr wiedererwachenden Zweiges historischer Weisheit sei hiermit gedankt.

Jena, im Februar 1895.

O. Lorenz.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

Gebrauchsanweisung.

Wer sich an den Gebrauch genealogischer Tafeln gewöhnt, gewinnt den unberechenbaren Vortheil einer chronologischen Uebersicht der geschichtlichen Thatsachen, ohne das Gedächtniss mit einem Uebermaass von Jahreszahlen beschweren zu müssen. Die genealogische Tafel giebt ein Bild der Entwickelung, welches jede historische Einzelheit gleichsam von selbst in sich aufnimmt. Die genealogische Tafel ersetzt durch das Bewusstsein der Generationenfolge alle Anstrengungen des chronologischen Schematismus. Es wäre selbstverständlich ein ungeheurer Irrthum, wenn jemand meinen würde, die genealogische Tafel sei dazu da, um auswendig gelernt zu werden. Wer etwa seinen Schülern solches zumuthete, thäte doch nichts anderes, als wenn sich der Lateinlehrer damit beschäftigte, jeden Tag eine Seite des Lexikons einprägen zu lassen. Genau wie mit dem Lexikon verhält es sich mit den genealogischen Tafeln in Bezug auf ihren Gebrauch beim Studium der Geschichte. Man wird die Tafel bei der Geschichtsdarstellung kaum besonders berücksichtigen, aber man wird sie dennoch immerfort vor dem geistigen Auge haben, und wenn sie der Schüler in Wirklichkeit vor sich sieht, so wird er alles begreifen, was der Lehrer erzählt, ohne dass es nöthig wäre, eine bestimmte Darlegung aller möglichen individuellen Verwandtschaftsverhältnisse zu geben. Es genügt schon das blosse Betrachten der Tafel, um allen zeitlichen Irrthümern und allen bei der Geschichtsauffassung so verderblichen chronologischen Verwirrungen ein für allemal vorzubeugen.

Die folgenden zweiundsiebzig genealogischen Tafeln sind nach Grundsätzen verfasst, welche die oben angedeuteten Zwecke in erster Linie zu erreichen streben. Es sind Zeitbilder von verschiedener Länge, lediglich aus dem Gesichtspunkte der historisch wichtigen Thatsachen zusammengefasst. Die wichtigsten Abschnitte der Geschichte des Abendlands erscheinen an der Hand der Familien- und Geschlechtsabfolge. Durch die vergleichende (synoptische) Darstellung verschiedener Stammbäume werden die Zusammenhänge der Staaten- und Ländergeschichten sich dem Leser gleichsam mit Gewalt aufdrängen. Diese bisher nicht in Anwendung gekommene Methode

genealogischer Arbeiten hat nicht nur den Vortheil den generationsweisen Fortschritt alles geschichtlichen Lebens deutlich vor Augen zu stellen, sondern sie erweckt auch, was für die geschichtliche Erkenntniss die Hauptsache ist, die Vorstellung von dem Zusammenleben und gleichzeitigen Zusammenwirken verschiedener Personen auf das bestimmteste und leicht fasslichste, so zwar, dass die Zusammengehörigkeit gewisser Hauptpersonen, die eheliche Zusammenschliessung von Männern des einen und Frauen des andern Geschlechts und die Aufeinanderfolge der Väter, Söhne und Enkel zu einem unveräusserlichen Besitz des Gedächtnisses und Bewusstseins jedes, der danach seine Geschichte gelernt hat, werden muss. Die auf den Tafeln erscheinenden rothen Linien bedeuten demnach die gleichzeitig zur Lebenswirksamkeit berufenen Geschlechterreihen. Sie sind manchmal durch Unregelmässigkeiten innerhalb des einen oder anderen Stammbaumes gestört, schliesslich zeigen sie aber immer für eine gewisse Reihe von Jahrhunderten einen auffallend übereinstimmenden Abschluss. Die am linken Rand der Tafeln angebrachten römischen Ziffern haben keine andere Bedeutung, als die Zählung der Generationen zu erleichtern, es versteht sich von selbst, dass der Beginn der jedesmaligen Zählungsreihe, etwas ganz willkürliches ist.

Da die Tafeln in ihren synchronistischen Darstellungen lediglich zur Erklärung des weltgeschichtlichen Stoffs dienen sollten, so mussten die Stammbäume der verschiedenen Familien natürlicherweise in mehrfache Theile zerlegt werden. Je nach der zeitlichen Bedeutung, welche Vorfahren und Nachkommen erworben haben, änderte sich die Vollständigkeit der Mittheilung des Stammbaumes. Auf eigentliche genealogische Kenntnissnahme der Familienstammbäume als solcher, kann es in keiner Weise abgesehen sein; die Personen, die hier vorgeführt werden, erscheinen fast überall nur als historische Personen, ausgewählt in Rücksicht auf ihre geschichtliche Bedeutung. So sehr es zu wünschen wäre, dass hierdurch auch das genealogische Interesse gefördert werden möchte, so wenig könnten diese verschiedenen Zwecke in exacter Weise gleichzeitig erreicht werden. Es war vielmehr ein Hauptbestreben, möglichst wenige Namen anzuführen, und in Rücksicht der Uebersichtlichkeit lieber auch solche Personen wegzulassen, welche vielleicht in grösseren Geschichtsdarstellungen doch noch ihren Platz finden werden und müssen. Dem Leser wird es ja immer leicht sein, bei der Lectüre historischer Bücher manchen Namen ein- und nachzutragen. Für das Studium kommt es in erster Linie darauf an, den Zusammenhang der staatlichen und genealogischen Geschichte in sicherer und dauernder Empfindung der Seele einzuprägen.

Wenn aber diese politische Seite der Geschlechtskunde auch überall vorangestellt wurde, so schien es doch keineswegs nöthig, alle und jede genealogische Beobachtung, auch da, wo sie sich gleichsam von selbst aufdrängte, zu unterdrücken und mancherlei wird auch dem Leser der folgenden Tafeln sich von selbst aus der Anschauung und Vergleichung der Geschlechts-

reihen ergeben. Auf einiges dieser Art ist in den Erläuterungen jedesmal aufmerksam gemacht, wie gleich auf der Tafel 1 auf die Ehen der altgermanischen principes oder auf Vererbungsideen, wie auf Tafel 7, 29; anderes vergl. auf Tafel 34, 39, 40, 41.

Auf die schöne Entdeckung des schon in der ersten Auflage gerühmten grossen Genealogen Richter, wonach alle katholischen und alle protestantischen europäischen Fürstenhäuser auf zwei Schwestern des braunschweigischen Hauses zurück gehen, ist hier nicht wieder im Zusammenhange Rücksicht genommen, wie es am Schlusse der Tafeln der ersten Ausgabe geschehen ist, aber die bezüglichen Daten findet man in den Anmerkungen zu Tafel 31 und 33. Dagegen drängt es mich, hier einer andern schönen genealogischen Entdeckung zu gedenken, die mir in Folge der Lectüre meines Buches Herr Rudolf Sudermann in Elbing zur Kenntniss gebracht hat. Dieser treffliche Freund genealogischer Studien hat eine Tafel angefertigt, wonach alle jetzt lebenden europäischen Fürstenhäuser noch von zwei anderen Schwestern abstammen, wovon die eine mit Herzog Albrecht II., dem Weisen, von Oesterreich und die andere mit Friedrich III. von Baden verheirathet war. Die erstere ist die Erbgräfin Johanna von Pfirdt, † 1351, die zweite Margarethe von Pfirdt, † 1366 (vielleicht Halbschwester der ersteren). Ganz ohne alle Frage sind es diese beiden Gräfinnen von Pfirdt, die sich neben den Braunschweigerinnen als die bedeutendsten Stammmütter der sämmtlichen lebenden Fürstenhäuser bezeichnen lassen. Ich wünschte sehr, dass Herr Sudermann seine hübsche genealogische Entdeckung allgemeiner bekannt machen möchte.

Inhalt.

I. Aeltere Zeit.

Tafel.	Gegenstand.	Jahrhundert.
1.	Merowinger und Pippiniden	V.–VIII.
2.	Das Karolingische Haus	VIII.—X.
3.	Das sächsische Kaiserhaus und die burgundisch-italienischen Häuser	IX.—X.
4.	Salier in Franken und Schwaben und Babenberger .	X.—XII.
5.	Herzöge von Baiern, Sachsen und Lothringen . . .	X.—XI.
6.	Staufer und Welfen	XI.—XIII.
7.	Babenberger, Thüringer, Brabant und Hessen . . .	XI.—XIII.
8.	Habsburger und Wittelsbacher	XII.—XIV.
9.	Oesterreichische und bairische Erwerbungen und Theilungen	XIV.—XVI.
10.	Prschemysliden, Luxemburger, Nassauer	XII.—XV.
11.	Ascanier, Hohenzollern, Wettiner	XII.—XV.
12.	Das Haus der Wettiner in der Lausitz, Meissen, Thüringen und Sachsen	XII.—XV.
13.	Brandenburg und Pfalz.	XIV.—XVI.
14.	Braunschweig und Hessen	XIII.—XVI.
15.	Frankreich und England I.	X.—XIII.
16.	Frankreich und England II.	XIII.—XV.
17.	Burgund, Brabant, Flandern, Holland	XIII.—XV.
18.	Die königlichen Häuser in Spanien	XI.—XV.
19.	Das burgundische Haus in Portugal und die älteren und jüngeren Anjous	XIII.—XVI.

II. Neuere Zeit.

20.	Navarra, Orléans und Bourbon	XIII.—XVII.
21.	Savoyen, Visconti, Sforza, Este	XV.—XVIII.

Tafel.	Gegenstand.	Jahrhundert.
22.	Medici, Rovere, Cibo, Farnese	XV.—XVIII.
23.	Wichtigste Papstfamilien	XV.—XVII.
24.	Spanisch-Habsburgisches Haus, Tudors und Stuarts .	XVI.—XVII.
25.	Oesterreichisches und Lothringisches Haus	XVI.—XVIII.
26.	Bourbon und Orléans in Frankreich	XVII.—XIX.
27.	Bourbon in Spanien und Italien, Braganza in Portugal	XVIII.—XIX.
28.	Polen und Russland	XIV.—XVIII.
29.	Dänemark und Schweden	XV.—XVIII.
30.	Uebersicht der Hauptlinien des Oldenburgischen Hauses	XV.—XVIII.
31.	Kurfürsten von Brandenburg, Könige von Preussen .	XVI.—XVIII.
32.	Uebersicht der schwäbischen und fränkischen Hohenzollern	XVI.—XIX.
33.	Braunschweig, Hannover, England	XVI.—XIX.
34.	Sachsen, Ernestiner	XV.—XVIII.
35.	Sachsen, Albertiner	XV.—XVIII.
36.	Pfalz und Baiern	XVI.—XVIII.
37.	Würtemberg	XV.—XVIII.
38.	Baden, Zähringen	XVI.—XVIII.
39.	Nassau, Niederlande	XVI.—XVIII.
40.	Linien und Theilungen von Hessen	XVI.—XVIII.
41.	Mecklenburg-Schwerin und Strelitz	XVI.—XVIII.

III. Neueste Geschichte.

No. 1. Preussen und das deutsche Reich.
„ 2. Baiern.
„ 3. Sachsen.
„ 4. Weimar.
„ 5. Meiningen.
„ 6. Altenburg.
„ 7. Coburg.
„ 8. Würtemberg.
„ 9. Baden.
„ 10. Oldenburg.
„ 11. Hessen-Cassel.
„ 12. Hessen-Darmstadt.
„ 13. Mecklenburg-Schwerin.
„ 14. Mecklenburg-Strelitz.
„ 15. Oesterreich (Toskana, Modena inbegriffen).
„ 16. Grossbritannien.
„ 17. Hannover.

No. 18. Bourbons { Frankreich. Spanien. Sizilien.

„ 19. Orléans.

„ 20. Haus Bonaparte.

„ 21. Russland.

„ 22. Italien.

„ 23. Niederlande (mit Nassau-Luxemburg).

„ 24. Schweden und Norwegen.

„ 25. Dänemark.

„ 26. Griechenland.

„ 27. Portugal.

„ 28. Belgien.

„ 29. Bulgarien.

„ 30. Rumänien.

„ 31. Serbien.

Reihenfolge nach Ländern und Dynastieen geordnet.

I. Das fränkische Reich.

a) V.—VIII. Jahrhundert . . . . . Tafel 1

b) VIII.—X. „ . . . . . „ 2

II. Spanien.

a) XI.—XV. Jahrhundert . . . . . Tafel 18

b) XVI.—XVII. „ . . . . . „ 24

c) XVIII.—XIX. „ . . . . . „ 27

d) Neueste Geschichte . . . . . No. 18

III. Portugal.

a) XIII.—XVI. Jahrhundert . . . . . Tafel 19

b) XVII.—XIX. „ . . . . . „ 27

c) Neueste Geschichte . . . . . No. 27

IV. Frankreich.

a) X.—XIII. Jahrhundert . . . . . Tafel 15

b) XIII.—XV. „ . . . . . „ 16

c) XIII.—XVII. „ . . . . . „ 20

d) XVII.—XIX. „ . . . . . „ 26

e) Neueste Geschichte . . . . . No. 19, 20

V. Burgund (Alt- und Neu-Burgund).

a) IX.—X. Jahrhundert . . . . . Tafel 3

b) XIII.—XV. „ . . . . . „ 17

c) XI.—XV. „ . . . . . „ 19

VI. England (Grossbritannien).

a) IX.—XIII. Jahrhundert . . . . . Tafel 15
b) XIII.—XV. „ . . . . . „ 16
c) XVI., XVII. „ . . . . . „ 24
d) XVIII., XIX. „ . . . . . „ 33
e) Neueste Geschichte . . . . . No. 16

VII. Dänemark.

a) X.—XII. Jahrhundert . . . . . Tafel 15
b) XIV.—XVIII. „ . . . . . „ 29
c) Uebersichts-Tafel der Oldenburger . . . . . „ 30
d) Neueste Geschichte . . . . . No. 25

VIII. Schweden.

a) XV.—XVIII. Jahrhundert . . . . . Tafel 29
b) Neueste Geschichte . . . . . No. 24

IX. Polen.

a) XIV.—XVIII. Jahrhundert . . . . . Tafel 28
b) XVIII. Jahrhundert (Sachsen) . . . . . „ 35

X. Russland.

a) XIII.—XVIII. Jahrhundert . . . . . Tafel 28
b) Neueste Geschichte . . . . . No. 21

XI. Oesterreich.

a) X.—XIII. Jahrhundert (Babenberger) . . . . . Tafel 7
b) XII.—XIV. „ (Habsburger) . . . . . „ 8
c) XIV.—XVI. „ „ . . . . . „ 9
d) XVI.—XVIII. „ „ und Lothringer . „ 25
e) Neueste Geschichte . . . . . No. 15

XII. Böhmen.

a) XII.—XV. Jahrhundert . . . . . Tafel 10

XIII. Ungarn.

a) XIII.—XVI. Jahrhundert . . . . . Tafel 19
b) XV.—XVI. „ . . . . . „ 28

XIV. Italien.

a) IX.—X. Jahrhundert . . . . . Tafel 3
b) XIII.—XVI. „ (Neapel) . . . . . „ 19
c) XV.—XVIII. „ (Savoyen, Visconti, Sforza, Este) „ 21
d) XV.—XVIII. „ (Medici, Rovere, Cibo, Farnese) „ 22
e) XV.—XVII. „ (Papstfamilien) . . . . . „ 23
f) XVIII., XIX. „ (Bourbons) . . . . . „ 27
g) Neueste Geschichte . . . . . No. 18 u. 22

XV. Deutschland.

a) IX., X. Jahrhundert (sächs. Kaiser) . . . . . Tafel 3
b) X.—XII. „ (fränkische Kaiser) . . . . . „ 4
c) XI.—XIII. „ (schwäbische Kaiser) . . . . . „ 6
d) XII.—XIV. „ (habsb. und wittelsb. Kaiser) . . „ 8
e) XII.—XV. „ (luxemb. Kaiser) . . . . . „ 10
f) XV.—XVIII. „ (Oesterr. und lothr. Kaiser) Tafel 9 und 25
g) Neueste Geschichte . . . . . No. 1 und 15

XVI. Preussen (Brandenburg).

a) XII.—XV. Jahrhundert . . . . . Tafel 11
b) XIV.—XVI. „ . . . . . „ 13
c) XVI.—XVIII. „ . . . . . „ 31
d) Neueste Geschichte . . . . . No. 1

XVII. Baiern.

a) X.—XI. Jahrhundert (Herzöge) . . . . . Tafel 5
b) XI., XII. „ (Welfen) . . . . . „ 6
c) XII.—XIV. „ (Wittelsbacher) . . . . . „ 8
d) XIV.—XVI. „ do. . . . . „ 9
e) XIV.—XVI. „ (Pfalz) . . . . . „ 13
f) XVI.—XVIII. „ (Pfalz und Baiern) . . . . . „ 36
g) Neueste Geschichte . . . . . No. 2

XVIII. Sachsen.

a) X.—XI. Jahrhundert (Herzöge) . . . . . Tafel 3 und 5
b) XI.—XIII. „ (Meissen, Thüringen) . . . . Tafel 7
c) XII.—XV. „ (Ascanier) . . . . . „ 11
d) XII.—XV. „ (Wettiner) . . . . . „ 12
e) XV.—XVIII. „ (Ernestiner) . . . . . „ 34
f) XV.—XVIII. „ (Albertiner) . . . . . „ 35
g) Neueste Geschichte . . . . . No. 3, 4, 5, 6, 7

XIX. Braunschweig, Hannover.

a) XI.—XIII. Jahrhundert (Welfen) . . . . . Tafel 6
b) XIII.—XVI. „ (Haus Braunschweig) . . . . „ 14
c) XVI.—XIX. „ do. . . . . „ 33
d) Neueste Geschichte . . . . . No. 16 und 17

XX. Würtemberg.

a) XV.—XVIII. Jahrhundert . . . . . Tafel 37
b) Neueste Geschichte . . . . . No. 8

XXI. Baden.

a) XVI.—XVIII. Jahrhundert . . . . . Tafel 38
b) Neueste Geschichte . . . . . No. 9

XXII. Oldenburg.

a) XV.—XIX. Jahrhundert . . . . . Tafel 30
b) Neueste Geschichte . . . . . No. 10

XXIII. Hessen.

a) XI.—XIII. Jahrhundert (Brabant) . . . . . Tafel 7
b) XIII.—XVI. „ . . . . . „ 14
c) XVI.—XVIII. „ . . . . . „ 40
d) Neueste Geschichte . . . . . No. 11, 12

XXIV. Mecklenburg.

a) XVI.—XVIII. Jahrhundert . . . . . Tafel 41
b) Neueste Geschichte . . . . . No. 13, 14

XXV. Nassau. Niederlande.

a) XII.—XV. Jahrhundert . . . . . Tafel 10
b) XIII.—XV. „ (Brabant, Flandern, Holland) . . „ 17
c) XVI.—XVIII. „ (Oranien) . . . . . „ 39
d) Neueste Geschichte . . . . . No. 23

Abkürzungen und Zeichenerklärungen.

abg. = abgedankt, dankt ab, abgesetzt.
aelt. = ältere.
adopt. = adoptirt.
Austr. = Austrasien.
Burg. = Burgund.
c. = circa.
enth. = enthauptet.
erm. = ermordet.
erschl. = erschlagen.
ertr. = ertränkt, ertrunken.
Erbpr. = Erbprinz.
Erzb. = Erzbischof.
Erzhg. = Erzherzog.
Franz. = Französischer.
gebl. = geblendet.
gef. = gefangen.
gesch. = geschieden.
get., getdt. = getödtet.
Gem. = Gemahl, Gemahlin.
Gf. = Graf.
Grossf. = Grossfürst.
Grosshg. = Grossherzog.
Hg. = Herzog.
Hgn. = Herzogin.
Hgth. = Herzogthum.
hgt., hinger. = hingerichtet.
K. = Kaiser.
Kg. = König.
Kg. d. g. R. = König des ganzen Reichs.
Kgn. = Königin.
Kurf. = Kurfürst.
Landgf. = Landgraf.
Mgf., Mkgf., Markgf. = Markgraf.
Oberkg. = Oberkönig.
Pfalzgr. = Pfalzgraf.
Praes. Thr. = Praesumtiver Thronfolger.
Praet., Praetend. = Praetendent.
Pr. = Prinz.
Przn., Prinz. = Prinzessin.
souv. = souveräner.
T. = Tochter.
Tit.-Kg. = Titularkönig.
Ung. = Ungarn.
verm. = vermählt.
verw. = verwittwete.
Vicekg. = Vicekönig.

| bedeutet die unmittelbare Abstammung.
⸗ bedeutet eine unbestimmte Anzahl von Generationen in gerader Linie.
 verbindet Geschwister.
 verbindet Ehegatten.
 bedeutet den Uebergang von Ländern oder Titeln von einer Linie zu einer anderen.

† heisst „gestorben“.
⚔ = gefallen.
In den Tafeln zur neuesten Geschichte bedeuten die durch einen Strich (–) getrennten Jahreszahlen das Geburts- und Sterbejahr; eine Jahreszahl vor dem Strich bedeutet demnach das Geburtsjahr einer noch lebenden Person.

Berichtigungen.

Tafel 28. Elisabeth, Kaiserin von Russland † 1761 (statt 1671).
„ 29. Im Texte Zeile 28, lies Königsreihe und hinter „Herrschergeschlechter“ ist zu setzen: „zum Theil“.
„ 33. Gen. VII ist unter Marie von Hannover weggefallen: Gem. 1740 Friedrich II. von Hessen-Cassel und ebenda unter Louise: Gem 1743 Friedrich V. von Dänemark.
„ 34. Im Texte Z. 22 muss es, wie die Tafel zeigt, statt zehn heissen elf und Z. 23 statt sechs, sieben.
Neueste Geschichte No. 9 und 10: Im Texte Z. 4 fallen die Worte „Tochter einer“ weg, Z. 10 lies Paul für Nikolaus wie auf der Tafel zu ersehen ist.
„ „ No. 21, Russland: Im Texte Z. 2 von unten lies statt „über“ nahezu.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Merowinger und Pippiniden.

Die Tafel stellt die Geschichte des fränkischen Reichs von der Mitte des fünften bis zum Ende des achten Jahrhunderts in eilf Generationen dar. Die Familiengeschichte der Merowinger ist dabei nur unvollkommen berücksichtigt; nur der Vater Chlodowech's I., Childerich, der im Jahre 481 starb, ist noch erwähnt, die ältere Reihe der Merowinger vor ihm ist ausser Betracht geblieben. Erst seit der Mitte des fünften Jahrhunderts entscheidet diese Familie über die Schicksale des fränkischen Reichs, und in der Reihe der Generationen zeigen sich die Theilungen und Wiedervereinigungen desselben. In der III. und IV. Generation entwickeln sich vier Theilstaaten, worauf der V. und VI. Generation die Wiederherstellung der Einheit gelingt. Die Nachkommen Dagobert's I. theilen wieder, jedoch tritt von der VIII. Generation ab ein rasches Absterben der Familie ein, und die X. und XI. Generation erscheint nur noch in jugendlichem Alter, vor der Zeit sterbend.

Als Dagobert's I. Zeitgenossen zeigt uns die Tafel die Hausmaier Pippin von Landen und Arnulf von Metz, deren beiderseitige Nachkommen in der III. Generation sich vereinigen und an der Seite der letzten Merowingischen Königskinder die Führung politisch wie genealogisch übernehmen. Pippin der Kurze setzt seinen zeitgenössischen, der X. Generation angehörigen König, Childerich III. ab. Die von der neueren Forschung übermässig bestrittenen ältesten Genealogieen des grossen Hauses sind durch einige Namen angedeutet, die zur Vorsorge auch noch zum Theil mit Fragezeichen versehen wurden, aber doch um so weniger übergangen werden konnten, als in den meisten neuen Büchern diese Dinge kritisch verworfen werden, ohne dass dem Leser irgend eine Stammtafel vorgeführt wird.

Die wichtigsten Heiraten der Merowinger und Pippiniden sind theils auf der Tafel selbst, theils in den Anmerkungen bezeichnet. Die Burgunderin Chrotechilde ist die Gemahlin Chlodowech's, während dessen Schwester die Verbindung zwischen Franken und Ostgothen repräsentirt. Die wichtigen Verheirathungen der Söhne Chlothar's I., die berüchtigte Gegnerschaft Fredegunde's und Brunhilde's, des Westgothenkönigs Athanagild Tochter, sind in den Anmerkungen wenigstens angedeutet.

Zu beachten ist noch, dass die auf der Tafel als unehelicher Zweig verzeichnete Nachkommenschaft Chlodowech's I. wahrscheinlich älter ist, als diejenigen Chrotechilde's und nur des Raumes wegen zurückgestellt wurde. Die Reihe dieser Könige schliesst unsicher mit jener Theodelinde, die unzweifelhaft im Jahre 627 starb, mit dem König Childebert II. verlobt und mit den Königen der Langobarden Authari und Ago vermählt war. Der hier angedeuteten fränkischen Abstammung widerspricht die langobardisch-baierische Ueberlieferung, für welche sich neuerdings die wechselnde Meinung der kritischen Gelehrten lebhafter entscheidet. Im Uebrigen sind die Heirathen innerhalb des Merowingischen Geschlechts selbst besonders in den späteren Generationen sehr häufig.

In Betreff der Familienverbindungen der Pippiniden sei bemerkt, dass die älteste sichergestellte Stammmutter Karl's des Grossen Begga bleibt, deren Verheirathung mit Ansegis auch als regelrechte Ehe feststeht, während die sonstigen ehelichen Verbindungen, auch der Hausmaier des fränkischen Reiches, zweifelhafter Art sind. Vgl. auch Anm. d, e. Eine vollständige Darstellung der Merowingischen und Pippinidisch-Karolingischen Heirathen würde den klaren Beweis für die polygamische Auffassung der Ehe der principes im altgermanischen Recht deutlich erbringen können. Die Anmerkung f sollte nur eine plastische Vorstellung hiervon im Hinblicke auf Karl den Grossen gewähren.

I. Chilperich, Kg. von Burgund.

II. **Chrotechilde.**

III. **Chlodomer.** † 524 zu Orleans. — **Childebert I.** † 558. zu Paris. — **Chlothar I.** zu Metz, dann Kg. des ganzen R. † 56

IV. **Charibert I.** zu Paris. † 570. — **Guntram** zu Orleans. † 593. — a) **Chilperich I.** zu Soissons. † 584. — b) **Sigebert I.** zu Metz. Erm. 575.

V. **Chlothar II.** † 628. Kg. des ganzen R. 613. — **Childebert II.** † 596. Kg. von Austr. u. Burg.

VI. c) **Dagobert I.** † 638. Kg. des ganzen R. — **Charibert II.** Kg. v. Aquitanien. Erm. 631. — **Theodebert II.** † 612. Kg. von Austr. — **Theo** Kg. von

VII. Bathild, die heilige Magd. — **Chlodowech II.** † 656. Kg. des ganzen R. 656. — **Sigebert III.** † 656. — **Sig**

VIII. **Chlothar III** † 670. — **Childerich II.** Kg. d. ganzen R. † 673. — **Theodorich III.** † 691. — **Dagobert II.** Abg. 656. Erm. 678.

IX. **Chlothar IV.** † 719. — **Chilperich II.** Kg. von Neustrien. † 720. — **Chlodowech III.** Als Knabe † 695. — **Childebert III.** † 711. Kg. des ganzen R.

X. **Childerich III.** Kg. 743. Abg. 752. — **Dagobert III.** † 715.

XI. **Theodorich IV.** † 737.

---

a) *Chilperich I.* 3. Gem. *Fredegunde.*
567. c.
Chlothar II.

b) *Athanagild*, Kg. der Westgothen.
Sigebert II. *Brunhilde.*
566.
Childebert II.

c) *Ragnetrude*, Nebenfrau. *Dagobert I.* 3. Gem. *Nantilda.*
Sigebert III. *Chlodowech II.*

d) **Stammmütter der Karolinger.**

Rotrud. † 724. *Karl Martell.* *Suanahild.*
Karlmann. *Pippin.* *Hiltrude.* *Gripho.* *Bernhard.*
S. Tafel 2.

e) Graf *Heribert* von Laon.
Pippin. *Bertrada.* † 783.
Karl der Grosse und 5 Geschwister.

Kg. De
Desid

Himi

g) *Karlmann.* *Gerberg*
Söhne nach Karlmann's
nach Italien.

Merowech.
? ?
Childerich I.
Kg. der Franken. † 481.

Chlodowech I. (Taufe 496.) † 511. (Unehelicher Zweig.) **Audefleda.** **Theodorich I.** Kg. der Ostgothen.

z, † 561. **Theodorich** zu Rheims. † 534. Ferreolus. (?)

Theodebert † 548. Chlothar I (?)

Ansbert. Blitildis.

)6. rg. **Theodebald.** † 553. Arnold.

Pippiniden.

Theodorich II. von Burg. † 613. **Theodelinde.** (?) **Pippin** von Landen. † 639. **Arnulf** von Metz. † 641.

Sigebert II. † 613.

Grimoald. † 656. **Begga.** † 694. Chlodulf, Bisch. v. Metz. **Ansegisil.** Erm. 685.

Plectrudis. **Pippin** v. Heristall. † 714. Nebenfrau **Alpais.**

11. **Grimoald.** † 714. d) **Karl Martell.** † 741.

Karlmann in Austrasien. Dankt ab 747. e) **Pippin** der Kurze. Kg. des ganzen R. 752. † 768. **Gripho.** Erschl. 753. **Bernhard.**

f) **Karl** der Grosse. S. Tafel 2. g) **Karlmann.** Kg. 768. † 771. **Adalhard.** † 826. **Wala.** † 835.

---

f) Frauen und Kinder Karls des Grossen.

*. Desiderius.

Desiderata. Verstossen 771.

Himiltrude. Pippin der Bucklige.

Karl.

Regina u. a. m.
Drogo, Bischof v. Metz. Emma (?) u. a. Eginhardsage.
Liutgardis. Ohne Kinder.
Fastrade
Theoderade, Hiltrude.
Hildegarde.
Karl, Rotrud, Pippin, Ludwig, Lothar, Bertha, Gisela, Adelheid, Hildegard.
S. Tafel 2.

rberga.
n's Tode

verm. mit *Angilbert.* / *Nithart.*

Das Karolingische Haus.

Auch bei der Darstellung der Karolingischen Nachkommenschaft sind die staatlichen Verhältnisse als Hauptgesichtspunkt für die genealogische Entwickelung in's Auge gefasst. Die vollständige Verbreitung des ganzen Geschlechts in männlicher und weiblicher Abstammung darzustellen, würde grösseren Raum in Anspruch nehmen, denn eine erhebliche Zahl von Familien weist auf irgend einen Zusammenhang mit dem Karolingischen Geschlechte hin. Dergleichen nachzuweisen, ist die specielle Aufgabe der genealogischen Wissenschaft, mit der wir es hier nicht unmittelbar zu thun haben. Demgemäss will nur die Tafel die Entstehung der modernen Staaten aus den Zeugungsverhältnissen der Nachkommen Karl's des Grossen verständlich machen. Mit Baiern und den Langobarden zeigt das Haus Karl Martell's Verbindungen, doch wurde die Ehe Karl's des Grossen mit der Tochter des Königs Desiderius nur indirect der Grund der Vereinigung Italiens mit dem Frankenreiche. Merkwürdigerweise ist der Zwillingssohn Karl's, Ludwig, der einzige Stammhalter des Geschlechts geblieben, vereinigt noch einmal das schon mit seinen Geschwistern getheilte Reich, und theilt es wieder, fast unmittelbar nach dem Tode des Vaters, worauf sich neben Italien das ostfränkische und westfränkische Reich gleichsam als feststehender Familientypus, daneben aber auch Theile wie Aquitanien, Burgund, Lothringen, Provence, Baiern und Friaul besonders entwickeln, je nachdem die Familienverhältnisse es wünschenswerth machen. Die in den verschiedenen Linien des Hauses sich vererbende Kaiserkrone ist durch fettgedruckte Namen ihrer Träger auf der Tafel sichtbar gemacht. In der Anmerkung (a) sind die Kaiserinnen speciell vorgeführt, deren Familienbande leider nicht durchaus bekannt sind, wie denn gerade die einflussreichste und geistig bedeutendste Gemahlin Ludwig's II. in ihren Familienbeziehungen dunkel bleibt. Die Familie Lothar's II. erinnert Anmerkung b an seinen Ehestreit und leitet zur weiteren Geschichte Italiens hinüber. Der älteste Zweig der Söhne Ludwig's des Frommen endet im Mannesstamm in der dritten Geschlechtsreihe, deren weibliche Descendenz in der Provence und in Italien fortlebt. Der aquitanische Zweig von Ludwig's Nachkommen stirbt mit den Enkeln aus, während der deutsche Stamm sich durch den unechten Kaiser Arnulf in das zehnte Jahrhundert fortpflanzt, nachdem bis zum Tode der Söhne desselben seit Pippin von Heristal neun Generationen zu zählen. Wie durch die Ehe Ludwig's des Frommen mit Welf's Tochter Judith die politischen Verhältnisse Europas verwickelt wurden, ist gleichfalls durch die Anmerkung a ersichtlich gemacht. Die Reihe der westfränkischen Könige nach Karl dem Kahlen schliesst in rasch vorgreifender Geschlechtsfolge mit der neunten Generation seit Karl Martell, wobei die angebliche Abstammung der thüringischen Grafen, als eine eben bestehende Ueberlieferung, nur angedeutet wird. Auch die Zurückführung der Konradiner in Franken auf Ludwig den Frommen durch dessen Tochter Alpais (Anmerkung d) sollte nicht unerwähnt bleiben.

Langobarden.

1) Alboin. † 574. — 2) Kleph. erschl. 575.

14) Luitpert. † 701. — 3) Authari. † 591.

16) Aripert. † 712.

18) Liutprand. † 744.
21) Aistulf.
22) Desiderius.
abg. 774.

Karl Martell.
S. Tafel I.

I. **Pippin** der Kurze. † 768.

II. Hermingardis oder Desiderata. — Ehe gelöst. — a) **Karl** der Grosse. † 814. — **Karlmann** † 771.

III. Karl. † 811. — Pippin. † 810. Kg. von Italien. — a) **Ludwig I.** der Fromme. † 840. — Zwillinge.

IV. Bernhard. gebl. 818. — **Italien.** **Lothar I.** † 855. — Pippin I. † 838. Kg. von Aquitanien. — Gisela. (Tafel 3.)

V. **Ludwig II.** † 875. — b) Lothar II. † 869. von Lothringen. — **Karl** von der Provence. † 863. — Pippin II. † 864. — **Karlmann.** † 880.

VI. a) Irmengard. — b) Bertha. — **Arnulph.** † 899.

VII. **Ludwig** das Kind. geb. 893. † 912.

VIII. (Erloschen.)

IX.

---

a) **Die fränkischen Kaiserinnen.**

Graf *Hugo* von Tours. — *Irmingard.* † 818. — 1) *Karl* der Gr. (Taf. 1. f.) — 2) *Ludwig I.* der Fromme. 819. — Gf. Welf. — *Judith.* † 843.

Irmingard. † 851. — 3) *Lothar I.* — *Ludwig* d. D. — 5) *Karl II.* der Kahle. — { 1. Gem. *Irmi* 2. Gem. *Richi*

4) *Ludwig II.* — Graf *Erchanger.*

Engelberga. † 856

Boso von Burgund. — *Irmingard.* † 890. — *Liutswinda.* Nebenfrau. — *Karlmann.* — 6) *Karl III.* — *Richardis.* verstossen 88

Kg *Ludwig* von Burgund und Italien. gebl. 903.

Ota. Nebenfrau *Elinrata.* } 7) *Arnulf.*

1. *Ludwig.* 2. *Zwentibald.*

b) **Lothringen und die Karolinger.**

Lothar I. — Graf *Boso* in Lothringen.

1. Gem. *Theobald* v. Burgund
2. Gem. *Adalbert* v. Tuscien.

Walrade. — *Lothar II.* — *Thietberga.* verstossen 857. — *Hucbert* von St. Maurice.

Bertha. † 926. — *Gisla.* — *Hugo.* gebl. 885. — *Irmintrud.* 1. Gem. *Karl* der Kahle. 2. Gem

8 Kinder.

1. *Hugo,* Kg. v. Italien. — 2. *Guido.*

Lothar III.

Baiern.

Tassilo I. † 598 c.

Theodebert. — Theodo. † 717.

Hugbert. † 737 c. — Grimoald. † 728 c.

Karl Martell. S. Tafel I.

Hiltrude. † 754.

Odilo. † 761.

Desiderius, Kg. der Langobarden. abg. 774.

Karlmann. † 771.

Tassilo III abg. 788.

Liutberga.

Söhne und Töchter in Klöster.

mme. Zwillinge. — Lothar. † 780.

Ostfränkisches Reich.

Westfränkisches Reich.

Gisela. (Tafel 3.)

c) **Ludwig** der Deutsche. † 876.

d) **Alpais.** (Tafel 4.)

b) **Karl II.** der Kahle. † 877.

Karlmann. † 880.

Ludwig der Jüngere. † 882.

Karl der Dicke. abg. 887. † 888.

Ludwig II der Stammler. † 879.

Arnulph. † 899.

Ludwig III. † 882.

Karlmann. † 884.

Karl der Einfältige. † 929.

Gisela. Gem. **Rollo** v. Normandie. S. Taf. 15.

Kind. 912.

Zwentibald. getdt. 900.

Ludwig IV. (Ultramarinus). † 954.

.)

Lothar. † 986.

Karl von Niederlothringen. † 992.

Ludwig V. (ignavus) † 987. (Erloschen.)

Otto, Hg. von Brabant. † 1004. (Erloschen.)

Ludwig mit dem Bart. Graf von Thüringen. S. Tafel 7.

Gf. Welf.

dith. † 843.

1. Gem. ***Irmintrud.***
2. Gem. ***Richilde.*** (S. unter b.)

f Erchanger.

s. verstossen 887.

c) Graf *Welf* in Baiern. — *Eigelwich* von Sachsen.

Ludwig der Fromme — *Judith.* — *Konrad* (S. Tafel 3.) — *Hemma.* † 876. — *Ludwig* der Deutsche.

Karl der Kahle. — *Karlmann.* *Ludwig* d. J. *Karl* d. Dicke

d) *Ludwig* der Fromme.

Alpais. — Graf *Bego* von Paris.

? ? ?

Graf *Konrad* im Lahngau. Konradiner in Franken. S. Tafel 4.

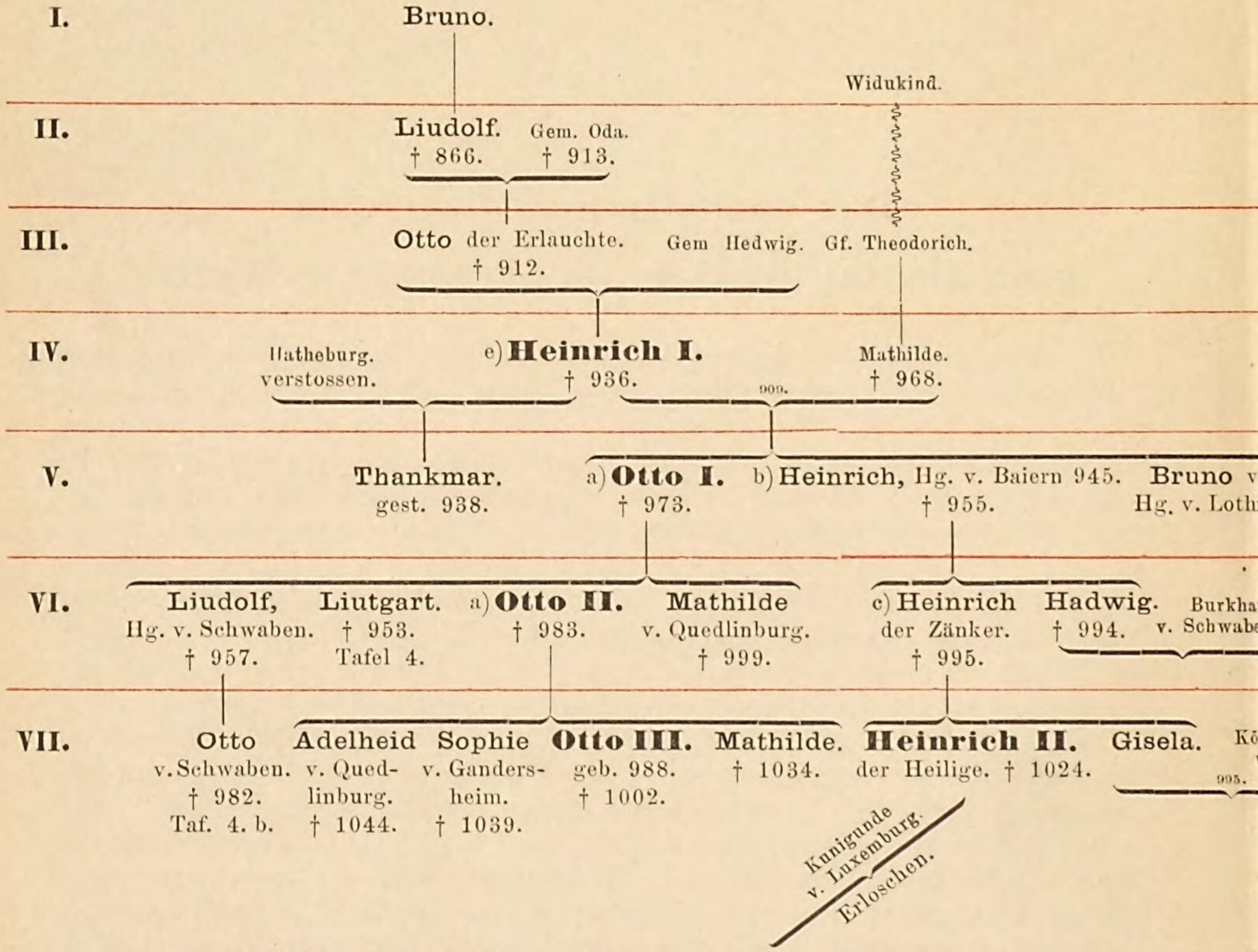
en.

St. Maurice. — Tochter. — Graf *Buwin*.

e. 2. Gem *Richilde.* — Graf *Boso* von Lothringen.

Das sächsische Kaiserhaus und die burgundisch-italienischen Häuser.

In sieben Geschlechtsreihen stellt sich das sächsische Haus seit Bruno, dem Vater des Markgrafen Liudolf, dar und hat zu seiner Seite die blühenden Geschlechter von Burgund, Tuscien, Friaul und Spoleto, auf deren schliesslicher genealogischer Vereinigung mit dem ersten sächsischen Kaiser Otto I. und dessen Nachkommen das neue römische Reich deutscher Nation sich aufbaut. Indem sich die Tafel die Aufgabe stellt, diesen Grundcharakter des deutschen Kaiserthums zu versinnbildlichen, sind die Verwandtschaften zu beachten, die sich für das sächsische Haus so vielseitig ergeben, dass fast alle deutschen und italienischen Grossgebiete in unmittelbarer Verbindung mit dem sächsischen Hause zu stehen kommen: Baiern und Schwaben durch die jüngere sächsische Linie der Heinriche, Burgund und Italien sowie Lothringen durch die ältere Linie, die auch an das fränkische Geschlecht der Konradiner weitere Anknüpfungen sucht, vgl. Tafel 4. In den Anmerkungen der Tafel 3 ist zunächst das Verhältniss zu Burgund und Italien besonders hervorgestellt und es wird insbesondere auf die vier Töchter Konrad's III. von Burgund zu achten sein, durch welche Beziehungen zu allen grossen Mächten des 10. Jahrhunderts angeknüpft sind. Erwünscht ist daneben ein Einblick in die Zustände Roms, der durch Anmerkung d gewährt wird, die ich ganz meinem Freunde Otto, dem trefflichsten Kenner genealogischer Dinge, verdanke, — eine Zusammenstellung, die durch ihre Uebersichtlichkeit namentlich die Lektüre der römischen Geschichte von Gregorovius oder Reumont erleichtern wird, deren Angaben zumeist in Betreff der manchmal recht unsicheren Ueberlieferungen beachtet worden sind. Mit der siebenten Generation tritt die sächsische Dynastie in das 11. Jahrhundert, wo ein auffallend rasches Erlöschen nicht nur für die männliche, sondern auch die weibliche Descendenz bezeichnend ist.



a) Kg. *Eduard I.* von England.

1. Gem. *Edith.* — *Otto* der Grosse. 951. — 2. Gem. *Adelheid.* † 999. — *Lothar,* Kg. von Italien. † 950. S. oben unter Tuscien.

Liudolf. (Tafel 4.) — *Liutgart.* — *Otto II.*

K. *Romanus II.* von Byzanz. — *Theophano.* † 991. — 975. *Otto III.*

b) Markgraf *Luitpold* der Ostmark.

Arnulf der Böse, Hg. von Baiern. — Kg. *Heinrich I.*

Judith. — *Heinrich I.,* Hg. von Baiern.

Heinrich der Zänker.
S. Anm. c.

c) **Die vier Töchter Konrads III. von Burgund.**

K. *Konrad III.*

Heinrich der Zänker. — 1) *Gisela.* — 2) *Gerberga.* — *Hermann II.* von Schwaben.

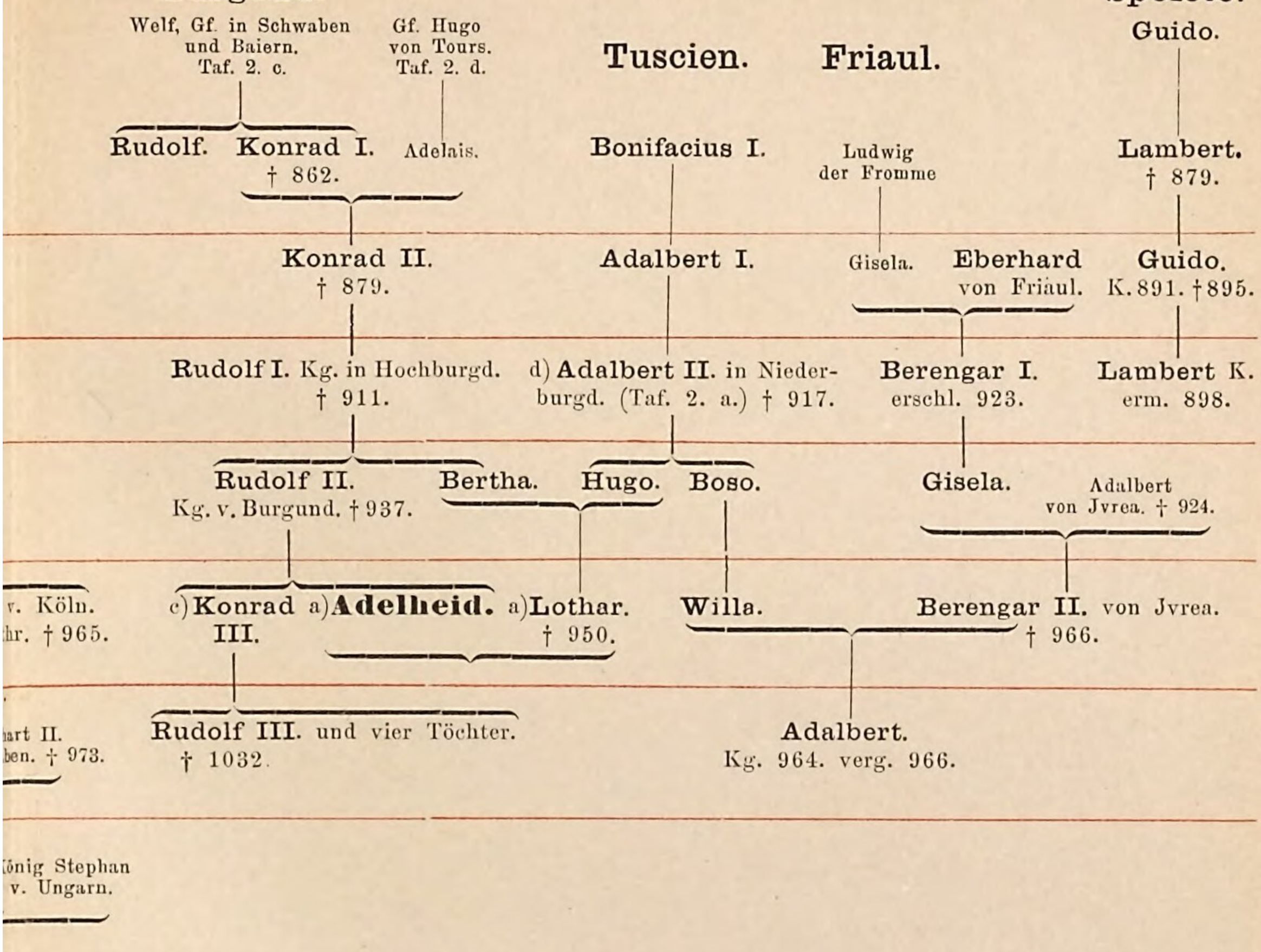
K. *Heinrich II.* — Kaiserin *Gisela.* S. Taf. 4. Anm. a.

Gf. *Odo* von Champagne. — 3) *Bertha.* — Kg. *Robert* von Frankreich.

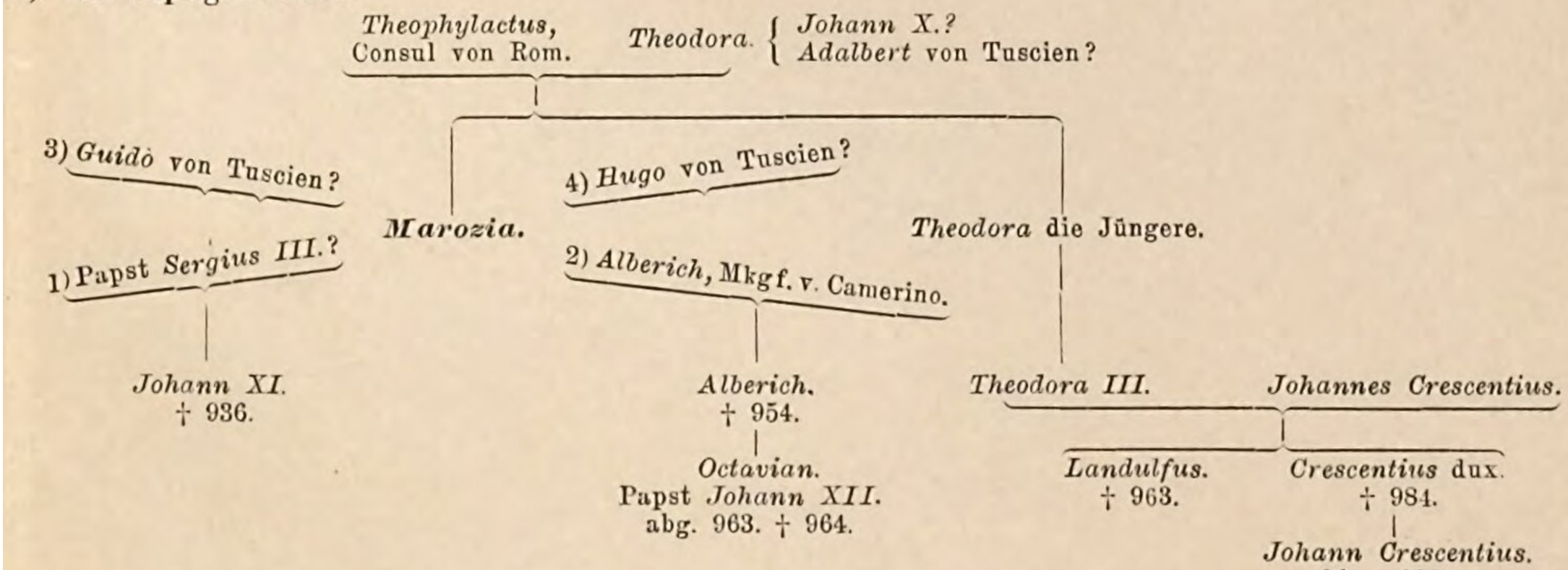
Odo II. ⚔ 1034. — (Tafel 15.)

Gf. *Balduin* von Flandern. — 4) *Mathilde.* — Gf. *Gottfried* von Ardennen.

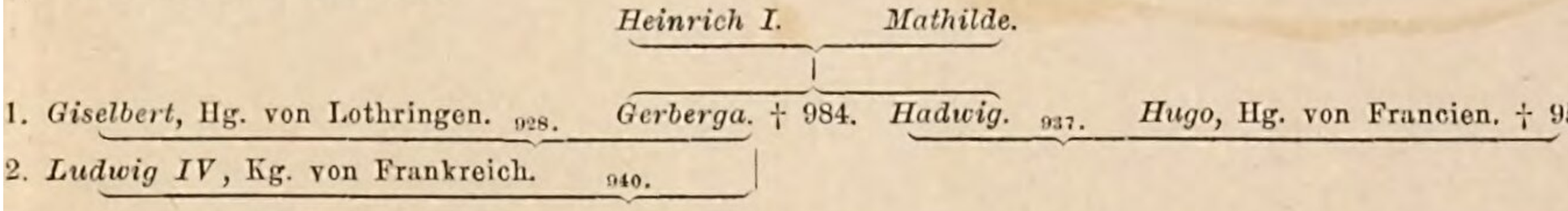
e burgundisch-italienischen Häuser.



d) Zur Papstgeschichte.



e) Sachsen und Frankreich.



Salier in Franken und Schwaben und Babenberger.

Zeitgenossen der älteren sächsischen Markgrafen und Herzöge sind die Grafen im Lahngau, in der Wetterau und in Bamberg, untereinander in harter Fehde zur Zeit des letzten deutschen Karolingers. Von den Konradinern, die sich in zweiter Generation zur Königswürde emporschwingen, stammt in weiblicher Geschlechtsfolge das grosse Haus ab, welches den Sachsen auf dem Kaiserthron folgt. Dieser salischen Dynastie, welche im Mannesstamm eine unverhältnissmässig grosse Zahl von Geschlechtsreihen hervorbringt und auffallend kurzlebig ist, steht ein jüngerer Zweig zur Seite, der insbesondere von der Wetterau aus nach Süden hinübergreift und eine Reihe der glänzendsten Herrscher von Schwaben hervorbringt. Mit beiden salischen Häusern setzt sich die sächsische Familie durch die Kinder Otto's I. aus dessen erster Ehe in Verbindung, wie man in der III. und IV. Geschlechtsreihe sehen kann. Aus der Ehe Konrad's des Rothen mit Liutgart sind dann die beiden Linien hervorgegangen, die nach dem Erlöschen des sächsischen Hauses sich um die Krone bemühen. Beide Zweige entlehnen aber ihre Kraft zur Fortpflanzung ihres Geschlechts dem jüngeren salischen Hause, indem Hermann II., ein Stammvater von 7 Kindern (Anm. b) seine Töchter Mathilde und Gisela dem Herzog Konrad von Kärnten und dessen Neffen, dem nachherigen Kaiser, vermählt. Gisela (Anm. a) giebt jedoch durch ihre dreimalige Vermählung Anlass zu den Gegensätzen im fränkischen und babenbergisch-schwäbischen Hause. Während indessen der jüngere salische Zweig schon in der sechsten Reihe erlischt, gelangen die älteren Konradiner erst in den nächsten Generationen zu ihrer weltgeschichtlichen Bedeutung und beherrschen durch hundert Jahre ohne ausgebreitete Verwandtschaften, gleichsam auf ihre vereinzelte Kraft gestellt, das Reich bei auffallend kurzen Lebensdauern. Die zuletzt hervortretenden Frauengestalten des Hauses leiten zu den grossen Geschlechtern hinüber, welche die Geschichte Deutschlands, Frankreichs und Englands in den nächsten Jahrhunderten bestimmen: Heinrich's V. Schwester Agnes durch ihre Vermählungen mit Friedrich von Staufen und Leopold von Babenberg und dessen Gemahlin Mathilde durch ihre zweite Ehe als Stammmutter der Plantagenet.

Tafel 3.

Konradiner.

I. Otto der Erlauchte. — **Konrad,** Gf. im Oberlahngau. ⚔ 905. — **Eberhard,** Gf. im Niederlahngau.

II. Heinrich I. — **Konrad I.** Kg. 911. † 918. — **Eberhard.** † 939. Hg. in Franken.

III. Otto I. — Tochter. — **Werner,** Gf. in Speier und Wormsgau.

IV. Liutgart. — **Konrad** der Rothe. ⚔ 955. Hg. von Lothringen. 917.

V. **Otto.** † 1004. Hg. von Kärnten.

VI. a) **Heinrich.** — **Bruno** † 999. (Papst Gregor V.) — **Konrad.** † 1011. Hg. von Kärnten.

VII. a) Gisela. — **Konrad II.** 1016. † 1039. — **Gebhard.** † 1060. Bisch. v. Regensburg. — **Konrad** der Jünge Thronbewerber 1024. †

VIII. Knut der Gr. v. Dänemark. — **Heinrich III.** † 1056. — Wilhelm von Poitiers.
1. Gem. Gunhild. † 1038. — 1043. 2. Gem. Agnes. † 1077.

IX. **Mathilde.** Gem. Rudolf v. Schwaben. Gegenkg. ⚔ 1080. — **Judith.** (Sophie.) Gem. Kg. Salomo v. Ungarn. — **Adelheid.** Aebtissin v. Quedlinburg. — c) **Heinric** † 110

X. **Konrad.** Kg. 1089. abg. 1093. † 1101.

---

a) Gf. v. *Egisheim* im Elsass.

Heinrich. — *Adelheid.*

Konrad II. 3. Gem. — *Gisela.* — 1016. *Heinrich III.*

Hermann II. — *Gisela.* { 1. Gem. Gf. *Brun.* 2. Gem. *Ernst I.* — *Ernst II.*

b) **Die Kinder Hermann's II.**

Hermann III. † 1012. — *Gisela.* † 1043. Anm. a.

c) *Heinrich IV.* — Kg. *Heinrich I.* v. England.

Heinrich V. 1. Gem. — 1114. — *Mathilde.* † 1167. — 2. Gem. *Gottfried Plantagenet.* — 1127.

d)

Tafel 15.

Jüngerer salischer Zweig.

Babenberger.

Gerhard, Gf. in der Wetterau, Hg. von Lothringen. ⚔ 910.

Udo. † 949.

Hermann I. † 948. Hg. von Schwaben.

Heinrich.

Gf. **Adalbert.** enth. 906.

Udo. † 982.

Konrad. † 997. Hg. v. Schwaben.

Ida.

K. Otto I. | 949. Liudolf.

Adalbert. (?)

b) **Hermann II.** † 1003. Hg. v. Schwaben.

Kg. Konrad Tafel 3. | Gerberg.

Otto I. Hg. v. Schwaben. S. Tafel 3.

Liutpold. † 994. Mkgf. v. Oesterreich.

Berthold, Gf. im Nordgau.

Mathilde.

Hermann III. Hg. v. Schwaben. † 1012.

a) **Gisela.** † 1043.

Ernst I. † 1015. Hg. v. Schwaben.

Heinrich I. † 1018.

Adalbert. † 1055.

Ernst II. † 1030. Hg. v. Schwaben.

Hermann IV. Hg. v. Schwaben. † 1038.

Markgrafen von Oesterreich. Tafel 7.

…l.
…n.

…üngere.
…4. † 1039.

Bruno. † 1045. Bisch. v. Würzburg.

…**rich IV.**
…1106.

Mkgf. Otto v. Susa | Bertha. † 1087

1066.

c) **Heinrich V.** Kg. 1099. † 1125.

d) **Agnes.** † nach 1142.

Konrad III. von Burgund.

Hermann II. — *Gerberga.* Tafel 3. c.

Brigitta. Gem. *Adalbert* v. Kärnten.

Mathilde. 1. Gem. *Konrad* v. Kärnten. 2. Gem. *Friedrich* v. Oberlothringen.

Liudolf. | *Konrad,* Hg. v. Baiern.

Otto II. Hg. v. Schwaben. † 1047.

Richeza. Gem. *Miecislaw II.* v. Polen.

…d) *Friedrich* v. Büren. Tafel 6. | *Friedrich* v. Staufen. Hg. v. Schwaben.

1. Gem.

Heinrich IV. | *Agnes.* † nach 1142. Mutter von 23 Kindern.

1089. Tafel 6.

2. Gem. *Leopold III.* v. Oesterreich.

1106. Tafel 7.

Herzöge von Baiern, Sachsen und Lothringen.

Wie auf der vorhergehenden Tafel die Herzöge von Schwaben aus salischem Geschlechte vorgeführt wurden, so sind die der drei anderen grossen Herzogthümer ebenfalls nur nach den Familien geordnet, damit die Beziehungen zu erkennen seien, welche Sachsen, Liutpoldiner, Luxemburger, Salier, Billunger, Lothringer zu den verschiedenen Hauptländern zu gewinnen suchen. Bei dieser Darstellung, welche den Familienzusammenhang hervorhebt, ist die Reihenfolge besonders bei Baiern und Lothringen nur durch die Jahreszahlen zu erkennen, welche stets die Zeit bezeichnen, in welcher die betreffende Person das Herzogthum verwaltete. Die Reihenfolge sei daher hinzugefügt:

a) Baiern.

Arnulf — 937.
Eberhard — 938.
Berchtold — 947?
Heinrich I. — 955.
Heinrich II. — 976 abg.
Otto von Schwaben — 982.
Heinrich III. — 985 verzichtet.
Heinrich II. nochmals — 995.
Heinrich IV. (K. II.) — 1004.
Heinrich V. — 1009 abg.
und wieder 1018—1026.
Kg. Konrad II. 1026—1027.
Heinrich VI (als K. III.) — 1042.
Heinrich VII. von Lothring. 1042—1047.
Konrad von Zütphen 1049—1053.
Heinrich VIII. (als K. IV.) } als Kinder.
Konrad. † 1055. }
Kaiserin Agnes — 1061.
Otto von Nordheim 1061—1070 abg.
Welf I. — 1077 abg.
und wieder 1096—1101.
Welf II. — 1120.
Heinrich IX. der Schwarze — 1126.
Heinrich X. der Stolze — 1138.
Leopold von Oesterreich — 1141.
Heinrich XI. Jasomirgott 1143—1156.
Heinrich XII. der Löwe 1155—1180.

b) Lothringen.

Reginar — 915?
Giselbert — 939.
Heinrich — 944.
Konrad der Rothe — 955.
Bruno — 955.

Oberlothringen.	Niederlothringen.
Friedrich I. — 984.	Karl — 976.
Theodorich I. — 1026.	Otto — 1004.
Friedrich II. — 1033.	Gottfried — 1024.
Gozelo I. — 1044.	
Gottfried II. — 1046 u. — 1070.	
Albert von Elsenzgau 1047—1048.	Gottfried III. — 1076.
Gerhard — 1070.	Friedrich v. Luxemburg — 1065.
Theodorich II. — 1115.	Konrad, Sohn Heinrich's IV. — 1088.
	Gottfried IV. von Bouillon — 1100.
	Heinrich von Limburg — 1106 abg.
	Gottfried V. von Löwen — 1140.
	Hzge. von Brabant.

Baiern.

a) **Liutpoldiner.**

Liutpold, Mkgf.
⚔ 907.

Arnulf der Böse.
Hg. 908. † 937.

Berthold.
937. † 947.

Heinrich III. der Jüngere.
982—985. † 989.

Eberhard.
abg. 937.

Arnulf.
⚔ 954.

b) **Liudolfinger.**

Judith.

Heinrich I.
945—955.

Heinrich II. † 995.
955—975 u. 985—995.

c) **Luxemburger.**

Heinrich V. 1004—1027
und
dessen Neffe **Heinrich VII.**
1042—1047.

Heinrich IV. (Kaiser II.)
995—1004 u. 1009—1018.

d) **Konrad** von Zütphen.
1049—1053.

e) **Salier.**

Heinrich VI. als Kaiser **Heinrich III.**
1027—1042. 1047—1049.

Kaiserin Agnes.
1056—1061.

Heinrich VIII. (IV.)
1053—1056. 1077—1096.

Konrad II. als Kind †.
1054—1056.

f) **Otto** von Nordheim.
1061—1070.

g) **Welfen.**

Welf I.
1070—1101.

Welf II.
1101—1119.

Heinrich der Schwarze.
1119—1126.

Vgl. Tafel 6.

Heinrich der Stolze.

Sachsen.

a) **Liudolfinger.**
(Tafel 3.)

(Kg. Heinrich I.)

(K. Otto.)

(Liudolf.)

Otto I.
975—982.

b) **Billunger.**

Hermann Billung.
belehnt 961. † 973.

Bernhard I. † 1011.

Bernhard II. † 1059.

Ordulph. † 1071.

Magnus.
† 1106.

Sophie v. Unga
Taf. 8 Anm.

Heinrich
der Schwarze.

Wulfhilde.
† 1126.

Eilica.
† 1142.

v. I

Heinrich der Stolze.

Albrecht
1138—1

c) **Supplinburger.**

Otto von Nordheim.
Hg. v. Baiern. † 1083.

Richenza.

Heinrich der Fette.
Mkgf. in Friesland. † 1101.

Gertrud, T. Ekber
von Meissen.

Gerhard, Gf. v. Su
† 1075.

Richenza.
† 1141.

Lothar, Hg. v
1106. Kg. 1125

Gertrud.

Heinrich der Stolze.

Tafel 6.

Lothringen.

a) Giselbert, Gf. im Maasgau. — Irmengard, T. K. Lothars. Tafel 2.

Kg. Heinrich I. — **Reginar Langhals.** Hg. 900. † 915.

Gerberga. — **Giselbert.** ertr. 939.

Heinrich, Hg. 939. † 944.

b) **Konrad** der Rothe, Hg. 944—953. — Liutgart, T. K. Ottos I. Tafel 3.

c) Söhne **Heinrichs I.**

Heinrich, Hg. 940, später in Baiern.

Bruno, Erzbischof von Köln, Hg. in Lothringen 953.

d) **Otto,** Sohn Richwins. 940. † 944.

Friedrich I. † 984. Hg. v. **Oberlothringen.**

Theodorich I. † 1026.

Friedrich II. † 1033.

e) **Niederlothringen.**

Ludwig, Kg. v. Frankreich. Ultramarinus. — Kg. Heinrich I. / Gerberga, Wittwe Giselberts.

Karl, Hg. 976. † 994.

Otto, Hg. 992. † 1004.

f) Gf. Gottfried im Ardennerland.

Gottfried I. Hg. 1012. † 1023.

Gozelo I., Hg. 1024, in Oberlothringen 1033. † 1044.

Gozelo II. Hg. 1044. † 1046.

Beatrix. { 1. Gem. **Bonifacius,** Mkgf. von Tuscien. 2. Gem. **Gottfried** der Bärtige, in Oberlothringen 1044—1046, in Niederlothringen 1065—1070.

Aus 1. Ehe **Mathilde** von Tuscien.

Aus 2. Ehe **Gottfried** der Bucklige. † 1076.

Ida. † 1113. — Gf. **Eustach** von Boulogne.

Gottfried IV. von Bouillon, Kg. von Jerusalem. † 1100.

g) **Konrad,** K. Heinrichs IV. Sohn, Hg. 1076—1088. † 1101. Tafel 4.

h) **Heinrich,** Gf. von Limburg, Hg. 1101. abg. 1106.

i) **Gottfried V.,** Gf. von Löwen. † 1140.

Herzöge von Brabant. Tafel 7.

Staufer und Welfen.

Die generationenweise Zusammenstellung der feindlichen Häuser, wie sie das Blatt darbietet, soll ein Bild der Hauptereignisse der Geschichte des 12. und 13. Jahrhunderts geben. Die Lebenslinien decken sich bis auf einen Unterschied von zehn bis fünfzehn Jahren.

Der erste Versöhnungsversuch der beiden Familien wird durch die Verheirathung des zweiten Herzogs Friedrich von Schwaben mit der Tochter Heinrich's des Schwarzen begründet, der letzte in der Vermählung Otto's IV. mit Kg. Philipp's Tochter zu erkennen sein. Die Politik Friedrich's I. greift nach Burgund und Sicilien hinüber, wie aus Anmerkung a zu ersehen ist. Die entscheidende Wendung der Schicksale des Hauses ergiebt sich aus der Verbindung Heinrich's VI. mit Constanze, während sich daneben ein rasches Erlöschen der zahlreichen männlichen Nachkommenschaft Friedrich's I. beobachten lässt. Die weibliche Nachkommenschaft erstreckt sich dagegen auf spätere grössere Geschlechter, wie Philipp's Ehe mit der griechischen Kaisertochter, Anm. b zeigt.

Das rasch wieder verschwindende Haus Friedrich's II. wurde durch zahlreiche Frauen begründet. Die Söhne aus illegitimen Ehen, Enzius und Manfred, sind wegen der folgenden weiblichen nach Aragonien und Sicilien hinweisenden Descendenz ebenso wichtig, wie die unglücklichen, früher geborenen Söhne Konstanzen's von Aragonien und Jolanthe's von Jerusalem. Friedrich's II. Ehe mit der letzteren Erbin hat nicht viel reelle Bedeutung, aber doch die Titulatur des Königreichs Jerusalem mit dem deutschen Kaiserthum in Verbindung gebracht. König Konrad IV., aus dieser Ehe entsprossen, beschränkt sein Wirken auf Deutschland, mit dessen fürstlichen Häusern sich wichtige Verbindungen knüpfen.

Der unvergleichlich längere Stammbaum der älteren Welfen wird auf vorliegender Tafel nur in dem verhältnissmässig kleinen Abschnitt der Weltstellung dieses Hauses zur Darstellung gebracht. Die landeshoheitliche Epoche desselben wird in späteren Tafeln gezeichnet. Die grosse Zeit der Familie reicht vom Anfang des XII. bis zur Mitte des XIII. Jahrhunderts. Es sind vier Generationen, innerhalb deren das gewaltig rasche Aufsteigen und der tiefe Fall der Familie erfolgt ist. Die italienische Politik, welche den Häuptern im Blute steckte, ist durch die Beziehungen zur Gräfin Mathilde charakterisirt; die breite Grundlage des Hausbesitzes aus den, Tafel 5 schon gekennzeichneten Erbschaftsverhältnissen Sachsens ist dagegen als das dauernde Princip ihrer Familie zu bemerken. Kurzlebig auf der grossen Bühne der Weltgeschichte steht sie unerschütterlich auf dem Erbe ihrer sächsischen Mütter.

Heinrich des Stolzen Vermählung mit der Tochter K. Lothar's weist nach Tafel 5. Die zweite Ehe schliesst sie mit dem Babenberger (s. Tafel 7), welcher Baiern gegen das welfische Haus vertheidigt, aber der Stiefsohn Heinrich's von Oesterreich, Heinrich der Löwe, bleibt Sieger. Dieser dehnt seine Besitzungen vom Meere bis über die Alpen nach Italien aus und befestigt seine Weltstellung durch die Beziehungen zu Englands König (Anm. d). Unter den Verbindungen der Söhne Heinrich's ist die des Pfalzgrafen Heinrich (Anm. a) beachtenswerth, seine Tochter Agnes wird eine Stammmutter der Wittelsbacher, aber die Fortpflanzung des welfischen Geschlechts geschieht merkwürdigerweise durch den jüngsten und bescheidensten Sohn Heinrich des Löwen, Wilhelm, der die grosse Stammmutter des ganzen Hauses, Helene, Waldemar's Tochter, zur Frau hat.

I. **Friedrich** von Büren
zu Weiblingen und Hohenstaufen.

II. Agnes. (Tafel 4.) — **Friedrich I.** † 1105. Hg. von Schwaben.

III. a) **Friedrich II.** der Einäugige. † 1147. — **Irmengart.** Tafel 7. — Kg. **Konrad III.** † 1152.

IV. a) K. **Friedrich I.** (III.) † 1190. — a) **Konrad.** † 1195. Pfgf. am Rhein. — **Jutta.** Tafel 7. — Kg. **Heinrich.** geb. 1137. † 1150. — d) **Friedrich IV** von Roten

V. a) K. **Heinrich VI.** † 1197. — **Friedrich.** † 1191. Hg. von Schwaben. — **Konrad.** † 1196. Hg. von Rotenburg. — **Otto.** † 1200. Pfgf. von Burgund. — b) Kg. er

VI. a) K. **Friedrich II.** Kg. von Sicilien. † 1250. — b) **Beatrix** d. Aelt. † 1212. — c) **Kunigunde.** † 1248. — **Marie.** † 1239. Tafel 7. — b) **Bea**

VII. c) Kg. **Heinrich VII.** gef. 1235. † 1242. — **Enzio.** gef. 1249. † 1272. — a) Kg. **Konrad IV.** † 1254. — **Friedrich.** † 1258. von Antiochien.

VIII. **Heinrich.** — **Friedrich.** Beide † vor 1250. — **Konradin.** hgt. 1268. — **Konrad.** gefg. 1268.

---

a)

Heinrich der Schwarze. — *Wulfhild.* (Tafel 5.)

Gf. *Rainald III.* von Burgund — *Friedrich II.*, Hg von Schwaben. — *Judith.*

Kg. *Roger I.* von Siz. 2. Gem. *Beatrix.* † 1184. — 1156. K. ***Friedrich I.*** — *Konrad.* — *Heinric*

Constanze von Sicilien. — 1186. ***Heinrich VI.*** — *Ludwig* der Kehlheimer. — *Agnes.* † 1204. — *Hein*

Friedrich II. — *Otto* der Erlauchte, Hg. v. Baiern. † 1253. — *Agnes.* † 1267.

Kg. *Konrad IV.* — *Elisabeth.* † 1273. — *Ludwig* der Strenge. — *Heinrich I.* (Tafel 8.)

Konradin.

2., 3., 4. Nebenfrau.
Manfred u. 4 Töchter.

Alfons II. von Aragonien.

Kaiser
1) *Constanze.* — 1209. ***Friedrichs II.*** — 1. Nebenfrau.
Frauen.
Heinrich VII. — *Enzio.* geb. c. 1220.

Kg. *Johann* von Jerusalem. — Kg. *Johann* von England

2) *Jolanthe.* — 1225. — 1235. 3) *Elisabeth.*

Konrad IV. — *Heinrich.* — *Margarethe.*
geb. 1238. † 1253. — Tafel 12.

Gf. Welf — Heilwig von Sachsen. Tafel 3.

Mkgfn. von Tuscien.

Etticho I. c. 850. — Konrad. Tafel 2. — Azzo I. von Este. † 964.

Gf. Welf II. † 1030.

Welf III. † 1055, Hg. von Kärnten. — Kunigunde. — Azzo II. † 1097. — Irmengard. Mkgfn. u. Hge. v. Modena.

Welf IV., Hg. von Baiern. † 1101. — Hg. Magnus.

Tafel 5: Gfin. Mathilde von Tuscien. 1089. getr. 1095. — **Welf V.** † 1120. — **Heinrich** der Schwarze. † 1126. — Wulfhilde. Tafel 5.

Gertrud. Tafel 5. — **Heinrich** der Stolze. † 1139. — **Welf VI.** † 1191. — a) **Judith.** † 1126. — **Sophie.** (1. Gem. Berthold III. von Zäringen.)

hIV. † 1167. otenburg. — d) **Heinrich** der Löwe. † 1195. — Waldemar I. von Dänemark.

Kg. **Philipp.** erm. 1208. — d) **Gertrude.** † 1196. — a) **Heinrich.** † 1227. Pfgf. am Rhein. — b) **Otto IV.** † 1218. — **Wilhelm.** † 1213. — Helene. — Stammeltern von Braunschweig.

Beatrix d. J. † ? — a) **Agnes.** † 1267. — **Otto** das Kind, erster Hg. 1235. † 1252.

58. — **Manfredi.** ⚔ 1266. Kg. von Sicilien. — **Margarethe.** † 1270. — Albrecht der Entartete. — **Braunschweig.** — **Lüneburg.**

Tafel 12. (Thüringen.)

Albrecht der Grosse. † 1279. — **Johann.** † 1277.

S. Tafel 14.

Constanze.

Tafel 18.

Peter III. von Aragonien.

---

b) — K. *Isaak* von Constantinopel.

K. *Philipp* von Schwaben. 1197. — *Irene.* † 1208.

Otto IV. 1212. — *Beatrix* d. Aelt. — *Marie,* Gem. *Heinrich V.* von Brabant. (Tafel 7.) — *Beatrix* d. J. 1220. — *Ferdinand III.* † 1252. (Tafel 18.) von Castilien.

Alfons X. deutscher Kg. Kg. von Castilien. † 1284.

ich der Löwe. — *nrich,* Pfgf.

c) — K. *Philipp* von Schwaben.

Friedrich II. — Hg. *Leopold VI.* von Oesterreich. — *Wenzel I* von Böhmen. — *Kunigunde.*

Heinrich VII. 1225. — ***Margarethe.*** (Tafel 7.) — 1252. *Ottokar II.* von Böhmen. geschieden.

Heinrich. — *Friedrich.*

d) — *Konrad* von Zähringen. — Kg. *Heinrich II.* von England.

Kg. *Konrad III.* — *Clementia.* 1147? ***Heinrich*** der Löwe. 1168. — *Mathilde.* † 1189.

getr. 1162.

Friedrich IV., Hg. v. Schwaben. — *Gertrud.* † 1196. — *Otto IV.* u. s. w.

Babenberger, Thüringer, Brabant und Hessen.

Zu den merkwürdigsten und auffallendsten Erscheinungen der älteren Geschichte deutscher Familien gehört der politische Parallelismus der Lebenslinien der Babenberger und der alten Landgrafen von Thüringen. Fast zu gleicher Zeit emporgekommen, erfüllt sich das Schicksal beider Geschlechter innerhalb des Zeitraums von einem Jahre durch Aussterben der männlichen Nachkommenschaft, woraus sich die bekannten Erbfolgekriege in beiden Ländern ergeben.

Auf die unsicher überlieferte Abstammung Ludwig des Bärtigen (vgl. Tafel 2) lege ich kein Gewicht. Die Reihenfolge der Landgrafen ist bis in die fünfte Generation nur in einer Linie beachtet, in der VIII. Geschlechtsreihe ist der Name der heiligen Elisabeth, wie man leicht bemerken wird, nur wegen Raummangels, als Gemahlin Ludwig's, in die Anmerkungen gesetzt worden. Ihre Kinder sind es, welche die Theilung der alten Gebiete veranlassen.

Weitgreifende Verbindungen schliessen die Babenberger, denn abgesehen von den schon erwähnten Beziehungen zu dem fränkischen und schwäbischen Kaiserhause (Tafel 4 und 5) und der weiter erwähnten Ehe Heinrich Jasomirgott's mit Gertrud, Wittwe Heinrich's des Stolzen, ist des letzteren zweite Heirath mit der Griechin Theodora schon wegen der orientalischen Fragen ins Auge zu fassen. Die sämmtlichen Stiefgeschwister Kaiser Konrad's III., die Oheime Friedrich des Rothbarts konnten nicht angeführt werden, vgl. Tafel 4. d, es fehlt unter andern der älteste Adalbert, der nicht belehnt worden war. Der Zusammenhang der Babenberger mit den steirischen Ottokaren wird durch Anmerkung c deutlich gemacht. Der Ausgang des Geschlechts ist durch die Gemahlin des Königs Heinrich VII. Margarethe (vgl. Tafel 6 c) und durch die Abstammung der Gertrude im Texte selbst klar gelegt.

Was Hessen anbelangt, so sieht der Leser den Zusammenhang der grossen Familie mit den Karolingern angedeutet. Die Genealogie der alten Hennegauer und Grafen von Löwen bleibt dem Studium der Specialgeschichte überlassen. Wo das Geschlecht in die deutsche Staatsgeschichte eingreift, da ist es die Zeit Gottfried's des Bärtigen, Zeitgenossen des Landgrafen Ludwig's I. und Leopold's III. Die Beziehungen dieser Brabanter speciell zu Thüringen traten spät und mit unerwartet raschen Consequenzen ein, denn Heinrich's des Grossmüthigen zweite Ehe mit Sophie von Thüringen begründete das Landgrafengeschlecht von Hessen, während die fortlebenden Brabanter Herzoge aus dessen erster Ehe stammen und mithin Hohenstaufisches Blut, bis zum Erlöschen 1406 in sich trugen. Diese Verhältnisse, so wie auch der Zusammenhang der Thüringer mit den Meissnern und die Abstammung der Wettiner mütterlicherseits von den alten Landgrafen von Thüringen, sind ja wohl in der Tafel wie in den Anmerkungen c, d, e zu vollster Anschaulichkeit gebracht worden.

I. **Liutpold.** † 994.
Gf. im Donaugau, Mkgf. der Ostmark 976.

Schwaben. Tafel 4. | **Oesterreich.**

II. **Ernst I.** † 1015. | **Heinrich I.** † 1018. | **Adalbert.** † 1053. | Dedo, Mkgf. von Meissen.

III. **Ernst II.** † 1030. **Hermann IV.** † 1038. | **Ernst.** ⚔ 1075. | Adelheid. | **Lu**

IV. **Leopold II.** † 1102. | K. Heinrich IV.

V. b) **Elisabeth.** | **Leopold III.** der Heilige. † 1136. | Agnes. Tafel 4.

VI. **Leopold IV.** Hg. v. Baiern. † 1141. | a) **Heinrich II.** † 1177. (Jasomirgott.) | **Otto** v. Freising. † 1158. | **Konrad** v. Passau u. Salzburg. † 1168.

VII. c) **Leopold V.** † 1194. Auch Hg. v. Steiermark 1192. | **(Meissen.)** | **Ludwi**

VIII. **Friedrich I.** † 1198. | a) **Leopold VI.** † 1230. Hg. v. Oesterreich u. Steiermark. | c) Dietrich. Tafel 9. | c) **Jut** † 12

IX. **Heinrich.** † 1228. | **Friedrich II.** der Streitbare. ⚔ 1246. Mannesstamm erloschen. | **Margarethe.** (S. Tafel 5. c.)

XII. **Wladislaw** 1. Gem. v. Böhmen. † 1247. | **Gertrud** 2. Gem. v. Oesterreich. | **Hermann,** Mkgf. v. Baden.
Friedrich v. Oesterreich. hgr. 1268.

---

a) K. *Isaak Angelus.*
Theodora. 1203.

2. Gemahlin: *Theodora* von Griechenland. Nichte K. *Manuels.* 1149.
Leopold V.
Leopold VI.

Heinrich Jasomirgott. 2. Ehe. 1142.

Kaiser *Lothar.*
Gertrud. † 1143. 1. G
Hei

c) **Zum thüringischen Erbfolgestreit.**

Hermann I.

2. Gem. *Poppo* von Henneberg. ***Jutta.*** † 1235. 1. Gem. *Dietrich,* Mkgf. von Meissen. † 1221.

Heinrich der Erlauchte.
* 1212. † 1288.
Mkgf. von Meissen, Ldgf. von Thüringen.

d)

Ludwig
H

K. Lothar I.
|
Irmingart.

Gieselbert im Maasgau, Hg. in **Lothringen**, Gf. im Hennegau und von Löwen.

846.

Ludwig Ultramarinus.
|
Hg. Karl von Niederlothr. Tafel 2 u. 5.
|
Gerberga.

Lambert I. ⚔ 1015.

Thüringen.

Heinrich I. — **Lambert II.** ⚔ 1054.

Heinrich II. † 1068.

Ludwig der Bärtige. † 1036. Tafel 2. — Caecilie, Gfn. von Sangerhausen.

Ludwig der Springer. † 1123.

Gottfried der Bärtige, Hg. v. Lothringen, abg. 1128, Hg. in **Brabant.** † 1139.

Hg. Friedrich I. von Schwaben.

Ludwig I., Landgraf. † 1140.

Hg Friedrich II. von Schwaben.

Gottfried II. † 1142.

Irmingart. Tafel 6.

Ludwig II der Eiserne. † 1172.

Jutta. Tafel 6.

Ludwig III. der Milde. † 1190.

d) **Hermann I.,** Pfgf. v. Sachsen u. Ldgf. † 1217.

Gottfried III. † 1186.

Jutta. † 1235.

d) **Ludwig IV.** der Heilige. † 1227.

Heinrich Raspe, deutsch. Kg. † 1247.

Heinrich I. (IV.) der Fromme. † 1235.

Kg. Philipp von Schwaben. Tafel 6.

Hermann II. † 1241.

Sophie. † 1282.

2. Ehe.

Heinrich II. (V.) der Grossmüthige. † 1248.

1. Gem. **Marie.** † 1239.

Heinrich das Kind. Alle Landgrafen von Hessen. Tafel 14.

Heinrich III., Hg. v. Brabant. † 1260. Tafel 17.

Beatrix. Gem. Heinrich Raspe.

Marie. hgr. 1256. Gem. Ludwig der Strenge.

b) Oesterreich und Steiermark.

Leopold II.

Mkgf. *Ottokar* von Steier. — *Elisabeth.*

Ottokar V.
|
Ottokar VI.
Hg. von Steiermark.
† 1192.
(Erloschen.)

Leopold V. † 1194.

. Gem. *Heinrich* der Stolze.
1127.
Heinrich der Löwe.

Kg. *Andreas II.* von Ungarn.
|
ig der Heilige. — *Elisabeth* die Heilige. † 1231.
1221.
Hermann II. — *Sophie.* S. oben.

c) Vergleichung zwischen dem österreichischen und thüringischen Erbfolgestreit.

Oesterreich:			Thüringen:	
Vater.		Tante.	Vater.	
Schwester.	Erblasser.	Bruder.	Erblasser.	Schwester.
		Nichte.		Neffe.

Habsburger und Wittelsbacher.

Die politisch wichtige Geschichte der Habsburger und Wittelsbacher beginnt im 11. Jahrhundert, wo beide Geschlechter zuerst in Schwaben und im Elsass einerseits, und in Baiern andererseits als Grafen, Landgrafen und Pfalzgrafen häufig als Zeugen in Kaiserurkunden erscheinen. Dann ersetzt Otto von Wittelsbach gegen Ende des 12. Jahrhunderts den geächteten Heinrich den Löwen in Baiern, während sein Zeitgenosse Albrecht der Reiche, mit seinem grossen oberschwäbisch-habsburgischen Hausbesitz das elsässische Landgrafenamt vereinigt. Beide Geschlechter zeigen auch darin einen Parallelismus, dass sie durch staufische Königsgewalt emporgehoben, alsbald doch vorzüglichste Vertreter der eingetretenen Dynastenbestrebungen wurden. Baiern und Oesterreich entwickeln die starken Seiten des hervortretenden deutschen Particularismus. Die Tafel verfolgt die Nachkommen des Grafen Werner und des Pfalzgrafen Otto IV. in 8 Generationen bis gegen das Ende des 14. Jahrhunderts. Noch im 13. Jahrhundert behauptet sich die Einheit der Regierung in den beiden Häusern, aber schon tritt das Theilungsprincip, von welchem alle deutschen Dynastieen ergriffen werden, in Baiern sowohl, wie in den von den Habsburgern erworbenen österreichischen Ländern, hervor. Die dadurch entstandenen Ländertheilungen sind am Schlusse angedeutet.

Die verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen Habsburg und Wittelsbach knüpfen sich verhältnissmässig spät, um sodann durch alle Jahrhunderte hindurch immer fester, und man möchte fast sagen, verwirrter zu werden. Die politische Wichtigkeit der fürstlichen Heirathen erprobt sich in dieser wechselseitigen Geschichte Baierns und Oesterreich ganz besonders. Die erste bedeutsame Verschwägerung tritt in der 5. Geschlechtsreihe ein, indem Ludwig der Strenge (vgl. Tafel 7) nach der Hinrichtung seiner ersten Gemahlin sich beeilt, die älteste Tochter des neuen Königs Rudolph zu heirathen. Die beiderseitigen Vettern, die vermöge der altersungleichen Heirath auf verschiedenen Geschlechtsreihen stehen, entwickeln einen politischen Gegensatz, der das deutsche Reich in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts in die heftigsten Kämpfe verwickelt. Erst spät und allmälig wird ein genealogischer und politischer Ausgleich durch Heirathen und Erbverträge herbeigeführt werden, worüber die nächste Tafel Auskunft giebt.

Die Anmerkungen suchen zunächst zwei genealogische Bilder darzubieten, welche durch den geschichtlichen Reiz ihres liebenswürdigen Grundgedankens seit alter Zeit das kritische Missvergnügen der Zweifler zu überwinden vermochten. Der Etichonische Stammbaum, der die Welfen, Hohenzollern und Habsburger als Glieder einer Familie erscheinen lässt, wird allerdings wesentlich übertroffen durch die weit mehr sichergestellte Zurückführung der vier grossen Häuser der Welfen, Staufer, Ascanier und Wittelsbacher auf eine einzige Stammmutter.

Ein wichtiges und nicht genug zu empfehlendes Bild der Familienbeziehungen der Habsburger, Wittelsbacher und Staufer, ergiebt sich im Hinblick auf die Tirolische Erbschaft, um welche neben den genannten Häusern die Luxemburger kämpfen (vgl. Tafel 10). Mit Rücksicht auf die beiden Verheirathungen von Albrecht's II. Tochter, Margarethe, ist in Anmerkung c Gelegenheit gegeben, der wichtigen Stammmutter des ganzen Geschlechts, sämmtlicher folgenden Linien der Habsburger, der wackeren Erbtochter des Grafen Ulrich von Pfirt zu gedenken.

1) Guntram der Reiche.
† 950?

Lanzelin.

Ratpod. Rudolf. Werner, Bischof von Strassburg. 1001–1028.

Gründung der Habsburg im Aaargau um 1020.

Werner, Gf. von Habsburg. 1064.

I. Gf. **Werner** urkundet 1141—1167.

II. **Albrecht** der Reiche. † 1199.
Gf. im Zürchgau, Ldgf. im Elsass. Gottfried von Staufen.

III. Gf. Ulrich von Kyburg. **Rudolf** der Alte. † 1232. Agnes.

Habsburg. **Laufenburg.**

IV. Hedwig, Erbtocht. v. Kyburg. † 1260. **Albrecht** der Weise. † 1240. **Rudolf** der Jüngere.
Grafen v. Laufenburg erloschen 1490.

V. a) Kg. **Rudolf I.** † 1291. 1. Gem. a) Anna von Hohenberg. † 1281.

VI. a) Kg. **Albrecht I.** erm. 1308. Hartmann. ertr. 1281. a) **Rudolf II.** † 1290.
Johannes Parricida. get. 1315.

VII. Rudolf III. † 1307. b) Kg. **Friedrich** der Schöne. † 1330. Leopold † 1326. der Glorreiche. c) **Albrecht II.** der Weise. † 1356. Heinrich † 132 der Freundliche

VIII. **Rudolf IV.** der Stifter. † 1365. **Friedrich III.** † 1362. **Albrecht III.** m. d. Zopfe. † 1395. **Leopold III.** ⚔ bei Sempach 1386. d

Tafel 9.

1) Das Etichonische System.

Siebentes Jahrhundert:
Eticho, Hg. im Elsass.

Adalbert. *Eticho II.* (NB. die hg. *Odilie.*)

Alberich.

Eberhard.

Irmintrud. *Isenbart.*

Welf I., Gf. in Baiern. (Tafel 2 und 4.) *Thassilo.* c. 800.

Welfisches Haus. *Danco*, Gf. v. Zollern. *Guntram.*

Hohenzollernsches Haus. Habsburgisches Haus.

2) Die grosse Mutter der Welfen, Ascanier, Wittelsbache

Bela I. von Ungarn.

Hg. *Magnus* von Sachsen. 2. Gem. ***Sophie*** von Ungarn. 1. Gem. Mkgf. *Ulrich* von aus Orlamün

Wulfhilde. (Tafel 6.) *Eilica.* (Tafel 5.) *Walburga.* verm. mit *Konrad* von Mähren. *Richardis.* *Ott* des

Heinrich d. Stolze. *Judith.* *Albrecht* der Bär. *Ott*

Otto V. (I.)

Sämmtliche Welfen. Sämmtliche Staufer. Sämmtliche Ascanier. Sämmtliche Wittelsbacher

c) Baiern und Tirol.

Otto der Erl

Gf. *Ulrich* von Pfirt. *Ludwig* der Strenge.

Johanna, Erbtochter. † 1351. Stammmutter des ganzen Hauses. 1324. *Albrecht II.* † 1358. Kaiser *Ludwig.*

Ludwig der Brandenburg

Margarethe v. Oesterreich. 1. Gem. 1359. *Meinhard*, Gf. v

2. Gem.

? Arnulf, Hg. von Baiern. 1

Arnulf, Pfgf. von Scheiern † 954? 2

Otto II. 5

2) Richardis. | Eckehart. | Otto III. — Pfalzgrafen von Wittelsbach. 6

Gf. Ludwig von Loos. — **Otto IV.** † 1155. — Heilica von Lengefeld. 7

Agnes von Loos. † 1190. — **Otto V. (I.)** † 1183. Hg von Baiern 1180. — **Konrad,** Erzb. † 1200. von Mainz und Salzburg. — **Otto VI.** † 1189. von Wittelsbach. 8

Ludwig der Kehlheimer. erm. 1231. Pfgf. am Rhein 1214.

Otto der Königsmörder. get. 1209.

Otto II. der Erlauchte, Pfgf. am Rhein 1228. Hg. 1231. † 1253.

Agnes. Tafel 6a.

Niederbaiern.

d) **Elisabeth.** — a) **Ludwig II.** der Strenge. † 1294. (Tafel 7.) — **Heinrich I.** † 1290.

Pfalz. — **Oberbaiern.**

Rudolf † 1319. der Stammler. — K. **Ludwig** † 1347. der Baier. — a) **Otto III.** † 1312. Kg. von Ungarn 1305 - 8. — **Ludwig III.** † 1296. — **Stephan.** † 1310.

1327. **Otto** † 1339. liche. der Fröhliche.

Heinrich II. † 1339. — **Otto IV.** † 1334.

d) **Margarethe.** † 1366.

Das gesammte Pfälzische Haus Tafel 13.

Brandenburg. | Baiern-Landshut. | Baiern-München. | Holland. | Straubing-Holland.

Tafel 9.

An Ludwig den Baiern.

Johann. † 1340.

---

acher und Staufer.

von Istrien amünde.

Otto III., nach anderen dessen Bruder *Eckehart.*

Otto IV.

I) Erzb. *Konrad* s. oben.

Sämmtliche Wittelsbacher.

a) Die Heirathen im Hause Rudolf's I.

Gertrud (Anna) von Hohenberg. † 1281. — 1245. Kg. *Rudolf* — 1284. *Agnes* von Burgund.

Töchter:

Mathilde.	*Katharine.*	*Hedwig.*	*Clementia.*	*Agnes.*	*Jutta.*
† 1304.	† 1283.	† 1303.	† 1295.	† 1322.	† 1297.
1273 *Ludwig* der Strenge v. Baiern.	1276 *Otto* v. Niederbaiern.	1278 *Otto,* Mkgf. v. Brandenburg.	1281 *Karl Martell,* Kg. v. Ungarn.	1273 *Albrecht II.* Hg. v. Sachsen.	1287 *Wenzel II.,* Kg. v. Böhmen.

Söhne:

Albrecht I. 1276 mit *Elisabeth,* Hg. *Meinhart's* v. Kärnten u. Tirol Tochter.

Rudolf II. 1286 mit *Agnes,* des Königs *Ottokar II.* v. Böhmen Tochter.

b) Oesterreich und Baiern.

Kg. *Rudolf.*

Jakob II. v. Aragonien — *Albrecht I.* — *Mathilde.* — *Ludwig* der Strenge. — *Marie* v. Brabant. (Taf. 7.)

Elisabeth. — 1315. *Friedrich* der Schöne. — *Rudolf.* — *Ludwig* der Baier.

Vettern. — S. oben.

Erlauchte.

Kaiser *Friedrich II.*

nge. *Elisabeth.* 1. Gem. — 1240. Kg. *Konrad IV.*

Konradin.

2. Gem. — 1258. Gf. *Meinhard* v. Tirol, Hg. v. Kärnten. — Kg. *Johann* v. Böhmen.

Hg. *Heinrich* von Kärnten.

burger. In zweiter Ehe. *Margarethe Maultasch.* Erste Ehe gelöst 1340. *Johann Heinrich.*

Gf von Tirol. † 1363.

1361.

Oesterreichische und bairische Erwerbungen und Theilungen.

Die beiden Häuser von Habsburg und Wittelsbach erfuhren im 14., 15. und 16. Jahrhundert die grösste Ausdehnung ihrer Besitzungen. Oesterreich gewinnt zu seinen schwäbischen Ländern Kärnthen, Tirol, Krain, später Görz als Erbländer. Der ältere Zweig des Hauses wird vorübergehend in Böhmen und Ungarn zum Thron berufen. Dauernd endlich kommen am Ende des 15. Jahrhunderts die grossen westlichen europäischen Staaten Burgund und Spanien in den Besitz des Hauses. Unter dem witzigen Schlagwort: tu felix austria nube hat man seit Alters die Politik der steirischen Linie begreifen zu können geglaubt, vgl. Anmerkung a, wo zugleich auf die zweite Stammmutter des Hauses hingewiesen wird.

In ähnlicher Weise dehnt sich im 14. und 15. Jahrhundert, insbesondere vermöge der kaiserlichen Thätigkeit Ludwig's IV., des Baiern, der wittelsbachische Besitz über Tirol und Brandenburg, sowie über Holland aus. Freilich vermögen die Nachkommen des ländererwerbenden Kaisers diese neuen Gebiete nicht über die 3. beziehungsweise 4. Generation hinaus zu behaupten.

Neben diesen grossartigen Erwerbungen gehen nun aber in beiden Häusern die Ländertheilungen, wie man nicht selten meint, schwächend und störend einher. Doch ist diese Auffassung nur in bedingtem Maasse als richtig anzusehen. Denn wenn auch die in vielen Häusern später eingeführte Primogeniturerbfolge sich vortheilhaft genug erwiesen hat, so gewährten doch die Belehnungen zu gesammter Hand (Conjuncta manu), welche im 13. und 14. Jahrhundert üblich wurden, eine für die nationale Entwickelung Deutschlands günstigere Aussicht. Gerade diese Theilungen in den sämmtlichen deutschen Häusern, was ich hier ein für alle Male hervorheben will, sind politisch wichtige Faktoren, ohne deren Kenntniss die deutsche Staatsentwickelung nicht verstanden werden könnte. Würden die alten Stammherzogthümer nicht dynastisch zerrissen worden sein, so gäbe es neben dem mächtigen Frankreich im Herzen Europas 5 bis 6 fest gefügte Königreiche, die den nationalen Zusammenhang Deutschlands, wahrscheinlich für immer, ausgeschlossen hätten. Wer die Theilungsgeschichte der deutschen Staaten kennen lernen will, kann dies ohne Kenntniss der genealogischen Verhältnisse nicht erreichen.

Nachdem im habsburgischen Haus die ersten Theilungsversuche an der Herrschsucht Albrecht's I. gescheitert waren, trat die dauernde Ländertheilung in der 3. Geschlechtsreihe ein, um in weiterer Entwickelung drei und selbst vier Herrschaftsgebiete zu begründen, die erst in 6. Generation genealogisch und politisch durch den ritterlichen Maximilian zur Einheit zurückgeführt wurden.

Höchst charakteristisch und merkwürdig ist es, dass der gleichen Geschlechtsreihe wie Maximilian auch der Wittelsbacher angehört, welcher die gesammten bairischen Länder, gleich jenem, unter seiner Herrschaft vereinigt. Ingolstadt, Landshut und Straubing, während des Lebens von drei beziehungsweise vier Generationen selbstständig regiert, kehren zur Münchener Linie zurück, wo Albrecht IV. den Paralellismus mit der österreichischen Entwickelung auch noch dadurch kennzeichnet, dass er die Schwester Maximilian's heirathet, die nun (Anm. d) die Stammmutter aller folgenden bairischen Fürsten, bis zum Aussterben dieses Zweiges der Wittelsbacher, geworden ist. Die Geschichte der pfälzischen Linien ist selbstverständlich einer besonderen Betrachtung in folgenden Tafeln unterzogen.

Schliesslich sollte die Anmerkung b deutlich machen, wie die Blicke Baierns so gut, wie Oesterreichs frühzeitig nach Mailand hin gerichtet gewesen sind.

I. **Albrecht I.** Tafel 8. — Gf. Ulrich von Pfirt.

II. **Albrecht II.** — Johanna von Pfirt.
9 Söhne u. 2 Töchter.

Bggf. Friedrich V. von Nürnberg. Tafel 11. — Barnabo Visconti, Hg. von Mailand.

III. **Albertiner.** — **Leopoldiner.**

2. Gem. Beatrix. † 1414. — **Albrecht III.** 1375. † 1395. — 1. Länder-theilung 1371. — **Leopold III.** ⚔ 1386. — b) Viridis. † 1330. 1366.

IV. **Oesterreich ob u. unter der Enns.** — **Steiermark, Kärnten, Krain, Tirol, Vorderö**

Albrecht IV. der Geduldige. † 1414. — **Wilhelm.** † 1406. — **Leopold.** † 1411. — a) **Ernst** der Eiserne. † 1424. — **Fried** mit der le geächtet

V. a) Kg. **Albrecht II.** (V.) Kg. von Böhmen und Ungarn. † 1439. — **Margarethe.** † 1486. Gem. Friedrich II. von Sachsen Taf. 12. — a) K. **Friedrich III.** † 1493. — **Albrecht VI.** † 1463. — **Si** d. Ein Tir er

VI. **Anna.** † 1462. Tafel 12. — a) **Elisabeth.** † 1503. Tafel 28. — **Ladislaus Posthumus.** † 1457. Erloschen. — a) **Maximilian I.** † 1519. — d) **Kunigunde.** † 1520.

VII. **Philipp** der Schöne. † 1506. — e) **Margarethe** von Oesterreich. † 1530.

VIII. **Karl V.** — **Ferdinand I.** Tafel 25.

---

a) **Tu felix Austria nube.**

Kg. *Eduard* von Portugal. — *Ernst* der Eiserne. — *Cimburga* von Masovien mit den grossen Lippen. † 1429. 2. Stammmutter des österreichischen Hauses. 1412.

Eleonore. † 1476. — K. *Friedrich III.* — *Karl* der Kühne. ⚔ 1477. Tafel 16.

1452.

2. Gem. *Maria Blanca Sforza* v. Mailand. † 1511. — K. *Maximilian I.* — 1. Gem. *Maria* von Burgund † 1482.

1494. — 1477.

Kinderlos. — *Philipp* der Schöne. — *Johanna* von Castilien. 1496.

Tafel 18 u. 25.

a) — K. *Sigismund.*

Kg. *Albrecht II.* † 1439. — *Elisabeth*, Erbtochter von Böhmen und Ungarn. † 1442. 1422.

Ladislaus. — *Elisabeth.* — *Casimir* von Polen.

Vgl. Tafel 10 e.

b)

Hg. *Barn* von

Tha †

Vg

b) Visco

Virid *Leopold* von Oeste

e)

Kg. *Karl VIII.*

Verlobt u

Heinrich von Glogau. — Gf. Wilhelm von Holland. † 1337.

1. Gem. **Beatrix.** — K. **Ludwig IV.** Tafel 8. — 2. Gem. **Margaretha,** Erbtochter von Holland. † 1356.

1308. — 1324.

Tirol, Brandenburg | **Baiern.** — **Holland, Straubing.**

Margarethe Maltasch. Tafel 8 d.

Ludwig der Brandenburg. † 1361.

b) **Stephan I.** † 1375.

Ludwig der Römer. geb. zu Rom 1328. Kfst. v. Brandenbg. 1351. † 1366.

Wilhelm I. zu Straubing. † irrsinnig 1388.

Albrecht I. zu Straubing. Gf. von Holland. † 1404.

Otto IV. Kurfürst von Brandenburg. 1366–73. † 1379.

Ingolstadt. — **Landshut.** — **München.**

Meinhard. † 1362.

b) **Stephan II.** † 1413.

b) **Friedrich.** † 1393.

Johann. † 1397.

c) **Wilhelm II.** Gf. von Holland. † 1417.

Vorderösterreich.

Friedrich IV. mit der leeren Tasche. † 1415. † 1439.

Ludwig VII. der Bärtige. † 1447.

Heinrich III. der Reiche. † 1450.

b) **Ernst.** † 1438.

Wilhelm III. † 1435.

c) **Jacobaea.** † 1436. Erbin v Holland, Seeland, Friesland. Tafel 17.

Sigismund d. Einfält. † 1496. Tiroler Linie erloschen.

Ludwig VIII. der Bucklige. † 1445.

Ludwig IX. der Reiche. † 1479.

Albrecht III. † 1460.

1. Gem. Agnes Bernauer. Ertr. 1434.
2. Gem. Anna, T. Erich's v. Braunschweig. † 1474.

1436.

Nach München u. Landshut.

Georg der Reiche. † 1503.

Johann IV. † 1463.

d) **Albrecht IV.** der Weise. † 1508.

Wolfgang. † 1514.

Ruprecht von der Pfalz. — 1499. — **Elisabeth,** Erbtochter von Landshut. † 1504.

Wilhelm IV. † 1550.

Ludwig X. † 1545 zu Landshut.

Anna von Oesterreich. Tafel 25 b. — 1546. — **Albrecht V.** Erbe aller Linien 1550. † 1579.

Tafel 36.

Johann II., Bgf. von Nürnberg.

Barnabo Visconti von Mailand. — *Stephan I.* — *Margarethe.* — Hg. *Barnabo Visconti* von Mailand.

1339.

Thaddaea. † 1381. — *Stephan II.* — *Friedrich.* — *Magdalena.*

1364. — 1382.

Ludwig VII. — *Heinrich III.*

Vgl.:

Visconti, Baiern und Oesterreich.

Hg. *Barnabo* von Visconti. Fünf Söhne und zehn Töchter.

Viridis. *Leopold III.* Oesterreich. — *Thaddaea.* *Stephan II.* von Ingolstadt. — *Magdalena.* *Friedrich* von Landshut. — *Elisabeth.* *Ernst* von B.-München.

c)

Philipp der Kühne, Hg von Burgund. † 1404. Tafel 16 u. 17.

Margaretha.

Wilhelm II., Gf. von Holland. — 1385. — *Jacobaea.*

1. *Johann,* Hg. von Tourain. 1415.
2. *Johann,* Hg. von Brabant. 1418.
3. *Humfried,* 1432. Hg. v. Glocester.
4. *Franz* von Borselen. 1432.

d) **Oesterreich.** — **Baiern.**

K. *Friedrich III.* — *Albrecht III.*

Kunigunde. † 1520. — 1487. — *Albrecht IV.* † 1508.

Wilhelm IV. Tafel 25 b. 1.

Maximilian I.

III. von Frankreich. — *Margarethe.* — *Johann,* Prinz von Asturien.

und zurückgewiesen

1497.

Kinderlos.

1501. *Philibert,* Hg. von Savoyen.

Prschemysliden, Luxemburger, Nassauer.

Prschemysliden und Luxemburger gehören mit Rücksicht auf Böhmen unmittelbar zusammen, obwohl die Wiegen der Ahnen dieser Geschlechter sehr weit von einander standen, und wenn auch genealogisch die Familiengeschichten weit zurück verfolgt werden können, so wird es, politisch genommen, doch ausreichend sein, an die früheren Herrscher Böhmens nur zu erinnern. Erst seit der durch Friedrich den Rothbart erlangten, bald nachher erblichen Königswürde, erhalten sie eine allgemeine Bedeutung. Ebenso ist auch auf die ältere Abstammung der Grafen von Luxemburg vor Giselbert keine Rücksicht genommen. Durch den Grafen Gottfried von Namur fällt die luxemburgische Erbschaft an Heinrich den Blinden, dessen Tochter Ermesinde sich drei Mal vermählt hat. Von dem dritten Gemahl Walram IV. von Limburg stammt Heinrich der Blonde, auf welchen die Erbschaft der Mutter übergeht, während seine älteren Stiefbrüder, die Söhne Walram's IV. von Kunigunde, Limburg, Berg, Falkenburg erben. Dieses neue Haus Luxemburg nun ist es, welches zur welthistorischen Bedeutung emporgehoben wird, genealogisch und politisch sich wunderbar rasch ausbreitet und dann eben so rasch vom Schauplatz verschwindet. Selbst die weiblichen Descendenzen vermögen nur schwache Nachkommenschaft zu geben.

Der territoriale Besitz der Luxemburger beruht, wie in der 6. Geschlechtsreihe zu sehen, auf der Erbschaft der Prschemysliden, welche auf Johann und seinen Sohn Karl übergeht. In seinen ehelichen Verbindungen bleibt das Haus seinen westlichen Beziehungen treu und schliesst sich besonders mit Vorliebe an Frankreich an. Das Haus Karl's IV. (Anm. d) bietet ein Bild einer grossen familiären Weltstellung. Die Verheirathung Sigismund's mit der Erbtochter des angiovinischen Ludwig von Ungarn (Anm. e) blieb ebenso kinderlos, wie die Ehe des polnischen Jagello mit deren Schwester.

An die Geschichte der Luxemburger hat sich passend die ältere Genealogie des nassauischen Geschlechts anschliessen lassen. In der Zeit von Heinrich dem Blonden bis Karl IV. spielen die nassauischen Grafen in vier Generationen eine hervorragende Rolle, indem die Erhebung des Königs Adolf politisch tief eingreift. Eine Verbindung genealogischer Art zu den Luxemburgern hat sich freilich nicht dargeboten, aber dennoch ist es eine Verkettung eigenthümlicher Art, dass das Stammland dieser Luxemburger schliesslich in den Besitz des, erst so viel später zu immer grösserer Bedeutung emporgekommenen, nassauischen Hauses gelangt ist.

Wenzel I. der Heilige, erm. 935,
belehnt v. K. Heinrich I.

Wratislaw, erster Titulaturkönig. † 1092.

Giselbert, Gf. von Sa
† um

Ermesinde. † 1143. Gotti

I. **Wladislaw,** Kg. seit 1158.
† 1175.

Heinrich
† 1

II. **Friedrich.** † 1189. **Ottokar I.** gekrönt 1198. † 1230.

Walram IV. † 1226.
Hg. von Limburg.

1214.

Ermesin
Erbtochter

III. Kunigunde von Hohenstaufen.
Tafel 6 c.

Wenzel I.
† 1253.

Heinrich der Blonde. † 128
unter Regentschaft der Mutter seit

IV. **Wladislaw.** † 1247. a) **Ottokar II.** ⚔ bei Dürnkrut 1278. b) **Beatrix.** † 1270. c) **Agnes.** † 1268.

Heinrich.
⚔ bei Worringen 1288.

V. a) **Wenzel II.**
† 1305.

K. **Heinrich VII.**
† 1313.

Bald

VI. **Wenzel III.** erm. 1306.
(Mannsstamm erloschen.)

a) **Anna.** † 1313.

a) **Elisabeth.** † 1330.

1310.

Johann. ⚔ bei Crecy 1346.

Maria. † 1324.

VII. Johann, Kg. von Frankreich. † 1364.
Tafel 16.

1332.

Juta. † 1349.

d) K. **Karl IV.** † 1378.

Johann-H
† 137

Markgrafen

VIII. Kg. **Wenzel IV.** abg. 1399. † 1419.

K. **Sigmund.** † 1437.
Kg. v. Ungarn u. Böhmen.

Johann von Görlitz.
2. Hg. v. Luxemburg. † 1396.

Jobst.
† 1411.

IX. **Elisabeth.** † 1442.
Erbin v. Böhmen u. Ungarn.

Elisabeth. † 1451.
Erbin v. Luxemburg. Tafel 17.

---

a) Habsburger, Prschemysliden, Luxemburger.

Kg. *Bela IV.* von Ungarn.

Kg. *Rudolf.*

1. Gem. *Margaretha.* 1252. *Ottokar II.* Tafel 5. 2. Gem. *Kunigunde* von Halitsch. 1261. † 1285.

Kg. *Rudolf.*

Kinderlos.

Rudolf II.

1287.

Agnes.

Wenzel II.

1287.

Jutta. † 1297.

Johann Parricida.
Tafel 8.

Kg. *Heinrich* von Kärnten. † 1335. 1306. *Anna.*

Elisabeth. 1310. *Johann* von Luxemb

Margarethe Maultasch.
Tafel 8 c.

K. *Karl IV.*

b) c)

Wenzel I.

Otto III., Mkgf. von Brandenburg. 1244. *Beatrix.*

Agnes. 2. Gem. 1245. *Heinrich's* des Erlauchten von Meissen u. Thüri

Otto der Lange.
† 1298.

Ohne Nachkommenschaft.
Vgl. Tafel 12.

Gf. von Salm und Luxemburg. † um 1060.

3. Gottfried, Gf. von Namur. † 1139.

Heinrich der Blinde. †1196.

Ermesinde. † 1247.
Erbtochter v. Luxemburg.

Gfn. im Kuningessundragau.

Walram I. † 1198.

Heinrich II. † 1247.

Gf. Diether v. Katzenelnbogen. (Walramsche Linie.) (Ottonische Linie.) Gf. Emich von Leiningen.

le. † 1281. — Adelheid. † 1288. — **Walram II.** † 1275 c. — **Otto.** † 1289. — Agnes. † 1299.
utter seit 1226.

Gerlach v. Limburg. — Imagina. — Kg. **Adolf.** ⚔ bei Göllheim 1298. — **Diether,** Erzb. v. Trier. † 1307.

Balduin, Erzb. von Trier. † 1354. — **Ruprecht.** † 1304. — **Gerlach I.** † 1361. — **Mechtild.** Gem. **Rudolf** v. d. Pfalz. Tafel 13.

Dillenburgische — Hadamarische

Beilstein. — Oranische Linie.

ia. — Kg. Karl IV. von Frankreich. † 1328. Tafel 16. — 1322. — **Adolf I.** † 1370. — **Johann I.** † 1371.

ann-Heinrich. † 1375. — **Wenzel.** † 1383. 1. Hg. von Luxemburg.

Linie Wiesbaden-Idstein. — Linie Weilburg-Saarbrück.

fen von Mähren.

Prokop. † 1405.

Ludwig II. † 1627. Tafel 39.

d) Das Haus Karl's IV.

Karl IV.

1. Gem. 1324. *Blanca* von Valois, T. *Karl's* von Valois. † 1348.
   - *Margaretha.* † 1349. Gem. *Ludwig I.* von Ungarn.
   - *Katharina.* † 1386. 1. Gem. Hg. *Rudolf IV.* von Oesterreich. 2. Gem. *Otto* von Baiern-Brandenburg.
2. Gem. 1349. *Anna,* T. *Rudolf's* von der Pfalz. † 1353. Ohne Nachkommen.
3. Gem. 1353. *Anna,* T. *Heinrich's II.* von Schweidnitz. † 1362.
   - *Wenzel IV.*
   - *Elisabeth.* † 1373. Gem. Hg. *Albrecht III.* von Oesterreich.
4. Gem. 1363. *Elisabeth,* T. *Bogislaw's V.* von Pommern. † 1393.
   - *Sigismund.*
   - *Johann.*
   - *Anna.* † 1397. Gem. *Richard II.* von England.
   - *Margaretha.* † 1412. *Johann III.* von Nürnberg.

emburg.

e) Luxemburg, Ungarn, Polen, Oesterreich.

Kg. *Ludwig* von Ungarn.

2. Gem. *Barbara* von Cilly. † 1451. 1408. ***Sigismund.*** 1385. 1. Gem. *Maria.* † 1392. — *Hedwig.* — Jagello.

Kinderlos — Kinderlos.

ringen.

Albrecht V. (II.) 1422. *Elisabeth.* † 1442.

Ladislaus Posthumus. — *Elisabeth.* † 1505. — 1454. Kg. *Casimir* von Polen.

Wladislaw V. von Polen und Böhmen. † 1522.

Ludwig II. † 1526. — *Anna.*

Tafel 25.

Ascanier, Hohenzollern, Wettiner.

Bei dieser Tafel befinden wir uns mitten in den Verwickelungen des 14. und 15. Jahrhunderts in Deutschland. Eine volle Uebersicht der dynastischen Beziehungen dieser Zeit gehört freilich zu dem schwierigsten. Denkt man sich das ascanische Haus in Brandenburg und Sachsen gleichsam in die Mitte der Ereignisse gestellt, so wird es einerseits von den Luxemburgern und Hohenzollern, anderseits von den Thüringern und Meissnern, das heisst, dem wettinischen Haus flankirt. Von der Zeit Albrecht's des Bären bis auf die Zeitgenossen des ersten Kurfürsten von Brandenburg aus den Hohenzollern und des ersten sächsischen Kurfürsten aus den Wettinern waren zweihundertfünfzig Jahre verflossen. Die Theilung der Häuser von Brandenburg und Sachsen war unter den Söhnen und Nachkommen Albrecht des Bären so durchgreifend, dass der letzte der Brandenburger nicht von der jüngern sächsischen Linie, sondern erst von den Baiern, dann von den Luxemburgern und endlich von den Hohenzollern beerbt wurde. Die Zeit von 1323—1415 wird durch die Anmerkung a erklärt. Die Regierung des bairischen Hauses ist durch den falschen Waldemar bezeichnet, auf welchen die Notiz „oder 1357“ hinweisen soll. Der anhaltische Zweig des Hauses trennt sich ebenso vollständig mit dem zweiten Sohn des Herzogs Bernhard, wie die Theilungen des lauenburgischen und wittenbergischen Sachsens in der nächsten Generation entscheidend sind.

Um die Entwickelung der anhaltischen und lauenburgischen Verhältnisse klar zu machen, wird in der Anmerkung eine Uebersicht der Gebietstheilungen und Vereinigungen bis auf die Gegenwart gegeben. Dabei ist zu bemerken, dass die neuen Linien, die Dessauer, Bernburger, Plötzkauer, Zerbster und Köthener Linie durch fünf Söhne Joachim Ernst's entstanden sind, und von des ältesten, des Fürsten Johann Georg's I. von Dessau Nachkommen in unserem Jahrhundert wieder vereinigt worden sind. Dabei ist nachzutragen, dass der erste Herzog von Anhalt-Dessau, Leopold (Herzog 1807), der Enkel des „alten Dessauers“ 1817 starb, und Stammvater des jetzt regierenden Zweiges der Herzöge von Anhalt geworden ist, während Köthen 1847 und Bernburg 1863 erlosch. Die Erbschaft von Sachsen-Lauenburg fiel 1689 an Herzog Georg Wilhelm von Celle, nachdem die meisten Glieder der Familie sich zum katholischen Bekenntniss gewendet hatten. Mannigfache Ansprüche zahlreicher Töchter, die in die holsteinischen und sächsichen Familien verheirathet waren, machten die Erbschaftsverhältnisse äusserst verwickelt, bis der dänische Krieg und der Wiener Friede von 1864 die Abtretung an Preussen herbeiführte.

Hohenzollern.

I. Albrech † 1170.

Gf. Florenz III. von Holland.

Brandenburg.

II. **Friedrich I.** † 1218. — Adelheid. — **Otto I.**, Mkgf. 1144. † 1184. — Konra

III. **Konrad.** † 1261. — **Friedrich II.** † 1252. — Kg. Waldemar II. von Dänemark. — **Otto II.** † 1205. — **Albrecht II.** † 1220.

IV. **Friedrich III.** † 1297. — Sophie. † 1248. — 1230. — **Johann I.** † 1266. — **Otto III.** † 1267.

Johanneische Linie.

V. **Friedrich IV.** † 1332. — **Johann II.** † 1281. — **Otto IV.** † 1309. — **Konrad.** † 1304. — **Johann III.** † 1268.

VI. **Johann II.** † 1357. Hauptmann in der Mark. — **Johann IV.** † 1305. — **Otto VII.** † 1308. — **Waldemar.** † 1319 oder 1357.

VII. **Friedrich V.** † 1398. Reichshauptmann in Franken.

a) Baiern und Luxemburger 1323—1415.

VIII. **Friedrich VI.**, Kurfürst von Brandenburg. Belehnt 1417. † 1440.

Tafel 13.

---

a) Die Mark Brandenburg unter Baiern und Luxemburg.

K. *Ludwig* der Baier.

Ludwig der Aeltere. *) 1323—1351. — *Ludwig* der Römer. 1351—1365. — *Otto.* 1366—1373. — *Katharina.* — Ohne Nachkommen. — *Karl* — *We* 1373

*) Die Jahreszahlen verstehen sich von der Regierung in der Mark.

b) Die Linien von Anhalt und Sachsen-Lauenburg.

Heinrich I. von Anhalt. † 1251.

Aschersleben.
Heinrich II. † 1266.
Otto I. † 1305?
Otto II. † 1315.
Erloschen.

Bernburg.
Bernhard I. † 1287.
Bernhard II. † 1324.
Bernhard VI. 1420—1468.
Erloschen.

Zerbst.
Siegfried I.
Albrecht I. † 1316.
Johann I. † 1382.

Zerbst. *Sigmund I.* 1405.
Köthen. Erloschen 1526.

Karl. † 1561. — *Joachim Ernst.* † 1586. Vereinigt alle Anhaltischen Lande 1570. — *Bernhard VII.* † 1570.

Dessauer Linie. — Bernburger Linie. — Plötzkauer Linie. — Zerbster Linie. — Köthener Linie.

Anhalt-Dessau. — Anhalt-Bernburg. — Anhalt-Köthen.

Vereinigt seit 1863.

Wettiner.

Albrecht der Bär. † 1170. Tafel 4. — **Sophie.** † 1160.

Otto der Reiche. † 1190.

Sachsen.

Bernhard, Hg. 1180. † 1212. — **Dietrich.** † 1221.

Mathilde. — Konrad von der Lausitz.

Albrecht I. † 1261. — b) **Heinrich I.** b) Anhaltischer Zweig. — Rudolf v. Habsburg.

b) **Heinrich** der Erlauchte. † 1288.

Beatrix. Tafel 9. — **Johann** b) Sachsen-Lauenburg. Zweig. — **Albrecht II.** v. Sachsen-Wittenberg. † 1298. — Agnes. Tafel 8a.

Albrecht der Entartete. † 1314.

1273.

Ottonische Linie.

Otto V. † 1298. — **Albrecht.** † 1300. — **Otto VI.** † 1303. — **Rudolf I.** † 1356.

Friedrich der Freitige. † 1324.

Hermann. † 1308. — **Rudolf II.,** Kurfürst. † 1370. — **Wenzel,** Kurfürst 1370. † 1388.

Friedrich der Ernsthafte. † 1349.

Johann V. † 1317. — **Rudolf III.,** Kurfürst 1388. † 1419. — **Albrecht III,** Kurfürst 1419. † 1422.

Friedrich der Strenge. † 1381.

2 Töchter. Verunglückt 1407 als Kinder. — **Wenzel.** — **Siegmund.**

Friedrich V. der Streitbare, Kurfürst von Sachsen. † 1428.

Friedrich II. der Sanftmüthige. † 1464. — Tafel 12. — **Wilhelm** der Tapfere. † 1482.

Karl IV. regiert die Mark 1373—1378.

Wenzel. 1373—1378. — *Sigismund.* 1378—1395, 1411—1415. — *Johann* von Görlitz in der Neumark 1378—1396.

Johann Heinrich.

Jobst von Mähren, Pfandinhaber, dann Besitzer und Kurfürst. 1388, 1393, 1397—1411.

Johann I. von Sachsen-Lauenburg. † 1285.

Mölln und Bergedorf.

Johann II. † 1322. — *Albrecht III.* † 1308. Erloschen. — *Erich I.* † 1359.

Erloschen 1407.

Erich IV. † 1411.

Magnus I. † 1543.

Franz I. † 1581.

Magnus II. Erloschen 1597. — *Franz II.* † 1619.

Julius Franz, letzter Herzog von Sachsen-Lauenburg. † 1689, dann an Hannover (Celle), 1815 an Dänemark, 1864 bez. 1865 an Preussen.

Das Haus der Wettiner in der Lausitz, Meissen, Thüringen und Sachsen.

Der Besitz und das Blut der Wettiner entwickeln sich gleichermaassen wie aus den Erbschaften, so aus den mannigfach wechselnden Ehebündnissen der ältesten und hervorragendsten sächsischen und thüringischen Familien. In wenigen deutschen Reichsländern tritt die Bedeutung der genealogischen Verhältnisse in dem Maasse hervor, wie in Sachsen, Thüringen, Meissen und der Lausitz. Die Tafel bietet zunächst eine Skizze der Familienverhältnisse in der älteren Zeit dar. Es kam hierbei darauf an, den Zusammenhang von fünf Häusern, deren jedes eine grosse Zukunft zu haben schien, darzustellen. Fleissige neueste Forschungen, wie insbesondere die von Posse, haben die verwickelten Verhältnisse in erfreulicher Weise sicher gestellt. Die Brunonen von Meissen und die Weimar-Orlamünde knüpfen mit der älteren Linie der Wettiner Familienverbindungen, während die Ekkehardiner und Groitsch mit dem jüngeren Zweig in eheliche Bündnisse treten, welche im ersten Drittel des 12. Jahrhunderts zu dem erheblichen Besitzstand Konrad des Grossen und seiner Nachkommenschaft hinführen. Während in Konrad's Adern auch noch Nordheimisches Blut fliesst, gewinnen seine Söhne auch solches der Grafen von Ravenstein und der Ascanier. Die Theilungen des Besitzes in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts bewirkten spätere dauernde Einbusse, gerade der Stammsitze der Familien von Wettin und Brehna Die entscheidenden Heirathsverhältnisse Heinrich des Erlauchten und seines Vaters Dietrich begründeten die grosse Stellung des Hauses, nicht nur in Deutschland, sondern auch in den allgemeinen europäischen Angelegenheiten. In die letzteren wird die Familie durch die Aufnahme des hohenstaufischen Blutes hereingezogen, so zwar, dass man neuestens sogar der Kyffhäusersage eine Deutung auf die Wettiner geben zu können meinte. Schlimmer war es für das Haus, dass die 5. und 6. Generation in jene Erbschaftskriege verfiel, welche Thüringen an den Rand des Abgrundes brachten. Wieder war es aber ein genealogischer Umstand, der die zerfallenen Länder durch Friedrich II. den Ernsthaften zur Einheit zurückführte. Das Haus regierte nun in zunehmender Machtstellung; und durch die Erwerbung des Kurhuts von Sachsen erlangte es seinen Gipfelpunkt. Die Tafel stellt die wichtigsten Abstammungsverhältnisse bis zur Theilung der Länder zwischen den Söhnen Friedrich's des Sanftmüthigen dar. In den ehelichen Verbindungen der letzten fünf Generationen, seit der wiedererlangten Einheit von der Mitte des 14. bis zum Ende des 15. Jahrhunderts zeigt das Haus Neigungen zu den grossen Familien von Baiern, Oesterreich und Brandenburg; so zwar, dass eine Tochter Kaiser Ludwig's des Baiern eine erste Stammmutter und die Oesterreicherin Margarethe eine zweite Stammmutter des gesammten wettinischen Hauses geworden ist. Tochter und Enkelinnen Friedrich's des Streitbaren aber verheirathen sich mit den hervorragendsten Fürsten der Hohenzollern.

Weimar-Orlamünde.

Wilhelm I. † 963.

3. Generation. Dietrich

Brunonen.

Gf. Ludolf von Braunschweig.

Ekbert I. † 1068.

Ekbert II. Erm. 1090.

Gertrud. † 1117.

Wilhelm III. † 1039. 1. Ehe. Oda. In 2. Ehe mit Dedi, Mkgf. der Dedo von Meissen.

Wilhelm IV. † 1062. Otto. † 1067. 1. Ehe. Adel'a. In 2. Heinrich v Mkgf. von

Heinrich der Jüngere, Mkgf. von Meissen. † 1123.

I. Albrecht der Bär. Liutgart von Ravenstein. (?) **Konrad** der Grosse, Mkgf. von

Meissen. **Niederla**

II. Hedwig. 1147. **Otto** der Reiche. † 1190. **Dietrich.** † 1185.

Hermann I.

III. **Albrecht** der Stolze. † 1195. **Dietrich** der Bedrängte. † 1221. Jutta. † 1235. Ldgfn. von Thüringen. 1190?

Hg. Leopold VI. v. Oesterreich.

IV. K. Friedrich II. 1. Gem. Constantia. Tafel 7. **Heinrich** der Erlauchte, Mkgf. von Meissen, Ldgf. von Thüring. 1231. 1247. † 1288. 2. Gem. 1270. 3. Gem.

V. Margarethe. † 1270. Tafel 6. **Albrecht** der Entartete. † 1314. 1255. Kunigunde von Eisenberg. Nebenfrau. **Dietrich** der Weise. † 1285. **Friedrich Cl** † Mannsstam

VI. **Friedrich** d. Freitige. † 1324. **Diezmann.** Erm. 1307. **Apitz.** † c. 1300. **Friedrich Tuta.** † 1291 und Mannsstamm erloschen.

VII. **Friedrich** der Lahme. Erschl. 1315. **Elisabeth.** † 1367. Tafel 14 d. **Friedrich II.** der † 1349.

Heinrich von Henneberg.

VIII. Katharina. † 1397. **Friedrich** der Strenge im Osterlande. Vereinigt Coburg mit Sachsen. † 1381.

IX. Ernst der Eiserne von Steiermark. Tafel 9. **Friedrich** der Streitbare, Kurfürst von Sachsen 1423. † 1428.

X. Margaretha. † 1486. **Friedrich** der Sanftmüthige in Kursachsen u. Meissen. † 1464. 1431. **Katharina.** † 1476 Gem. Friedrich's II., Kfst. von Tafel 13.

XI. **Ernst.** † 1486. Theilung von 1485. **Albrecht.** † 1500. **Anna.** 1458. Albrecht Achilles, Kfst. von Brandenburg.

Ernestiner. Albrechtiner.

Tafel 34 u. 35. Tafel 13.

Wettiner.

Dedi. † 957.

Dietrich, Mkgf. der Lausitz. Erschl. 1034.

gf. der Lausitz. † 1075.

h I. Ehe mit
von Eilenburg,
f von Meissen. † 1103.

Ekkehardiner.

Günther, Gf. zu Merseburg. ⚔ 982.

Ekkehard I, Mkgf. von Meissen. Erm. 1002.

Mathilde.

Ekkehard II. † 1046.
Mkgf. von Meissen und Lausitz.
Erloschen.

Thiemo von Brehna.
† um 1050.

Thiemo, Gf. von Brehna und Wettin.
† um 1110.
Gem. Ida, T. Otto's von Northeim.

Groitsch.

Wiprecht, Gf. im Balsomerland.
† 1050.

Wiprecht von Groitsch. † 1124.
Mkgf. d. Lausitz 1117, v. Meissen 1123.

Bertha.

Kinderlos.

f. von Meissen 1127, Niederlausitz 1136. † als Mönch 1157. **Dedo.** † 1124.

Niederlausitz.

5. **Dedo,** Gf. von Groitsch, Mkgf. 1185. † 1190.

Konrad. † 1210.
m. Tafel 7. Mkgf. der Niederlausitz.

em. Agnes von Böhmen. Tafel 10.

em. Elisabeth von Maltitz. † 1324 c.

Wettin.

Heinrich I.
† 1181.

Brehna.

Friedrich I.
† 1182.

Erloschen mit **Otto III.** † 1290.
Wettin an Erzb. Magdeburg, Brehna an **Albrecht II.**
von Sachsen durch Kg. **Rudolf I.**

Clem. zu Dresden.
† 1316.
tamm erloschen.

d Töchter.
n.

K. Ludwig IV. der Baier.
Tafel 9.

r Ernsthafte.
.

Mathilde.
† 1346.

1329.

e. **Balthasar** in Thüringen.
† 1406.

Wilhelm der Einäugige
in Meissen. † 1407.

Friedrich der Friedfertige. † 1440.
Erloschen.

Kg. Albrecht II. von Oesterreich.
Tafel 9.

76.
n Brandenburg.

Wilhelm III. der Tapfere.
† 1482.

Anna.
† 1462.

Margaretha.
† 1501.

Johann Cicero,
Kfst. von Brandenburg.

1476.

Tafel 13.

Brandenburg und Pfalz.

Die Burggrafen von Nürnberg treten unter Friedrich III. als Führer einer grossen Partei des Reiches in die politische Entwickelung Deutschlands maassgebend ein. Unter den Enkeln knüpfen sich die ersten Beziehungen zur Mark Brandenburg, welche im Jahr 1417 (Belehnungsjahr) zur dauernden Erwerbung dieses Kurfürstenthums führen. Die Tafel verfolgt nun den Zweck, die Besitzungen des Hauses und die Linien desselben besonders zur Anschauung zu bringen. Mit Johann Georg, auf welchen das Herzogthum Preussen übergeht, schliesst zunächst die genealogische Uebersicht ab. Unter den merkwürdigen Personen der Markgrafen von Kulmbach, Bayreuth und Ansbach ist es Georg Friedrich, der die Nebenlinien vereinigt, während sich um die Erbtöchter von Preussen Bewerbungen einstellen (Anm. c), die für die Jülich-Clevesche Erbfolgefrage nachher wichtig geworden sind, was man auf der 31. Tafel genauer ausgeführt finden wird.

Die wichtigsten Frauen des Hohenzollernschen Hauses sind theils im Text, theils in den Anmerkungen bezeichnet. Die beiden Gemahlinnen Friedrich's IV. und VI. sind auf der Tafel selbst hervorgehoben, während die Gemahlin Friedrich's V., Elisabeth, Tochter Friedrich des Ernsthaften von Sachsen, hier noch hinzugefügt werden soll. Die Gemahlinnen der Kurfürsten lernt man aus der Anmerkung a und b kennen. Es ist wichtig die vielfachen Verbindungen zwischen den Wettinern und den Hohenzollern beständig ins Auge zu fassen.

Die von Baiern seit 1317 dauernd getrennte Pfalz entwickelt sich im 14. und 15. Jahrhundert höchst eigenthümlich. Die Kurwürde war durch die goldene Bulle ein für alle Mal an die primogenitur gebunden. Dennoch theilte das durch König Ruprecht Clem so mächtig verzweigte Haus die Besitzungen in 4 bezw. 5 Gebiete. Die alte Kurlinie hat eine Reihe bedeutender Fürsten hervorgebracht, und starb plötzlich und unerwartet mit dem glänzenden Schlosserbauer aus, dessen Vater in den bairisch-landshutischen Erbfolgekrieg unglücklich verwickelt war (Anm. f), und von dessen 8 Brüdern keine Nachkommenschaft erzielt wurde. Die Linie Simmern, von welcher Zweibrücken sich schon 1459 abzweigte, erhielt die Kurwürde 1559, während die anderen jüngeren Linien, Neumarkt und Moosbach, schon im 15. und Veldenz schon im 17. Jahrhundert erloschen sind. Das gesammte wittelsbachische Haus geht in seinem gesammten heutigen Bestand auf Ludwig den Schwarzen zurück, dessen Gemahlin als Stammmutter in Rücksicht auf den mangelnden Raum jedoch hier genannt werden muss. Sie war die Tochter des Grafen Anton von Croy, Johanna, und starb im Jahre 1504.

Burggrafen von Nürnberg.

Tafel 8a 1 und Tafel 11.

I. **Friedrich III.** † 1297. — Gf. Albert von Görz-Tirol.

II. **Johann I.** † 1300. — **Friedrich IV.** † 1332. — Margaretha. † 1348. Stammmutter der Hohenzollern von Brandenburg.

III. **Johann II.** † 1357. Hptm. der Mk. Brdbg. — **Konrad V.,** Bggf. † 1334. — **Albrecht** der Schöne. † 1361 unterhalb des Gebirgs. — **Berthold.** † 136 Bischof u. Kanzle

IV. **Friedrich V.,** Reichshauptmann und Reichsfürst 1363. † 1398. — Hg. Friedrich von Baiern-Landshut. Tafel 9.

V. 9 Töchter. — **Johann III.** † 1420. Bggf. oberhalb d. Geb. — **Friedrich I.** † 1440. 1. Kfst. v. Brdbg. 1417. — Elisabeth, 2. Stammutter. † 1442.

VI. **Johann** der Alchymist. Mkgf. oberhalb d. Geb. † 1464. — **Friedrich II.** Dankt ab 1470. † 1471. — a) **Albrecht Achilles.** † 1486. Vater von 10 Söhnen u. 11 Töchtern.

	Brandenburg.	Ansbach.	Baireuth.
VII.	a) **Johann Cicero.** † 1499.	**Friedrich** der Alte. † 1536.	**Siegmund.** † 1495.
	Kulmbach. Baireuth.	**Ansbach.**	**Preussen.**
VIII.	**Joachim I.** † 1535. — **Albrecht** Kfst. von Mainz und Cardinal. † 1545.	**Casimir.** † 1527. — **Georg** der Fromme. † 1543. Kauft Jaegerndorf.	a) **Albrecht.** Hochmeister 1511, Hg. v. Preussen 152 † 1568.
IX.	**Joachim II.** † 1571. — b) Johann I. Mkgf. v. Küstrin. † 1571.	**Albrecht Alcibiades.** † 1557. (Erloschen.) — b) **Georg Friedrich.** † 1603. Vereinigt alle Nebenländer.	c) **Albrecht Friedrich** Schwachsinnig 1573. † 1618.
X.	**Johann Georg.** † 1598. Tafel 31.	c) **Anna.** † 1625. — c) **Marie.** † 1649. — c) **Eleonore.** † 1607. — c) **Magdalene** † 1659.	

a) Gemahlinnen der Kurfürsten von Brandenburg.

Jakob von Baden.

Wilhelm III. von Sachsen. — *Margarethe.* 1476. — *Johann Cicero.*

1. Gem. *Margarethe.* † 1457. 1446. — *Albrecht Achilles.* — 2. Gem. *Anna* von Sachsen. 1458. Tafel 12. — Kg. *Casimir IV.* von Polen.

Kg. *Johann I.* v. Dänemark. — *Elisabeth.* † 1555. — *Joachim I.* 1502.

Friedrich. 1479. — *Sophie.* — *Albrecht I.,* Hg. von Preussen. 1550. — *Erich* von Braunschweig. — *Anna Marie.*

Albrecht Friedrich. Anm. c.

b)

Heinrich II. von Braunschweig.

Johann von Küstrin. 1537. — *Katharine.*

Georg Friedrich von Ansbach. 1558. Kinderlos. — *Elisabeth.* † 1578. — *Katharine.* † 1602. 1570. Tafel 31.

Johann Georg. — *Joachim Friedrich.* 1603. 1 Tochter. — *Albrecht Friedrich.* — *Eleonore.* † 1607. Anm. c.

Wittelsbacher.

Tafel 8.

Hg. **Otto I.** von Baiern. — Kg. Adolf von Nassau.

Rudolf der Stammler, Pfgf., Hg. von Baiern. † 1319. — Mechtild. † 1323. Stammmutter der Pfälzer.

Adolf der Einfältige. † 1327.

Rudolf der Blinde. † 1353. Ohne männliche Nachkommenschaft.

Ruprecht I. † 1390.

Ruprecht II. Kfst. 1390. † 1397.

Bggf Friedrich V. von Nürnberg. Tafel 11.

Kg. **Ruprecht III.** gen. Clem. Gekrönt 1401. † 1410.

Elisabeth von Hohenzollern. 2. Stammmutter. † 1411.

1374.

Die alte Kurlinie. | **Simmern und Zweibrücken.** | **Neumarkt und Mosbach.**

d) **Ludwig III.** der Bärtige. † 1436.

e) Stephan. † 1459.

Johann. † 1443.

Otto I. † 1461.

Simmern. | **Zweibrücken.**

Ludwig IV. der Sanftmüthige. † 1449.

Friedrich I. der Siegreiche. † 1476.

Friedrich. † 1480.

Ludwig der Schwarze. † 1489.

Christoph III. Kg. v. Dänemark. † 1448.

Philipp der Aufrichtige. † 1508.

Grafen von Löwenstein u. Wertheim.

Johann I. † 1509.

Alexander. † 1514.

Veldenz.

Ludwig V. der Friedfertige. † 1544.

Ruprecht. † 1504.

Friedrich II. der Weise. † 1556.

Johann II. † 1557.

Ludwig II. † 1532.

Rupert. † 1544. (Erloschen 1689.)

Otto Heinrich der Grossmüthige. † 1559. (Alte Kurlinie erloschen.)

Philipp. † 1548.

Friedrich der Fromme. † 1576. Stifter der mittl. Kurlinie 1559. Tafel 36.

Wolfgang. † 1569.

Neuburg. Zweibrücken. Birkenfeld. Tafel 36, Jüngere Linien.

---

c) Hg. *Wilhelm* von Jülich-Cleve.

Albrecht Friedrich. — 1573. — *Marie Eleonore* † 1608.

Anna. — *Marie.* — *Eleonore.* — *Magdalene Sibylle.*

Johann Sigmund, Kf. v. Brandenburg. — *Christian,* Mkgf. v. Kulmbach. — *Joachim Friedrich,* Kf. v. Brandenburg. — *Johann Georg,* Kf. v. Sachsen.

Vgl. Tafel 31. Anm. zum Jülichschen Erbfolgekrieg.

e) *Friedrich,* letzter Gf. von Veldenz.

Stephan. — *Anna.* † 1439. Erbtochter von Veldenz u. Sponheim. Stammmutter der mittleren Kurlinie. — 1410.

6 Söhne, 3 Töchter.

f) *Georg* der Reiche von Baiern-Landshut. Tafel 7.

Ruprecht. — 1499. — *Elisabeth.* † 1504.

Otto Heinrich.

d) Kg. *Heinrich IV.* von England.

Blanca. — 1402. — *Ludwig* der Bärtige.

Ein Sohn.

Hg. *Amadeus VII.* von Savoyen.

Mathilde. † 1438. — 1417.

Ludwig IV. — 1445. — *Philipp.*

Hg. *Amadeus VIII.* von Savoyen.

Margaretha.

Braunschweig und Hessen.

Wenn sich auf der Tafel 6 die Besorgniss aufdrängte, dass das mächtige Geschlecht Heinrich's des Löwen erlöschen könnte, so wurde durch das ascanische Blut der Tochter des Brandenburgers Albrecht, Mathilde, in den nächsten Generationen das braunschweigische Haus in einer wunderbaren Weise zahlreich vermehrt. Diesem Umstand ist die Entwickelung der territorialen Verhältnisse aller niedersächsischen Lande zu verdanken. Die Theilungen der Gebiete sind in den verschiedenen Generationen so mannigfaltig, dass es sehr schwierig wäre, die geographisch und genealogisch verwickelten Verhältnisse zu erfassen, wenn nicht ein hauptsächliches Theilungsprincip in dem dauernden Gegensatz von Braunschweig und Lüneburg gegeben wäre, wobei sich nun das Eigenthümliche ereignet, dass eine wiederholte Vereinigung der Länder stattfindet, alsbald aber immer wiederum ein neuer Auseinanderfall von Lüneburg und Braunschweig sich ergiebt. Dabei ist noch das merkwürdige, dass bei diesen Theilungen ein Wechsel des Besitzes der älteren und jüngeren Linien hervortritt: während in der Zeit der alten Häuser, Braunschweig der älteren und Lüneburg der jüngeren Linie zufiel, theilte das mittlere Haus nach Magnus Torquatus dagegen so, dass Lüneburg an die älteren und Braunschweig-Wolfenbüttel an die jüngeren Söhne kam. Und wieder wird sich ähnliches, wie in Tafel 33 zu bemerken sein wird, ereignen, nachdem Ernst der Bekenner von Celle, die neuen Häuser Braunschweig und Lüneburg begründet haben wird. Unter den Frauen steht, als wichtigste Stammmutter der mittleren Häuser, Katharina, die Tochter Waldemar's I. von Anhalt (Anm. c) obenan.

Ein merkwürdiger Parallelismus der beiden Häuser Braunschweig und Hessen liegt wahrlich darin, dass nahezu um dieselbe Zeit des 13. Jahrhunderts mit schwachen Anfängen beide Dynastieen neu begründet werden und nach mächtiger Verzweigung ihrer Linien wieder im 16. Jahrhundert auf je einen einzigen grossen Nachkommen gestellt sind, der dann durch reichlichen Kindersegen für alle folgenden Jahrhunderte sorgt. (Vgl. für Braunschweig Tafel 33, für Hessen Tafel 40.)

Genealogisch betrachtet ist diese Aehnlichkeit der Familienschicksale von Braunschweig und Hessen auch noch dadurch eigenthümlich genug, dass durch die Ehe Heinrich's I. des Kindes von Hessen mit Adelheid von Braunschweig, der Tochter Otto's des Kindes, Schwester Albrecht's des Grossen, das braunschweigische und hessische Blut zusammenfloss.

Die hessische Territorialgeschichte im 14. und 15. Jahrhundert ist dagegen viel einfacher und weniger verwickelt, als die braunschweigische. Besonders zu beachten ist im 14. Jahrhundert lediglich die Theilung unter den Söhnen Otto's I., wonach Heinrich II. das eigentliche Hessen, Ludwig Grebenstein und Hermann Nordeck erhielten. Da aber der Mannsstamm Heinrich's II. schon mit dem sagenreichen Otto dem Schützen ausstarb, und Hermann überhaupt keine Nachkommenschaft hatte, so bedeuteten diese Theilungen wenig. Wichtiger war die Theilung unter den Söhnen Ludwig des Friedfertigen in Cassel und Marburg. Da aber Philipp der Grossmüthige aus der Casseler Linie hervorging, so blieb der letztere Landestheil durch sehr lange Zeit hindurch der eigentliche Mittelpunkt der hessischen Geschichte. Erst die neuere und neueste Zeit hat die heute noch hauptsächlich politisch thätigen Linien des hessischen Hauses hervorgebracht.

Wilhelm. Tafel 6. — Mkgf. Albrecht II. von Brandenburg. Tafel 11.

I. **Otto** das Kind. † 1252. — Mathilde. † 1261. Stammmutter aller Linien. — Gf. Gerhard von Holstein. S. Taf. 30.

Bonifacius III. von Montferrat.

1228 ?

Das alte Haus Braunschweig. — **Das alte Haus Lüneburg.**

II. 2. Gem. Adelheid. — **Albrecht** der Grosse. † 1279. — Theilung von 1267. — **Johann.** † 1277. — Liutgart.

1263. — 1265.

Grubenhagen. — **Göttingen.** — **Wolfenbüttel.**

III. b) **Heinrich** mirabilis. † 1322. — **Albrecht** der Fette. † 1318. — **Wilhelm.** † 1292. Ohne Nachkommen. — a) **Otto** der Strenge. † 1330.

IV. **Otto** der Freigebige. † 1344. Ohne Nachk. — **Ernst.** † 1367. — **Magnus I.** † 1369. — **Otto.** † 1352. — c) **Wilhelm.** † 1369.

Erloschen. 1596 an das jüngere Haus Lüneburg. Tafel 33.

Göttingen. — **Braunschweig.**

V. **Otto.** — **Ernst.** — **Albrecht.** Erloschen 1463. — c) **Magnus II.** mit der Kette. ⚔ 1373. — **Otto.** Ertr. 1339. — **Elisabeth.** † 1384.

Stammvater der mittleren Häuser Braunschweig u. Lüneburg.

1442.

Lüneburg. — **Braunschweig-Wolfenbüttel.**

VI. **Friedrich.** Get. 1400. Ohne Nachkommen. — c) **Bernhard I.** † 1434. — **Heinrich.** † 1416. — **Otto.** Ohne Nachkom

VII. **Otto I.** der Hinkende. † 1445. — **Friedrich** der Fromme. † 1478. — **Wilhelm** der Aeltere. † 1482. — **Friedr**

Erloschen 1634.

VIII. **Bernhard II.** † 1464. — **Otto II.** der Siegreiche. † 1471.

IX. **Heinrich** der Mittlere. † 1532.

Harburg. — **Celle.** — **Gifhorn.**

X. **Otto.** † 1549. — **Ernst** der Bekenner. † 1546. Stammvater der neuen Häuser Braunschweig und Lüneburg. Tafel 33. — **Franz.** † 1549. — **Heinrich.** † im Gefängniss.

Erloschen 1642.

---

a) **Braunschweig und Baiern.**

Ludwig II. der Strenge von Baiern.

Otto der Strenge. — 1288. — *Mathilde.* — K. *Ludwig* der Baier.

b) **Grubenhagen und Jerusalem.**

Albrecht der Entartete von Thüringen. Tafel 10.

Mkgf. *Heinrich I.* von Brandenburg. Tafel 9. — *Heinrich* mirabilis. ? — *Agnes.* — *Philipp* von Ibelin, Seneschall v. Jerusalem.

1. Gem. *Jutta.* ? — *Heinrich II.* v. Griechenland. † vor 1357. — 1332. — *Heilwig.*

Otto von Tarent. † 1398. — *Philipp*, Seneschall des Kg. Jerusalem.

c) **Die zweite Stammmutter und die ascanische Verw**

Wilhelm v. Braunschweig-Lüneburg

Waldemar I. von Anhalt. — *Elisabeth.*

1. Gem. *Magnus II.* — ***Katharina.*** † 1390. — 2. Gem. *Albrecht* v. S Wittenberg. † 1

1350 c. — 1324.

8 Töchter, 4 Söhne.

Bernhard I. † 14

Gf. Matthäus von Boulogne.

Heinrich von Brabant. † 1235. — Mathilde. — 1179.

Ludwig IV.

Marie von Schwaben. — **Heinrich II.** † 1248. — Sophie von Thüringen. Tafel 7.

Otto das Kind. Tafel 6. — c. 1210. — 1239. — Dietrich VIII.

Brabant. — **Hessen.**

1. Gem. Adelheid. † 1274. von Braunscheig. — **Heinrich I.** das Kind von Hessen. † 1308. — 2. Gem. Mathilde von Cleve. † 1309.

1263. — 1275.

Heinrich II. † 1298. — 6 Töchter. — **Otto I.** † 1328. — **Johann.** † 1311. Niederhessen. Ohne Nachkommen.

d) **Heinrich II.** der Eiserne. † 1376. — d) **Ludwig** der Junker. Erhielt Grebenstein. † um 1345. — **Hermann.** Erhielt Nordeck. † 1370. Ohne Nachkommen.

Otto der Schütz. † 1366. Ohne Nachkommen.

d) **Hermann** der Gelehrte † 1413. — 1483. — Friedrich V. von Nürnberg. Taf. 13. — d) Margarethe. † 1406.

Kfst. Friedrich der Streitbare. Tafel 12.

…edrich der Friedfertige. † 1473.

Anna von Sachsen. † 1462. 2. Stammmutter. — 1436. — **Ludwig I.** der Friedfertige. † 1458.

Cassel. — **Marburg.**

Ludwig II. der Freimüthige. † 1471. — **Heinrich III.** † 1483.

Wilhelm I. der Aeltere. Dankt ab 1493. † 1515. — **Wilhelm II.** der Mittlere. † 1509. — **Ludwig III.** † 1478. — **Wilhelm III.** † 1500. Ohne Nachkommen.

Johann, Hg. von Sachsen. Tafel 35. — 1519. — **Elisabeth.** † 1556. Kinderlos.

Philipp der Grossmüthige. † 1567. Tafel 40.

…Verwandtschaft.

…burg. — Kfst. *Rudolf I.* v. Sachsen.

Otto. — Kfst. *Wenzel.* † 1388 im lüneburgischen Erbfolgestreit.

…v. Sachsen- † 1385.

† 1434. — 1386. — *Margaretha.*

S. oben.

d) Hessen, Wettin, Hohenzollern und Braunschweig.

Friedrich der Freitige, Ldgf. von Thüringen. — *Otto 1.* — *Simon* von Sponheim.

Elisabeth. — 1321. — *Heinrich II.* — *Ludwig* der Junker. — ? — *Elisabeth.* — *Friedrich V.*, Bgf. v. Nürnberg.

Otto der Schütz.

Hermann der Gelehrte. — 1383. — *Margarethe.*

Heinrich. † 1416. Hg. von Braunschweig. — *Margarethe.* † 1446. — *Ludwig* der Friedfertige. Regiert unter Vormundschaft seines Schwagers Heinrich von Braunschweig bis 1417.

Wilhelm der Aeltere. † 1482.

Frankreich und England. I.

Die Vorgeschichte der Capetinger sowohl wie der normannischen Könige in England ist schwierig und umständlich, und der Zweck der Darstellung ist hauptsächlich nur der, zu versinnbildlichen, wie sich die angelsächsischen Königreiche unter der Dynastie der Könige von Wessex vereinigen. Die dänisch-angelsächsischen Könige sind durch die Tochter Edward's, die unsicherer Ueberlieferung nach mit Gorm, dem Reichsstifter, verheirathet sein sollte, angeschlossen. Es ist aber zu bemerken, dass die dänische Nachkommenschaft Harald Blauzahn's kurzlebig war und daher in den nachfolgenden Reihen eine Ungleichheit der Lebenslinien hervorbringt. Wilhelm der Eroberer dagegen erscheint in der vierten Geschlechtsreihe neben dem Bekenner Edward. Hiebei musste leider Godwine's Stamm übergangen werden, der durch Edward's Bestimmung im Januar 1066 den Thron erbte. Es fehlen der Tafel mithin die Söhne Godwine's, † 1053, Harold II. und Tostig (beide gefallen 1066), deren Bruderkampf die normannische Eroberung herbeiführte. Die Ahnen Wilhelm des Eroberers sind nur auf den Begründer des Herzogthums der Normandie zurückgeführt, mit welcher im Jahre 911 Rollo belehnt worden ist.

Der Familienstreit der Nachkommen Wilhelm des Eroberers in England führt zu dem Königthum der Plantagenets durch die verwittwete Gemahlin Heinrich's V., Mathilde. Wichtig ist das Festlandserbe der Plantagenet's im Hinblick auf die gesammte englisch-französische Geschichte der folgenden Jahrhunderte (Anm. c dürfte das Wachsthum dieser englischen Besitzungen klar darstellen.)

Die capetingische Königsreihe auf einen Stammvater Childebrand zurückzuführen, der zu einem Sohn Pipin's von Heristall gemacht worden ist, kann nur als eine hübsche genealogische Sage bezeichnet werden. Dagegen sind die Heirathsverbindungen der Capetinger seit Hugo d. Grossen von grösster Wichtigkeit; insbesondere wurde die Stellung der Herzöge von Francien durch die Königstochter Hadwig wesentlich gehoben. Die Vermählungen zeigen frühzeitig das Bestreben, die Familie in den Besitz der Lehen der Krone unmittelbar zu setzen und die noch unabhängigen, insbesondere zu Aquitanien und Burgund gehörigen alten Grafschaften auf dynastischem Weg dem französischen Reiche einzuverleiben. Umgekehrt sind dann von den abgezweigten Häusern, eingeschlossen Burgund, Dreux die wichtigsten Erwerbungen gemacht worden. So ist das alte burgundische Haus nach Portugal verpflanzt worden, und die Herzöge von der Bretagne stammen von dem Bruder Ludwig's VII. ab. Auch die Königinnen (Anm. a) sind fast durchgehends für die politischen Verhältnisse von eingreifender Bedeutung gewesen.

Childebrand?
Gf. Theodebert.
Robert der Tapfere, † 867.
Eudo, Gf. von Paris. † 898.
Robert von Francien. ⚔ 923.
Hugo der Grosse. † 956.

Kent.
Hengist. † 488. Horsa. † 455.
Alric. † 794.
Eardulf. † vor 790.

Essex
Ascvine um
Offa. Resign. Wird Mönc
Ae

Kg. Heinrich I. Tafel 3.

I. Wilhelm von Aquitanien. 1. Gem. Rothilde. 2. Gem. Eadhylde. 3. Gem. Hadwig.

Aethelstan. † 940.
Eadgyf. Gem. Karl der Einfältige.
Ead †

II. Alisa. **Hugo Capet.** Kg. 987. † 996. Otto. † 965. Eudo. Heinrich. † 1001. Herzöge von Burgund.

Eadwy. † 959.
Ea †

III. **Robert** der Heilige. † 1033. 1. Gem. Bertha von Burgund. Verstossen. 2. Gem. Constancia von der Provence.

Eadward Martyr. Erm. 978.

IV. a) **Heinrich I.** † 1060. **Robert,** Hg. von Burgund.

Könige von Portugal. Tafel 19.

Eadmund. † 1016.
Ead

V. a) **Philipp I.** † 1108.

Gf. Humbert von Savoyen.

Eadmund.
Eadward. † 1057.
Sven. †
Kg. in No

VI. a) **Ludwig VI.** † 1137. Adelais.

Eadgar Aetheling. † nach 11
Erloschen.

VII. Philipp. † vor dem Vater. a) **Ludwig VII.** † 1180. **Robert,** Gf. von Dreux. Hg. von Bretagne.

Die Herzöge von Bretagne.

Eleonore von † 120

VIII. a) **Philipp II. August.** † 1223.

Wilhelm v. d. Normandie.
Heinrich. † vor d. Vater.
b) H

IX. **Ludwig VIII.** † 1226. Folgende Tafel.

Erloschen 1488.
Anna, Erbin der Bretagne. Tafel 16 a.

a) **Die Königinnen von Frankreich seit Heinrich I. bis Ludwig VIII.**

Heinrich I.: *Agnes* aus Reussen.
Philipp I.: 1. *Bertha*, T. Gf. *Florenz* von Holland. Verstossen 1085. 2. *Bertrada*, Gfn. von Montfort.
Ludwig VI.: *Adelais*. S. oben.
Ludwig VII.: 1. *Eleonore*, T. u. Erbin *Wilhelm's* von Aquitanien. Vgl. Anm. c. 2. *Constanze*, T. *Alfon's VII.* von Castilien. † 1160. 3. *Adelheid*, T. *Theobald's* von Champagne. † 1205.
Philipp II. August: 1. *Isabella*, Erbin von Artois. T. *Balduin's IV.* vom Hennegau. † 1189. 2. *Ingeborg*, T. Kg. *Waldemar's* von Dänemark. † 1236. 3. *Agnes*, T. *Berthold's IV.* von Meran. † 1201.
Ludwig VIII.: *Blanca*, T. Kg. *Alfon's VIII.* von Castilien. † 1252.

b) Gf. *Raimund* von Barcelona.
Berengaria. 1191. *Richard Löwenherz.* Ohne Nachkommen.

Gf. *Aimar.*
Johann ohne Land. 1. Gem. *Isabella.* S. oben. 2. Gem. *Isabella* von Angoulême.
Heinrich III.

...ssex. **Wessex.** **Mercia.**

...527. Cerdic landet 494. † 534. — Cridda. † 593.

Ealhmund, Kg. in Kent. — Offa. † 795.

...709. ...lh. Ecgbryht. † 836. — Kg. Karl der Kahle.

...thelstan. Aethelwulf. — Judith.

Aelfred. 891. † 901.

Eadweard. 901. † 924.

Dänen. **Normannen.**

Regner Lodbrok? — Rognewald, Jarl von Möre.

Sven. — Rollo, Hg. von der Normandie. † 932.

Hardegon.

Eadmund. † 946. — Eadhylde. Gem. Hugo der Grosse. — Eadythe. Gem. K. Otto der Grosse. — ? Thyra. — **Gorm** der Alte. Reichsstifter. † um 936.

Edgar. † 975. — **Knut** Erschl. vom Bruder. — **Harald Blauzahn.** † 985. — Fulbert?

Aethelred. † 1016. — **Svend Gabelbart.** † 1014. — **Richard III.** † 1025. — **Robert.** † 1035. — Harlot. — Gf. Balduin von Flandern.

...ward confessor. † 1066. — **Knut** d. Mächtige. † 1036. — **Harold.** † 1016. — **Wilhelm** der Eroberer. Kg. von England 1066. † 1087. — Mathilde. † 1083.

...1036. **Harold.** † 1039. — **Harthaknut.** † 1042.

...Norweg. Kg. von England.

Robert v. d. Norm. d. Rothe. † 1100. — **Wilhelm II.** † 1118. — **Heinrich I.** — Adele. — Gf. Stephan v. Blois. † 1102.

...126. 1. Gem. K. Heinrich V. Tafel 4.
2. Gem. Geoffroy, Gf. v. Anjou. † 1150.

Mathilde. † 1167. — **Wilhelm.** v. d. Norm. — **Robert.** † 1147. Gf. von Glocester. — Kg. **Stephan.** † 1154.

...Guienne. ...04. c) **Heinrich II.** Plantagenet. † 1189.

Wilhelm von Glocester.

Richard Löwenherz. ⚔ 1199. — **Mathilde.** Tafel 5. — **Johanna.** † 1199.
1. Gem. Wilhelm III. von Sizilien.
2. Gem. Raimund VI. von Toulouse. — b) **Johann** ohne Land. † 1216. — **Isabella.**
1. Ehe. Kinderlos.

Heinrich III. † 1272. Folgende Tafel. — **Richard.** † 1272. Kg. von Deutschland 1257. — **Isabella.** Gem. K. Friedrich II. Tafel 6 a.

c) Das Festlandserbe der Plantagenets.

Wilhelm I. † 902.
1. Hg. von Aquitanien, dazu Poitou-Auvergne.

Fulko V. † 1141.
Kg. von Jerusalem.

Capetinger.
Kg. *Ludwig VI.*, der Dicke. — 9. Hg. *Wilhelm V.* † 1156. — *Gottfried Plantagenet.* Gf. von Anjou und Touraine. Kg. von Jerusalem. † 1150. — *Mathilde.* Normandie u. Maine. S. oben.

Erbtochter:
Kg. *Ludwig VII.* † 1180. 1. Gem. *Eleonore.* † 1202. — 2. Gem. Kg. *Heinrich II.* † 1189.

Erbgut: Guienne, Poitou, Auvergne, Limousin, Perigord, Anjoumois, Gascogne. — Erbgut wie bei Gottfried und Mathilde.

Frankreich und England. II.

Mit Ludwig VIII. beginnen die wichtigsten Verzweigungen des Hauses der Capetinger. Die königliche Linie setzt sich in vier Generationen durch Persönlichkeiten von grösstem Talent und erstaunlicher Wirksamkeit im Hinblick auf die centralisierende Gewalt der Krone fort. Plötzlich und unerwartet aber ist der Mannsstamm der alten capetingischen direkten Linie 1328 erloschen. Die wichtigste Erwerbung bildete unter allen Umständen die Herbeiziehung von Navarra durch Philipp IV.; 55 Jahre hatten die Franzosen dieses herrliche und wichtige Königreich mit ihrer Krone vereinigt, und es war der schmerzlichste Verlust für das Haus Valois, dass die Erbschaft von Navarra der Tochter Ludwig's X. zufiel.

Die Tafel bemüht sich, die Nebenlinien seit Ludwig VIII. in möglichster Deutlichkeit vorzustellen. Darnach wird man nun leicht in der ersten Generation die Brüder Ludwig's IX. als Gründer von Artois und dem Hause der älteren Anjou's, in der zweiten Generation den Stammvater des bourbonischen Hauses, in der dritten den der Valois', in der sechsten die Väter der jüngeren Anjou's und der jüngeren Burgunder uud in der siebenten den mächtigen Ludwig als Stammvater der glänzenden älteren Orleans erkennen. Die sieben Könige der directen valesischen Linie waren mit wenigen Ausnahmen persönlich unbedeutender als ihre jüngeren Brüder.

Ein merkwürdiger genealogischer Parallelismus ist wahrlich auch zwischen den vielfach mit einander vermählten und verschwisterten Häusern von Frankreich und England vom 13. bis 15. Jahrhundert zu bemerken.

Fast zu gleicher Zeit starben nach langen Regierungen Ludwig IX. und Heinrich III., und, als nach 8 darauffolgenden Geschlechtsreihen Ludwig XI. 1483 starb, erloschen die directen männlichen Linien Heinrich's III. alle, teils in natürlichem Abgang, theils durch gewaltsame Umstände fast in denselben Jahren.

Seit Edward I. ist das Haus in seinen Nachkommen ausserordentlich zahlreich. Die Ansprüche, welche mit blutiger Leidenschaft verfochten werden, und welche die verschiedenen Linien in den Rosenkriegen entzweien, sollen durch die Tafel besonders gekennzeichnet werden. Es ist zu diesem Zweck die Abstammung Lionel's von Clarence scharf hervorgehoben, und der Kampf der York's durch die beiden Pfeile erklärt, welche nach York und Clarence hinzeigen. Die umfangreiche Anmerkung b, c u. d. ist so gestellt, dass unter b die Nachkommenschaft des schwarzen Prinzen und ihre Heirathen, unter c die gesammte rothe Rose, und unter d die gesammte weisse Rose zur Darstellung gekommen ist. Als Verbindungsglieder zwischen b u. c wird man nun leicht die Töchter Karl's VI. von Frankreich, und zwischen c u d die Familie Nevil erkennen können, während sich aus der Verbindung der Tudor's mit Catharina von Frankreich einerseits nnd mit Margareta, als Tochter des Hauses Sommerset andererseits der neue dynastische Anspruch Heinrich's VII. entwickelt.

Gf. Raimund v. Provence. — Ludwig VIII. Tafel 15.

Frankreich. — **Artois.** — **Aeltere Anjou.**

I. Margarethe, Stammmutter aller königl. Linien. — **Ludwig IX.** † 1270. der Heilige. — Robert. † 1249. — **Karl** v. Anjou, Kg. v. Neapel. † 1285

Könige von Neapel. Tafel 19.

Das Bourbonische Haus. Tafel 20.

II. **Philipp III.** (hardi). † 1285. — Robert, Gf. von Clermont. † 1317.

Heinrich I. von Navarra.

Frankreich u. Navarra. — **Grafen von Valois.**

III. Johanna. † 1304. Erbin v. Navarra. — **Philipp IV.** (le bel). 1284. † 1314. — a) **Karl.** † 1325. — **Marga** † 1

IV. **Ludwig X.** † 1316. — **Philipp V.** † 1321. — **Karl IV.** † 1328. Die direkte Line erloschen. — Isabella. † 1357. Gem. Kg. **Eduard II.** — **Philipp VI.** † 1350. — **Karl** von A Gfn. von A erloschen

V. **Johanna,** Erbin v. Navarra. Tafel 20. — **Johanna,** Erbin von Burgund u. Artois. Gem. **Eudo IV.** Tafel 17. — **Johann** der Gute. † 1364. — b) E

Jüngere Anjou. — **Jüng. Linie von Burgund.**

VI. **Karl V.** † 1380. — Ludwig. † 1384. Tafel 19. — Philipp der Kühne. † 1404. Tafel 17.

Orléans und Angoulême.

VII. **Karl VI.** † 1422. — **Ludwig** von Orléans. Erm. 1407. Tafel 20.

VIII. b) Isabella. † 1409. — **Karl VII.** † 1461. — Michaela. † 1422. Tafel 17 b. — c) **Katharina.** † 1438. — **Ed**

IX. **Ludwig XI.** † 1483. — **Katharine** von Burgund. † 1446. — Tafel 17 b. — **Magdalena** vo † 1486.

X. **Karl VIII.** Hg. von Bretagne. † 1497.
Das Valesische Haus erloschen.

a) Valesische Königinnen.

Kg. *Karl II.* von Neapel.

1. Gem. *Margarethe.* Stammmutter der königl. Linie. 1289. — Gf. *Karl* von Valois. — 2. Gem. *Katharine* von Byzanz. 3. Gem. *Mathilde* von Chatillon.

Töchter.

Philipp VI.
1. *Johanna,* T. *Robert's II.* von Burgund. † 1348
2. *Blanca,* T. *Philipp's III.* von Navarra. † 1398.

Ludwig XI.
1. *Margarethe,* T. *Jakob's I.* von Schottland. † vor der Thronbesteigung 1444.
2. *Charlotte,* T. Hg. *Ludwig's* von Savoyen. † 1483.

Karl VIII.
1. Braut *Elisabetha,* T. *Eduard's IV.* von England. † 1503.
2. Braut *Margaretha,* T. K. *Maximilian's I.*
3. Gem. *Anna,* Erbtochter von Bretagne. Taf. 15. † 1514.

b) c) d) Richard II. und die rothe und weisse Rose.

b)

K. *Karl IV.* — *Eduard* der schwarze Prinz. — Kg. *Karl VI.* von Frankrei

1. *Anna* von Böhmen. 1382. — *Richard II.* † 1399. — 2. *Isabella.* 1396. — *Katharin*

2. Gem. *Owen Tudor.*

Edmund Tudor.

Gf. Raimund v. Provence. — Johann ohne Land. Tafel 15.

Eleonore von der Provence. — **Heinrich III.** † 1272. — 1236.

Ferdinand III. Tafel 18.

Eduard I. † 1307. — 1. Gemahlin. — 1254. — Eleonore von Castilien. † 1290.

6 Söhne, 9 Töchter.

2. Gem. 1299. Thomas von Norfolk.

aretha. † 1317.

Kg. Philipp IV.

Eduard II. Erm. 1327. — 1307. — Isabella. † 1357. von Frankreich.

Wilhelm III. von Holland.

Alençon. Alençon 1525.

Philippa von Hennegau. † 1369. Stammmutter aller Linien.

Eduard III. Kg. von England und Frankreich. † 1377. — 1328.

Lancaster. **York.**

Eduard der schwarze Prinz von Wales. † 1376. — **Lionel** v. Clarence. † 1368. — c) **Johann** v. Gent. † 1399. — d) **Edmund.** † 1412.

Nach Clarence.

b) **Richard II.** † 1399.

Philippa. † 1368. Gem. **Edmund** von March. — **Heinrich IV.** † 1413. — **Richard.** Hgt. 1415. von Cambridge. — Anna Mortimer.

Roger Mortimer. Erschl. 1405. — **Johann Mortimer.** Erschl. 1424. — **Heinrich V.** † 1422. — **Richard** von York. Erschl. 1460.

Nach York.

Edmund Mortimer. † 1424. — **Anna Mortimer.** Eigentl. Erbin v. England. — **Heinrich VI.** † 1472. — **Eduard IV.** † 1483. — Clarence. Ertränkt 1478. — **Richard III.** ⚔ 1485.

Foix. 1486.

Pr. **Eduard** von Wales. Erschl. 1471. — **Eduard V.** Ermordet 1483. — **Richard.** — **Eduard.** † 1499. — **Eduard.** † 1484.

Beide Häuser erloschen.

Kg. *Heinrich III.*

2. Sohn *Edmund* von Lancaster. † 1296.

c) *Johann* von Gent. — *Blanca.* † 1369.

Heinrich IV. — *Johann Beaufort.* Gf. von Sommerset. † 1410. — *Thomas* von Excester. — *Johanna.* — *Radulph Nevil,* Gf. v. Westmoreland.

d) *Edmund* von York. — *Johanna* von Kent.

Richard von Cambridge behauptet die Ansprüche seiner Gemahlin Anna. S. o.

reich. harina. 1420. 1. Gem. *Heinrich V.*

Heinrich VI. — *Johann,* Gf. von Sommerset. — *Edmund.* Erloschen. — *Johanna,* verm. mit *Jakob I.* von Schottland. — *Richard.* enth. 1461. — *Caecilia.* — *Richard* v. York. Erschl. 1640. — Der Königsmacher. — *Heinrich VI.*

Richard, Gf. von Warwick, der Königsmacher. Erschl. 1471.

Eduard IV. h. *Elisabeth River.* — *Georg* Clarence. — *Richard III.* — *Anna.* — *Eduard* von Wales.

Eduard V. — *Eduard,* Gf. v. Warwick.

Margaretha.

Heinrich VII.

2. Ehe. — 1. Ehe.

Burgund, Brabant, Flandern, Holland.

Welcher Schüler, — vielleicht auch mancher Lehrer — hätte nicht zuweilen geseufzt bei dem Anblick des merkmürdigen, wichtigen und für die neuere Geschichte Europas in Politik und Cultur gleicheingreifenden burgundischen Staats. Was ist dieses Neugebilde? Wie entsteht es plötzlich, fast phänomenal auf der Karte Europas? Warum führt man durch 300 Jahre die blutigsten Kriege um diese Länder zwischen dem Westen und Osten? Und doch hat schon der alte, vortreffliche Hübner in seinem grossartigen genealogischen Werk vor nahezu 200 Jahren dieses Problem auf einer einzigen Tafel so anschaulich gelöst, dass jeder halbwegs Geübte durch einen raschen Blick sich die Existenz des neuburgundischen Reiches klar machen kann. Ich habe mir diese geistvolle Uebersicht der Hübner'schen Tabellen in der Anmerkung dieser Tafel angeeignet. Es handelt sich, wie jedermann sieht, um vier Erbtöchter, die sich gleichsam an das glückstrahlende Haus von Burgund anschliessen, und um die, schon auf Tafel 16 nachgewiesene, Nachkommenschaft des Königs Johann des Guten gruppiren. Vier reiche Erbtöchter und ein geistvolles Herrengeschlecht machen den Begriff des burgundischen Staates leicht verständlich.

Das burgundische Haus selbst hat sich zweimal verjüngt und abgezweigt vom Stamme der Capetinger. Die Nachkommen des Grafen Robert, Sohnes des Königs Robert von Frankreich, erloschen als Herzöge von Burgund im Jahre 1361, wodurch Philipp der Kühne, eben jener Bruder Karl's V., in den Besitz der Weinkammer von Europa gelangt ist. In der V. Geschlechtsreihe vererbte sich, unermesslich gewachsen, zum nie erloschenen Schmerze Frankreichs dieser herrliche Besitz an Habsburg.

Indem wir nun die brabantisch-flandrisch-holländische Geschichte in die Jahrhunderte hinauf verfolgen, knüpfen wir zunächst an die Tafel 7 an, wo neben dem hessischen, das ältere brabantische Geschlecht, aus langer Reihe der Vorfahren ersteht und noch durch vier Generationen fortblüht, um in der Erbin von Brabant Johanna zu erlöschen, welche den Herzog Anton von Burgund zum Erben einsetzte. Von diesem geht dann Brabant an die ältere burgundische Linie über. Die Schwester Johanna's, Margarethe, war die Mutter Margaretha Malana's, welche ihrerseits als Erbtochter von Flandern sich mit Philipp dem Kühnen verheirathete und so die Besitzungen der Grafen von Dampierre dem burgundischen Hause zubrachte.

Die alten Grafen von Flandern lassen sich gut, genau wie die von Holland, bis in die Zeiten Karl des Kahlen verfolgen. Da wir aber hier nicht eigentliche Familiengeschichte, sondern die politische Geschichte in Betracht ziehen, so genügt es nur, an den Kaiser Balduin von Konstantinopel zu erinnern. Die wichtigen Kämpfe zwischen England und Frankreich wegen Flandern seit den Zeiten des neuaufkommenden Geschlechts der Dampierre erfüllen die nächsten Generationen und werden durch die Entstehung des neuburgundischen Reiches eigentlich erst gelöst.

Der 1256 erschlagene römische König Wilhelm von Holland hatte eine Schwester, die in das Haus der Avesnes heirathete, um ihren Nachkommen beim Erlöchen des altholländischen Mannsstammes diese Grafschaft zu vererben. Wieder hatte aber die männliche Linie der Avesnes nur eine kurze Lebenszeit und Kaiser Ludwig der Baier verpflanzte sein Geschlecht, durch seine holländische Gemahlin Margarethe, nach dem Gestade der Nordsee. Des Kaisers Urenkelin aber ist die vielumworbene, von der Geschichte und der Dichtung episch und dramatisch verwerthete Jacobea von Baiern, die im Jahre 1433 mit Philipp dem Guten jenen merkwürdigen Vertrag schloss, der die Schicksale Hollands durch so lange Zeit hindurch mit dem Süden von Europa verbunden hat.

Capetinger. Tafel 15.
Kg. Robert. **Burgund.**

K. Heinrich I. — Robert, Gf. u. Hg. † 1075.

Sieben Generationen.

Herzöge von Lothringen
Brabant.
Heinrich V. Tafel 7.

I. **Ludwig IX.** der Heilige. † 1270.

Heinrich VI. † 1260. — **Heinrich** das Ki in Hessen. Tafel

II. Agnes. † 1327. — Robert II. † 1305. — **Valois.** Tafel 16. — Johann I. der Siegreiche. † 1294. — Johan Her

III. **Hugo V.** † 1315. — **Eudo IV.** † 1348. — **Johanna.** † 1348. — **Philipp VI.** Kg. † 1350. — **Johann II.** v. Brabant u. Limburg. † 1312.

IV. **Philipp.** † 1346. — Kg. **Johann** der Gute. † 1364. — **Johann III.** † 1355.

Neu-Burgund 1362.

V. **Philipp.** † 1361. Aelterer Stamm erloschen. — **Philipp** der Kühne. † 1404. — **Johanna,** Erbin v. Brabant. † 1406. — **Margaretha.** † 1368.

1369.

VI. a) **Johann** der Unerschrockene. Erm. 1419. — **Philipp** von Nevers. ⚔ 1415 b. Azincourt. — **Anton** v. Brabant u. Limburg. ⚔ 1415 b. Azincourt. — **Margaret** Flandern u.

Grafen u. Herzöge von Nevers.

VII. a) **Philipp** der Gute. † 1467. — **Johann.** † 1427. — **Philipp.** † 1430. → Abtret

VIII. a) **Karl** der Kühne. ⚔ bei Nancy 1477.

IX. **Maria** von Burgund. † 1483. — K. **Maximilian.**
Tafel 9a.

Vereinigung der Niederländischen Provinzen durch:

I. Die Brabantische. Johanna. *Johann III. Jos.*, Hg. in Brabant.

II. Die Flandrische. Margaretha. *Ludwig II.*, Gf. von Flandern.

III. Burgund.

IV. Die Holländische. Jacobaea von Baiern.

V. Die Luxemb Elisab

Johanna. Erbin von Brabant setzte *Anton*, Hg. von Burgund zum Erben ein.

Margaretha. — *Ludwig III. Malanus.*

Margaretha. 1369. *Philipp* der Kühne.

Albert, Gf. v. Holland, Hg. v. Baiern.

Karl

Johann der Unerschrockene. Gem. s. Anm. a. — *Anton.* — ***Margaretha.*** — ***Wilhelm VI.*** — 2. Gem. *Johannes.* † 1428. 1402. — *Johann* vo

Philipp d. Gute. — *Philipp.* — *Johann.* — ***Jacobaea.*** — ***Elisab*** † 145

Karl d. Kühne. — Setzt seinen Vetter *Philipp* zum Erben ein. — Diese Ehe aufgelöst 1423 — Setzt *Philipp* den Guten zum Erben ein. — Verkau Luxemb

Maria. — an *Phi* den Gu

←

Grafen von **Flandern.**
seit der Zeit Karl's des Kahlen
die 12. Generation:
Balduin, Kaiser von Constantinopel. † 1205.

Grafen von **Holland und Seeland**
seit Karl dem Kahlen
die 12. Generation:
Florenz, Gf. von Holland. † 1234.

Johanna. **Margaretha.** † 1279. Gf. **Wilhelm** v. Dampierre.

Wilhelm, Gf. u. röm. Kg. Erschl. 1256.

Adelheid.

Johann von Avesnes.

Johann v. Avesnes. † 1257. Hennegau und Holland.

Guido v. Dampierre. † 1304.

Florenz V. erob. Friesland. Erm. 1196.

Johann II. von Avesnes. † 1304.

Robert III. † 1322.

Johann I. † 1299. (Erloschen.)

Wilhelm der Gute. † 1337.

Ludwig I. † 1322.

Wilhelm. Erschl. 1345.

Margaretha. † 1356.

K. **Ludwig** d. Baier. Taf. 9.

Ludwig II. ⚔ 1346 bei Crecy.

Wilhelm von Baiern. Irrsinnig 1358.

Albrecht, Gf. im Hennegau, Holland, Seeland etc. † 1404.

Ludwig III. Malanus, letzter Gf. v. Flandern. † 1383.

Wilhelm VI. † 1417.

Johannes. † 1425.

a) **Margarethe.** † 1423.

Margaretha Malana, Erbin von Franche Comté, 1. u. s. w. Wittwe des älteren Philipp. † 1405.

b) **Jacobaea,** Erbin von Holland etc. † 1436.

Theilungsvertrag von 1433. ←

---

a) Die Burgundischen Frauen.

Albrecht von Holland.

Johann der Unerschrockene. 1385. *Margarethe.* † 1423.

Philipp der Gute. 1430. { 1. *Michaela*, T. Kg. *Karl's VI.* v. Fr. † 1422. 2. *Bona* von Nevers. † 1425. 3. *Isabella* von Portugal. † 1472.

Karl I. von Bourbon.

2. Gem. *Isabella.* † 1465. 1454.

Karl der Kühne. { 1. Gem. *Katharina*, T. *Karl's VII.* v. Fr. † 1446. 3. Gem *Margaretha*, T. *Richard's* v. York. † 1503.

Maria von Burgund.

1. Gem. *Anton* von Brabant. ⚔ 1415. Wittwer *Johannas* von Luxemburg-St. Paul.

Philipp. *Johann.*

b) Jacobaea's 4 Ehen. Vgl. Tafel 9 Anm. c.

Siehe Flandern.

Die Königlichen Häuser in Spanien.

Die Entwickelung Spaniens im Mittelalter im Gegensatz zu den arabischen Eroberungen gehört bekanntlich zu den interessantesten Gegenständen unserer europäischen Geschichte. Wie sich nämlich in den kleinen, nördlichen, christlichen Gebieten eine Anzahl von strebsamen Familien erhält, erhebt oder festsetzt, dies zu beschreiben, ist besonders auch genealogisch ebenso interessant, als schwierig. Die Tafel skizzirt selbstverständlich nur diese ältesten Zeiten, aber im Allgemeinen tritt hier auch schon in diesen Epochen das Gesetz der Erblichkeit in der weiblichen Nachkommenschaft für die politischen Verhältnisse entscheidend auf. So kann man sagen, Spanien beruht auf den Heirathen seiner grossen Dynastien. Dreimal ist im Laufe des Mittelalters auf diese Weise eine Art von Vereinigung entstanden, die vorbildlich war für die Monarchie der Habsburger: erstens, als Sanctius Major III. von Aragonien sich mit Nunia von Castilien verheirathete, zweitens, als Eleonore von Aragonien mit Johann I. von Castilien, und drittens, als Ferdinand von Aragonien sich mit Isabella von Castilien verbanden. Dazwischen liegen immer neue Vergrösserungen, wie für Castilien die Erwerbung von Leon durch Ferdinand des Grossen Vermählung mit Sanctia, wie für Aragonien die Erwerbung Siciliens durch Peter's III. hohenstaufische Verbindungen. Neapel blieb den Aragonen ein Gegenstand der Sehnsucht, die sie bald auf dem Wege von Heirathen mit den Anjous, bald mit Gewalt und List zu befriedigen suchten. Als im 15. Jahrhundert, von Ferdinand I. an, die aragonische Dynastie in Italien mächtig wurde, so bildete dies die Ouverture zu den Weltkriegen des 16. Jahrhunderts, da der Enkel Ferdinand des Katholischen, und mit ihm die neue Dynastie der Habsburger die Eifersucht gegenüber den Anjous auf die französische Königsmacht übertrug. Dies war der Lauf der Weltgeschichte — eine Complication von Familienverwickelungen der seltensten Art.

Was die Reihe und Aufeinanderfolge der Generationen beziehungsweise der Könige und Herrscher betrifft, so wurde auf der Tafel selbstverständlich auf eine volle Uebersicht verzichtet. In der IV. Geschlechtsreihe seit Sanctius Major tritt in Aragonien das Geschlecht der Grafen von Barcelona und in Castilien die Verheirathung der Königin Uraca mit dem Grafen Raimund von Burgund als wichtig hervor. In weiterer Abfolge schien es nur nöthig, einige Hauptpersonen, wie etwa den deutschen König Alfons X. von Castilien hervorzuheben. Bei dieser Tafel dürfte im Uebrigen nicht überflüssig sein, besonders zu betonen, dass die Lectüre der Tafeln sich überall nur durch vergleichende Herbeiziehung des historisch-geographischen Atlas empfiehlt; auf diesem wird man die territorialen Staatenbilder der Königreiche Aragonien, Navarra, Suprarbien, Castilien, Leon und Portugal leicht erfassen.

I. Aragonien.
Aznar, erster Graf in Aragonien (?)
† 795.

II. Suprarbien.
Garsias Ximenius.
† 758.

Urraca,
Erbin von Aragonien.

Garsias Ennicus.
† 885.

Fer

Sanctius I. — Ximena, Gem. Alphons III. von Leon. →

Sanctius III. Major. † 1035.

	Aragonien.	Navarra.	Suprarbien.
I.	**Ramiro,** in Aragonien 1035, in Suprarbien 1045. Ein unechter Sohn. † 1067.	Garsias. S. Tafel 20.	Consalvus. † 1045. Ohne Nachkommen.	Ferd

Petronella. † 1173. — Gem. Gf. **Raymund** von Barcelona. Kg. 1137. † 1162. — 1150.

IV.

Jakob I. † 1276. — Kg. Manfred. Tafel 6.

VII.

Peter III. † 1285. — Constanze † 1302. v. Neapel u. Siz. — 1262.

VIII. Kg. Karl II. von Neapel. Tafel 19.

Blanca. † 1310. — **Jakob II.,** Kg. von Aragonien u. Sizilien. † 1327. — **Friedrich** von Sizilien. † 1337.

IX.

Alphons IV. † 1336. — Theresia, Gfn. von Urgel.

X.

Peter IV. † 1388. — **Jakob.** † 1347. Grafen von Urgel.

XI.

Johann I. † 1395. — **Martin,** Kg. v. Aragonien u. Sizilien. † 1410. — **Eleonore** v. Aragonien. † 1382.

XII.

Anjou. Tafel 19.

Jolanthe. † 1442.

Martin. † vor dem Vater 1409. (Mannsstamm erloschen.) →

Ferdinand I. der Gerechte, Kg † 14

XIII.

Ludwig II. Tit.-Kg. v. Neapel. † 1417. — 1400.

Ludwig III. † 1434.

Alphons V., Kg. von Aragonien, Sizilien u. Neapel. † 1458. — J

XIV.

(Illegitim.) **Ferdinand,** Kg. von Neapel. † 1494.

XV.

Alphons von Neapel. † 1495. (Erloschen.)

Friedr

III. Castilien.

Ferdinandus Consalvus.
† 968.

Nunnia.

IV. Leon.

Pelayo, ein gothischer Fürst in Asturien.
† 736.

Ormisenda. Alphons, Gf von Leon.

Alphons III.
† 910.

Castilien.

Ferdinand der Grosse, Kg. von Castilien und Leon. **Sanctia,**
† 1065. Erbin von Leon.

Urraca. Gem. Gf. **Raymund** von Burgund. Kg. Philipp.
† 1126. † 1106. Tafel 6 b.

Ferdinand III. Beatrix die Jüngere.
† 1252. † 1235.
1220.

Alphons X. der Weise, deutscher Kg.
† 1284.

Kg Alphons IV. von Portugal.
Tafel 19.

Marie. **Alphons XI.** Eleonore von Guzman.
1329. † 1350. Nebenfrau.

Peter der Grausame. **Heinrich II.** der Unechte.
Erm. 1369 von ⋙→ † 1379.

Vermählt 1375. **Johann I.,** Kg. von Castilien und Leon. † 1390. Johann.
Tafel 16.

, Kg. von Aragonien und Sizilien.
† 1416.

Heinrich III., Kg. von Castilien und Leon.
† 1406. 1393. Catharina von Lancaster.

Ferdinand I. v. Aragonien.

Johann II., Kg. von Aragonien.
† 1479.

Isabella v. Portugal. **Johann II.** Marie.
† 1496. 2. Ehe. † 1454. 1. Ehe. † 1445.

Johanne.
† 1517.

Ferdinand der Katholische. **Isabella.** **Heinrich IV.**
† 1516. 1469. † 1504. † 1474.
(Mannsstamm erloschen.)

Tafel 25.

iedrich. † 1504.

Das burgundische Haus in Portugal und die älteren und jüngeren Anjous.

Abzweigungen des grossen, französischen Königshauses sind es, die im äussersten Südwesten, Süden und Osten Europas seit dem 12. und 13. Jahrhundert eine so grosse und merkwürdige politische Rolle gespielt haben, dass man sagen kann, capetingische Häuser und französischer Einfluss regierten halb Europa. Es war desshalb nothwendig, von dem fernen Portugal einerseits und von Ungarn und Polen andererseits auf einer und derselben Tafel zu sprechen. Mehr als hundert Jahre vor der Zeit Ludwig's XIII. von Frankreich (Tafel 15) fand bereits die Verpflanzung des burgundischen Prinzen Heinrich nach Portugal statt, wo sich das alte Herrschergeschlecht aus einem Zweig des castilischen Königshauses entwickelt hatte. Dem ersten burgundischen Könige von Portugal Alfons I. folgten zahlreiche Nachkommen, bis im 16. Jahrhundert nach dem wunderbaren Verschwinden Sebastian's in der Schlacht bei Alkazar, das Anrecht der Braganza auf den portugiesischen Thron sich entwickelte.

Die Herrschaft der spanischen Könige, die fast hundert Jahre hindurch der Thronbesteigung des unechten Zweiges der Braganza voranging, ist durch die Anmerkung c chronologisch eingefügt worden. Eben die Frage der Unechtheit ist in genealogischer Beziehung bei den Königen von Portugal wiederholt von Bedeutung gewesen, und das Erbrecht der Braganza konnte daher erst durch die in Anm. b dargestellten Vermählungen mit den Nachkommen der Viseo zur Geltung gebracht werden. Die Erbberechtigung ging bei dem Verschwinden Sebastian's an Philipp II. als Sohn der Schwester Johann's III., Isabella, über (Anm. a), und erst die Abstammung Johann's IV. (Anm. b) von dem echten Sohne Emanuels I., Eduard, vermöge seiner Mutter Katharina war für die Thronbesteigung der Braganza entscheidend. Es ist also die strengste Durchführung der weiblichen Erbfolgeordnung als das nationale Prinzip in dem westlichsten Königreich Europas zu erkennen.

Die Anjous traten zuerst als Gegner der Hohenstaufen in Neapel hervor. Der zweite König von Neapel erwarb durch seine Vermählung mit der arpadischen Königstochter Maria Ansprüche auf Ungarn, welche Karl Martell theilweise und Karl Robert vollständig verwirklichte. Aber das Leben dieser älteren Anjous dauerte nur bis in die IV. Generation. Auch die jüngeren Söhne Karl's II. hatten keine dauernde Nachkommenschaft. Die Könige von Neapel waren mit Johanna I. einerseits und mit Johanna II. andererseits ausgestorben. Und wenn Neapel noch nicht definitiv sogleich den Franzosen verloren ging, so dankten sie dies den Sympathien der genannten Königinnen für ihre Vettern, den Nachkommen Johann des Guten, der seinem zweiten Sohn den Titel von Anjou übertrug. In Folge dessen trat das jüngere Haus Anjou in Neapel mit sehr verschiedenem Glücke auf. Zu bedeutender Stellung hat es nur Ludwig III. gebracht; da sie sich den Aragonesen nicht gewachsen zeigten, so brachte eigentlich erst die bekannte Unternehmung König Karl's VIII. und die Einsetzung Ludwig's XII. zum Erben von Neapel die Bewegung des französischen Königthums selbst hervor, die sich in dem hundertjährigen Kampfe Spaniens und Frankreichs um die Vorherrschaft in Italien äusserte.

Ferdinand I., Kg. von Castilien. † 1065. Tafel 18.
Alphons VI. † 1109.
Theresie. † 1130.

Kg. Robert von Frankreich. † 1033. Tafel 15.
Robert, Hg. von Burgund. † 1075.
Heinrich, Hg. von Burgund. † 1066.
Heinrich, Gf. von Portugal. † 1114.

Alphons I, erster Kg. von Portugal. † 1185.

Arpaden in Ungarn.
Bela IV. † 1270.
Stephan V. † 1272.

Ladislaus V. † 1290. Direkter Mannsstamm erloschen.
Marie. † 1323.

I. **Alphons IV.** † 1357.

Karl Martell, Kg. v. Ungarn. † 1295. Kg. v.

II. **Peter** der Grausame. † 1367.

Karl Robert, Kg. von Ungarn. † 1342. **Karl,** † 132

III. **Ferdinand.** † 1383. **Johann** der Unechte. † 1433.

Ludwig der Grosse, Kg. von Ungarn u. Polen. † 1382. **Jo** G

Portugal. **Braganza.**

IV. **Eduard.** † 1438. **Heinrich.** † 1460. Der Seefahrer. **Alphons.** † 1461. Ein natürl. Sohn.

Marie, Erbin von Ungarn. † 1392. (Kinderlos.) **Hedwig** Tafel 25

V. **Alphons V.** † 1481. **Ferdinand** de Viseo. † 1470.

Ferdinand I. † 1478. Hg. von Braganza.

VI. **Johann II.** † 1495. a) **Emanuel I.** † 1521.

Ferdinand II. † 1483.

VII. a) **Johann III.** † 1557. a) **Isabella.** † 1539. **Heinrich.** † 1580. b) **Eduard.** † 1540.

Jakob. † 1532.

VIII. **Johann.** † 1551 vor dem Vater.

b) **Isabella.** † 1576. b) **Theodos I.** † 1563.

IX. c) **Sebastian.** Kg. 1557. Verschwindet in der Schlacht von Alkazar 1578.

Katharina. † 1614. 1563. b) **Johann I.** † 1583.

---

a) Portugal und Spanien.

Philipp der Schöne von Castilien.

Ferdinand der Kathol. von Aragonien.

3. Gem. *Eleonore.* † 1558. 1518. *Emanuel I.* † 1521. Kinderlos.

{ 1. Gem. *Isabella.* † 1498.
{ 2. Gem. *Maria,* Schwester von 1. † 1517. 1500.

Philipp der Schöne.

Catharina, T. *Philipp's* d. Schönen. 1525. *Johann III.* † 1557. *Isabella.* 1526. K. *Karl V.*

Johann, Infant von Portugal. *Marie.* 1543. *Philipp II.* *Johanna.* 1532. *Johann,* Infant von Portugal.

Don Carlos, Infant von Spanien. Kg. *Sebastian.*

c) Könige

Tafel 24. *Sebas* *Phili* *Phili* *Phili* *Joha*

Ludwig VIII. Kg. von Frankreich. Tafel 15.

Aelteres Haus Anjou.

Ludwig IX., der Heilige.

Karl 1, Kg. von Neapel 1266. † 1285. Verliert Sizilien an Aragonien. Tafel 17.

Karl II, Kg. von Neapel. † 1309.

1270.

Robert, g. v. Neapel. † 1343.

Philipp von Tarent — Fürsten von Tarent.

Johann v. Durazzo. † 1335.

Jüngeres Haus Anjou. Tafel 15.

arl, Hg. von Calabrien. 1328 vor dem Vater.

Karl, Hg. von Durazzo. Hgr. 1347.

Ludwig. † 1362.

Kg. **Johann** der Gute.

Johanna I. Get. 1382.

Vier Töchter.

Karl der Kleine, Kg. von Neapel u. Ung. 1382. Erschl. 1386.

Ludwig I., Hg. von Anjou, von **Johanna I.** adopt. † 1384.

wig, Erbin von Polen. 125a. † 1399.

Johanna II. † 1435. Kgn. von Neapel.

Ladislaus. † 1414. Kg. von Neapel.

Ludwig II., Titkg. von Neapel. † 1417.

Ludwig III., von **Johanna II.** adopt. † 1434.

René, Hg. von Bar, Praetend. von Neapel. † 1480.

Karl, Hg. von Maine. † 1472.

Johann. Hg. von Lothringen. † 1470.

Karl IV. † 1481. Praetend. von Neapel, setzt Kg. Ludwig XII. zum Erben.

Nicolaus von Lothringen. † 1473. (Erloschen.)

---

b) **Haus Braganza.**

Kg. *Emanuel* von Portugal. † 1521.

Jakob. Hg. von Braganza.

Eduard, Hg. von Guimaraes. † 1540.

Isabella.

Theodos I., Hg. von Braganza.

Eduard II., Hg. von Guimaraes. † 1576.

Catharine.

Johann, Hg. von Braganza.

Theodos II., Hg. von Braganza. † 1630.

Johann IV., Hg. von Braganza, Kg. von Portugal 1640. † 1656

nige von Portugal.

Sebastian. † 1578.
Philipp II. † 1598.
Philipp III. † 1621.
Philipp IV. bis 1640.
Johann IV. † 1656. →

} Könige von Spanien.

Navarra, Orléans und Bourbon.

Seit Ludwig IX. dem Heiligen hat das französische Haus immer neue Angriffe auf Navarra in dynastisch-genealogischem Sinne gemacht. Nachdem die Grafen von der Champagne in die Erbschaft von Sanctius III. Sohn Garsias von Navarra getreten waren, verheirathete Ludwig IX. eine seiner Töchter mit Theobald II. Von grösserem Erfolg war aber die Vermählung Philipps IV. mit der Erbtochter von Navarra, Johanna gekrönt, wie auf Tafel 16 gezeigt worden ist. Nun trat aber der rasche Verfall der Familie Philipps IV. ein, so dass in Navarra, im Gegensatz zu dem französischen Königsgesetz, wiederum weibliche Erbfolge entscheidend wurde. Allein in dem königlichen Hause sorgte man dafür, dass Navarra demselben nicht gänzlich verloren gehe, so dass doch ein jüngerer Zweig, die Evreux, auf den Thron von Navarra gelangten, durch Vermählung Philipps, des Neffen Philipps des Schönen mit seines Vetters, Ludwigs X. Tochter, Johanna. Inzwischen war die Krone von Frankreich auf die valesische Linie übergegangen. (Da die Nachkommenschaft Philipps III. auf Tafel 16 und 17 schon nachgewiesen worden ist, so schien es nicht nöthig, hier nochmals sämmtliche Zweige der Reihe nach anzuführen, doch vergesse man nicht, dass zwischen Philipp IV. und Ludwig von Evreux der Vater Philipps VI., Karl von Valois, eigentlich zu stehen kommt. Das Haus Valois wurde nur zur besseren Zusammenfassung auf der Tafel links eingesetzt, um die Reihenfolge der Navarresen und ihren Zusammenhang mit den Bourbons deutlicher zeigen zu können.)

In der jüngeren Linie der Orleans, den Nachkommen Karl's V., begegnet man nun jener Reihe von geistreichen, aber raschlebigen Prinzen, welche mit dem durch den Burgunder 1407 ermordeten Ludwig von Orleans beginnt, und in zweiter und den folgenden Geschlechtsreihen sodann die grosse, französische Königsepoche einleitet. Trotz einer Nachkommenschaft von nicht weniger als 5 Söhnen und 6 Töchtern stirbt das Haus plötzlich nach Heinrich II. und der gewaltigen Katharina von Medici aus, und auch der Versuch des genealogischen Übergangs auf die Bourbonen durch die blutige Hochzeit Margaretha's mit Heinrich IV. scheitert.

Unter den letzten Söhnen Ludwig des Heiligen steht Graf Robert von Clermont an der Spitze des Hauses Bourbon. Nachdem im 14. Jahrhundert demselben das Herzogthum Bourbon zugefallen war und die ältere Linie mit dem grossen Feldherrn Kaiser Karl's V., dem Connetable von Bourbon, ausstarb, folgten sich in sehr regelmässiger Aufeinanderfolge die Geschlechtsreihen dieses Bourbonischen Hauses bis auf den König Anton von Navarra. Dieser war es, der nun wieder die Erbschaft von Navarra zu Gunsten der französischen Familie aufnahm, nachdem durch eine seltsame Verkettung von Umständen, das zwischen den Franzosen und Spaniern strittige Königreich immer und immer wieder männlicher Erben ermangelte, und in Folge der weiblichen Successionsansprüche an die verschiedenen Herren fiel: Von den Evreux an Aragonien, von diesem an die Grafen Foix, von diesen wieder an das Haus d'Albret. Die geistreiche Johanna d'Albret war die Mutter Heinrich's IV. Die Geschichte Frankreichs unter den Bourbonen schliesst sich auf Tafel 26 an. Das Haus Condé ist nur durch seinen Stammvater bezeichnet, welcher eine so hervorragende politische Rolle spielt.

Garsias, Kg von **Navarra.**
Tafel 17.

Sanctius VI. † 1194.

	Sanctius VII. † 1234. (Mannsstamm erloschen.)	Blanca.	Gf. Theobald von der Champagne.
I.	Kg. Ludwig IX. Tafel 16.		**Theobald I.** Kg. 1234. † 1253.
II.	Philipp III.	Isabella. † 1271.	**Theobald II.** † 1270. Kinderlos.
			Heinrich I. † 1274.
III.	Karl von **Valois,**		**Johanna.** † 1304. Erbin von Navarra.
			Kg. **Philipp** (In Nav 1284.
IV.	Philipp VI.		**Ludwig X.** (Navarra I.) † 1316.
			Philipp V. (Navarra II.) † 1322.
			Karl IV. † 1
V.	Johann der Gute. † 1364.		**Johanna,** Erbin von Navarra. † 1349.
			Um 131
			Karl II. der
VI.	Karl V.	Ludwig von Anjou. Tafel 19.	Philipp von Burgund. Tafel 17.
			Karl † 14

Haus Orléans.

VII.	Karl VI.	**Ludwig.** Erm. 1407.	Valentine Visconti von Mailand. † 1408. Tafel 21.	**Blanca,** Erbin von Navarr † 1441.
		1389.		
		Orléans.	**Angoulême.**	
VIII.	Karl VII.	**Karl.** † 1465.	**Johann.** † 1467.	Philipp I. von Savoyen. Tafel 21. **Eleonore,** Er
IX.	Ludwig XI.	**Ludwig XII.** Kg. 1498. † 1515.	**Karl** von Ang. † 1496.	Louise. † 1531. Kg.
			1487.	
X.	Karl VIII. † 1524.	Claudia. In 1. Ehe. 1514.	**Franz I.** Kg. 1515. † 1547.	Margaretha. † 1549.
XI.	Katharina von Medici. Tafel 22.	1533.	**Heinrich II.** † 1559.	**Johanna** † 1
XII.	**Franz II.** † 1560.	**Elisabeth.** † 1568. Tafel 24 a.	**Karl IX.** † 1574.	**Heinrich III.** Erm. 1589. **Franz** von Alençon. † 1584. **Margarethe.** 1. Gem. ver

Kg. **Ludwig IX.** Tafel 16.

Haus Bourbon.

Johann von Charolais. Agnes von Bourbon.

Philipp III. † 1285.

Robert von Clermont. † 1317.

Beatrix, Erbin von Bourbon. † 1310.

1272.

Philipp IV. † 1314. (In Navarra I.)

Ludwig von Evreux. † 1319.

Ludwig der Lahme. † 1341. Hg. von Bourbon.

arl IV. (Navarra I.) † 1328.

Philipp III. von Navarra. † 1343.

Peter I. † 1356. Aelt. Linie Bourbon und Montpensier

Jakob I. Gf. de la Marche. † 1362.

1335.

Johanna von Chatillon, Erbin von Condé und Carency. † 1371.

Um 1318.

II. der Böse. † 1387.

Johann I. † 1393.

Katharina. † 1412. Erbin v. Vendôme.

1364.

Karl III † 1425.

erloschen mit Conetable **Karl III.** † 1521.

Susanne.

Jakob II. de la Marche. † 1438.

Ludwig v. Vendôme. † 1446.

⚔ vor Rom 1527.

Navarra.

Johann II. (In Navarra I.) Kg. von Aragonien. † 1479. Tafel 18.

Gaston, Gf. von Foix. † 1472.

Johann II. † 1477.

1420.

re, Erbin von Navarra. † 1479.

Franz. † 1495. von Vendôme.

Ludwig. † 1520.

1504.

Louise. † 1561. Erbin von Montpensier.

Hge. von Montpensier erloschen 1608.

Gaston von Foix. † 1470.

Haus D'Albret.

Franz Phoebus. Kg. von Navarra 1479. † 1483.

Katharina. † 1517.

Johann D'Albret. † 1516.

Karl. † 1537. Hg. v. Vendôme.

2. Gem. **Heinrich II.** † 1555.

Anton. † 1562. Kg. von Navarra.

Karl. † 1590. Bisch. u. Kard.

Johann von Enghien. † 1557.

Ludwig I. von Condé. † 1569.

1526.

anna D'Albret. † 1572.

Haus Condé u. Conty erl. 1814.

1548.

he. † 1615.

. verm. 1572, gesch. 1599.

Kg. **Heinrich IV.** Erm. 1610.

2. Gem. **Maria** von Medici. † 1642. Tafel 22.

1610.

Tafel 26.

Savoyen, Visconti, Sforza, Este.

Das savoyische Haus, eines der ältesten und glänzendsten von Europa, spielt besonders auch im 13. Jahrhundert, eine grosse politische Rolle, deren Darstellung jedoch der Specialgeschichte der Burgundischen Lande überlassen bleiben muss. Vom 15. Jahrhundert ab greift das alte Grafengeschlecht in die allgemeinen europäischen Verhältnisse ein und ist es merkwürdig, dass derselbe Mann, den Kaiser Sigismund zum Herzog erhoben hat, auch in der Kirchengeschichte eine unvergessliche Stelle einnimmt. Abzweigungen des savoyischen Hauses wurden natürlich nur berührt. Nur der Ursprung des heute regierenden Zweiges von Carignan, wobei des Prinzen Eugen und seiner Verwandtschaft in Frankreich besonders zu gedenken war (Anm. c), findet sich genauer angegeben. Wichtiger ist der Zusammenhang von Savoyen mit Mailand im 15. Jahrhundert, insbesondere bei dem Aussterben der Visconti und dem Aufkommen der Sforza. Die letzteren beiden Häuser müssen für das 15. und 16. Jahrhundert genau in's Auge gefasst werden.

Von den Visconti's von Mailand sind für die ältere Zeit nur einige Hauptpersonen, wie der grosse Matthäus, hervorgehoben worden. Es würde viel zu weit geführt haben, die italienische Städtegeschichte in's Einzelne zu verfolgen. Eine ganz andere Bedeutung jedoch erlangten die Visconti, seitdem König Wenzel das mailändische Herzogthum errichtet hatte, indessen starb der Mannsstamm mit Philipp Maria aus, und dessen natürliche Tochter half dem kühnen Capitano Sforza die Herrschaft erlangen und befestigen, dessen Nachkommen so schicksalsvoll in die spanisch-französischen Verwickelungen eingriffen. Die Sforza hatten nur durch vier Generationen geherrscht und dauerten nicht länger, als hundert Jahre. Die Ansprüche welche die Sforza auf Mailand, vermöge der Verbindung mit den Visconti's hatten, bekämpfte Ludwig XII. auf Grund seiner Abstammung von Valentine Visconti, worüber die Anmerkung d Auskunft giebt.

Die Este's, die uns als nächste Verwandte der Welfen bekannt sind, durften schon aus kunsthistorischen und literarischen Gesichtspunkten im 15. und 16. Jahrhundert in den Tafeln nicht fehlen. Die weitere Reihe der Herzoge von Modena ist in den Hauptpersonen angedeutet worden, um den nachher wichtigen Zusammenhang mit dem österreichischen Haus, und damit den Aufbau der österreichischen Macht in Italien richtig begreifen zu können.

Bervaldus, erster Gf. von Savoyen.
c. 1000. † 1023.

Eliprandus Vicecome
Otto Viscont
Matthäus Visc
Vicarius imperialis

I. **Amadeus VII.** nimmt 1388 die Grafschaft Nizza und Ventimiglia in Besitz. † 1391. — **Giangaleazzo** V erster Hg. von Mailand durch K

II. a) **Amadeus VIII.** (Papst **Felix V.** 1440) von K. Sigismund zum 1. Hg. erhoben 1416. † 1451 im Kloster. — d) **Valentina.** † 1408. — **Giammaria.** Erm. 1412.

III. **Ludwig.** † 1465.

IV. **Amadeus IX.** † 1472. — **Ludwig,** Kg. von Cypern. † 1482. — **Philipp** ohne Land. † 1497.
Könige von Cypern.

V. **Philibert I.** † 1482. — **Karl I.,** Praet. von Cypern. † 1490. — **Philibert II.** † 1504. — **Karl III.** der Gute. † 1553. — **Philipp.** † 1533. Hg. von Nemours. — **Blanca Maria** 1493 Gemahlin K. Maximilians † 1510.
Hge. von Nemours.

VI. Margarethe, Tochter Franz I. von Frankreich. † 1574. Tafel 20. — **Emanuel Philibert.** † 1580. — Philipp II. von Spanien. Tafel 24. — Katharina. † 1597.
1559. 1559.

VII. **Karl Emanuel** der Grosse. † 1630.
1585.

VIII. **Victor Amadeus I.** † 1637. — **Thomas Franz** von Carignan. † 1656.

IX. **Karl Emanuel II.** † 1675. — **Emanuel Philibert,** Pr. von Carignan. † 1709. — c) **Euge** Gf. von
S. Tafel z. neuesten Gesch.

X. **Victor Amadeus II.,** Hg., erster Kg. 1713 von Sicilien, 1720 von Sardinien. † 1732. (S. Tafel zur neuesten Geschichte.) — **Ludwig Thomas.** E der

---

a) **Savoyen-Burgund.**

Philipp der Kühne. (S. Tafel 17.)

Amadeus VIII. — *Maria.* † 1422.
Ludwig.

b) **Savoyen-Mailand.**

Amadeus VIII.

Philipp Maria Visconti. † 1447. — *Marie.* † 1479. — *Margarethe.* † 1468. — *Ludwig III.* von Anjou, Titkg. von Neapel. † 1434 1. Ehe. Tafel 19.

Ohne Kinder.
Ansprüche erhoben von *Amadeus VIII.*

dus Vicecomes. † 1065.

Otto Visconti.

Matthäus Visconti.
ius imperialis. † 1323.

Galeazzo **Visconti,**
d durch Kg. Wenzel 1395. † 1402.

Azo von Este. Kunigunde, Welf's II. Tochter.

Welfen. (Tafel 6.) Fulco von Este. † 1128.

Aldrovandino III., † 1361. **Nicolaus II.,** † 1388. **Albert,** † 1393.
Herren zu Modena etc., Markgfn. zu Este u. Ferrara.

nmaria. † 1412. b) **Philipp Maria,** letzter Visconti. † 1447.

Mutius Attendulus, genannt **Sforza.** † 1424.

Nicolaus III. † 1441.

Eine natürliche Tochter: **Blanca Maria.** † 1469. Verm. 1441.

Franz Sforza, Gf. zu Pavia, Hg. v. Mailand 1450. † 1466.

Borso, 1. Hg. zu Modena, Reggio (1452) u. Ferrara (1471). † 1471.

Hercules I., 2. Hg. † 1505.

Leonollo. † 1450.

Galeazzo Maria. Erm. 1476.

Ludwig der Moor. † im Gefängniss 1510.

Hippolyt, Cardinal. † 1520.

Alphons I. † 1534.

ca Maria. Gemahlin Maximilians. † 1510.

Joh. Galeazzo. † 1494. Tafel 9 a.

Maximilian. † im Exil 1530.

Franz, letzter Hg. v. Mailand. † 1535.

Hippolyt, Cardinal. † 1572.

Hercules II. † 1559.

Alphons, Mkgf. v. Montecchio. † 1587.

Franz Sforza, von den Franzosen gefangen. † im Kloster 1511.

Bona. † 1557.

Alphons II. † 1597.

Lucrezia, Herzogin von Urbino. † 1598.

Ludwig, Cardinal. † 1586.

Caesar. Ferrara verloren. † 1628.

Alphons III. † 1644.

Franz I. † 1658.

) **Eugen Moriz,** Gf. von Soissons.

Alphons IV. † 1662.

Rainald, erst Cardinal, dann Hg. † 1737.

Eugen Franz, der Feldherr † 1736.

Franz II. † 1694.

Maria Beatrix. † 1718.

Franz III. † 1780.

Maria Theresia. Tafel 25.

Hercules Rainald. † 1803.

Erzherzog **Ferdinand** von Oesterreich.

Maria Beatrix. † 1829.

Tafel zur neuesten Geschichte.

c) Das Haus Carignan.

Don Michael Lorenzo Manzini. *Hieronyma Mazarini*, Schwester des Cardinals *Mazarini.*

Eugen Moriz. *Olympia Mancini.*

Prinz *Eugen.*

d) Visconti und Orléans.

Giangaleazzo. *Karl V.* von Frankreich.

Valentina. *Ludwig* von Orleans. Erm. 1407.

Karl von Orleans.

Ludwig XII. (S. Tafel 20.)

Medici, Rovere, Cibo, Farnese.

Neben den grossen italienischen Staaten und den Städterepubliken bildeten sich seit dem 15. Jahrhunderte in Mittelitalien eine gewisse Anzahl von Fürstenthümern, unter denen die durch päpstliche Familien entstandenen die wichtigsten und dauerhaftesten geworden sind. Daneben erlangte der durch die Medici begründete und von ihnen länger als 300 Jahre geleitete Florentinische Staat die grösste Bedeutung, so dass der Uebergang desselben an das lothringische Haus für die Uebermacht Oesterreichs in Italien entscheidend geworden ist. Die schicksalsvolle ältere Geschichte des Hauses wird durch die Beziehungen zum römischen Stuhl gekennzeichnet, den die Mediceer sich zweimal errungen haben. Die Reihe der Grossherzoge von Toskana ging aber nicht aus dem geistvollen Stamme Lorenzo Magnifico's, sondern aus der jüngeren in ihrem Charakter sehr viel ruhigeren Nachkommenschaft Lorenzo's I. hervor. Durch die Verheirathung Ferdinand's II. mit Victoria, Enkelin des letzten Herzogs von Urbino, kam ein Theil dieser Erbschaft an Toskana.

Eben das Herzogthum Urbino war der erfolgreiche Gewinn der so plötzlich emporgekommenen Familie Rovere von Savona aus dem rasch und unruhig verlaufenen Pontifikat Sixtus IV. und Julius II. Die alte Familie von Montefeltro gründete das Fürstenthum Urbino im 14. Jahrhundert und vererbte dasselbe an den Neffen Julius II.

Eine ebenso rasch gestiegene Familie waren die Cibo, deren Lebenslinien sich fast vollständig mit denen der Rovere decken. Sie haben Massa und Carrara bis 1731 besessen, wo sie gleichzeitig mit den Farnesen in Parma ausgestorben sind. Bei den letzteren kam es besonders darauf an, die Verbindung mit dem Hause Karl's V. zur Anschauung zu bringen. Denn eben aus diesen Verhältnissen erklärt sich der grössere Theil der Verwickelungen der Geschichte der Reformation. Papst Paul III. als Stammvater der Farnesen konnte nicht erwähnt werden, ohne des intimen Verhältnisses zu gedenken, in welchem seine Schwester Julia zu Alexander VI. gestanden hatte. Der im Jahre 1592 verstorbene Alexander Farnese war der grosse Feldherr Philipp's II, dessen Nachkommen gleichwohl nur noch eine untergeordnete Rolle in der Politik des 17. Jahrhunderts spielten.

Florenz. Medici.

Johannes,
Gonfaloniere. † 1429.

Cosimo.
Pater Patriae.
† 1464.

Lorenzo I.
† 1440.

Peter.
† 1469.

Lorenzo II. Magnifico.
† 1492.

Julian.
Erm. 1478.

Peter.
Ertr. 1503.

Johannes.
Papst **Leo X.**
1513—1521.

Julian,
Hg. v. Nemours.
† 1516.

Julius.
Papst
Clemens VII.
1523—1534.

Lorenzo,
Hg. von Urbino.
† 1519.

Hippolyt,
Cardinal. † 1535.

Cosimo I.,
1. Grosshg. von Toscana 1569.
† 1574.

Katharina.
† 1589.
(S. Tafel 20.)

Alexander,
1. Hg. v. Florenz 1531.
Erm. 1537.

Franz I.
† 1587.

Ferdinand I.
† 1609.

Maria.
† 1642.
(S. Tafel 26.)

Cosimo II.
† 1621.

Ferdinand II.
† 1670.

1631.

Cosimo III.
† 1723.

Franz Maria.
† 1711.

Ferdinand.
† 1713.

Johannes Gasto.
† 1737.
Dessen Nachfolger
Franz Stephan,
Hg. von Lothringen.
Tafel 25.

Maria Anna Ludovica,
Kurfürstin von der Pfalz. † 1741.

Medici, Rovere,

Urbin

Anton von Montefelt
Fürst von Urbino. † 13

Johanna. Jo
† 1514.
Erbin von Urbino.

Franz Ma
Hg. von Urbino

Guidobal
† 157

Franz Mar
letzter Hg. vo
† 163

Friedrich
† 162

Victor
† 169

rbino. Rovere.

tefeltro.
† 1393.

Leonhard von Rovere
aus Savona.

Raphael. † 1477.
Franz. Papst **Sixtus IV.** 1471—1484.
Blanca.
Paul Riario von Savona.

Johannes. † 1501.
Julian. Papst **Julius II.** 1503—1513.
Peter Riario. Cardinal. † 1474.

Maria I., bino. † 1538.

bald II. 574.

Maria II., von Urbino. 631.

h Ubald. 623.

oria. 595.

Massa und Carrara. Das Haus Cibo.

Aran Cibo aus Genua, römischer Senator. † 1457.

Lorenzo Magnifico.
Johannes Baptista. Papst **Innocenz VIII.** 1484-1492.

Magdalena von Medici. † 1519.
Franz, Gf. von Anguillara. † 1519.

Ricciarda Malaspina, Mkgfin. von Massa, Herrin von Carrara.
Lorenzo. † 1549.

Alberich I., Mkgf. u. erster Fürst von Massa. † 1623.
Im Mannesstamm erloschen 1731.

Parma. Farnese.

Pier Luigi Farnese, Herr zu Montalto.

Alexander. Papst **Paul III.** 1534—1549.
Julia Farnese.
(NB. Papst **Alexander VI.** Tafel 23.)

Pier Luigi, Hg. von Parma, Piacenza und Castro. Erm. 1547.
K. **Karl V.** (S. Tafel 24.)

Alexander, Cardinal. † 1589.
Octavius. † 1586. 1550 in Parma, 1557 in Piacenza. In 2. Ehe.
Margarethe, Statthalterin der Niederlande. † 1586. In 1. Ehe.
Alexander von Medici.

Alexander. † 1592.
Anton Franz, letzter Hg. von Parma aus dem Hause Farnese. † 1731.

Die wichtigsten Papstfamilien.

An die auf der vorhergehenden Tafel erläuterten päpstlichen Familien der Rovere, Cibo und Farnese schliessen sich noch neun andere, die für die Zeiten der Renaissance so ausserordentlich bezeichnend und für die hohe Kunst Italiens meist unvergesslich geworden sind. Eigentlich sollte die Reihe derselben mit No. 9 beginnen, indessen war nicht die Chronologie, sondern nur Raumersparniss für die Reihenfolge massgebend. Zu beachten aber bleibt es, dass der federgewandte Enea Silvio, Pius II. die Napotenfamilie der Piccolomini schon lange vor der verrufenen Regierung Alexanders VI. begründet hatte. Von den Kindern dieses Borgia sind nur diejenigen angeführt, die eine hervorragende politische Bedeutung haben. Von Vanozza de Cataneis, nach Gregorovius 1442 geboren und kurz vor 1470 mit dem Cardinal Rodrigo in Verbindung getreten, stammen Caesar, geb. 1473, Juan 1474, Jofré 1481, Lucrezia geb. 1480. Peter Ludwig wird von Mariana ebenfalls ein Sohn der Vanozza genannt. Stammvater der Herzöge von Gandia ist jedenfalls der zweite, Juan (Johannes); die beiden ersten Männer der Lucrezia waren: Giovanni Sforza von Pesaro, geschieden 1497, und Alfonso von Biseglia (ermordet 1500).

Die Carafa, aus welchen der gewaltige Paul IV. hervorging, sind im Gegensatze zu anderen Papstfamilien eine alte vornehme Familie aus Neapel und des Papstes Vater war schon Graf von Montorio. Dagegen verdanken die Fürsten von Rossano lediglich dem Pontifikate Clemens VIII., dessen Vater Salvestro Aldobrandini päpstlicher Beamter war, die Fürsten von Piombino Gregor XV., die Fürsten von Carpineto Innocenz X. ihren Rang und ihre Stellungen. Die grossen Päpste der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, Paul V. und Urban VIII. haben in Rom die Namen Borghese und Barberini unsterblich gemacht, während die Stammväter in Siena und Florenz kaum noch eine Bedeutung hatten. Auch von der Familie Chigi ist in Siena wenig bekannt; Flavio Chigi soll ein Verwandter Paul's IV. gewesen sein.

1. Haus Borgia.

Juan Borgia von Valencia,
Herr von Torre Borja und Canales.

D. Jofré Lanzol.
Von Papst **Calixtus III.** adoptirt.

Isabella.

Alphons.
Papst **Calixtus III.** 1455—1458.

Rodrigo Borgia.
Papst **Alexander VI.** 1492—1503.

Peter Ludwig, Hg. von Gandia. † 1485.

Johannes, Hg. von Gandia. Erm. 1497.

Caesar Hg. von Valentinois 1493. † 1507.

Lucrezia.

Alphons I. v
In dritter Ehe.

(S. Tafel 21.)

Johannes, Hg. von Gandia. † 1542.

Herzöge von Gandia.

3. Aldobrandini.

Salvestro, päpstl. Consistorial-Advokat.
† 1558.

Hippolyt.
Papst **Clemens VIII.**
1592—1605.

Johann,
Cardinal.
† 1573.

Peter,
Doctor Juris.
† 1587.

Gicilia.

Cincio, Cardinal.
† 1610.

Peter, Cardinal.
† 1621.

Olympia.

Ein Vetter, **Gianfrancesco,**
päpstl. General. † 1601.

Georg, Fürst von Rossano.
† 1637.

Hippolyt, Cardinal.
† 1638.

Olympia. † 1681.

4. Borghese.

Marcantonio Borghese von Siena,
päpstlicher Consistorial-Advokat.

Johannes Baptista.

Camillo.
Papst **Paul V.**
1605—1621.

Eine Tochter.

Camilla Orsini.

Marcantonio,
Fürst von Sulmona.

Scipio,
Cardinal.
† 1633.

Paul † 1646.

Johannes Baptista.

Fürsten von Rossano und Sulmona.

6. Barberi

Karl, Gener
des Kirch

Franz,
Cardinal.
† 1679.

9. Piccolomini.

Silvio Piccolomini z

Enea Silvio.
Papst **Pius II.** 1458—1

Anton
Hg. von A

2. Carafa.

Philipp Carafa de Spina.
† 1220 in Neapel.

Anton, genannt **Malizia.**
† 1439.

Fünf Söhne, der jüngste **Diomedes,** Gf. von Maddaloni.
† 1487.

Johannes Anton,
Gf. von Montorio.

Johannes Alphons,
Gf. von Montorio. † 1548.

Grafen von Montorio.

Johannes Peter.
Papst **Paul IV.** 1555—1559.

I. von Este.

5. Ludovisi.

Pompeo Ludovisi,
Patrizier in Bologna,
römischer Gf. 1536. † 1565.

Alexander.
Papst **Gregor XV.**
1621—1623.

Orazio,
General der Kirche.
† 1640.

Nicolaus,
Fürst von Piombino.
† 1664.

Fürsten von Piombino.

7. Pamfili.

Pamfilio Pamfili.

Camillo.

Olympia Maidalchini.

Pamfilio.

Johannes Baptista.
Papst **Innocenz X.**
1644—1655.

Camillo,
Cardinal bis 1647.

Olympia Aldobandini.
Fürstin von Rossano.

Johannes Baptista,
Fürst von Carpineto.

Fürsten von Carpineto.

berini.

Anton Barberini
von Florenz.

General-Capitain Kirchenstaats.

Maffaeus.
Papst **Urban VIII.** 1623—1644.

Thaddäus. † 1647.
Fürst von Palestrina.

Anna Colonna.

Fürsten von Palestrina.

8. Chigi.

Flavio Chigi von Siena,
Ein Verwandter. Papst **Paul IV.**

Fabio,
Nuntius beim Frieden zu Münster.
Papst **Alexander VII.**
1655—1667.

Augustus.
† 1651.

Augustinus
erhält die Herrschaft
Farnese.

ini zu Siena.

Victoria Forteguerri.

a.
58—1464.

Laudomia.
verm. mit **Nanno Todeschini.**

Katharina.

Silvio.

nten,
von Amalfi.

Franz.
Papst **Pius III.**
22. Sept.—18. Okt. 1503.

Enea.

Fürstenlinie.

Octavio, Hg. von Amalfi.
† 1656.

Spanisch-Habsburgisches Haus, Tudors und Stuarts.

Wir treten nun in die Darstellung der Hauptereignisse der neueren Geschichte, welche durch die spanischen und englischen Herrscher bestimmt werden. Von Kaiser Maximilian I. bis auf den Ausgang der männlichen Habsburger in Spanien verflossen 200 Jahre, in welchen das tu felix austria nube! — vgl. Taf. 9 Anm. a — ganz besonders wichtig ist. Von den Töchtern Ferdinand's des Katholischen und der Isabella (Tafel 18) sind Johanna und Katharina so eingestellt, dass diese die Verbindung mit den Tudor's, jene die Ahnenschaft des habsburgischen Geschlechts zur Anschauung bringt. Dabei erscheint Katharina in ihrer Verbindung mit Heinrich VIII. in der Geschlechtsreihe fast um eine ganze Generation zu alt.

Die Stammeltern der sämmtlichen neueren Habsburger beider Linien haben in ihrer kurzdauernden Ehe bekanntlich sechs Kinder erzeugt, wovon hier nur vier angeführt werden. Ferdinand und Maria sind auf der folgenden Tafel zu studiren. Isabella und Katharina, hier nicht angeführt, sind aber keineswegs unwichtig, weil die Erstere mit Christian II. von Dänemark (vergl. Tafel 25 u. 29) verheirathet war und eine Zeitlang auf Karls V. nördliche Politik Einfluss nahm; Katharina aber mit Johann III. von Portugal vermählt wurde, und in das System jener Veranstaltungen eingreift, welche unter Philipp II. die Vereinigung Portugals und Spaniens herbeiführten. Die Ehen, die für Spanien und Portugal wichtig sind, sind in der Anmerkung angeführt, in welcher auch die vier Frauen Philipps II. bezeichnet werden. Dann kam es darauf an, die Erbschaftsverhältnisse Spaniens durch dessen Beziehungen zu Oesterreich und Frankreich in den Geschlechtsreihen Philipps III. und Philipps IV. sowie Karls II. genau darzulegen (Anm. b).

Das Haus Tudor, welches die Ansprüche von York und Lancaster vereinigte, (vgl. Tafel 16), erlosch im Jahre 1603. Aber die Nachkommenschaft Heinrich's VII. durch die beiden Töchter Maria und Margarethe hat ihre besondere Rolle gespielt. Die Grossmutter von Johanna Grey, Marie, die in erster Ehe mit Ludwig XII. von Frankreich verheirathet war, war die jüngste Tochter Heinrich's VII. (Siehe Anmerkung e.) Durch die Grossmutter Maria Stuarts, Margarethe Tudor, die ältere Tochter Heinrichs VII pflanzt sich das Geschlecht mit Jacob VI. bis an das Ende des 18. Jahrhunderts in männlicher und durch das Pfälzische und Hannöversche Haus in weiblicher Linie fort (Tafel 33 und 36).

Die ältere Familiengeschichte der Stuarts, wie sie einerseits auf Robert Bruce zurückführt und andererseits die Douglas in sich aufnimmt, die Grafen von Lenox aber, als die eigentlichen Stammväter erscheinen lässt, wurde nur skizzenhaft angedeutet. Mit der Thronbesteigung Jacobs in England erlangt das Geschlecht seinen Höhepunkt, seine Beziehungen zu den Oraniern sind auf der Tafel selbst, durch die Hervorhebung Wilhelms III. als König von England gekennzeichnet.

K. Maximilian I. † 1519. (S. Tafel 9.)

Ferdinand der Katholische von Aragonien. † 1516.

Isabella von Castilien. † 1504. (S. Tafel 18.)

I. **Philipp I.** † 1506. 1496. Johanna. † 1555. Johann. † 1497. Isabella. Gem. **Emanuel's** von Portugal. Tafel 19 a. Marie. † 1536. d) Katharina.

Verlobt.

II. a) Eleonore. † 1558. a) **Karl I.** (V.) † 1558. Ferdinand I. Marie von Ungarn. Tafel 25. **Arthur.** d) † 1502. 1509.

III. **Philipp II.** † 1598. Marie. † 1603. Gem. K. **Max II.** (S. Tafel 25.) Natürliche Kinder: **Margarethe** von Parma. † 1586. (S. Tafel 22.) **Johann** von Oesterreich. † 1578. **Maria.** † 1558. Ehzg. Karl von Steiermark. Tafel 25.

IV. Don Carlos. † 1568. Isabella Clara Eug. † 1633. Catharina. † 1630. Gem. **Karl Em. I.** von Savoyen. **Philipp III.** † 1621. 1599. Margaretha. † 1611.

V. Anna Marie in Frankreich. † 1666. Tafel 26. b) **Philipp IV.** † 1665. Marie in Oesterrei Tafel

VI. Marie Theresia in Frankreich. † 1683. Tafel 26. Margarethe Theresia. in Oesterreich. † 1673. Tafel 25.

VII.

VIII.

a) Spanien und Portugal.

Nebenfrauen:
Margarethe Vangessa. / *Margarethe* von Parma.
Barbara Blomberg. / *Don Juan d'Austria.*

Karl V. 2. *Marie.* Kg. *Emanuel I.* v. Port. Tafel 18. 19. 1500.

Isabella. † 1539. 1526.

Philipp II.

1497. 1. *Isabella*, † 1498, Wittwe des Pr. *Alphons* v. Portug. — Töchter *Ferdinand's* des Kathol.
1500. 2. *Marie.* † 1517.
1519. 3. *Eleonore*, † 1558. T. *Philipp's I.* d. Schönen. Ihr 2. Gem.: *Franz I.*, Kg. von Frankr.

1543. 1. *Marie*, T *Johann's III* v. Port. † 1545. Taf. 18 a. *Don Carlos.*
1554. 2. *Maria Tudor.* Vgl. oben (Kinderlos.)
1559. 3. *Elisabeth*, T. *Heinrich's II.* v. Frankr. † 1568. — a) *Isabella Clara Eug.* b) *Catharina.*
1570. 4. *Anna*, T. K. *Max II.* † 1580. *(Philipp III.)*

b) Spani

Heinric

Ludwig

Lu

d) ***Heinrich VIII.***

1. *Katharina* von Spanien. Getr. 1532. / *Maria* von England.
2. *Anna Boleyn.* Enth. 1536. / *Elisabeth.*
3. *Johanna Seymour.* † 1537. / *Edward VI.*
4. *Anna* von Cleve. Getr. 1537.
5. *Katharina Howard.* Enth. 1541.
6. *Katharina Parr.* † 1548.

e) Abstammung von Johanna Grey.

Heinrich VII.

Jüngste Tochter:

1. Gem. *Ludwig XII.*, Kg. von Frankreich. — ***Marie.*** † 1533. — 2. Gem. *Karl*, Hg. von Suffolk

Franziska.

Hg.

Johanna

Gem.: *Guildfor*

Owen Tudor.
(S. Tafel 16 b.)

Edmund Tudor,
Gf. von Richmond.

Heinrich VII.
† 1509.

Eduard IV.
Tafel 16.

Elisabeth.
† 1503.

1486.

Robert Bruce. † 1329. — Walter Stuart.

David II. † 1370. — Majora. — Walther III. 1326.

Robert II. Stuart. † 1319.

Robert Stuart.

Jakob III. † 1488.

Jacob IV.
† 1513.

Archibald Douglas.

1503.

-Arthur. † 1502.

d) **Heinrich VIII.** † 1547.

e) **Marie.** † 1533.

Margarethe. † 1539. In 2. Ehe mit **Arch. Douglas.**

c) **Jacob V.** † 1542.

Margarethe. † 1578. — **Matthäus,** Gf. v. Lenox. † 1572.

Elisabeth. † 1603.

Edward VI. † 1553. (Erloschen.)

Natürl. Sohn **Jacob** Gf. **Murray,** Reichsverweser. Erm. 1570.

c) **Maria Stuart.** Hgt. 1587.

Heinrich Stuart von Darnley. Erm. 1564.

Karl, Gf. von Lenox. † 1576.

Steiermark.

Kg. Friedrich II. von Dänemark. Tafel 29.

Anna. † 1619.

Jacob VI. (I.) † 1625.

1589.

Arabella Stuart. † 1615 im Gefängn.

Marie Anna in Oesterreich. † 1646. Tafel 25.

Heinrich, Prinz von Wales. † 1612.

f) **Karl I.** Enth. 1649.

Elisabeth. † 1662. (S. Tafel 36.)

Karl II. † 1700.

Karl II. † 1685.

f) **Jacob II.** † 1701.

Marie. † 1660.

Wilhelm II., Pr. von Oranien. † 1650. Tafel 39.

1641.

(Erloschen.)

3. **Jacob III.** Geb. 1688. † 1766.

2. **Anna.** Geb. 1664. † 1714. Gem. **Georg** von Dänemark.

1. **Marie.** Geb. 1662. † 1695.

Wilhelm III. von Oranien. † 1702.

1677.

Karl Eduard. † 1788.

Wilhelm. † 1700 u. andere 12 Kinder rasch †. (Erloschen.)

b) Spanien, Oesterreich, Frankreich.

Heinrich IV. † — *Philipp III.*

Ludwig XIII. 1615. — *Anna Marie.* † 1666. — *Marie Anna.* † 1646. — K. *Ferdinand III.*

Ludwig XIV.

1. Gem. *Isabella* v. Frankreich. — ***Philipp IV.*** — 2. Gem. *Marie Anna.* — K. *Leopold I.* 1631.

1660. *Maria Theresia.* — *Margarethe Theresia.* — 1666. *Marie Antonie.*

Ludwig der Dauphin.

c) Schottland und Frankreich.

Claudius. † 1573. Hg. von Lothringen.

Heinrich II. — *Jacob V.* 2. Gem. *Marie* v Guise. † 1560.

1. Gem. *Franz II.*, von Frankreich. Kinderlos.

Maria Stuart. 2. Gem. *Darnley.* — *Jakob VI.*

3. Ehe. Gf. von *Bothwell.*

f) Die letzten Stuarts.

Heinrich IV.

Lord *Clarendon.* — *Karl I.* 1625. *Henriette Marie* von Frankreich. 1669. — *Alphons II.* von Modena.

Anna Hyde. † 1671. — *Jakob II.* — *Marie Beatrix Eleonore* von Modena Kath. † 1718.

1660. — 1673.

Marie. — *Anna.*

(10 Kinder.) — *Jakob III.* † 1766. — *Marie Sobiesky* von Polen. † 1735.

Karl Eduard.

Karl, n Suffolk.

Heinrich Grey, Hg. von Suffolk. Hgt. 1554.

hanna Grey. Hgt. 1554.

Guildford Dudley. Hgt. 1554.

Oesterreichisches und Lothringisches Haus.

Wie in der vorhergehenden Tafel das spanische Haus, so wird hier das österreichische durch die Ehe Philipp's mit Johanna begründet. Die Schwestern Ferdinand's I. konnten hier ergänzend eingestellt werden. Der österreichische Zweig erlangt durch die Heirath mit Anna von Böhmen und Ungarn und durch den Besitz dieser Länder seine selbstständige Weltstellung. In der Anmerkung a sind daher die Ansprüche nachgewiesen, welche aus den früheren Heiraths- und Erbverträgen der Habsburger, Luxemburger und Jagelloniden entsprungen sind. Diese Ansprüche stützen sich insbesondere auf die Vorgänge des 15. Jahrhunderts nach dem Tod Ladislaus Posthumus (vgl. Tafel 9a und 10e).

Da von den Söhnen Ferdinand's I. der eine eine Missheirath schloss, so kommen nur für die Regentengeschichte in Oesterreich und in Deutschland zwei Linien in Betracht, von denen die steierische zugleich den bekannten kirchlich entschlossenen Charakter zeigt und die langlebigere ist. Das blühende Geschlecht Maximilian's II., der seine Cousine Marie geheirathet hatte, pflanzte sich nur in den weiblichen Linien fort; fünf Söhne erzielten keine Nachkommenschaft. Die in zwei Linien auseinandergehenden steierischen Nachkommen Karl's vereinigen sich wieder in der dritten Geschlechtsreihe mit Kaiser Leopold I. und der Erbin von Tirol, Claudia Felicitas. Die Söhne Leopold's I. aber stammen aus der dritten Ehe und geben bei dem Umstand, dass ihre männliche Nachkommenschaft im Kindesalter rasch erlischt, Veranlassung zu den Erbschaftsfragen, die sich zwischen ihren beiderseitigen Töchtern erhoben haben. Die Gemahlinnen der beiden Brüder sind in der Anmerkung e bezeichnet, so dass zu gleicher Zeit für die pragmatische Sanction ein Fingerzeig gegeben ist.

Die Vermählung Maria Theresia's mit Franz Stephan von Lothringen und die ihrer Schwester Marie Anna mit dessen Bruder Karl giebt denn Veranlassung, die Ahnen des lothringischen Hauses genealogisch zu verfolgen. Der Ursprung desselben führt in den Elsass und in das 10. Jahrhundert zurück. Doch ist auf eine Darstellung dieser ältesten Zeiten Verzicht geleistet. Der erste Herzog von Oberlothringen aus diesem Geschlecht ist Gerhard III., welcher gegen Gottfried den Bärtigen (s. Tafel 5) nach seines Bruders Albert III. Tode erhoben wird. Im 16. Jahrhundert spalten sich die beiden Häuser von Lothringen und Guise; beide mit Kindern reichlich gesegnete Zweige sind auf der Tafel nur in Hauptpersonen vorgeführt. Die Familie der Guisen ist schon auf Tafel 24 mit Rücksicht auf die Verwandtschaft mit den Stuarts zu berücksichtigen gewesen, dieselben erloschen 1675 vollständig. Die Hauptlinie der Lothringer pflanzt sich dagegen sehr regelmässig fort und hält ihren Besitz bis zur Abtretung an Frankreich, bezw. an Stanislaus Lesczynski bis zum Wiener Frieden 1735 aufrecht. Aber die Beziehungen zu Oesterreich beginnen erheblich früher und Franz Stephan, welcher zunächst Grossherzog von Toskana wurde, war der Enkel des Befreiers von Wien zur Zeit der Türkenbelagerung, welcher bereits mit einer Tochter des Kaisers Ferdinand III., Eleonore, vermählt war, die eine Wittwe Michael's von Polen gewesen ist. Die zahlreichen Kinder Franz I. und Maria Theresia's haben daher von zwei Seiten habsburgisches Blut erhalten.

I. Tafel 9. **Philipp** der Schöne. 1496. Johanna. Tafel 9 u. 18. — a) Kg. Wladislaus von Böhm. Tafel 28.

II. **Eleonore.** Tafel 24 a. — **Isabella.** † 1526. Gem. **Christian II.,** Kg. von Dänemark. — a) **Marie.** † 1558. — **Catharina.** Tafel 19 a. — **Karl V.** † 1558. Tafel 19. — **Ferdinand I.** † 1564. 1521. — Anna. † 1547.

Oesterreich. — **Steiermark.**

III. Marie. Tafel 24. — **Maximilian II.** 1548. † 1576. — b) Anna u. 10 andere Töchter. † 1590. — **Ferdinand** von Tirol. † 1595. Markgrafen von Burgau von Philippine Welser. † 1580. — K. † 1

16 Kinder.

IV. **Rudolf II.** † 1612. — Ernst. † 1595. — **Matthias.** † 1619. — Maximilian. † 1618. — Albrecht VII. † 1621. (Mannsstamm erloschen.) — b) **Ferdinand II.** † 1637. — Leo Bise u.

V. 1. Gem. Marie von Spanien. † 1646. Tafel 24. — **Ferdinand III.** 1631. † 1657. — b) Maria Anna. † 1651. — Leopold Wilhelm. † 1662. — Fe

VI. Ferdinand IV. † 1654. — Maria Anna. † 1696. 2. Gem. **Philipp IV.** von Spanien. Tafel 24 b. — **Leopold I.** † 1705. 1. Gem. **Margarethe Theresia.** Tafel 3. Gem. **Eleonore** von der Pfalz. † 17

16 Kinder.

VII. Aus 1. Ehe: b) **Maria Antonia.** † 1692. — Aus 3. Ehe. c) **Joseph I.** † 1711. — c) **Karl VI.** (III.)

VIII. **Maria Josepha.** † 1757. Gem. 1719 **August III.** v. Polen. — **Marie Amalie.** † 1745. Gem. 1722 K. **Karl VII.** v. Baiern. — Leopold. Geb. u. † 1716. (Mannsstamm erloschen.) — **Maria There** † 1780.

IX. **Joseph II.** † 1790. — Marie Christine. † 1798. Gem. Hg. **Albert** von Sachsen-Teschen. † 1822. — Marie Amalie. † 1804. Gem. Hg. **Ferdinand** von Parma. † 1802. — **Leopold II.** † 1792. Grhg. von Toskana, dann K. 1790.

---

a) **Ungarn, Böhmen, Oesterreich.**

Ludwig der Grosse. Tafel 19.

Barbara v. Cilli. 1408. K. *Sigismund.* — *Maria.* — *Hedwig.* — *Jagello,* Kg. v. Polen. Tafel 28.

Kinderlos. — Kinderlos.

Albrecht II. — *Elisabeth.*

Jagello.

Ladislaus. Tafel 9. — *Elisabeth.* 1454. — *Casimir IV.*

Philipp der Schöne. — *Wladislaus,* Kg. v. Ungarn u. Böhmen.

Maria von Ungarn. 1522. — *Ludwig II.* ⚔ bei Mohacz 1526. — ***Anna,*** Erbtochter v. Ungarn u. Böhmen. 1521. — ***Ferdinand*** v. Oesterreich.

Kinderlos.

Anna. 1546. Hg. *Albrecht V.* v. Baiern. Tafel 9.

Anmerkung b.

b) **Oesterreich und Baiern.**

1. Aeltere Verwandtschaften:

Kg. *Friedrich III.* Tafel

Ferdinand I. — *Kunigunde.* 1487. *Albre*

Wilhelm IV.

Anna v. Oesterr. 1546. — *Albrecht V.*

Erzhg. *Karl.* 1570. — *Marie.* — *Wilhelm*

Ferdinand II. — *Maximili*

c) **Oesterreichischer Successionskrieg**

Wilhelmine Amalie v. Braunschweig-

Ma

Gerhard III., Gf. im Elsass,
Hg. von Oberlothringen 1048. † 1070.

Dietrich von Oberlothringen. † 1115. | Gerhard IV. von Vaudemont. † 1107.

René II., Hg. von Lothringen 1473. † 1508.

Gilbert von Montpensier. | Hge. von Lothringen. | Hge. von Guise. | Franz von Bourbon.

…von Böhmen u. Ungarn.
…afel 28.

Renata. † 1539. — **Anton II.** † 1544. — 1515. — **Claudius.** † 1550. — 1513. — Antonie. † 1583.

…Anna
… † 1547.

Albrecht IV. von Baiern. Tafel 19.

Kg. Heinrich II. von Frankreich. Tafel 20.

Franz. † 1545. — **Nicolaus.** † 1577. — **Franz I** † 1563. — **Karl I.,** Cardinal. † 1574. — **Claudius** von Aumale. † 1573.

…eiermark.

…95. **Karl.** † 1590. — Marie. † 1608. — 1571.

Claudie. † 1578. — **Karl II.** der Grosse. † 1608. — 1559. — **Karl** v. Vaudemont. Cardin. † 1587. — **Heinrich** von Guise. Erm. 1588. — **Karl** von Mayenne. † 1611. — Erloschen 1631.

…80.

15 Kinder.

…l. **Leopold V.** von Tirol. Bischof von Strassburg u. Passau. † 1632.

Heinrich II. † 1624. der Gale. — **Franz II.** † 1632. von Vaudemont.

Heinrich von Mayenne. † 1621.

Erloschen 1675.

…n. **Ferdinand Karl.** † 1662.

Karl III. Im Exil † 1675. — **(Nicolaus) Franz I.** Cardin., dann Hg. † 1670.

…m. **Claudia Felicitas.** † 1678.
…8. Tafel 24.
…lz. † 1720.

Hg. Philipp I. von Orléans. Tafel 26.

Karl IV. (Befreier von Wien.) † 1690 in Oesterreich. — 1678. — Eleonore. † 1697.

K. Ferdinand III.

…Kinder.

…. (III.) † 1740.

Elisabeth v. Frankr. † 1744. — 1698. — **Leopold (Joseph).** † 1729.

14 Kinder.

Theresia. 1780. — **Maria Anna.** Gem. **Karl** von Lothringen. — 1736. — **Franz I.** † 1765. — **Karl.** † 1780.

16 Kinder.

…† 1792. **Marie Karoline.** † 1814. Gem. **Ferdinand IV.,** Kg. beider Sizilien. † 1825. — **Ferdinand.** † 1806. Gem. **Marie Beatrix** von Modena. — **Marie Antoinette.** Hgt. 1793. Gem. **Ludwig XVI.** Hgt. 1793. Tafel 26. — **Maximilian.** † 1801. Kfst. von Köln, Hoch- u. D.-Meister.

…ften:
…I. Tafel 9.

…487. *Albrecht IV.* der Weise. Taf. 9.
…helm IV.
…brecht V.
Wilhelm V.
Maximilian I. — *Marie Anna.*

2. Neuere Verwandtschaften:

Karl von Lothringen.

1. Gem. *Elisabeth.* — 1595. — *Maximilian I.* — 2. Gem. *Marie Anna.* — *Ferdinand II.* — *Marie Anna*, Schwester ↑ *Maximilian's I.*

1635. Seine Nichte. — 1600.

Ferdinand Maria. † 1679. — *Ferdinand III.* — *Marie Anna.*

Leopold I.

Therese Sobieska. — *Maximilian II.* 1685. — 1. Gem. *Maria Antonia*, Erbin v Spanien.

Marie Amalie. 1722. K. *Karl VII. Albert.* — *Joseph Ferdinand*, Thronfolger in Spanien. † 1699.
Anm. c.
Max Joseph. † 1777.
(Erloschen.)

…ionskrieg.
…nschweig-Lüneburg. 1699. *Joseph I.* † 1742. — *Karl VI.* 1708. *Elisabeth Christine* v. Braunschweig-Wolfenbüttel. † 1750.

Marie Josepha, Maria Amalia. — *Maria Theresia.*
S. oben.

Bourbon und Orléans in Frankreich.

Während das spanische Haus schon mit dem Ende des 16. Jahrhunderts den Höhepunkt seiner Macht überstiegen hatte, rangen sich die Bourbonen von dem Augenblick, wo sie den Thron bestiegen hatten, immer höher empor. Merkwürdigerweise erhob sich das männerarm gewordene Geschlecht, wie politisch, so auch in seiner Nachkommenschaft höchst erstaunlich. Diesmal war eine Mediceerin glücklicher, als ihre Verwandte fünfzig Jahre vorher. Obwohl Heinrich IV. von Maria nur zwei Söhne neben drei Töchtern und der jüngere von diesen seinerseits auch nur Töchter besass, so erzielte Ludwig XIII. doch zahlreiche Nachkommen in der Hauptlinie wie in der Nebenlinie des Bruders Ludwig's XIV., Philipp's von Orléans. Wir betrachten hier gleich zuerst diesen jüngeren, noch heute kräftig lebenden Zweig der Bourbonen, dessen Stammmutter, Charlotte Elisabeth, jene prächtige deutsche Frau war, die als Enkelin Friedrich's von der Pfalz, des Winterkönigs, Familienglück und Unglück kannte. Alle Nachkommen derselben waren selten begabte Menschen, Originale auch im Charakter. Dass das Königthum, welches dieselben durch lange Zeit so sehnsüchtig wünschten, ihnen endlich zu Theil wurde, aber auch um so racher verloren ging, ist ein Schicksal, welches in den Tafeln der neuesten Geschichte sich des weiteren ausprägen wird.

Die Nachkommen Philipp's II., des Regenten, gehen übrigens, wie aus Anmerkung b zu ersehen ist, mütterlicherseits auf die illegitime Nachkommenschaft Ludwig's XIV. zurück, was sich im Laufe des 18. Jahrhunderts in den Beziehungen des zuweilen bei Seite gesetzten Hauses unangenehm geltend machte und gar mancherlei Gegensätze erklärt; Philipp's II. Gemahlin, Franziska Maria, ist eine Schwester Louis Alexander's, dessen Nachkommen, Prinzen von Penthiévre und Lamballe in männlicher Linie 1768 ausstarben, während das Besitzthum durch die Erbin von Penthiévre, Adelheid, an die Orléans fiel.

Die Hauptlinie der Bourbons, d. h. die Nachkommen Ludwig's XIV., erringen und verlieren Throne und Länder in dem wunderbarsten Wechsel, welchen die Geschichte eines Herrschergeschlechts jemals erfahren hat. Die französischen Könige und Prinzen sind auf der Tafel bis zur grossen und Julirevolution fortgeführt. Mit Heinrich V. ist der direkte Mannsstamm 1883 erloschen. Während der Lebenslauf desselben von Heinrich IV. in 10 Generationen bis in unsere Tage herab verfolgt ist, wird die Geschichte der Nachkommen Philipp's V. von Spanien auf der folgenden Tafel besonders im Zusammenhange dargelegt und die Nachkommenschaft des Königs Ludwig Philipp von Orléans in den Tafeln zur neuesten Geschichte behandelt werden. Von Interesse sind die ehelichen Verbindungen zwischen den Bourbonen und dem Hause Savoyen (Anm. a).

I. Franz von Medici. Tafel 22. — Anton von Bourbon, Johanna von Béarn. Tafel 20. — Kg. He

Kg. Philipp III. von Spanien. Tafel 24. — Maria von Medici. † 1642. — **Heinrich IV.** Erm. 1610. Geschieden 1599. — 1. Gem

1600.

II. Kg. Philipp IV. Tafel 24. — Anna. † 1666. — **Ludwig XIII.** † 1643. — **Gaston** von Orléans. † 1660. a) Fünf Töchter.

1615.

III. Marie Therese. † 1683. — **Ludwig XIV.** † 1715. — Nebenfrau: Franzisca d'Aubigné. Wahrscheinlich 1684. † 1719.

1660.

IV. **Ludwig.** † 1711. Dauphin le grand. — **Louis Alexander** von Toulouse. † 1737. u. a. m. Prinzen von Penthiévre und Lamballe etc. — Aus — b) **Marie Loui** von Orléans. † 16

V. a) **Ludwig.** † 1712. Dauphin le petit. — **Philipp V.** von Spanien. † 1746. Tafel 27. — **Karl** von Berry. † 1714.

VI. Friedr. August II. von Sachsen. Tafel 35. — a) **Ludwig XV.** † 1774. — Marie Lesczynska von Polen. † 1768. — Philipp V. von Spanien. Tafel 27.

1725.

Unter 11 Kindern

VII. 2. Gem. Maria Josepha. † 1767. — **Ludwig.** † 1765. — 1. Gem. Marie Therese. † 1746. — Victor

K. Franz I.

1747. — 1745.

VIII. Marie Antoinette. Tafel 25. — **Ludwig XVI.** Hgt. 1795. — **Ludwig XVIII.** † 1824. — **Karl X.** † 1830. — M

1770. — 1773.

IX. **Ludwig XVII.** † 1795. — **Marie Therese.** † 1851. — **Ludwig** von Angoulême. (**XIX.**) † 1844. — **Ferdinand**

1799.

Kinderlos.

Louise, Gfn. von Rosny. † 1864. Gem. **Karl III.** von Parma. † 1854. Folgende Tafel 27.

Heinrich V., Hg. von Bordeaux, Gf. Gem. 1846 **Therese** von (Erloschen.)

a) Französisch-italienische Verbindungen.

Heinrich IV.

Gaston von Orléans.

Cosimo von Florenz. † 1723. — *Margarethe Louise.* † 1723. — 1661. Getrennt 1675. — *Franzisca.* † 1664. — *Karl Emanuel II.* von Savoyen. † 1675. — 1663. — *Philipp I.,* Hg. von Orléans.

Victor Amadeus II. † 1732. — *Anna.* † 1728. — 1684. — *Ludwig,* Dauphin (le grand).

Marie Adelheid. † 1712. — *Ludwig,* Dauphin (le petit). — 1697.

Ludwig XV. — *Philipp V.* von Spanien.

Louise Elisabeth. † 1759. — *Philipp,* Hg. von Parma. † 1765. — 1739.

Folgende Tafel.

b)

Orléans in Frankreich.

Tafel 26.

Hg. Heinrich II. von Frankreich.
Tafel 20.

1. Gem. Margarethe.
1559. 1572. † 1615.

NB. Natürliche Söhne Heinrich's IV.

Caesar von Vendôme. † 1665.
Herren von Mercoeur.

Heinrich von Verneuil. † 1682.

Haus Orléans.

b) **Philipp I.** von Orléans und Valois. † 1701.
{ 1. Gem. 1661. Henriette, T. Kg. Karl's I. von England. † 1670. Tafel 24.
{ 2. Gem. 1671. Elisabeth Charlotte, T. Karl Ludwig's von der Pfalz. † 1722.

Aus erster Ehe.

Aus zweiter Ehe.

Louise ... † 1689.

a) **Anna** von Valois. † 1728.

b) **Philipp II.** der Regent. † 1723.

b) **Elisabeth** von Chartres. † 1744.

Ludwig. † 1752. und sieben Töchter.
Hg. v. Chartres, dann v. Orléans.

Ludwig Philipp I.
† 1785.

Victor Amadeus III. von Savoyen.

Ferdinand I. von Sizilien.

Ludwig Philipp II. Egalité.
Hgt. 1793.

1769.

Adelheid, Erbin von Penthièvre.
Geschieden 1792. † 1821.

Marie Therese. † 1805.

Kg. Franz von Sicilien.

Marie Amalie. † 1866.

1809.

Ludwig Philipp I. † 1850.
König von Frankreich 1830.

Adelheid von Orléans. † 1847.
Morg. verm. mit **Bacon Athélin.**

...d von Berry.

1816.

Caroline. † 1870.

...Gf. von Chambord. † 1883.
... von Modena.
...n.)

Nachkommen: Tafel zur neuesten Geschichte.

b) *Karl I.* von England.
Tafel 24.

1. Gem. *Henriette Maria.*
† 1670.

1661.

Karl II.,
Kg. von Spanien.

Marie Louise. † 1689.

Kinderlos.

Anna. † 1728.
Gem. *Victor Amadeus II.*
S. Anm. a.

Marie Adelheid.
Anm. a.

Karl Emanuel III.
Hg. von Savoyen.

Marie Louise.
† 1714.

Kg. *Philipp V.* von Spanien.
1701.
Tafel 27.

Ludwig XIII.

Philipp I., Hg. von Orléans.
† 1701.

Ludwig XIV.

Natürl. Tochter
Franzica Maria.
† 1749.

Karl Ludwig von Pfalz-Simmern.
Tafel 36.

2. Gem. *Elisabeth Charlotte.*
† 1722.

1671.

Philipp II. † 1723.
der Regent.

1692.

Ludwig, Hg. von Chartres,
Hg. von Orléans.
S. oben.

Auguste
v. Baden-Baden. † 1726.

1724.

Ludwig Philipp.

Elisabeth Charlotte,
Madem. de Chartres.
† 1744.

1698.

K. *Franz I.*

Leopold Joseph
von Lothringen.
Tafel 25.

Bourbon in Spanien und Italien, Braganza in Portugal.

An die vorhergehende Tafel des französischen Hauses schliesst sich sofort die Nachkommenschaft des jüngeren Enkels König Ludwig's XIV. an, welche bis auf die neueste Zeit fortgeführt wird, eine nicht ganz gerechtfertigte Ausnahme von dem sonst beobachteten System, so dass in der späteren Tafel zur neuesten Geschichte nur noch eine genauere Ausführung der hier bemerkten Hauptsachen zu geben sein wird. Es kam aber bei den mannigfachen Ländererwerbungen und Verzweigungen der jüngeren Bourbonischen Häuser darauf an, die einzelnen Gruppen in ihrem Zusammenhange unter einander sowohl in Bezug auf die spanischen, wie auch auf die italienischen Besitzungen zu zeigen, wobei denn der Zeitpunkt des Verlustes dieser Länder in den Jahren 1859—61 eine in sich abgeschlossene Geschichtsperiode ergab, zumal als für die gleiche Generation auch der Besitz von Spanien durch einige Zeit zweifelhaft geworden war.

Der durch das Testament des Habsburgers Karl II. (Tafel 24) in Spanien zum Nachfolger bestimmte Philipp V. vermochte zwar die Resultate des Successionskrieges im Utrechter Frieden nicht zu Gunsten der spanischen Krone, aber doch zu Gunsten seines Hauses fast vollständig umzugestalten. Die Erbschaft der Farnesen (Tafel 22) war durch die zweite Gemahlin Philipps V. auf die Bourbons übergegangen und blieb denselben durch sechs Generationen. Neapel und Sizilien gelangte durch die Wiener Friedensverträge 1735 an Karl III.; eine Vereinigung mit der spanischen Krone blieb aber ausgeschlossen und als diese Karl III. zufiel, trat er sogleich das süditalienische Königreich an seinen Sohn Ferdinand IV. ab, der der Stammvater des ganzen sizilischen Regentenhauses wurde, und als König beider Sizilien den Namen Ferdinand I. annahm. Die Verzweigungen des sizilischen Königshauses in sämmtlichen katholischen Dynastieen Europas (Anm. a und b) sind höchst merkwürdig. In Spanien erfolgte unterdessen bei dem Tode Ferdinands VII., der in vier Ehen nur zwei Töchter erzeugte (vgl. Tafel zur neuesten Gesch.), ein Thronstreit, der durch die Anm. „Königinnen von Spanien“ deutlich wird. Die Prädentenfamilie des streitbaren Don Carlos ist nicht vollständig aufgenommen worden. Don Carlos führte nach seiner Ausschliessung von der Thronfolge 1834 den Titel Graf v. Molina und Montemolin. Seine Söhne und der jetzt regierende Enkel und jetzige Chef des Hauses, Karl, geb. zu Laibach 1848, erhoben, wie schon Don Carlos 1868 gethan, immer erneute Proteste gegen ihre Entthronung und bedienen sich des Titels Herzoge von Madrid. Die Regierung blieb dem Sohne und Enkel Isabella's II., deren zahlreiche sonstige Kinder auf der späteren Tafel zur neuesten Geschichte verzeichnet sind.

In parallelen Lebensläufen zu den Nachkommen Philipp's V. entwickeln sich die Braganza in Portugal seit König Johann IV. Die Trennung von Brasilien als erbliches Kaiserthum erfolgte durch Peter IV., dessen Abtretung Portugals an Maria da Gloria den Thronstreit mit Dom Miguel hervorrief, der zu Gunsten der weiblichen Succession genau wie in Spanien entschieden wurde und das Haus Coburg nach Portugal brachte, während die männliche directe Linie in Brasilien mit der Abdankung Pedro's II. 1889 das Brasilianische Kaiserthum verlor und im Mannesstamme erlosch.

I. Victor Amadeus von Savoyen. Tafel 21. — **Ludwig,** Dauphin (le grand). Tafel 26. — Odoardo II. Farnese.

II. 1. Gem. Marie Louise. † 1714. — **Philipp V.** † 1746. 1701. Kg. v. Spanien 1700, resign. Jan. 1724 f. kurze Zeit. — 2. Gem. Elisabeth, Erbin von Parma. 1714. † 1766.

	Sizilien und Neapel.			Parma, Piacenza,
III.	**Ludwig I.** † 1724. Kg. während der Resign. Philipp's V.	c) **Ferdinand VI.** † 1759.	**Karl III.** † 1788. In Parma 1731, Neapel 1734. Kg. von Spanien 1759.	c) Maria Anna Vict. † 1781.
	Spanien.		Neapel und Sizilien.	
IV.	a) Marie Louise. † 1792.	**Karl IV.** † 1819.	**Ferdinand IV.** (**I.**) Kg. 1759. † 1825.	
V.	**Ferdinand VII.** † 1833.	Karl von Molina. † 1855.	Franz de Paula. † 1865.	9 Töchter. S. Anm. b. — **Franz I.** † 1830.
VI.	**Isabella II.** Dankt ab 1870. (Tafel zur neuesten Geschichte.)	Karl. † 1861. — Johann. † 1887. Nachkommen zerstreut.	**Franz** von Assisi, Gem. Isabella's II. Tit.-Kg. 1846.	7 Töchter. S. Anm. b. — **Ferdinand II.** † 1859.
	Ehzg. Karl Ferdinand.			
VII.	**Alfons XII.** Geb. 1857. † 1885. 1879.	**Maria Christine** von Oesterreich, Regentin von Spanien.	**Franz II.** Verliert Neapel 1861.	Ludwig v. Trani. † 1886. — Alfons v. Caserta. — Gaetan v. Girgenti. † 1871.
	(Tafel zur neuesten Geschichte.)		Zahlreiche Nachkommen.	

Königinnen von Spanien.

Ludwig I. *Louise Elisabeth,* T. *Philipp's II.* von Orléans. † 1742.
Ferdinand VI. 1729. *Marie Magdalena,* T. *Johann V.* von Portugal. † 1758.
Karl III. 1738. *Marie Amalie,* T. *Friedrich August's II.* von Sachsen. † 1760.
Karl IV. 176[illegible]. *Louise,* T *Philipp's* von Parma † 1819
Ferdinand VII.
- 1802. *Antonie,* T. *Ferdinand's I.* von Sizilien. † 1806.
- 1816. *Isabella,* T. *Johann's IV.* von Portugal. † 1818.
- 1819. *Josephe,* T. *Maximilian's* von Sachsen. † 1829.
- 1829. *Marie Christine,* T. *Franz I.* von Sizilien.

Isabella. S. oben.

a) Spanien, Sizilien und Lothringen.

Karl III. von Spanien.
|
Marie Louise. † 1792. Stammmutter des ganzen Hauses. 176[illegible]

Ferdinand I. von Sizilien.
|
2. Gem. *Marie Therese.* † 1807. — *Franz I.* 1790. — *Ferdinand II* † 18[illegible]
|
Ferdinand I. *Franz Karl.* — *Le[illegible]*

b) Sizilische Frauen in den europäischen Häusern.

Ferdinand IV. (I.)

Marie Therese. † 1807. Gem. *Franz I.* von Oesterreich. Anm. a.	*Louise* † 1802. Gem. *Ferdinand III.* von Toskana. Anm. a.	*Christine.* † 1849. Gem. 1807 *Ktrl Felix* von Sardinien.	*Marie Amalie* † 1866. Gem. 1809 *Ludwig Philipp,* Kg. von Frankreich.	*(Marie) Antonie.* † 1806. Gem. 1802 *Ferdinand VII.* von Spanien

Alfons von Portugal zu **Braganza.** Tafel 19.
† 1461.

Louise de Guzman. † 1666. — 1461. — Johann IV., erster Kg. von Portugal. 1640—1656.

Alfons VI. Abgesetzt 1667. † 1683. — **Peter II.** Regent 1667. † 1706. — K. Leopold I. Tafel 25.

Ludwig XV. Tafel 26. — **Johann V.** † 1750. — 1708. — Maria Anna v. Oesterreich. † 1754.

…a, Quastalla.

Philipp, † 1765. Hg. von Parma. — 1735. — Louise Elisabeth. † 1759.

c) **Maria Magdalena.** † 1758. Gem. **Ferdinand VI.** von Spanien. — **Joseph.** † 1777. — c) **Peter III.** † 1786.

1760.

Ferdinand. † 1802.

c) **Maria.** † 1816. — 1760. — **Johann VI.** Kg. 1816. † 1826.

…aroline. † 1804. …. **Max** von Sachsen. — **Ludwig.** † 1803.

Peter IV. † 1834. Als K. v. Brasilien **Pedro I.** — c) **Isabella** die Jüngere. Regentin von 1826—28. — **Miguel.** † 1866. Reg. 1828 u. Kg.

…udwig Franz von **Trapani.** † 1892. …quila. — **Karl II** † 1883. — **Louise.** † 1857. Gem. **Max** v. Sachsen.

Ferdinand von Coburg. † 1885. — 1836. — **Maria da Gloria.** † 1853.

Pedro II., K. von Brasilien. Abg. 1889. † 1891. Mannsstamm erloschen.

Marie Pia — **Karl III.** † 1854.

1869. Zahlr. Nachkommen. — **Robert.** Verliert das Land 1859.

Peter V. † 1861. — **Ludwig I.** † 1889. — **Ferdinand.** † 1861. — **August** von Coimbra.

(Tafel zur neuesten Geschichte.)

---

c) Spanien und Portugal.

*) *Joseph's I.* Gemahlin war *Maria Anna Victoria*, T. *Philipp's V.* von Spanien.

Johann V.

Ferdinand VI. von Spanien. — *Marie Magdalene* — *Joseph* *)

Marie Benedicte. † 1829. — *Maria.* 1760. — *Peter III.* — Kg. *Karl IV.* von Spanien.

1777. Kinderl. — *Joseph.* † 1788. — *Johann VI* 1790. — *Charlotte.* † 1830.

K. *Franz I.* v. Oest.

Leopoldine. † 1826. — 1817. — *Peter IV. D. Miguel.* (K. *Pedro I.*) — *Isabella* die Aelt. † 1818. — 1816. — *Ferdinand VII.* von Spanien.

Maria da Gloria. *Pedro II.*

K. *Leopold II.* † 1792.

Ferdinand I. von Sizilien.

…d III von Toskana. † 1824 — 1790. — *Louise.* † 1802. — *Franz I.* von Sizilien.

Leopold II von Toskana. † 1870. — *Marie Antonie.*

1833.

Ferdinand IV. — *Karl.* — *Marie Immaculata.* — *Ferdinand II.* von Sizilien.

Franz I.

Caroline. † 1870. Gem. 1816. Hg. *Ferdinand* von Berry. Tafel 26.	*Louise.* † 1844. Gem. 1819 *Franz de Paula* von Spanien.	*Marie Christine.* † 1878 Gem. 1829 *Ferdinand VII.* von Spanien.	*Marie Antonie.* Gem. *Leopold II* von Toskana. Anm. a.	*Therese.* † 1889. Gem. 1843 *Dom Pedro II.* von Brasilien.

Polen und Russland.

Wie Ungarn, so hat auch Polen im 14. Jahrhundert seine alte einheimische Dynastie verloren. Das französische Haus der Anjou gewann beide Königreiche, von welchen Polen unter der Herrschaft des letzten Piastischen Königs, Casimir des Grossen, sich mehr und mehr den westlichen europäischen Fürstenhäusern anpasste. Nach Ludwig des Grossen Tode (Taf. 19) erlangte Jagello, Fürst von Witepsk und Litthauen, den polnischen Thron, nachdem er die Tochter desselben geheirathet hatte. Nicht von ihr, aber aus späterer Ehe stammt das glänzende Geschlecht der Jagelloniden, welches in 4 Generationen nicht nur die unverhältnissmässige geographische Grösse und Ausdehnung von Polen durch die Verbindung mit Litthauen und die Oberherrlichkeit über Preussen, sondern auch wiederholte Erwerbungen von Ungarn und seinen Nebenländern, sowie von Böhmen, Mähren und Schlesien herbeizuführen verstand. Die Vorherrschaft Polens an den Küsten der Ostsee bewirkte, dass die Wasakönige von Schweden die Erwerbung der polnischen Krone auf mannigfaltige Weise zu erreichen suchten. Durch seine katholischen Tendenzen behaupteten sich aber der Sohn der Jagellonischen Catharina und des König Johann von Schweden und ihre Enkel bis 1668. Die fünf hierauf folgenden Häuser, aus denen die Könige gewählt wurden, sind aus der Anmerkung kennen zu lernen.

Die russische Dynastie der Romanow pflegt auf preussisch-litthauischen Ursprung zurückgeführt zu werden, doch tritt das Geschlecht eigentlich erst durch die Vermählung der Tochter Romans mit dem Grossfürsten Iwan dem Schrecklichen, erstem Czar von Russland, bedeutender hervor. Aus fünf anderen Ehen Iwan's stammt die Nachkommenschaft, durch welche nach des Demetrius Ermordung Michael III. als Iwan's Enkel, der erste Romanow, den russischen Thron besteigen konnte. Die Entwickelung dieses Hauses und seine furchtbaren Katastrophen bis auf die Thronbesteigung des oldenburgischen Hauses, herbeigeführt durch die Ehe Karl Friedrichs von Holstein, Gottorp mit Peter's des Grossen Tochter Anna, ist in der VI. bis XI. Geschlechtsreihe fast vollständig zur Darstellung gebracht, wo jedoch die Nachkommenschaft des älteren Stiefbruders Peter des Grossen, Iwan II. in männlicher Descendenz bis Iwan III. durch drei Generationen in rascher Aufeinanderfolge sich noch behauptet, während schon die Tochter des Kaisers den Thron an die neue Dynastie bringt und die männlichen Nachkommen mit dem Enkel erlöschen.

Witepsk und Litthauen.

I. **Jagello (Wladislaw II.)** Kg. von Polen 1386. † 1434. — 4. Gem. Sophie, Grossfürstin von Kiew. † 1461. (1422.) — K. Albrecht II. Tafel 9.

II. **Wladislaw III** ⚔ 1444. Kg. von Polen 1434, von Ungarn 1440. — a) **Casimir III.** † 1492. (1454.) — Elisabeth. † 1505. Tafel 9 a.

III. **Wladislaw.** † 1522. Kg. von Böhmen u. Ungarn. — **Johann Albert I.** † 1591. — **Alexander.** † 1506. — a) **Sigismund.** † 1548. — **Wasa.**

IV. **Ludwig II.** ⚔ 1526. Tafel 25 a. — **Sigismund II. August I.** † 1572. — **Katharina.** † 1583. (1562.) — Johann, Kg. von Schwede Tafel 29.

V. Erzhzg. Karl von Steiermark. 1. Gem. Anna. 2. Gem. Constanze. — **Sigismund III.** † 1632. Kg. v. Polen 1587, v. Schweden 1

VI. **Wladislaw IV. Sigismund.** † 1648. Czar von Russland 1610—1612. Kg. von Polen 1632. — **Johann II. Casimir.** † 167 Kg. 1648. Abged. 1668.

VII. (Erloschen.) (Wahlkönige aus verschiedenen Häusern. Anm. b.)

Aus erster Ehe.

VIII. **Feodor III.** † 1682. — **Iwan II.** Resign. 1689. † 1696. — **Sophie.** † 1704. Mitregentin 1682—

IX. Karl Leopold, Hg. von Mecklenburg. — **Katharina.** † 1733. — **Anna.** † 1740. Kaiserin 1730.

X. Anton Ulrich, Hg. von Braunschweig. — **Anna.** † 1746. Regentin 1740. Gefg. 1741.

XI. **Iwan III.** Kg. 1740. Entthront 1741. Erm. 1764.

---

a) Jagellonische Heirathen.

Casimir III. — *Elisabeth.*

- *Hedwig.* † 1502. *Georg* der Reiche von Baiern-Landshut.
- *Sophie.* † 1513. *Friedrich* von Brandenburg-Ansbach.
- *Elisabeth.* † 1517. *Friedrich II.* von Liegnitz.
- *Anna.* † 1503. *Bogislav X.* von Pommern.
- *Barbara.* † 1534. *Georg,* Hg. von Sachsen.

1. Gem. *Barbara* von d. Zips. — *Sigismund I.* — 2. Gem. *Bona,* T. *Johann Galeazzo's* von Mailand.

- *Hedwig.* † 1573. *Joachim II.,* Kfst. von Brandenburg.
- *Isabella.* *Johann* von Zapolya.
- *Sophie.* † 1575. *Heinrich* von Braunschweig.
- *Katharina.* *Johann,* Kg. von Schweden. S. oben.
- *Anna.* † 1596. *Stephan Bathory.* Kg. von Polen 1575. † 1586.

b) Die Könige

1. Wisniowi
M

2. Sobieski:
C

Kg.

Jā

Sc
Eud

Romanow.

Glandal Kambila Divonowitsch.
In der Taufe Iwan. 1250—1300.

Andrei Iwanowitsch.
c. 1350.

Roman.
† 1543.

Nikita. † 1586.

Feodor, Patriarch. † 1633.

Michael III. Feodorowitsch.
Czar 1613. † 1645.

Alexei Michailowitsch.
† 1676.

Aus zweiter Ehe.

Peter der Grosse. † 1725.
Czar 1689, Kaiser 1721.

1. Gemahlin **Lapuchin.**

Alexei. † 1718.

Peter II.
† 1730.

Elisabeth. † 1671.
Kaiserin 1741.

Anna. † 1739.

Gem. Karl Friedrich von Holstein-Gottorp

Peter III.
Erm. 1762.

Katharina II.
Kaiserin 1762. † 1796.

Paul I.
Erm. 1801. Tafel z. neuest. Gesch.

Grossfürsten von Moskau.

Alexander Newski der Heilige.
1252—1263.

Iwan III. Wasiliewitsch.
1462—1505.

Vasily IV. Iwanowitsch.
† 1533.

Iwan der Schreckliche, **Wasiliewitsch,**
erster Czar von Russland. † 1584.

1547.

Xenia. † 1631 als Nonne.

Feodor I. Iwanowitsch.
† 1598.

Demetrius.
Erm. 1598
von

Boris Godunow.
Vergiftet 1605.

(Vier falsche Demetrius.)

Alexei Michailowitsch. { 1. Gem. 1648. Marie Danilowitsch. † 1668. 2. Gem. 1671. Natalie Narischkin. † 1694.

2. Gem. **Katharina I.**
Kaiserin 1725. † 1727.

Friedrich IV.
Tafel 29.

1725.

1745.

---

von Polen. 1668—1795.

3. Haus Sachsen:
Johann Georg III., Kf. Tafel 35.
August II. (Friedrich August I)
Kg. 1697. Resign. 1706. Wieder eingesetzt 1709.
† 1733.
August III. (Friedrich August II.)
Kg. 1733. † 1763.

4. Lesczynski:
Raphael Lesczinski, Gf. von Lezno.
Stanislaus Lescynski,
Kg. 1704—1709, Hg. von Lothringen 1736.
Marie Lesczynska. † 1768. — *Ludwig XV.* Tafel 26.

5. Poniatowsky:
Stanislaus August,
Kg. 1764. Entsagt 1795.
† 1798.

...ieczyc:
...ichael Wisniowieczki.
1669—1673.

Johann Sobieski,
...astellan von Krakau.
† 1646.

Johann III. Sobieski.
1674—1696.

...kob Ludwig Sobieski.
† 1667.

Dänemark und Schweden.

Mit der Calmarischen Union, welche die staatskluge Tochter Waldemar's III. Margarethe, nach dem Tode ihres Söhnchens Olaus zu Gunsten ihres Schwesterenkels, Erich's des Pommern herzustellen verstand, treten die nordischen Staaten aus dem mehr lokalen Kreise hanseatischer Interessen in den Gesichtskreis allgemeiner europäischer Handlungen. Gegen Erich XIII., Christoph III. u. s. w. erhob sich noch der Adel Schwedens insbesondere unter den Sture. Karl VIII. stammte nur mütterlicherseits von Erich X., sein Vater war Knut Bonde und seine Mutter verheirathete sich in zweiter Ehe mit Sten Sture, dessen Enkelin die Stammmutter der Wasa, Mutter Erich's und Grossmutter Gustav Wasa's war.

Die Theilungen im Oldenburgisch-dänischen Hause beziehen sich nach dem Verluste von Schweden zunächst auf die unter Christian I. 1460 untheilbar erworbenen Länder von Schleswig-Holstein. Nach dem Ausgang des abgesetzten Christian II. (vgl. wegen dessen Heirath mit der Habsburgerin Isabella, Tafel 25) erbt Dänemark mit Norwegen und Schleswig-Holstein in direkter Königslinie bis ins neunzehnte Jahrhundert ununterbrochen von Vater auf Sohn, während schon in der dritten Geschlechtsreihe Gottorp sich selbständig abzweigt und auf der vorliegenden Tafel (vgl. auch Taf. 30) in Schweden wieder zum Vorschein kommt, nachdem die Nachkommen Adolf's von Gottorp mit dem Hause Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg sich verbunden hatten.

Die direkte Linie des dänischen Königsgeschlechts ist übrigens auf der Tafel nur in den Hauptvertretern politischer Richtungen des 16., 17. und 18. Jahrhunderts dargestellt. Ehebündnisse und Nachkommen sind zahlreich und mannigfaltig und die Stammtafel im weitern Sinne enthält manche genealogische Merkwürdigkeit, auf welche politisch betrachtet hier kein hinreichendes Gewicht gelegt zu werden brauchte. Von den abzweigenden Geschlechtern konnten die Danneskjold zu Lourwig und Loewendal unbeachtet bleiben, die Danneskjold-Samsoe aber wurden erwähnt, da aus ihrer Nachkommenschaft die Kinder des deutschen Kaisers Wilhelm II. und mithin die künftigen Kaisergeschlechter Deutschlands ihren Ursprung nehmen.

Von Interesse für die Entwicklung der dänischen und der schwedischen Königsreiche ist die Anm. a, welche zeigt, dass beide Herrschergeschlechter auf ein gemeinsames Stammelternpaar zurückgehn: auf Magnus I., Herzog von Sachsen-Lauenburg und seine Gemahlin Katharina, † 1563, Tochter des Herzogs Heinrich des Aelteren von Braunschweig-Wolfenbüttel (Tafel 33).

In Schweden haben die Wasa in männlicher Linie eine kurze Lebensdauer und durch ihre scharfen Eroberungstendenzen einen unglücklichen Ausgang genommen, indem die Enkel Gustav's I. Wasa sich nicht nur wegen des Religionsbekenntnisses, sondern vielmehr noch wegen der baltischen Frage (vgl. Tafel 28) bekriegten. Die geistvollste Tochter und Königin des berühmten Hauses, Christine überliess deu Thron freiwillig dem Pfalz-Zweibrücken-Kleeburgischen Sohne ihrer Tante, aber der Name der Wasa ging auch noch auf die Gottorper über, die wiederum, man kann sagen, bereitwilligst und ohne die leisesten Ansprüche vertriebener Prätendenten auf den Thron verzichteten. In weiblicher Linie lebt dieses Haus Wasa unter andern in Baden fort, und durch die Vermählung der Tochter des jetzt regierenden Grossherzogs mit dem Thronerben von Schweden kommt neuerdings Blut der Wasa in die Adern der Bernadotte (s. Tafel zur neuesten Geschichte).

Den Lesern, welche auf die religiöse Seite der Wasageschichte gern und mit Eifer Bedacht nehmen, wird es lieb sein aus der Anm. c zu ersehen, dass die gute protestantische Gesinnung Gustav Adolf's und Karl X. Gustav von dem Blute Philipp's des Grossmüthigen von Hessen herkommt.

Unionskönige.

Waldemar III. 1340—1376.

Hakon VI. Kg. von Norwegen 1340–1380 — Margaretha. 1387–1412. — Ingeborg. † 1400.

Olaus VI. † 1387.

Ma

Johann, Mkgf. von Brandenburg. — Johann, Hg. von Baiern. — Sophie. † 1426

Oldenburger.

I. **Christian I.** † 1481. In Dän. 1448, Norw. 1450, Schwed. 1457. — 2. Ehe. 1449. **Dorothea.** † 1496. — 1. Ehe. **Christoph III.** † 1448. Kinderlos. Kg. der drei Reiche 1440.

II. **Johann.** † 1513. — **Friedrich I.** † 1533. Hg. von Schl.-Holst., Kg. 1523. — 1. Gem. 1502. Anna von Brandenburg. † 15 — 2. Gem. 1518. Sophie von Pommern. † 1568

III. **Christian II.** Abg. 1523. † 1559. — 1. a) **Christian III.** † 1559. Kg. von Dänemark u. Norwegen. — 2. c) **Adolf** zu Gottorp. † 1586.

Vgl. Tafel 30.

IV. **Friedrich II.** † 1588. — **Magnus.** † 1583. Kg. von Liefland 1570. — **Johann** zu Sonderburg. † 1622. Tafel 30.

V. **Anna.** † 1619. Gem. **Jakob's I.** von England. — **Christian IV.** † 1648. — **Ulrich.** † 1624. Administrator zu Schleswig.

VI. Christian † 1647. — **Friedrich III.** † 1670. — Georg von Braunschweig. Gem. Sophie Amalie. † 1685. — **Holstein-G**

VII. **Christian V.** † 1699. — **Georg.** † 1708. Gem. der Kgin. **Anna** von England. — b) **Ulrike Eleonore.** † 1693. → — b) Christian † 169

VIII. **Friedrich IV.** † 1730. — Natürlicher Sohn **Christian.** — b) Christian (August). † 1726.

IX. **Christian VI.** † 1746. — Grafen von Danneskjold-Samsoe. — b) **Adolf Friedrich** Kg. 1751. † 1771.

X. **Friedrich V.** † 1766. — Georg II. v. England. Louise. 1743. — Ferdinand Albert II. von Braunschweig. Juliane Marie. † 1796. 1752. — **Gustav III.** Erm. 1792. Kg

XI. **Christian VII.** † 1808. — **Friedrich.** † 1805. — **Gustav IV.** Adol Abg. 1809. † 1826.

Fortsetzung auf Tafel zur neuesten Geschichte.

XII. Friedr. VI. † 1839

a) *Magnus I.* von Sachsen-Lauenburg † 1543.

Christian III. von Dänemark. S. oben. — *Dorothee.* † 1571. — *Katharine.* — *Gustav Wasa.* S. oben.

b)

Friedrich III. — 1643. *Sophie Amalie.*

Christian Albert von Holstein-Gottorp. — *Friederike Amalie.* 1667. † 1704. — *Ulrike Eleonore.* — 1680. *Karl XI.* *Karl XII.*

Kg. *Friedrich Wilhelm I.* — *Christian (August).* — 1704. *Albertine* von Baden-Durlach.

Ulrike von Preussen. † 1782. — 1744 *Adolf Friedrich.* S. oben.

c)

Ludwig VI., Kfst. v. d. Pfalz.

An

Heinrich
von Mecklenburg

Marie. Wratislaw von Pommern. † 1392.

Kg. Erich der Pommer XIII. 1412—1436. † 1459.

Schweden.

Erich X. † 1219.

Karl VIII Knuts Bonde.
Kg. 1448—1458 u. 1464, 1468.
† 1470.

Wasakönige.

† 1514.
1568.

Erich Wasa.
Enth. 1520.

Magnus von Sachsen-Lauenburg.

Katharina.
† 1535.

a) **Gustav Erichson.**
† 1560.

Margarethe Löwenhaupt.
† 1551.

Erich XIV.
Abg. 1568. † 1578.

Johann II.
† 1592.

Pfalz-Kleeburg.

c) **Karl IX.**
† 1611.

Joh. Sigismund
von Brandenburg.
Tafel 31.

Sigismund,
Kg. v. Polen. † 1632.
Tafel 28.

Johann Casimir.
1615.

Katharina.
† 1638.

c) **Gustav Adolf.**
⚔ 1632.
1620.

Marie Eleonore.
† 1655.

n-Gottorp.

d) **Karl X. Gustav.**
Kg. 1654. † 1660.

d) Adolf Johann,
Pfalzgf. von Zweibrücken.

Christine. Dankt ab 1654.
† in Rom 1689.

ian Albert.
1695.

b) **Karl XI.**
† 1697.

Hessen-Cassel.

Friedrich IV.
⚔ 1702.

Hedwig Sophie
† 1708.

Karl XII.
⚔ 1718.

Ulrike Eleonore.
† 1743.
1715.

Friedrich. † 1751.
Erbpz. u. Kg. 1720.

Tafel 28.
(Russland.)

ich.

Karl XIII.
Kg. 1809, Norwegen 1814. † 1818.

dolf.
26.

Tafel
zur neuesten Geschichte.

Philipp der Grossmüthige
von Hessen.

Elisabeth.
1560. † 1582

Christine.
† 1604. 1561.

Adolf
v. Holst.-Gottorp.

Anna Marie.
† 1589. 1579.

Karl IX
v. Schweden. 1592. † 1625.

Christine.

Katharina.

Gustav Adolf.

d) Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg.

Friedrich III.
von Holstein-Gottorp.

Katharina.
S. oben.

Johann Casimir.
† 1652.

Hedwig Eleonore. 1661.

Karl X. Gustav.

Adolf Johann I.
† 1689.

Karl XI.
S. Anm. b

Adolf Johann II.
† 1707.

Gustav Samuel.
† 1731.
(Erloschen.)

Uebersicht
der Hauptlinien des Oldenburgischen Hauses.

Das Haus der Grafen von Oldenburg und Delmenhorst erfordert eine deutliche Uebersichtstafel, wenn man über den Zusammenhang der Geschichte von Oldenburg, Schleswig-Holstein, Dänemark, Norwegen, Schweden und Russland sich klar werden will. Die Tafel sucht diesen Ueberblick zu erleichtern, indem sie bloss die direkten Linien, die bis zur Gegenwart führen und also von staatsrechtlicher Bedeutung geworden sind, berücksichtigt. Sehr wichtig ist aber zu beachten, dass innerhalb derselben noch ein weiteres Netz von Familienabzweigungen besteht, wozu die Anmerkung eine Skizze darbietet.

Genealogisch betrachtet kommt alles auf die eheliche Verbindung Dietrich des Glücklichen von Oldenburg mit Gerhards VI., Grafen von Holstein-Schauenburg, Tochter Hedwig an, deren beide Brüder Heinrich IV. und Adolf VIII. kinderlos starben, dieser als der letzte Herzog von Schleswig und Graf von Holstein aus schauenburgischem Geschlecht, 1459. Die nun mächtig anwachsende und verzweigte Nachkommenschaft theilte sich unter den Söhnen Dietrichs, Christian und Gerhard. Des letzteren Nachkommenschaft, die im Jahre 1667 mit Anton Günther als altes oldenburgisches Grafengeschlecht ausstirbt, ist aber auf der Tafel vernachlässigt. Oldenburg gelangte nach langem Erbstreit zwischen der Dänischen und Gottorpischen Linie im Jahre 1773 endgiltig an die jüngere Linie des letzteren Hauses. Dagegen ist die ältere Hauptlinie, die Christianische, zunächst in zwei Linien gespalten: die königliche oder Glückstädtische und die herzogliche oder Gottorpische. Für die direkte königliche Linie vgl. Tafel 29. — Auch die Holstein-Sonderburgischen Linien werden als königliche und zwar als jüngere königliche Linien aufzufassen sein, da der Bruder König Friedrich's II. von Dänemark, Johann der Jüngere, die ausgedehnten Besitzungen von Sonderburg zugetheilt bekam und unter seine fünf Söhne theilte, wovon vier, nämlich Sonderburg, Norburg, Glücksburg, Plön, selbständige Zweige getrieben haben. Von diesen erlosch Norburg 1688, Glücksburg 1779, Plön 1761. Die Sonderburger Linie dagegen theilte sich zuerst in weitere Zweige (s. die Anm.), doch blieb nur die Augustenburgische und die Becksche, welche nach Aussterben der älteren Glücksburgischen die Beck-Glücksburgische hiess, mit dauernder Nachkommenschaft versehen. Diese beiden übrig gebliebenen königlichen Linien kamen für die Nachfolge in Dänemark bei dem Erlöschen der direkten königlichen Linie in Betracht.

Die Gottorpsche Linie spaltete sich erst in die Russische und in die bischöfliche oder jüngere Linie, und diese zerfiel weiter in die Schwedische und grossherzoglich Oldenburgische.

XV.–XIX. Jahrhundert.

Uebersicht der Hauptlinien d

Egilmar, Grenzgraf von S

Otto VIII.
|
Adelheid, Erbin von Delmenhorst. Theodorich-F

I.

Kg. in Dänemark 1448,

Dänemark, Norwegen, Schweden.

II. **Johann.**
† 1513.

Dänemark.

III. **Christian II.** Abg. 1523. Gef. † 1559. — **Christian III.** † 1559.

Holstein-Sonderburg.

IV. Friedrich II. † 1588. Kg. von Dänemark. — Johannes. † 1622.

V. Christian IV. † 1648. — Alexander. † 1627.

Philipp

Augustenburg. — **Glücksburg.**

VI. Friedrich III. † 1670. — Ernst Günther. † 1689. — August Philipp. † 1675.

VII. Christian V. † 1699. — Friedrich Wilhelm. † 1714. — Ludwig Friedrich. † 1728.

VIII. Friedrich IV. † 1730. — Christian August. † 1754. — Peter August Friedr. † 1775.

IX. Christian VI. † 1746. — Friedrich Christian I. † 1794. — Karl Anton August. † 1759.

X. Friedrich V. † 1806. — Friedrich Christian II. † 1814. — Friedrich Karl Ludwig † 1816.

XI. Christian VII. † 1808. — Friedrich. † 1805. — Christian Friedr. August. † 1869. — Friedrich Wilh. Paul † 1831.

XII. Friedrich VI. † 1839. — Christian VIII. † 1848. — Friedrich VIII. † 1880. — Christian IX., Kg. von Dänemark.

Friedrich VII. † 1863.

(S. Tafeln zur neuesten Geschichte.)

Uebersicht aller Linien des Hauses Oldenburg.

Dänemark. — Holstein-Sonderburg

Königliche. — Sonderburg, Norburg, Glü

- Franzhagensche.
- Katholische.
- Augustenburgische.
- Beck-Glücksburgische.
- Wiesenburgische.

f von Sachsen und Friesland 1088—1108.

Gerhard VI.

rich-Fortunat. † 1440. Hedwig, Erbin von Schleswig-Holstein.

Christian I.,
1448; in Schweden 1458, in Norwegen 1450. zu Schleswig-Holstein 1459. † 1481.

Schleswig-Holstein.

Friedrich, Hg., Kg. von Dänemark 1523. † 1533.

Gottorp.

Adolf, Stammvater des Hauses Gottorp. † 1586.

Johann Adolf. † 1616.

Friedrich III. † 1659.

Christian Albrecht. † 1694.

Russland.

Friedrich IV.
⚔ bei Klissow 1702.

Karl Friedrich. † 1739. **Anna.**

Peter III.
Erm. 1762.

Paul.
Erm. 1801.

Bischöfliche Linie.

Christian August. † 1726.

Schweden. **Oldenburg.**

Adolf Friedrich. **Friedrich August.** † 1785. **Georg Ludwig.** † 1766.

Gustav III.
Erm. 1792.

Gustav IV.
† 1826.

Karl XIII. † 1816.

Bernadotte.

Peter I. † 1829.

Paul Friedrich August.
Grosshzg. 1829. † 1853.

Peter II.

(Tafel zur neuesten Geschichte.)

anderburg. Gottorp.

Glücksburg, Plön.

Oldenburgische.
Schwedische.
Russische.

Kurfürsten von Brandenburg, Könige von Preussen.

In der Kurfürstenreihe der Brandenburger erscheint im letzten Viertel des 16. Jahrhunderts die mannstarke Gestalt Johann Georg's, von welchem in Verbindung mit drei Frauen der Hohenzollernstamm genealogisch völlig neugestaltet wird. Aus den früheren Geschlechtsreihen (Tafel 13) haben sich grosse politische Herrschafts- und Land-Ansprüche auf die direkte Linie der Hohenzollern vererbt, wodurch denn einerseits das weit nach Osten vorgeschobene Deutschthum Preussens und andererseits der westliche rheinische Bevölkerungskern nach dem märkischen Centrum zu gravitiren begonnen hat. Die preussische Erbschaft war durch zwei Heirathen in der 2. und 3. Geschlechtsreihe nach Johann Georg trefflich vorbereitet, während sich die Erbansprüche auf Jülich, Berg und Cleve etwas schwieriger zu ergeben schienen und, wie aus der (Anm. a) den Jülich-Cleve'schen Erbfolgekrieg speciell erläuternden Uebersicht leicht zu entnehmen ist, nicht ohne Conflict mit Pfalz-Neuburg und Sachsen zu erringen sein konnten.

Inzwischen lösten sich die jüngeren von Johann Georg abstammenden hohenzollernschen Nebenlinien, der Hauptlinie um mehr als ein halbes Menschenalter nachgehend, auch lokal und politisch wesentlich los und es wurden daher diese fränkischen Herrschaften auch genealogisch von der Tafel ausgeschlossen (s. Tafel 32). Abermals trennte sich in der Nachkommenschaft des grossen Kurfürsten ein Zweig, die Markgrafen von Schwedt, sehr kurzlebig, in zwei Generationen ab, doch war von derselben nur der Mannsstamm erloschen, während die Töchter (drei von Friedrich Wilhelm, zwei von Heinrich) in andere Häuser viel gutes hohenzollernsches Blut mischten (vgl. Würtemberg, Tafel 37, Generation X.).

Unter den Kindern des grossen Kurfürsten aus der ersten Ehe ist Prinz Ludwig nicht genannt, er starb 21jährig vor dem Vater und trat kaum noch im politischen Leben hervor. Ebenso ist die dritte Gemahlin König Friedrich's I., Sophie Louise, des Herzogs Friedrich von Mecklenburg-Grabow Tochter, nicht angeführt worden, welche nur die letzten fünf Jahre an der Seite ihres Gatten lebte. Die Ehe Friedrich Wilhelm's I. mit seiner Cousine regenerirte neuerdings die hohenzollernsche Dynastie, so dass die Generation Friedrich's des Grossen fast in allen Gliedern von grösster Wichtigkeit geworden ist.

Hier war der merkwürdigen Verbindungen zwischen Braunschweig-Wolfenbütte und Preussen in der Anmerkung b zu gedenken, indem fast alle heutigen protestantischen Fürstenfamilien auf diese Abstammung zurückweisen. Die Skizze ist so angelegt, dass dadurch die am Schlusse der ersten Auflage dieses Werkes nach Richter's Beobachtung hergestellte Tafel theilweise entbehrlich wird (s. darüber das im Vorwort bemerkte).

Dazu habe ich zu bemerken, dass die kleine Skizze zur Erklärung des Jülich-schen Erbfolgekrieges von Herrn Otto in dieser Weise leicht verständlich angefertigt wurde.

I. Friedrich II. von Liegnitz. — 1. Gem. Sophie. † 1546. — 1548. Töchter.

Mkgf. Georg von Ansbach. — 2. Gem. Sabine. † 1575.

1545.

II. Mkgf. Johann von Cüstrin. Tafel 13. — Katharina. † 1602. — 1570.

Joachim Friedrich. † 1608. — 1603. 2. Gem. Eleo

Albert Friedri Tafe

Albert Friedrich von Preussen. Tafel 13.

III. a) Anna. † 1625. Erbin von Preussen, Jülich, Cleve, Berg.

Johann Sigismund. † 1619. — 1594.

Anna Katharina. † 16 Gem. **Christian IV.** von Dänemark

IV. Friedrich IV. von der Pfalz. — Elisabeth Charlotte. † 1660.

Georg Wilhelm. † 1640. — 1616.

Marie Eleonore. † 1655. Gem. **Gustav Adolf.** Tafel 28.

V. **Friedrich Wilhelm** der grosse Kurfürst. † 1688.

Heinrich von Oranien. — 1. Gem. Louise. † 1667.

1646.

VI. Wilhelm VI. von Hessen-Cassel. — 1. Gem. Elisabeth Henriette. † 1683.

Unter 6 Kindern:

Friedrich I. † 1713. — 1679. Kg. von Preussen 1701.

Kfst. Ernst August von Hannover. — 1684. 2. Gem. b) Sophie Charlotte. † 1705.

VII. **Louise.** † 1705. Gem. **Friedrich** v. Hessen-Cassel, Kg. von Schweden. Gem. **Ulrike Eleonore.** Tafel 28.

Friedrich Wilhelm I. † 1740.

Kg. Georg I. — 1708. b) Sophie. † 1757.

14 Kinder.

VIII. **Wilhelmine.** † 1758. Gem. **Friedrich** v. Baireuth.

b) **Friedrich** der Grosse. † 1786.

Friederike Louise. † 1784. Gem. **Karl** v. Ansbach.

Philipp Gem. Karl

IX. 1. Gem. Elisabeth Christine von Braunschweig. Gesch. 1769.
2. Gem. Louise von Hessen-Darmstadt. † 1805.

1769.

Fri

X. Karl II. von Mecklenburg-Strelitz. — Louise. † 1810. — 1793.

Friedrich Wilhelm III. † 1840.

Ludwig. † 1796.

W Gem. Kg

(Tafel zur

---

a) Brandenburg, Preussen, Jülich, Berg, Cleve, Pfalz-Neuburg.

Johann III., Hg. zu Cleve. Gf. von der Mark. — 1518. *Maria*, Erbin von Jülich. Berg und Ravensberg.

Johann Friedrich der Grossmüth., Kfst. von Sachsen.

Sibylla.

Anna („Anne of Cleve"). Tafel 24 d.

Wilhelm der Reiche, Hg.

Maria von Oesterreich (Burgau).

Albrecht Friedrich, Hg. in Preussen.

1. *Marie Eleonore.*

3. *Johann Wilhelm*, Hg. † 1609.

2. *Anna.*

Philipp Ludwig. † 1 Pfalzgf. zu Neubur

Friedrich IV. von Pfalz, Kfst.

Johann Sigismund, Kfst.

Anna.

Mannsstamm erloschen.

Wolfgang Wilhelm, Pfalzgf. (Kath.)

Elisabeth Charlotte.

Georg Wilhelm, Kfst.

S. Tafel 36.

Der grosse Kurfürst. (1666.)

Tafel 13.

Joachim Ernst von Anhalt.

Johann Georg, Kfst. 1571. † 1598. 1577. 3. Gem. Elisabeth. † 1607.

Tochter.

rt Friedrich von Preussen.
Tafel 13.

m. Eleonore. † 1607.

Christian. † 1655. Mkgf. v. Baireuth. Tafel 32.

Joachim Ernst. † 1625. Mkgf. v. Ansbach.

Friedrich. † 1611. Heermeister der Johanniter.

Georg Albert. † 1615.

Sigismund. † 1640. Statthalter in Cleve.

Johann Georg. † 1624. Bischof von Strassburg, Hg. von Jaegerndorf. mit 1607

Christian Wilhelm. † 1665. Erzbischof von Magdeburg.

a. † 1612.
rk. Tafel 29.

Katharina. † 1649. Gem. **Bethlen Gabor.**

Ernst. † 1642.

Philipp von Holstein-Glücksburg.

1668. 2. Gem. Dorothee. † 1689. (Wittwe Christian's von Braunschweig [Celle]).

7 Kinder.

Philipp (Wilhelm) zu Schwedt. † 1711.

Albert Friedrich. † 1731. Heermeister zu Sonnenburg.

Karl Philipp. † 1695.

Friedrich Wilhelm. † 1771.

Heinrich. † 1788

Markgrafen von Schwedt erloschen.

ippine. † 1801. Kg. v. Braunschweig.

Louise Ulrike. † 1782. **Adolf Friedr.** v. Schweden. Tafel 28.

b) **August Wilhelm.** † 1758.

Heinrich. † 1802.

Ferdinand. † 1813.

Friedrich Wilhelm II. † 1797.

Wilhelmine. † 1820. Gem. **Wilhelm V.** v. Holland.

Louise. † 1836. Fürst **Radziwil.**

Ludwig Ferdinand. ⚔ 1806.

August. † 1843.

Wilhelmine † 1837. Kg. **Wilhelm** der Niederlande.

Auguste. † 1841. Gem. **Wilhelm II.** v. Hessen-Cassel.

Heinrich. † 1846.

Wilhelm. † 1851.

neuesten Geschichte.)

b) Wechselheirathen zwischen Hannover, Braunschweig und Preussen.

Ernst August von Hannover.

Georg I. — *Sophie Charlotte.* — Kg. *Friedrich I.*

Sophie (Dorothea). — *Friedrich Wilhelm I.*

Ferdinand Albrecht II. von Braunschweig-Bevern. — *Antonie Amalie* von Braunschweig-Wolfenb.

614.
g.

Karl I. † 1780. — *Louise Amalia.* † 1780. — *Elisabeth Christine.* † 1797. — 1733. *Friedrich II.* — *August Wilhelm.* — *Philippine Charlotte.*

1742.

1733.

Ernst August von Sachsen-Weimar. — *Anna Amalia.* — *Elisabeth Christine Ulrike.* Geschieden. — Kg. *Friedrich Wilhelm II.*

Karl August von Sachsen-Weimar.

S. oben.

Uebersicht der schwäbischen und fränkischen Hohenzollern.

Ohne auf die ältere Genealogie der Hohenzollern einzugehen, zu welcher die Stillfried-Märker'schen, die Riedel'schen und L. Schmid'schen Arbeiten Veranlassung geben könnten (vgl. übrigens auch die älteren Ueberlieferungen Tafel 8, Anm.), bietet die Tafel nur eine Uebersicht des Ganges der Familiengeschichte bei den schwäbischen und fränkischen Hohenzollern, indem lediglich die Reihenfolge der Chefs der Hauptlinien vorgeführt wird. Die Ehen in der schwäbischen Linie sind ausserordentlich fruchtbar. Von den Abzweigungen, die seit der grossen um das Jahr 1227 stattgefundenen Theilung erfolgt sind, ist insbesondere im 15. Jahrhundert auf Schalksburg und im 16. auf Heigerloch Gewicht zu legen, welches letztere an die Linie von Sigmaringen nach dem Erlöschen der Nachkommen Christoph's zurückfiel. Eine vierte sehr vorübergehende Linie hatte sich durch einen vierten Sohn Karl's I. gebildet, Joachim, der seinen Sitz zu Hohenzollern nahm und von dessen Sohne keine männliche Nachkommenschaft zurückblieb. Auf der Tafel konnte daher dieser Zweig vernachlässigt werden. Die staatsrechtliche Selbständigkeit der Hohenzoller'schen Lande von Hechingen und Sigmaringen ging durch das Jahr 1848 verloren, wo zunächst der Fürst von Sigmaringen zu Gunsten seines Sohnes Karl Anton resignirte, der dann ebenso wie sein Vetter von Hechingen 1849 seine Hoheitsrechte auf Preussen übertrug. Anmerkungsweise schliesst sich der heutige Bestand des hohenzoller'schen Fürstenhauses als Vorbegriff der neuesten Geschichtsereignisse, in welche dasselbe so tief und mannigfaltig verwickelt ist, hier an.

Die fränkischen Linien der Hohenzollern, aus denen, wie aus Tafel 11 und 13 zu ersehen, die Kurfürsten von Brandenburg und Könige von Preussen hervorgegangen sind, zweigen sich höchst seltsam immer wieder von neuem von ihrem Hauptstamme ab. Die älteren Herrscher treten schon im 14. Jahrhundert vorübergehend selbständig in den fränkischen Markgrafschaften auf, dann trennen sich die jüngeren Söhne Albrecht's Achilles von dem Brandenburger auf der Primogenitur beruhenden Kurfürstenthum und endlich zeigt die vorliegende Tafel eine vollständige Abzweigung eines Geschlechts, welches ebenfalls, wie die schwäbischen Hohenzollern, in einer sehr starken Ausdehnung seiner Familienangehörigen besonders auch in weiblicher Descendenz erblüht. Die männliche Nachkommenschaft verschwindet merkwürdigerweise genau mit dem Zeitpunkte, wo die französische Revolutionsperiode alle Reichsverhältnisse umwirft und die Verzichtleistung des letzten Hohenzollern auf die alten Besitzungen des Hauses zu Gunsten Preussens keinerlei Wirkung mehr auf die doch von Friedrich dem Grossen schon in's Auge gefasste Gewinnung der süddeutschen Marken auszuüben vermag.

Uebersicht der schwäbischen u

Konrad II, Burggf.
Sophie Raabs oder Ragazza, Erbtochter von Nürnberg.

Burkard I. von Zollern † 1061.
Friedrich III. (I.), Burggf. von Nürnberg. †

Schwäbische Linie.

Friedrich IV. (als Burggf. II.) † 1251 c.

Theilung um 1227.

Zollern.

Friedrich der Ritter. † um 1300.

Schalksburg.

Friedrich von Herkenberg.
Erloschen 1408.

Schwarzgräfliche Linie.

Friedrich der Aeltere. † 1373.

Strassburger Linie.

Friedrich der Strassburger † um 1365.

Jost Niklaus 1443—1488.

Johann III. zu Sigmaringen und Heiligenberg.
Agnes von Werdenberg. † 1

I.

Karl I.
† 1576.

Anna von Baden-Durlach. 1537.

II.

Hechingen.

Eitel Friedrich I.
† 1605.

Sigmaringen.

Karl II.
† 1606.

Haigerloch.

Christoph. † 1592.
Erloschen 1634.

III.

Johann Georg. † 1623.
Reichsfürst 1623.

Johann † 1638.
Reichsfürst 1623.

IV.

Eitel Friedrich II. † 1661.

Philipp Christoph. † 1671.

Meinrad I. † 1681.

V.

Sigmaringen.

Friedrich Wilhelm.
Resign. 1730. † 1735.

Hermann Friedrich. † 1733.

Maximilian I. † 1689.

Haigerloch.

Franz Anton. ⚔ 1702.
Erloschen 1767.

VI.

Friedr. Ludwig. † 1750.

Joseph Wilhelm. † 1798.

Franz. † 1765.

Meinrad II. † 1715.

VII.

Hermann Friedrich Otto,
Souveräner Rheinbundesfürst 1806. † 1810.

Joseph Friedrich. † 1769.

VIII.

Friedrich Hermann Otto. † 1838.

Karl Friedrich. † 1785.

IX.

Friedrich Wilhelm Constantin.
Verzichtet zu Gunsten von Preussen 1849. † 1869.

Anton Alois.
Souv. Fürst 1806. † 1831.

Zur Ergänzung der Tafeln zur neuesten Geschichte.

Grafen von Rothenburg, Nachkommen der Amalie von „Rothenburg".

Karl (Anton Friedrich).
Resign. 1848. † 1853.

K
Grosshg.

Karl Anton. † 1885.

Ferdinand von Portugal.

Maria da Gloria.

Verzichtet zu Gunsten Preussens 1849. 1834.

Antonia. 1861.

Leopold. Geb. 1835.

Karl, Kg. von Rumänien. Geb. 1839.

Anton. ⚔

Wilhelm, Geb. 1864.

Ferdinand. Geb. 1865. Thronfolger von Rumänien.

Karl Anton. Geb. 1868.

...hen und fränkischen Hohenzollern.

...n Zollern.
...61.
...III. (I.),
...rnberg. † 1201.

Fränkische Linie.

...297.

Konrad III. (als Burggf. I.) † 1261. S. Tafel 13.

Friedrich III. † 1297.

Friedrich VI. (Kurfürst I.) † 1440.

...gmaringen
...berg.
...g † 1496.

Johann Cicero. † 1499.

Joachim I. Nestor. † 1535.

Friedrich der Aeltere zu Ansbach und Baireuth.
Tafel 13.
Erloschen im Mannsstamm 1613.

Joachim II. Hector.
† 1571.

Johann Georg. Tafel 31. 3. Gem. Elisabeth.
† 1598.

Baireuth. **Ansbach.**

Joachim Friedrich. Christian. † 1655. Joachim Ernst. † 1625.

Kurfürsten von Brandenburg,
Könige von Preussen.
Tafel 31.

Baireuth. **Culmbach.**

Erdmann August. † 1651. Georg Albert. † 1666. Albert. † 1667.

Christ. Ernst. † 1712. Christ. Heinrich. † 1708. Johann Friedrich. † 1686.

Georg Wilhelm. † 1726. Georg Friedrich II. † 1735. Wilhelm Friedr. † 1723.

Erloschen.

Wilhelmine von Preussen. † 1758. Friedrich. † 1763. Karl (Wilhelm). † 1755.

Karl II. von Würtemberg. Elisabeth. † 1780.

Tafel 37.

Alexander. † 1806.
Verzichtet zu Gunsten Preussens 1791.

...Karl,
...hg. von Baden. Stephanie.
Adopt. T. Napoleon's I.

Josephine
von Baden.

...n. X 1866. Friedrich. Geb. 1843.

Braunschweig, Hannover, England.

In der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts schien der Braunschweigische Besitz vermöge des Erlöschens der meisten Familienangehörigen der mittleren Häuser wieder eine grosse staatliche Vereinigung sämmtlicher abgezweigter Fürstenthümer ermöglichen zu wollen. Die stärkere Lebenskraft zeigte sich bei der älteren Lüneburgischen Linie, aus welcher der Stammvater aller neuen Häuser von Braunschweig hervorging. Indessen setzte sich der mittlere Braunschweigisch-Wolfenbüttelsche Zweig noch bis zum Jahre 1634 fort, während durch den Bruder Ernst's des Bekenners Otto, † 1549, sich ein neuer Ast bildete, der das Fürstenthum Harburg in drei Generationen selbständig beherrschte und im Jahre 1641 mit Otto III. erlosch. Auf der Tafel sind die bis 1634 herrschenden Braunschweig-Wolfenbüttelschen, wie die Harburger Linie vernachlässigt; die Besitzungen laufen zur Zeit der Enkel Ernst's des Bekenners bei der auf der Tafel als III. bezeichneten Generation erbschaftlich zusammen, wodurch dann wieder eine Verschiebung der Herrschaften in der Weise entsteht, dass die vormals Dannenbergische Linie, als die ältere, sich nun des Braunschweig-Wolfenbüttelschen Antheils bemächtigt, während die jüngere Nachkommenschaft Ernst's des Bekenners Celle und Lüneburg ein für allemale behält und nach vorübergehender Theilung der Fürstenthümer Grubenhagen und Calenberg endlich durch die Erhebung Hannovers zum Kurfürstenthum in der Lage ist, einen festen untheilbaren Kern zu bilden, in welchem die durch die goldene Bulle den Kurfürstenthümern gesicherte Primogeniturerbfolge eine grosse europäische Stellung herbeiführt. Die englische Erbfolge des Hauses Hannover ist in der Anm. c zum Ausdruck gebracht, wie denn auch die eigenthümlichen Verwandtenheirathen im englisch-hannoverschen Hause beachtenswerth sind.

In Bezug auf die Braunschweigische, ganz besonders vom genealogischen Standpunkte so sehr merkwürdigen Geschichte ist zu bemerken, dass der Zeitpunkt des Abschlusses nothwendig durch das unerwartete Erlöschen des gesammten Zweiges im 19. Jahrhundert vorgezeichnet war, eine um so auffallendere Erscheinung, als sich unter den Nachkommen Ferdinand Albrecht's I. eine ausserordentliche Fruchtbarkeit zunächst zeigte. In den letzten Generationen geht dem Erlöschen des regierenden Mannesstammes eine starke Neigung voran, auf die Regierungsgeschäfte zu verzichten. Die in der früheren Auflage des Werkes an den Schluss gestellte Abstammung der heutigen meisten europäischen Häuser von dem aus der Ehe Ludwig Rudolf's von Blankenburg mit Christine Louise von Oettingen herkommenden Schwesternpaare ist hier in der Anm. a nachgewiesen, indem sich auf diese Weise Tafel 31 Anm. b ergänzen liess.

(S. Tafel 14.)

I. **Ernst** der Bekenner von Celle und in Lüneburg. † 154
Stammvater aller neueren Linien.

Dannenberg.

II. **Franz Otto.** † 1559. | **Friedrich.** ⚔ bei Sievershausen 1553. | **Heinrich.** † 1598. In Dannenberg 1569. G

Dannenberg. Theilung von 1635. **Wolfenbüttel.**

III. **Julius Ernst.** † 1636. | **August,** erst Domherr zu Strassburg, erbt Dannenberg 1636. † 1666. (Nachkommen von 3 Frauen.)

Braunschweig-Wolfenbüttel **Bevern.**

IV. **Rudolf August** † 1704. In Braunschweig 1671. | **Anton Ulrich,** Mitregent 1685. † 1714. (Kath.) | **Ferdinand Albrecht I.** † 1687.

Wolfenbüttel. **Blankenburg.** **Wolfenbüttel.** **Bevern**

V. **August Wilhelm.** † 1731. | a) **Ludwig Rudolf.** † 1735. Erbt Wolfenbüttel 1731. | a) **Ferdinand Albrecht II.** Folgt seinem Vetter 1735. † 1735. | **Ernst Ferdi** † 1746.

Unter 14 Kindern: Unter 11 Ki

VI. **Karl I.** † 1780. | **Anton Ulrich.** † 1775 gef. Gem. **Anna** von Mecklenburg, Regentin von Russland. Tafel 29. | **Friedrich Franz.** ⚔ bei Hochkirch 1758. | **Friedri** † 180 (Erlosch

Unter 13 Kindern:

VII. b) **Karl II. Wilhelm Ferdinand.** ⚔ bei Auerstädt 1806. | **Friedrich August,** Fürst von Oels. † 1805. | **Leopold.** Ertrunken 1785.

VIII. **Auguste.** † 1788. Gem. **Friedrich I.** von Württemberg. | **Karl,** Erbpr. † 1806. | **Karoline.** † 1830. Gem. **Georg IV.** von England. | **Georg.** † 1811. Verzichten auf die Regierung 1806. | **August.** † 1820. | **Friedrich Wi** ⚔ bei Quatr 1815.

IX. **Karl.** Vertrieben 1830. † 1873. | **Wilhelm.** † 18 Uebernimmt die Regie

(Erloschen.)

Die Verwandtschaften von Braunschweig.

a) Fürst *Albert Ernst* von Oettingen.

a) *Ludwig Rudolf* von Blankenburg. 1690. *Christine Louise.* † 1747.

K. *Karl VI.* † 1740. 1708. *Elisabeth Christine.* Kath. † 1750. K. *Maria Theresia.* | *Charlotte Christine.* † 1715. Gem. *Alexei* von Russland. Tafel 28. | *Antoinette Amalie.* † 1762. 1712. *F*

Karl I. | *Elisabeth Christine.* † 1797. Gem. Kg. *Friedrich* der Grosse. | *Louise Amalia.* † 1780. Gem. *August Wilhelm* von Preussen. Tafel 31. | *Sophie Antonie.* † 1800. Gem. *Friedrich* von Coburg-Saalfeld. | *Jul* Gem. vo

b) Kg. *Friedrich Wilhelm I.* von Preussen.

Prinz *Friedrich* von Wales. | *Karl I.* 1733. *Philippine Charlotte.* † 1801.

Auguste Friederike. † 1813. 1764. *Karl II.* | *Sophie Karoline.* † 1817. Gem. *Friedrich,* Mkgf. von Baireuth. | *Anna Amalia.* † 1807. Gem. *Ernst Constantin* von Weimar. | *Elisabet* Gem. *F* G

Auguste. † 1788. Gem. Kg. *Friedrich I.* von Württemberg. | *Karoline.* † 1821. Gem. *Georg IV.* von England. | *Friedrich Wilhelm.* S. oben.

Heinrich, Hg. von Mecklenburg.
† 1546. | Sophie. † 1541.
1528.

Lüneburg.

Margaretha. † 1596.
Gem. Gf. **Johann** von Mansfeld.

Wilhelm der Jüngere.
Gemüthskrank 1582. † 1592.

Christian III. von Dänemark.
| Dorothee. † 1617.
1561.

Grubenhagen. **Calenberg.**

Ernst II. † 1611. | **Christian.** † 1633. In Grubenhagen 1617. | **August.** Erbt Calenberg 1635. † 1636. | **Friedrich.** † 1648. | c) **Georg.** † 1641.

Celle. **Hannover.**

Christian Ludwig. † 1665. | c) **Georg Wilhelm.** † 1705. Erbt Sachsen-Lauenburg 1689. | **Johann Friedrich.** † 1679. (Kath.) | c) **Ernst August.** † 1698. 1. Kfst. von Hannover.

Bevern.
Ferdinand. † 1746.

Sophie Dorothea, Prinzessin von Ahlden. † 1726.

Georg I. Kg. v. Grossbritt. † 1727.
1682.

5 Söhne. Kaiserl. Offiziere.

Sophie Charlotte. Gem. Kg. **Friedr. I.** v. Preussen. Taf. 31.

11 Kindern:
Friedrich. † 1809.
Erlauchten.)

Friedrich von Brandenburg-Ansbach.
| Caroline. † 1737.
1737.

Georg II. † 1760.

Sophie. † 1757.
1706.

Gem Friedrich Wilhelm I. von Preussen. Tafel 31.

d) **Friedrich Ludwig.** † 1751.

Marie. † 1772. Gem. Friedrich II. v. Hessen-Kassel

Louise. † 1751.

Wilhelm. Quatrebras 1815.

d) **Georg III.** † 1820.

Wilhelm von Glocester. † 1805.

Heinrich Friedrich von Cumberland. † 1790.

† 1884. Regier. 1830.

Georg IV. † 1830.

Wilhelm. † 1837.

Eduard. † 1820. Hg. von Kent.

Ernst August. † 1851. Kg. von Hannover.

Adolf. † 1850. Hg. von Cambridge.

Tafel zur neuesten Geschichte.

---

c) *Ludwig V.* von Hessen-Darmstadt.
| *Anna Eleonore.* † 1659.

Georg in Calenburg. 1617.

Jakob I. von England.
| *Friedrich V.* v. d. Pfalz. *Elisabeth.*

Eleonore d'Olbreuse. 1665. *Georg Wilhelm* zu Celle. *Ernst August.* 1658. *Sophie,* Erbin v. England. † 1714.

Sophie Dorothea. *Georg I.*

S. oben.

Ferdinand Albrecht II.

Juliane. † 1796.
Gem. Kg. *Friedrich V.* von Dänemark.

d) *Friedrich II.* von Gotha.
| *Auguste.* † 1772.

Friedrich Ludwig, Prinz von Wales.

Karl I. von Mecklenburg-Strelitz.
| *Charlotte.* † 1818.

Karl II. von Braunschweig. *Auguste Friederike.* *Georg III.* 1761.

S. Anm. b. Tafel zur neuesten Geschichte.

Elisabeth (Christine). † 1840.
Gem. *Friedrich Wilhelm II.* von Preussen.
Geschieden 1769.

Sachsen, Ernestiner.

Die Geschichte des Ernestinischen Hauses theilt sich ihrer Natur nach in zwei grosse Perioden. Die erste kann als eine welthistorische, die zweite als eine territoriale bezeichnet werden. Demgemäss bilden die mit Ernst beginnenden sechs Geschlechtsreihen ein für sich bestehendes Ganzes. Hier nehmen die gewaltigen Vertreter der Reformation und des lutherischen Kirchenwesens die hervortretenden Stellen ein, sie erscheinen zugleich als Kurfürsten im Drucke ausgezeichnet, und die Zeit, welche vorwiegend religiöse Motive zur politischen Aktion benützt, schliesst passend mit dem jüngsten Helden des dreissigjährigen Krieges, Bernhard von Weimar, ab. Innerhalb der ziemlich regelmässig laufenden Lebenslinien dieser älteren Ernestiner sind nur mässige Abzweigungen bemerkbar, weibliche Nachkommenschaft ebenfalls nicht ungewöhnlich zahlreich und im allgemeinen ein Zug zurückkehrender Einheit vorhanden, die endlich dem Hause von Weimar zu Theil wird, wo Johann und Dorothee Marie von Anhalt als Stammeltern sämmtlicher neuerer Ernestinischen Häuser erscheinen.

Die im wettinischen Hause seit Alters (Tafel 12) vorherrschende Neigung zu vollständiger Ländertheilung ist zwar vermöge der mit der Kurwürde verbundenen Primogeniturerbfolge etwas eingeschränkt worden, tritt aber nach dem Verluste derselben um so stärker hervor. Grundtypus der schon von Johann Friedrich's des Grossmüthigen Nachkommenschaft vorgenommenen Theilungen blieb stets Gotha und Weimar, von welchen sich auch noch Coburg, Eisenach und Altenburg absonderten. Aber ein noch viel weitergehender territorialer Zerfall wurde durch die Nachkommenschaft Johann's von Weimar herbeigeführt, indem in der VII. Geschlechtsreihe das thüringische Ernestinische Gebiet in nicht weniger als zehn Herrschaften entsprechend den vier Söhnen Wilhelm's von Weimar und den sechs Söhnen Ernst's des Frommen von Gotha-Altenburg aufgelöst wurde. Diesen Theilungen entsprechend bekam der Ausdruck der „Ernestinischen Häuser“ im Gegensatze zu Weimar noch eine engere Bedeutung, indem man darunter die Landestheile und Zweige verstand, die von Ernst dem Frommen abstammten. Bei dem allmählichen Erlöschen der einzelnen Linien wurden dann auch Eisenach und Jena ausschliesslich nach Weimar zurück vererbt, während die Ernestinischen Linien im engeren Sinne, zunächst die ältere Linie Coburg, ferner Römhild, Eisenberg, dann aber auch Gotha-Altenburg bei ihrem Erlöschen zu einer Reihe von Theilungs-Verträgen unter den übrig gebliebenen Veranlassung gaben, so dass nach manchem Streit über Lineal- und Gradualerbfolge die Theilung vom Jahre 1826 den Bestand von Meiningen, Altenburg und Coburg-Gotha herbeiführte.

Tafel 12. Ländertheilung von 1485.

I. **Ernst.** † 1486. Kurfürst 1464.

II. **Christine.** † 1521. Gem. **Johann,** Kg. von Dänemark. — **Friedrich** der Weise. † 1525. — **Albrecht.** † 1484. Verwalter von Mainz. — **Erns** Erzbischof

III. Hg. Johann III von Jülich-Cleve. | Sibylle. † 1554. 1527.

Aus erster Ehe.

Johann Friedrich I. der Grossmüthige. Kfst. 1532. Gef. 1547. Befr. 1552. † 1554.

IV. Philipp der Grossmüthige. | 1. Gem. Agnes. † 1555. 2. Gem. Elisabeth v. d. Pfalz. † 1594. 1558.

Gotha.

Johann Friedrich II. der Mittlere. Gef. 1567. † 1594.

V. **Coburg.** **Johann Casimir.** † 1633.

Eisenach. **Johann Ernst.** † 1638.

Altenburg. **Friedrich Wilhelm I.** † 1602.

VI. **Johann Philipp.** † 1639. | **Elisabeth Sophie.**

Friedrich Wilhelm II. † 1669. | **Friedrich Wilhelm III.** † 1672. (Erloschen.)

Johan †

Weimar-Eisenach.

VI. Johann Georg von Anhalt. | Eleonore Dorothee. 1625.

Wilhelm. † 1662.

VII. **Weimar.** **Johann Ernst II.** † 1683.

Eisenach. **Adolf Wilhelm.** † 1668. — **Johann Georg.** † 1686. Erloschen 1741.

Jena. **Bernhard.** † 1678. Erloschen 1690.

Gotha. **Friedrich I.** † 1691.

VIII. **Wilhelm Ernst.** † 1728.

Johann Ernst III. † 1707.

Friedrich II. † 1732.

IX. Georg von Baireuth. | 2. Gem. Sophie Charlotte. † 1747. 1734.

Ernst August I. † 1748. Erbt Eisenach u. Jena 1741.

Friedrich III. † 1772.

X. Karl von Braunschweig. | Anna Amalia. Taf. 33. 1756.

Ernst August II. Constantin. † 1758.

Ernst II. † 1804.

August † 1806.

XI. Ludwig IX. von Hessen. | Louise Auguste. † 1830. 1775.

Karl August. † 1828.

Friedrich Constantin. † 1793.

August. † 1822.

Friedrich IV † 1825.

XII. **Karl Friedrich.** † 1853.

(Karl) Bernhard. † 1862.

Louise. Gem. **Ernst I.** von Coburg.

(Erloschen.)

Hg. Albrecht III. von Baiern. Tafel 9.

Elisabeth.
† 1484.

Johann der Beständige. † 1532.
1. Gem. 1500. Sophie, T. des Hg Magnus von Mecklenburg. † 1503.
2. Gem. 1513. Margarethe, T. Waldemar's VI. von Anhalt. † 1521.

von Magdeburg.

Aus zweiter Ehe.

Marie. † 1583.
Gem. **Philipp** von Pommern.

Johann Ernst. Katharina von Braunschweig.
† 1553. Kinderlos. † 1581.

Weimar.

Johann Wilhelm.
† 1573.

1560.

Friedrich III. von der Pfalz.
Dorothea Susanna. † 1592.

Weimar.

Johann.
† 1605.

1593.

Joachim Ernst von Anhalt.
Dorothee Marie. † 1617.

Weimar. | **Eisenach.** | **Gotha.**

Wilhelm. † 1662. | Albert. † 1644. | Johann Friedrich. † 1628. | **Ernst** der Fromme. † 1675. | **Bernhard** der Grosse, Hg. v. Franken. † 1639.

Gotha-Altenburg.

Ernst der Fromme. † 1675.
In Gotha 1640, erbt Altenburg 1672.

1636.

Johann Philipp von Altenburg.
Elisabeth Sophie. † 1680.

18 Kinder.

Coburg. | **Meiningen.** | **Römhild.** | **Eisenberg.** | **Hildburghausen.** | **Saalfeld.**

Albert. † 1699. — Erloschen.
Bernhard. † 1706.
Heinrich. † 1710. — Erloschen.
Christian. † 1707. — Erloschen.
Ernst. † 1715.
Johann Ernst. † 1729.

Ernst Ludwig † 1724.
Friedr. Wilhelm. † 1746.
Anton Ulrich. † 1763.
Ernst Friedrich I. † 1715.
Christ. Ernst. † 1745.
Franz Josias. † 1764.

Karl Friedrich
Hg. 1729. † 1743.
Karl. † 1782.
Georg. † 1803.
Ernst Friedrich II. † 1745.
Ernst Friedr. † 1800.
Friedr. Josias der Türkenbesieg. † 1815.

Bernhard Erich Freund. † 1882.
Erbt 1826 Hildburghausen und Saalfeld.
Ernst Friedrich III. † 1780.
Franz. † 1806.

1777.

Heinrich XXIV. v. Reuss.
Auguste. † 1831.

Georg II.
Friedrich. † 1834.
Erhält 1826 Altenburg.
Ernst I. † 1844.
Erhält 1826 Gotha.

Sachsen, Albertiner.

Der jüngere Sohn Friedrich's des Sanftmüthigen (Tafel 12) wurde der Begründer der späteren Kurlinie, aus welcher die Könige von Sachsen hervorgingen. Die Reihenfolge der Kurfürsten seit Moritz und August ist im Druck ausgezeichnet. Theilungen des Gebietes sind unabhängig von dem eigentlichen sogenannten Kursachsen nur in den älteren Wettinischen Hausländern, welche schon in der Theilung von 1485 der Albertinischen Linie zugefallen waren, ermöglicht worden. Diese Abzweigungen erfolgten in der sechsten Geschlechtsreihe, nachdem der Stammvater des gesammten nachher getheilten Hauses, Johann Georg I. schon vorher durch die Verwaltung der drei in Sachsen einverleibten geistlichen Hochstifte neben seinem Bruder dem Kurfürsten Christian II. eine selbstständige Stellung einnahm. Nun wurden Weissenfels, Merseburg und Zeitz dauernd abgetrennt, doch erloschen diese Linien alle während der Regierung Friedrich August II., des zweiten polnischen Königs aus dem Hause Sachsen (Tafel 28 als polnische Könige: August II. und III.). Von den Nebenlinien sind zahlreiche weibliche Nachkommen auf der Tafel vernachlässigt, dagegen ist die Hauptlinie genealogisch genauer ausgeführt, wie denn in dem Albertinischen Hause der Fall vorliegt, dass in einer Reihe von Generationen immer erst der zweitgeborene Sohn die Fortpflanzung übernimmt, doch ist diese Erscheinuug auf der Tafel meist nur da gekennzeichnet, wo der erstgeborene die Jahre der Kindheit überschritten hat. Indessen ist auch Christian I. der jüngere Bruder des auf der Tafel vernachlässigten Alexander, Administrators von Merseburg, welcher im 12. Jahre starb. Nachdem König August der Starke nur einen legitimen Sohn besessen hatte, ist die Familie durch die Verbindung mit der Tochter des Kaisers Joseph I. plötzlich sehr gewachsen, um nach und nach wieder einem Rückgang Platz zu machen. Das Prinzip der Stammhalterschaft in der Sekundogenitur zeigte sich aber immer wieder und bis in die neueste Zeit im sächsischen Hause massgebend.

In den Anmerkungen ist die Stellung der hessischen Agnes (vgl. Tafel 40 und 34) zwischen der Ernestinischen und Albertinischen Linie ersichtlich und noch einmal auf die Grundlage des österreichischen Successionskriegs aufmerksam gemacht. Die Abstammung der regierenden italienischen Dynastie von dem sächsischen Königshause durfte nicht unbeachtet bleiben.

Tafel 12. Länderth

I. **Albert** der Beherzte. † 1500.

II. Casimir IV. von Polen | Barbara. † 1534. — 1496. — **Georg** der Reiche. † 1539. — **Katharin** Gem. 1. **Sigm** 2. **Erich**

III. **Johann.** † 1537. — **Friedrich.** † 1539. — a) **Christine.** † 1549. Gem. **Philipp** von Hessen. — **Magdalene.** † 1534. Gem. **Joachim II.** von Brandenbur

IV. Johann Georg von Brandenburg. | Sophie. † 1622. — 1582. — **Christian I.** und 8 früh verstorbene Söhne. † 1591. — **Elis** Gem. **Johan**

V. **Christian II.** † 1611. — **Johann Georg I.** † 1656. Administrator der drei Hochstifte. — 1607. — { 1. Gem. Elis 2. Gem. Sib

Kurfürsten.

VI. Christian von Baireuth. | Sibylle. † 1687. — 1638. — **Johann Georg II.** † 1680.

VII. Friedrich III. von Dänemark. | Anna Sophie. 1717. — 1666. — **Johann Georg III.** † 1691.

VIII. **Johann Georg IV.** † 1694. — **Friedrich August** der Starke, Kg. von Polen 1697. † 1733. — 1693. — Christian Ernst von Baireuth. | Eberhardine. † 1727. — **Johann Georg.** † 1712. — **Chr** †

IX. K. Joseph I. | Marie Josephe. † 1757. — 1719. — b) **Friedrich August II.** Kg. von Polen 1733. † 1763. — (Erlo

X. K. Karl VII. | Marie Antonie. † 1780. — **Friedrich Christian.** † 1763. — **Marie Amalie.** † 1760. Gem. **Karl III.** von Spanien. — **Marie A** Gem. **Maxi** von

XI. **Friedrich August III.** † 1827. Als Kg. von Sachsen I., Hg. von Warschau. — **Anton I.** † 1836. — **Marie Amalie.** † 183 Gem. **Karl II.** von Zweibr

---

a) **Hessen und Sachsen.** *Georg* der Reiche. S. oben. | *Philipp* der Grossmüthige. † 1567. — 1523. — *Christine.*

1. Gem. *Moritz* von Sachsen. S. oben. — 1541. — *Agnes.* † 1555. — 1555. — 2. Gem. *Johann Friedrich* der Mittlere. Tafel 34.

Kinderlos.

b) **Zum österreichischen Successionskrieg**

Friedrich August. S. oben. — *Marie Josephe.* — *Ma*

Beide Prinzessi verzichten auf die N

Ainlerheilung von 1485.

Kg. Georg Podiebrad von Böhmen.
|
Sidonie. † 1510.

1464.

…atharina. † 1524.
…l. Sigmund von Tirol.
…d. Erich von Calenberg.

Heinrich der Fromme. † 1541.

Magnus II. von Mecklenburg.
|
Katharina. † 1561.

1512.

…rg.

a) **Moritz.** † 1553. Kfst. 1547.

August. † 1586. Kfst. 1553.

Christian III. v. Dänemark.
|
1. Gem. Anna. † 1585.

Joachim Ernst v. Anhalt.
|
2. Gem. Agnes Hedwig. † 1616.

1548.

…isabeth. † 1590.
…ann Casimir von der Pfalz.

Dorothee. † 1587.
Gem. **Heinrich Ludwig** von Braunschweig.

Anna. † 1613.
Gem. **Johann** von Gotha.

…m. Elisabeth, T. Friedrich's von Würtemberg. † 1606.
…m. Sybille, T. Albert Friedrich's von Preussen. † 1659. S. Tafel 31.

Weissenfels.

August. † 1680.

Unter 15 Kindern:
Johann Adolf I. † 1697.

Christian. † 1736.

Johann Adolf II. † 1746.

Fünf Söhne † vor dem Vater.
(Erloschen.)

Merseburg.

Christian I. † 1691.

Christian II. † 1694.
In Lauchstädt.

Philipp. † 1690.
In Spremberg.

Heinrich. † 1738.

Moritz Wilhelm. † 1731.
(Erloschen.)

Friedrich. † 1714.

Zeitz.

Moritz. † 1681.

Moritz Wilhelm. † 1718.

Friedrich Heinrich. † 1713.

Moritz Adolf. † 1759.
(Erloschen.)

…Anna. † 1797.
…Maximilian Joseph von Baiern.

Marie Josepha. † 1767.
Gem. Dauphin **Ludwig.**
Tafel 26.

c) **Karl.** † 1796.
Hg. von Kurland.

c) **Albert.** † 1822.
Hg. von Sachsen-Teschen.

Clemens Wenzel,
Erzbischof von Trier.
† 1812.

…1831.
…drücken.

Maximilian. † 1838.
Verzichtet 1830.

Ferdinand von Parma.
|
Karoline. † 1804.

1794.

Friedrich August II.

Johann.

Tafel zur neuesten Geschichte.

…ürg. K. *Leopold I.* Tafel 25.

Joseph I.

Karl VI.

Maria Theresia.

…urie Amalie.

K. *Karl VI.* von Baiern.

…innen die Nachfolge.

c) *Friedrich August II.*

K. *Franz I.* *Maria Theresia.*

Franzisca von Corvin Krosinska, Reichsgräfin 1775.

1760.

Karl, Hg. v Kurland.

Albert v. Sachsen-Teschen.

Marie Christine. † 1798.

1766.

Statthalter der Niederlande.

Marie. † 1851.

1797.

Karl Emanuel, Pr. v. Savoyen-Carignan. † 1800.

Karl Albert, Kg. von Sardinien 1830.
Tafel zur neuesten Geschichte.

Pfalz und Baiern.

Die alte pfälzische Kurlinie in ihrer direkten durch glänzende Namen vertretenen Abstammung von dem ersten und zweiten Stammelternpaare (s. Tafel 13) ist im Jahre 1559 erloschen, obwohl die vorhergehende Generation durch sieben Söhne vertreten war. Ebensoviele Töchter waren in die verschiedensten Häuser verheirathet worden, aber die Kurwürde von der Pfalz fiel nun der jüngeren Linie von Simmern zu, welches Haus ebenfalls auf König Ruprecht zurückging, und seit dem 15. Jahrhundert sich bereits mehrfach verzweigte. So ist auf der vorliegenden Tafel die schon früher (Tafel 13) bemerkbar gemachte Theilung von Zweibrücken und Veldenz, welches letztere Haus erst 1689 vollständig erlosch, nicht im einzelnen dargestellt. Vielmehr beruht die Uebersicht des Wittelsbachischen Gesammthauses, die hier nun versucht ist, auf der Hervorhebung der Reihenfolge der Regenten in den vorherrschenden Zweigen und Häusern. Da zeigen denn die für die bairische Geschichte so sehr eingreifenden Ereignisse des 17 und 18. Jahrhunderts einen Wechsel der Machtstellungen der einzelnen Wittelsbachischen Linien von der wunderbarsten Art. Zunächst war die Kurlinie von Simmern in den Zeiten der protestantischen Union immer mächtiger emporgestiegen, um dann den Sturz des Hauses durch den unglücklichen Winterkönig zu erleben. Seine und der Elisabeth von England Kinder sind durch merkwürdige Schicksale, so zahlreich sie gewesen sind, zerstreut worden, so dass die regierungsfähige Nachkommenschaft sich nur noch durch zwei Generationen erhielt, während die Töchter dieses Hauses Stammmütter von hervorragender Bedeutung geworden sind (Hannover, Orléans).

Die Kurwürde war aber Friedrich V. durch die Aechtung unwiderbringlich verloren gegangen und man sieht, durch den Druck ausgezeichnet, von der IV. Geschlechtsreihe ab die bairische Hauptlinie im Besitze des Kurfürstenthums, welches dann zwar als achtes neben dem pfälzischen fortbestand, doch waren die sämmtlichen fortlebenden pfälzischen Linien gezwungen, eine in der Anmerkung („Jüngere pfälzische Linien") zum Ausdruck gebrachte geringere politische Rolle zu spielen. Nur Kleeburg fand auf einem anderen nordischen Schauplatz (vgl. Tafel 29, Schweden) Gelegenheit zu weltbewegenden Thaten.

Aber auch die Kurfürsten von Baiern seit Maximilian's I. merkwürdiger und langer Regierung waren sehr bestrebt in die grossen Verhältnisse tief einzugreifen ohne dass sie weder im spanischen Successionskrieg, noch auch im österreichischen Erbfolgekriege in der sechsten und siebenten Geschlechtsreihe von dauerndem Glücke begünstigt gewesen wären. Vielmehr erlebten die Sulzbacher Pfalzgrafen das Aussterben ihrer alten Verwandten und Rivalen von Baiern. Karl Theodor beerbte den letzten Kurfürsten von Baiern Maximilian Joseph. Er hatte ein seltenes Glück in der Vereinigung beider Kurwürden von der Pfalz und von Baiern, so sehr ihn auch die österreichische Politik zu bedrängen suchte. Aber seine zweimalige Ehe blieb kinderlos. Er war der letzte der Sulzbacher Pfalzgrafen, und so fiel, da Zweibrücken seit Gustav Samuel Leopold, † 1731, erloschen war, die ganze grosse bairisch-pfälzische Erbschaft auf die Vettern von Birkenfeld, die sich seit zweihundert Jahren recht ärmlich durchschlagen mussten, und vielfach in drückende und abhängige Verhältnisse gerathen waren, jetzt aber berufen wurden, Kurfürsten von doppelter Art und Könige zu werden. Kein Wunder, dass die rasch Emporgestiegenen von einer Art von Grossmachtsbewusstsein erfüllt wurden.

Alte Kurlinie. Tafel 13. — **Simmern.** Tafel 13.

Stephan. † 1459.

Simmern. — **Zweibrücken.**

I. Otto Heinrich. † 1559. (Erloschen.) — **Friedrich** der Fromme. † 1576. Stifter der mittleren Kurlinie. — **Wolfgang.** † 1569.

Wolfgang: Linien. Jüngere

II. Philipp I. von Hessen. | 1. Gem. Elisabeth. † 1582. — 1560. — **Ludwig VI.** † 1583. — Johann Casimir. † 1592.

III. **Friedrich IV.,** Kfst. 1592. † 1610. Unter Vormundschaft von **Johann Casimir.** — 1593. — Wilhelm I. von Oranien. | Louise Juliane. † 1644.

IV. Jakob I. von England. | Elisabeth. † 1662. — 1613. — **Friedrich V.,** Kg. von Böhmen 1619. Verliert die Kurwürde 1623. † 1632. — **Elisabeth Charlotte.** † 1660. Gem. **Georg Wilhelm** von Brandenburg.

V. **Karl Ludwig.** † 1680. 1. Gem. **Charlotte** von Hessen-Cassel. — Ruprecht. † 1682. Admiral von England. — **Louise.** (Kath.) Aebtissin. † 1709. — **Eduard.** (Kath.) † 1663. — **Henriette.** † 165 Gem. **Sigmund Rakoczy.**

VI. **Karl.** † 1685. (Erloschen.) — **Elisabeth Charlotte.** † 1722. Gem. **Philipp** von Orléans. Tafel 26. — NB. Die Kinder der 2. Gem. **Marie** von Degenfeld heissen Raugrafen.

Von der ersten Gemahlin:

VII. **Joseph Ferdinand.** † 1699. Anerkannter Thronfolger von Spanien 1698. — **Karl Albert.** (K. **Karl VII.**) Gem. **Marie Amalia,** T. K. Josep Tafel 25.

VIII. **Maximilian Joseph.** † 1777. (Erloschen.) — Marie Anna. † 1776. Gem. **Ludwig** von Baden. — Marie Josep Gem. K. Jo

Nach Sulzbach.

Die jüngeren pfäl

Wolfgang, Pfalzgf. von Zw Stammvater aller spä

Wilhelm von Jülich. | Anna. † 1632. Vgl. Tafel 31.

Neuburg. — **Zweibrücken.**

1574.

Philipp Ludwig. † 1614.

Johann I. † 1604.

Neuburg. — **Sulzbach.** — **Zweibrücken.** — **Landsberg.** — **Kleeburg.**

Wolfgang Wilhelm. (Kath.) † 1653. | Philipp Wilhelm. † 1690. Kfst. 1685. | Johann Wilhelm. † 1716. — Karl. † 1742. (Mannsstamm erloschen.) → Nach Sulzbach.

August. † 1632. | Christian August. (Kath.) † 1708. | Theodor. † 1732. | Joh. Christian Joseph. † 1733. | **Karl Theodor.** In Sulzbach 1733, Kfst. v. d. Pfalz 1742, Kfst. v. Baiern 1777. † 1799. (Erloschen.)

Johann II. † 1635. | Friedrich. † 1661. (Erloschen.)

Friedrich Casimir. † 1645. | Friedrich Ludwig. † 1681. | Wilhelm Ludwig. † 1675. — 3 Kinder † vor dem Vater. (Erloschen.)

Nach Birkenfeld.

Johann Casimir. † 1652. Tafel 29. (Schweden) | Karl X, Kg. v. Schweden. † 1660. | Karl XI, Kg. † 1697. | Karl XII. † 1718. Zweibrücken, Landsberg und Kleeburg fallen an Gustav Samuel Leopold. S. Tafel 29 d.

Hierauf → an Birkenfe

Herzöge von Baiern. Tafel 9.
Ludwig der Baier.
Untheilbarkeit und Erstgeburtsrecht 1506.

Wilhelm IV.
1508—1550.

K. Ferdinand I.
Anna. † 1590. 1546.

Albrecht V.
† 1579.

Franz von Lothringen.
Renate. † 1602. 1568.

Wilhelm V. † 1626.

Ferdinand. † 1608.

Marie. † 1608. Gem. Erzhg. **Karl.** Tafel 25.

Ernst. † 1612. Erzb. von Köln.

60. **Ludwig Philipp,** Verweser der Kurpfalz 1632. † 1655.

K. Ferdinand II.
Marie Anna. 1635.

Maximilian I. Kfst. 1623. † 1651.

Marie Anna. † 1616. Gem. K. **Ferdinand II.**

Ferdinand. Kfst. von Köln. † 1650.

Albrecht VI. † 1666. Vormund bis 1654.

† 1651. **Sophie.** † 1714.
mund Kfst. **Ernst August** von Hannover.
ng. Tafel 34.

Ferdinand Maria. † 1679.

Maximilian von Leuchtenberg. † 1705.

Maximilian. † 1688. Kfst. von Köln.

K. Leopold I.
1 Gem. Marie Antonie. Taf. 25.
2 Gem. Therese Sobieska.

Maximilian II. † 1726.
Geächtet 1706, wieder eingesetzt 1714.

Joseph Clemens. † 1723.
Kfst. von Köln. Geächtet 1706.

Von der zweiten Gemahlin:

III. † 1745.
Joseph's I.

Ferdinand. † 1738.
K. Generalfeldmarschall.

Clemens August. † 1761.
Kfst. von Köln.
Hoch- und Deutschmeister.

Johann Theodor. † 1763.
Bischof von Regensburg, Freising und Lüttich.

Josepha. † 1767.
K. **Joseph II.**

Clemens.
† 1770.

n pfälzischen Linien.

Philipp I. von Hessen.

von Zweibrücken. † 1569.
der späteren Zweige.

Anna.
† 1591.
1544.

Sulzbach.

Otto Heinrich.
† 1604.

3 überlebende Töchter.
(Mannsstamm erloschen.)

← Nach Neuburg-Sulzbach.

Vohenstrauss.

Friedrich. † 1597.
(Erloschen.)

Birkenfeld.

Karl.
† 1600.

Birkenfeld.

Georg Wilhelm.
† 1699.

Karl Otto.
† 1671.

Karl Wilhelm.
† 1660.
(Erloschen.)

Birkenfeld.

Christian II. † 1717.

Christian III. † 1735.
Erbt Zweibrücken.

Bischweiler.

Christian I. † 1654.

Geln hausen.

Johann Karl. † 1704.

Johann. † 1780.

Wilhelm. † 1837.
(Kath.)

Pius (August).
† 1837.

Maximilian,
Hg. in Baiern.

Christian IV. (Kath.)
† 1775.

Friedrich Michael.
(Kath.) † 1767.

Maximilian I.
Kg. von Baiern
† 1825.

Karl II. † 1795.

Karl, Erbprinz.
† 1784.

Marie Amalie. † 1828.
Gem. Kg. Friedrich August von Sachsen.

→ rkenfeld.

Tafel zur neuesten Geschichte.

Würtemberg.

Die territoriale Geschichte von Würtemberg ist aus der Stammtafel des Grafengeschlechtes nur unvollständig zu entnehmen. Aus den in Leo's Vorlesungen der Deutschen Geschichte und Stälin's Würtembergischer Geschichte Bd. IV, 828 nachzuschlagenden Uebersichten ersieht man leicht, dass sich der heutige Staatsbegriff von Würtemberg in keiner Weise mit dem genealogischen Bilde der Familiengeschichte deckt. Die Stammtafel konnte daher nur den Zweck verfolgen, die Hauptgebiete klar darzustellen, die für die Theilungen des Landes massgebend waren. Dabei war auch besonders jener Personen zu gedenken, die sich wie Eberhard der Greiner in früherer Zeit, oder Eberhard V. als Stammvater des ganzen Hauses hervorgethan haben. Dagegen konnte bei den mannigfachen Gebietstheilungen auf eine Reihenfolge der Grafen und Herzoge durch Hervorhebung im Druck um so weniger Rücksicht genommen werden, als ein einheitliches Hausgesetz für die Erbfolge überhaupt nicht bestand und die verschiedenen Linien sich mit allodialen Ansprüchen gleichberechtigt entwickelten. Die Stuttgarter Linie hatte zwar politisch jeweils eine gewisse Führung, doch kam der Gründung des Königreichs durch Napoleon durchaus nur der Umstand entgegen, dass thatsächlich alle Zweige des Hauses im Jahre 1806 ausgestorben waren bis auf die Nachkommen Herzog Friedrich's II. und seine Brandenburg-Schwedt'sche Gemahlin Friederike. Der Abschnitt der neuesten Geschichte tritt daher sowohl genealogisch, wie staatsrechtlich bei der Würtembergischen Geschichte in einer so deutlichen Weise hervor, wie dies selten der Fall ist.

Von den älteren Theilungsgebieten geht Urach auf Erwerbungen ältester Zeit zurück, doch sind die Bestandtheile der Grafschaft nicht genau bekannt. Mömpelgard, im 15. Jahrhundert erworben, wurde nachher neben Stuttgart die Hauptbezeichnung für die sich trennenden Zweige des Hauses, doch blieb Stuttgart als Theilbesitz stets der ältesten direkten Linie, während erst Mömpelgard und Juliusburg, nachher Neuenstadt und Neuenburg sich abzweigten.

Nach Schlesien hin wurde ein Theil der Familie durch Sylvius Nimrod verpflanzt, welcher die Erbtochter Elisabeth Marie des Herzogs Karl Friedrich von Münsterberg und Oels im Jahre 1647 heirathete. Nach dem Tode von Christian Erdmann ging aber der schlesische Besitz an dessen Erbtochter Friederike, † 1789, über, welche mit Friedrich August Prinz von Braunschweig vermählt war und ohne Nachkommen 1803 starb.

In den Anmerkungen wurde insbesondere auf die vielverzweigte weibliche Nachkommenschaft Christoph's und Eberhard's III. Rücksicht genommen, durch welche diese älteren Würtemberger in die Ahnentafeln der meisten heutigen Fürstenhäuser eintreten. Auf die Geschichte des Herzogs Karl II. (s. Anm. c) durfte ein persönliches Streiflicht geworfen werden.

Konrad, Gf. von Würtemberg um 1110, 1122.

Elisabeth von Henneberg-Schleusingen. 1340. Eberhard III. der

I. Gf. Heinrich von Burgund. | Henriette, Erbin von Mömpelgard. † 1444. — **Eberhard V.** † 1419.

Urach.

II. Ludwig III. von der Pfalz. | Mathilde. † 1482. — 1434. — **Ludwig I.** † 1450.

III. **Eberhard I.** im Bart. Hg. von Würtemberg 1495. † 1496.

IV. Albert III. von Baiern. | Sabine. † 1564. — 1511. — **Christoph.** † 1568.

V. Georg von Br.-Baireuth. | Anna Marie. † 1589. — 1544.

VI. **Ludwig III.** und 8 Töchter. a) † 1593. (Mannsstamm erloschen.) → Nach Mömpelgard.

Stuttgart. **Neuenstadt.**

VII. b) **Eberhard III.** † 1674. — **Friedrich.** † 1682.

Unter 25 Kindern: — Unter 12 Kindern:

VIII. **Wilhelm Ludwig.** † 1677. — **Friedrich Karl** zu Winnenthal. † 1698. — **Friedrich August.** † 1716. Alle Söhne jung †. (Mannsstamm erloschen.)

1742

IX. **Eberhard IV. Ludwig.** † 1733. — c) **Karl I. Alexander.** † 1737. — **Friedrich Ludwig.** † 1734.

X. **Friedrich Ludwig.** † 1782. (Mannsstamm erloschen.) — c) **Karl II. Eugen.** † 1793. (Ohne männliche Nachkommen.) — **Ludwig.** † 1795. — **Friedri** † 17

XI. **Friedrich I.,** Kg. von Würtemberg 1806. † 1816. — **Sophie.** † 1828. Gem. K. **Paul** von Russland. — **Elisabeth.** † 1790. Gem. K. **Franz** von Oesterreich. — **Ludwig** † 1817.

Siehe Tafel z

a) Die Töchter *Christoph's* von Würtemberg.

Hedwig. † 1590. *Ludwig III.* von Hessen. — *Elisabeth.* † 1592. *Georg,* Gf. von Henneberg. — *Sabine.* † 1581. *Wilhelm IV.* von Hessen. — *Emilie.* † 1589. *Richard,* Pfgf. von Simmern. — 1. *Joa* 2. *Geo*

b) *Joh. Kasimir,* Wild- u. Rheingraf zu Salm. — *Joachim Ernst* von Oettingen.

1. *Anna Dorothea.* † 1655. — 1637. — *Eberhard III.* — 1656. — 2. *Marie Dorothea Sophie.* † 16

Sophie Louise. † 1702. *Christian* von Brandenburg-Baireuth. — *Wilhelm Ludwig.* S. oben. — *Christine Charlotte.* *Georg,* Fürst von Ostfriesland. — *Friedrich Karl.* S. oben. — 9 Söhne ohne Nachkommen. — *Sophie Charlotte* † 1717. *Johann Georg* von Eisenach.

Ausserdem noch 2 an Grafen von Oettingen verheirathete Töchter.

92. Hedwig von Urach. (?)

ler Greiner. † 1392.

Stuttgart.

Ulrich V. der Vielgeliebte.
† 1480.

1445.

Heinrich der Reiche von Landshut.
2. Gem. Elisabeth. † 1451.

Amadeus VIII. von Savoyen
3. Gem. Margarethe. † 1479.

Eberhard II. Verzichtet 1498.
† 1504.

Heinrich zu Mömpelgard 1473.
Abg. † 1519.

Stuttgart.

Ulrich VI. Vertrieben 1519—1534.
† 1550.

Mömpelgard.

Georg I.
† 1558.

1555.

Philipp I. von Hessen.
Barbara. † 1597.

Joachim Ernst von Anhalt.
Sibille. † 1614.

1581.

Friedrich I. † 1608.
Hg. von Würtemberg 1593.

Stuttgart.

Johann Friedrich.
† 1628.

Mömpelgard.

Ludwig Friedrich.
† 1631.

Juliusburg.

Julius Friedrich.
† 1635.

Neuenburg.

Ulrich.
† 1671.

Georg II.
† 1699.

Sylvius Nimrod.
† 1664.

Manfred von Weiltingen.
† 1662.

Leopold Eberhard.
† 1723.

Sylvius zu Oels.
† 1697.

Christian Ulrich I. zu Bernstadt.
† 1704.

Friedrich Ferdinand
† 1705.
(Erloschen.)

Grafen von Sponeck,
Frh. von Esperance.

Karl Friedrich.
† 1761.

Christian Ulrich II.
† 1734.

Friedrich Wilhelm von Brandenburg-Schwedt.
Friederike. † 1798.

Christian Erdmann. † 1792.
(Mannsstamm erloschen.)

1753.

Herzöge von Würtemberg seit 1806:

Eugen.
† 1822.

Wilhelm.
† 1830.

Ferdinand.
† 1834.

Alexander.
† 1833.

Heinrich.
† 1838.

zur neuesten Geschichte.

Eleonore. † 1618.
Joachim Ernst von Anhalt.
Georg I. von Hessen.

Dorothee Marie. † 1639.
Otto Heinrich, Pfgf. von Sulzbach.

Anna. † 1616.
1. *Johann Georg* von Liegnitz.
2. *Friedrich IV.* von Liegnitz.

Sophie. † 1590.
Wilhelm von Sachsen-Altenburg.

c)

Anselm von Turn und Taxis.

Friedrich
von Brandenb.-Baireuth.

Karl Alexander. 1712 kath. † 1737.

1727.

Marie Auguste. † 1756.

1. Gem. *Elisabeth Friederike.* Getrennt 1754.
† 1780.

Karl II. Eugen.
S. oben.

2. Gem. *Francisca* von Bernerdin, Gemahlin *Reinhard's* von Leutrum, 1786 Herzogin von Würtemberg.
Entführt 1770.

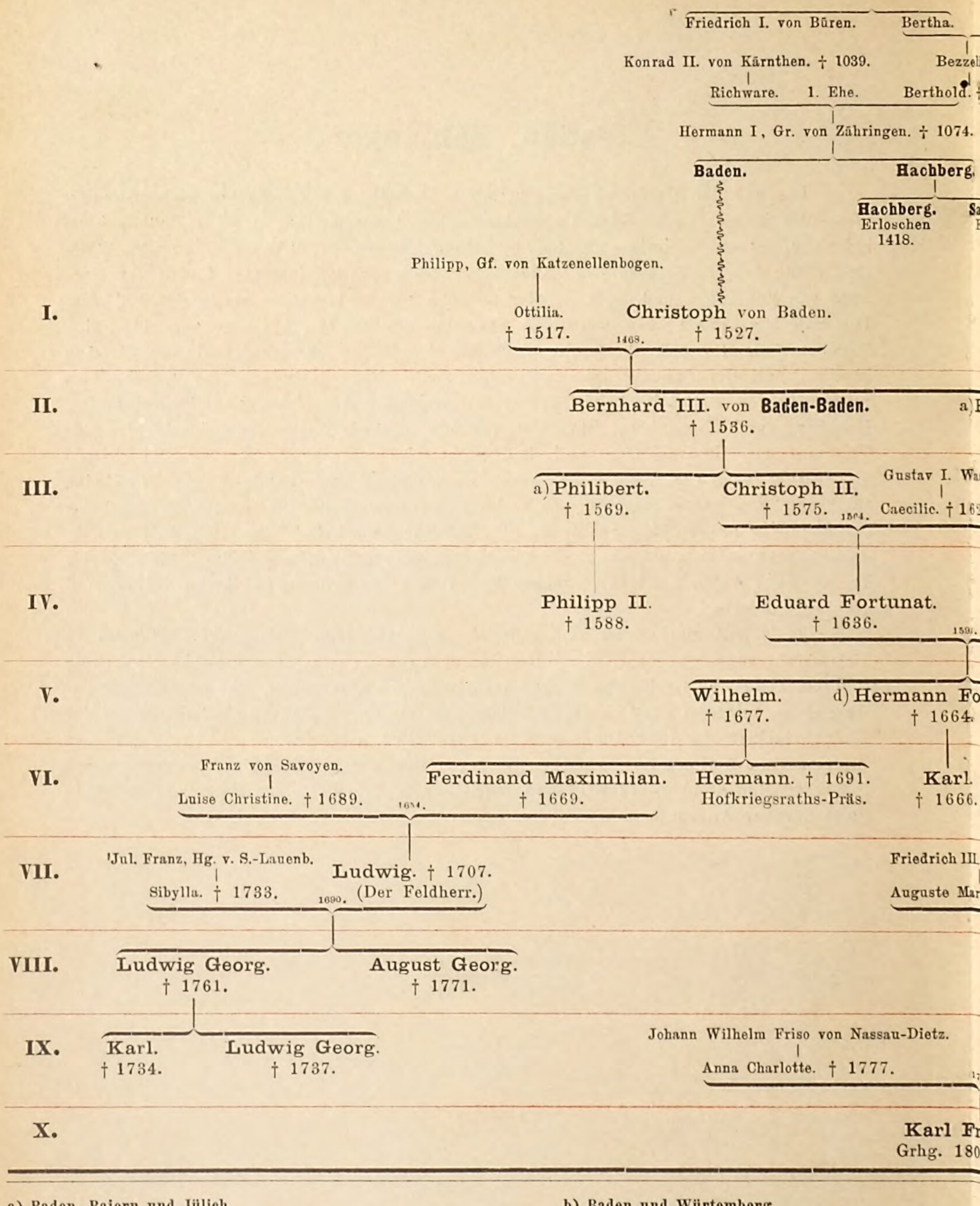
1749.

Friederike. † 1751.

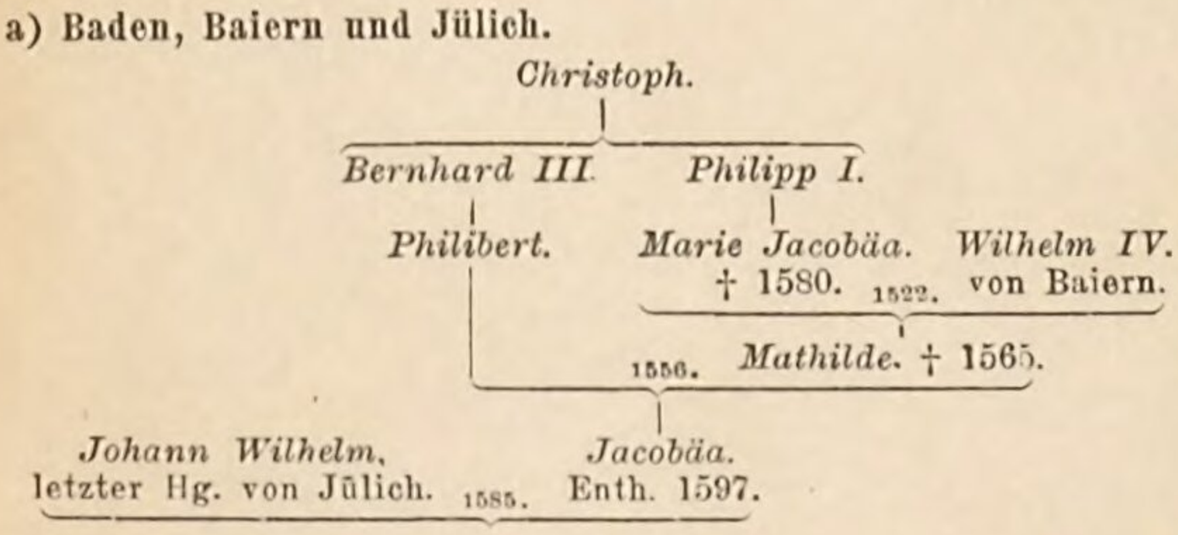
Baden, Zähringen.

Die auf den Ursprung der Zähringer bezügliche kurze Skizze giebt vorzugsweise die Meinungen L. Schmid's wieder (vgl. v. Chrismar Gen. d. G.-H. Baden), ohne jedoch dieselben vollends vertreten zu wollen. Territorial betrachtet erscheint die Geschichte der Markgrafen von Baden, abgesehen von den jüngeren Linien der Herzöge von Zähringen und Teck, in der neueren Zeit bedeutender als in der früheren. Die von Hermann I. von Zähringen abzweigende badische Linie hat im 13. Jahrhundert jene Persönlichkeiten hervorgebracht, die in die Schicksale der letzten Staufen und der Babenberger verflochten sind. Die Theilungen des Hausbesitzes weisen in den mittelalterlichen Zeiten in geographischer Hinsicht mehr auf Baden, Hachberg und Sausenberg, während für die neueren Zeiten die durchschlagende Theilung von Baden-Baden und Baden-Durlach massgebend ist. In der dritten Generation nach Christoph I. erscheint noch einmal eine Theilung von Pforzheim, Hachberg und Sausenberg innerhalb der Linie von Baden-Durlach, doch fällt das Gesammterbe an den jüngsten Zweig, die Nachkommenschaft Georg Friedrich's zurück, dessen direkte Linie alsdann auch den älteren Hauptstamm von Baden-Baden beerbt. Unter den Fürsten des Hauptstammes finden sich die grossen Feldherrn des 17. und 18. Jahrhunderts.

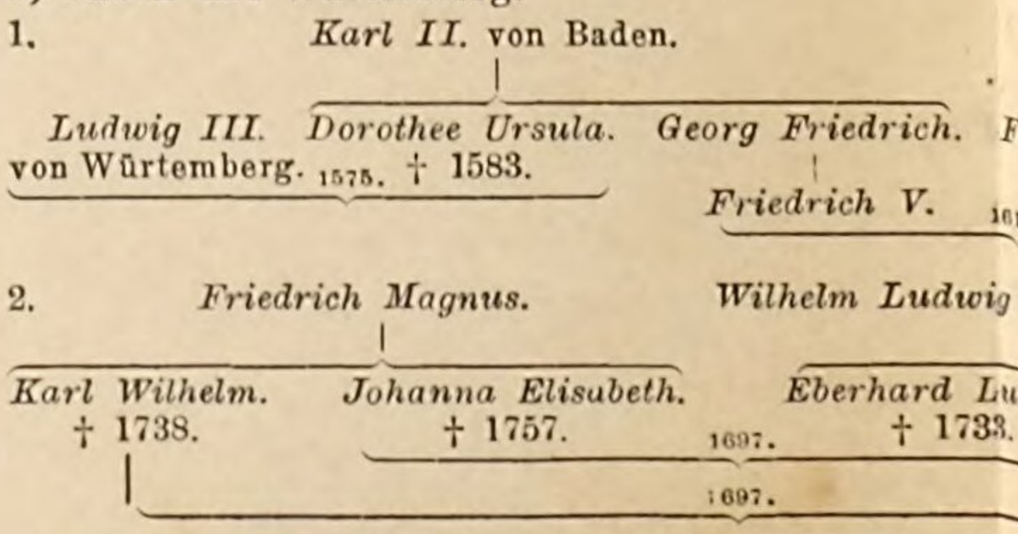
In den Anmerkungen sind lediglich die wichtigen Familienverbindungen in Betracht gezogen worden, die jedoch durchaus nur eine genealogische Bedeutung und keinerlei staatsrechtliche Folgen nach sich gezogen haben, da der Erbgang des Hauses zu keinerlei Verwicklungen Anlass gab, bis im 19. Jahrhundert die Frage der Ebenbürtigkeit der Nachkommen Karl Friedrich's von dessen zweiter Frau eine diplomatische Action nöthig machte, die zur vollen Anerkennung des jetzt regierenden badischen Hauses im Jahre 1817 und 1818 führte. Die Tafel zur neuesten Geschichte giebt darüber Auskunft.



a) Baden, Baiern und Jülich.



b) Baden und Würtemberg.



Landolf.

Berthold. † 1078. 2. Ehe. Beatrix von Mousson.

Berthold II. † 1111.

Zähringen u. **Teck.**

Sausenberg. Erloschen 1503.

Friedrich II.

Friedrich III. † 1390. Ludwig V. † 1439.

---

a) **Philipp I.** † 1533.

Ernst von Baden-Pforzheim. † 1553.

a) **Karl II.** von **Baden-Durlach.** † 1577.

Ruprecht I.

Anna von Pfalz-Veldenz. † 1586.

1558.

Pforzheim-Durlach. | **Hachberg.** | **Sausenberg.**

Ernst Friedrich. † 1604.

Jacob III. † 1590.

b 1.) **Georg Friedrich.** † 1638.

Ernst Jacob † 1591.

Friedrich V. † 1659.

Joh. Kasimir von Pfalz-Kleeburg.

Christine Magdalene. † 1662.

Friedrich VI. † 1677.

Carl Magnus. † 1638.

Johanna. † 1661. Gem. **Joh. Banner,** schwed. Feldmarschall.

Gustav Adolf. † 1677.

1612.

Friedrich VII. Magnus. † 1709.

Karl Gustav. † 1703.

1670.

b) **Karl Wilhelm.** † 1738.

Christoph. † 1723.

Friedrich. † 1732.

Karl August. † 1786. K. Generalfeldmarschall.

Eugen. † 1783. General in Sardinien.

Christoph. † 1789. Reichsfeldzeugmeister.

1727.

Karl Friedrich. 1806. † 1811.

S. Neueste Geschichte.

---

c) **Baden und Brandenburg-Anspach.**

Friedrich VI. von Baden-Durlach.

Albrecht von Brandenburg-Anspach. 1665. *Christine.* † 1705.

Johanna Elisabeth. † 1680.

Johann Friedrich. 1673.

d) **Nassau und Baden.**

1. *Georg Friedrich* von Baden-Durlach.

Ludwig von Nassau-Weilburg.

Sibylle Magdalene. *Anna Amalie.* *Wilhelm Ludwig* von Nassau-Saarbr. *Johann* von Nassau-Idstein.

2. *Hermann Fortunat.*

Johann Franz von Nassau-Siegen. *Eleonore.*

Friedrich von Würtemberg.

Barbara. † 1627.

Ludwig von Würtemberg-Stuttgart.

Ludwig. † 1733.

Magdalena. † 1742.

Nassau, Niederlande.

Die Geschichte des Nassauischen Gesammthauses berührt räumlich und zeitlich genommen die verschiedensten territorialen und politischen Verhältnisse in sehr ungleichmässiger Weise. Es hat daher der Versuch gemacht werden müssen, die Darstellung der Geschichte des Nassauischen Gesammthauses so zu gestalten, dass die Masse des politisch wichtigsten Stoffes für die neueren Jahrhunderte in der Mitte der Tafel sichtbar hervortritt, während die staatlich-landschaftlichen Besitzveränderungen der beiden grossen Hauptlinien sich rechts und links gruppiren. So ist denn die grosse Geschichte der Oranier auch durch die Hervorhebung der Namen mit fettem Drucke zu bewirken, während die kleine aber reich gestaltete Geschichte von Nassau mit dessen immer wieder erneuerten Theilungen sich links und die Geschichte der jüngeren Dillenburger mit ihren dauerhaften Ländererwerbungen und ihrem endlich in den Niederlanden erlangten Königsthron rechts sich aufbaut.

Von der auf Tafel 10 gezeigten Haupttheilung der Walram'schen und Ottonischen Linie ausgehend, zeigt sich der Grundtypus der Theilungen schon im 14. Jahrhundert in dem Auseinanderfall von Wiesbaden und Weilburg. Saarbrück war durch die Erbin dieser Grafschaft, Johanna eben damals gewonnen worden, welche zugleich die Stammmutter der bis heute fortlebenden und jetzt in Luxemburg regierenden Nassauer ist. Andererseits zerfiel die Ottonische Linie zuerst in die alte Dillenburger und in die Hadamarische, dann aber in die Bredaische und Dillenburgische. Der Anfall von Oranien und Chalons an die Bredaische und nachher ältere Dillenburgische oder Oranische Linie wird durch Anm. a nachgewiesen. Aber das grosse Geschlecht, welches den Namen von Nassau zu welthistorischer Bedeutung steigerte, war zwar reich an Nachkommen und eingreifender genealogischer Wirkung in der weiblichen Descendenz, aber kurzlebig im Mannesstamm. Besonders die schwierigeren Familienverhältnisse Wilhelm's des Schweigsamen verdienen mit Rücksicht auf die zahlreichen Verwandtschaften in den deutschen Fürstenhäusern bemerkt zu werden. Die spätere königliche Linie der Niederlande geht indessen auf Wilhelm Friso zurück, der mit seiner Cassel'schen Gemahlin die Dillenburg-Dietzer Nachkommenschaft fortsetzt, und häufig genug mit dem Schweiger verwechselt wird, der dann gerne in genealogischer Unkenntniss zu einer Ahnenschaft erhoben wird, die ihm ganz und gar ferne ist.

Während aber die Niederlande mit dem Ende des 19. Jahrhunderts einer neuen Dynastie entgegengehen (s. Tafel zur neuesten Geschichte) ist Nassau zu einer durch die Zeiten des Deutschen Bundes bezeichneten, schliesslich aber ganz verloren gegangenen Vereinigung aller seiner früheren Theilungsländer in der neuen Weilburger Linie gelangt, welche in Ernst Kasimir und, was hier nachgetragen werden soll, seiner Gemahlin Anna Marie, Tochter eines Grafen von Sayn, ihr Stammelternpaar erkennt.

(Tafel 1

Walramische Linie.

Wiesbaden-Idstein. | **Weilburg-Saarbrück.**

Adolf I. † 1377. Theilung von 1355. Johann I. † 1371. 2. Gem. Johanna, Erbin von Saarbrück. † 1390. Stammmutter von Nassau.

Philipp I † 1429

Weilburg. | **Saarbrück.**

Philipp II. † 1492. | Johann II. † 1472.

Johann III. † 1480.

Ludwig. † 1523.

Johann Ludwig. † 1605. (Erloschen.)

I. **Philipp III.** † 1559. Einführung der Reformation 1526.

a) **Heinri**
Nachfolger des Oh

Ottweiler, Hohenberg, Kirchheim. | **Saarbrück und Saarwerder.**

II. Albrecht. † 1593. | Philipp. † 1602.

a) **Renatus**
Stattha

III. **Ludwig II.** Erbt Wiesbaden-Idstein 1605. Vereinigt alle Walramischen Gebiete. † 1627.

Philipp Wilhel
Gef. in Spanien
1567—1595. † 16

Saarbrück. Theilung von 1629. **Idstein.** **Weilburg.**

IV. **Wilhelm Ludwig.** † 1640. Stifter der neuen Saarbr. L. | **Johannes.** † 1677. Erloschen 1721. | **Ernst Kasimir.** † 1655. Stifter der neuen Weilb. L.

b) **Wilhelm**
† 1650.

Ottweiler. | **Saarbrück.** | **Usingen.**

V. Johann Ludwig. † 1690. | Gustav Adolf. † 1677. | Walrad. † 1702. | Friedrich. † 1675.

Wilhelm H
Verliert Oranien a

VI. **Friedr. Ludwig.** † 1728. Erloschen. | **Karl Ludwig.** † 1723. Erloschen. | **Wilhelm Heinrich.** † 1718. | **Johann Ernst.** † 1719.

VII. **Karl.** † 1775. | **Wilhelm Heinrich.** † 1768. Erloschen 1797. | **Karl August.** † 1753.

Kg. Georg II. von E
Anna. † 1759

VIII. **Karl Wilhelm.** † 1803. | **Friedrich August.** † 1816. Hg. von Nassau 1806. | **Karl (Christian).** † 1788.

Wilh

IX. Nach Weilburg. **Friedrich Wilhelm.** † 1816.

X. **(Georg) Wilhelm,** Hg. von Nassau 1816. † 1816.

Tafel zur neuesten Geschichte.

a) Oranien und die Familie Wilhelm's des Schweigsamen.

Johann von Chalons. | *Johann V.* | *Botho* von Stolberg-Wernigerode.

2. Gem. *Claudia*, Erbin von Oranien. † 1521. 1515. *Heinrich III.* | *Wilhelm* der Reiche. 1531. 2. Gem. *Juliane*. † 1580.

Anton von Lothringen.

Anna. † 1568. 1540. *René*, Erbe von Chalons und Oranien. | *Wilhelm* der Schweiger.

1 Tochter jung †.

1. Gemahlin. | 2. Gemahlin.

Anna von Büren-Egmond. 1550—1558.

1. *Philipp Wilhelm*. † 1618. (Kath.)

2. *Marie*. † 1616. Gem. Gf. *Philipp* von Hohenlohe.

Anna, T. des Kfst. *Moriz* von Sachsen. 1561—1576.

3. *Moritz*. S. oben.

4. *Anna*. † 1588. Gem. *Wilhelm Ludwig* von Nassau-Dillenburg.

5. *Emilie*. † 1625. Gem. *Emanuel I.*, Kg. von Portugal.

6. *Louise*. † 1644. Gem. *Friedrich IV.*, Kfst. von Pfalz-Simmern.

7. *Isabell* †
Gem. *He*
Tour, Hg.

Tafel 1).

Ottonische Linie.

Alte Dillenburger. — **Alte Hadamarische.**

Heinrich † 1343. — Emicho I. † 1343. (Erloschen um 1365.)

Beilsteiner Linie.

Otto II. † 1351. — Heinrich I. † um 1380. (Erloschen 1561.)

Johann IV. von Dietz.

Breda. — **Dillenburg.**

Engelbrecht II. † 1504. Statthalter in den Niederlanden. — **Johann V.** † 1516. Erbt die niederl. Besitzungen.

Breda. — **Dillenburg.**

Heinrich III. † 1538. des Reichs in den Niederlanden.

a) **Wilhelm** der Reiche. † 1559. — Einführung der Reformation 1530.

Oranien. — **Dillenburg.**

…us von Chalons u. Oranien. …statthalter. ⚔ 1544.

a) **Wilhelm** der Schweiger. Pr. von Oranien, Erm. 1584.

Johann der Aeltere. † 1606.

Ludwig. ⚔ 1574.

Adolf. ⚔ 1568.

Siegen. — **Dillenburg.** — **Dietz.** — **Hadamar.**

…lhelm. …Spanien …† 1618.

Moritz. † 1625.

Friedrich Heinrich. † 1647.

Wilhelm Ludwig. † 1620.

Johann. † 1623. Erl. 1781.

Georg. † 1623. Erl. 1739.

Ernst Casimir. ⚔ 1632.

Joh. Ludwig. † 1653. (Kath.) Erl. 1711.

…lhelm **II.** …1650.

Louise Henriette. † 1667. Gem. des Gr. Kfst. von Brandbg.

Emilie Albertine. † 1697.

Heinrich Casimir I. ⚔ 1640.

Wilhelm Friedrich. † 1664.

1652.

…elm **III.**, Kg. von England. † 1702. …n Frankreich, fällt dann an Preussen.

1677.

Kg. Jakob II.

Marie. † 1694.

Kinderlos.

Heinrich Casimir II. † 1696.

Karl von Hessen-Cassel.

Marie Louise.

1709.

Johann Wilhelm Friso. Ertr. 1711. Prinz von Oranien genannt.

7 Töchter.

…von England. † 1759.

1734.

Wilhelm IV. Friso, Erbstatthalter aller Provinzen 1748. Vereinigt alle Länder der Ottonischen Linie. † 1751.

…ilhelm V. Batavus. † 1806.

Prinz August Wilhelm von Preussen.

Wilhelmine. † 1820.

1767.

Kg. Friedrich Wilhelm II von Preussen.

Friederike Louise Wilhelmine. † 1837.

1791.

Wilhelm I. † 1843. Kg. der vereinigten Niederlande 1815.

Wilhelm II. † 1849.

Friedrich.

Marianne.

Tafel zur neuesten Geschichte.

b) *Wilhelm II.* 1461. *Marie,* T. *Karl's I.,* Kg. von England. † 1660.

Wilhelm III.
S. oben.

3. Gemahlin.

Charlotte von Bourbon. 1576—1582.

4. Gemahlin.

Louise, T. des Admirals *Coligny.* 1583-84. † 1620.

…abella Flandrica. † 1642. *…Heinrich* de la …r. Hg von Bouillon.

8. *Katharina Belgisa.* † 1648. Gem. *Philipp Ludwig,* Gf. von Hanau.

9. *Flandrine.* † 1640 Aebtissin von Poitiers. (Kath.)

10. *Emilia.* † 1657. Gem. *Friedr. Casimir,* Pfgf. von Zweibrücken.

11. *Charlotte Brabantina.* † 1631. Gem. *Claudius* von Frankreich.

12. *Friedrich Heinrich.* † 1647. S. oben. Gem. *Anna,* T. *Johann Albrecht's* von Solms-Braunfels. † 1657.

Linien und Theilungen von Hessen.

Die Vereinigung der gesammten Hessischen Landschaften unter Philipp dem Grossmüthigen machte schon in der nächsten Generation einer so durchgreifenden Theilung Platz, dass seit jener Zeit der geographisch-staatliche Begriff von Hessen, wie ihn das 13. Jahrhundert noch kannte und geltend machte, so gut wie ganz verloren ging. Dabei erhielt sich der Gegensatz von Cassel und Darmstadt so stark, dass die Länder der dazwischen liegenden Linien Marburg und Rheinfels beim Erlöschen derselben sofort an Cassel fielen, und nachher von dieser Linie neuerdings abzweigten. Doch trennte sich zeitweise auch Rothenburg und Eschwege von Cassel ab, um einer selbstständigen Herrschaft einer Familie Rothenburg-Rheinfels Platz zu machen, welche bis in die neueste Zeit fortlebte, wie denn auch die Nachkommen des jüngsten Sohnes Wilhelms VI. in Hessen-Philippsthal und -Barchfeld selbstständige Herrschaften besassen, und als Zweige des Hessischen Gesammthauses heute noch fortleben, während die staatsrechtliche Stellung dieser Gebiete mit dem alten deutschen Reich unterging.

Anders in dem Darmstädtischen Theile und Zweige von Hessen, wo die ebenfalls schon in der zweiten Generation nach Philipp dem Grossmüthigen eingetretene Theilung von Darmstadt und Homburg bis in die Zeiten des deutschen Bundes herein ihre Bedeutung behauptete und erst durch das Erlöschen des Homburger Zweiges beseitigt worden ist. Der heutige Bestand des Gesammthauses der Hessen wird auf der Tafel zur neuesten Geschichte klargestellt. Hier sind nur die Linien bezeichnet, die heute noch fortleben.

In den Anmerkungen waren vorherrschend die wichtigeren Verwandtschaften des Hessischen Hauses zu beachten. Insbesondere sind die im 17. Jahrhundert genealogisch wenig gelungenen Verbindungen von Hessen-Cassel mit Preussen und Schweden politisch bedeutsam, woneben für die Geschichte des 18. und 19. Jahrhunderts die Beziehungen zu Dänemark wichtig werden. Von geringerer politischer Bedeutung sind die Darmstädtischen Heirathen im 17. und 18. Jahrhundert, um so interessanter ist aber genealogisch das in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wirkende Elternpaar in Anm. d, von welchem wohl der grössere Theil der heutigen deutschen Fürsten und Fürstinnen abstammen dürfte.

Hg. **Georg** der Reiche von Sachsen.

I. 1. Gem. **Christine.** † 1549. — 1523. — **Philipp I.** der Grossmüthige, L

Cassel. — **Marburg.**

II. **Agnes.** † 1555. — **Wilhelm IV.** der Weise. † 1592. — **Ludwig I**
1. Gem. 1541 **Moritz,** Kfst. von Sachsen. — Gem. 1566 **Sabine, T. Christoph's,** — Testator.
2. Gem. 1555 **Joh. Friedrich** der Mittlere. — Hg. von Würtemberg. — † 1604.

III. Georg von Solms-Laubach. — Unter 11 Kindern: **Moritz** der Gelehrte. — Johann II. von N
1. Gem. Agnes. † 1602. — 1593. — Entsagt 1627. † 1632. — 1603. — 2. Gem. Juliane.

IV. Philipp Ludwig von Hanau. — Unter 4 Kindern: — Unter 14 Kin
Amalie, Regentin. † 1651. — 1619. — **Wilhelm V.** der Beständige. † 1637. — **Hermann.** † 1658. Zu Rothenburg. — **Fried** Z

V. Georg Wilhelm von Brandbg. — Unter 12 Kindern:
a) Hedwig Sophie. † 1683. — 1619. — **Wilhelm VI.** † 1663. — Unter Vormundschaft der Mutter — 1650.

Hessen-Philipps

VI. **Wilhelm VII.** † 1670. — **Karl.** † 1730. — Philipp. † 1
Gem. 1680 **Katharina**

Philippsthal.

VII. Kg. Karl XI. Tafel 29. — Unter 14 Kindern: — **Karl.** † 1770.
Ulrike Eleonore, Kgin v. Schweden. — 1715. — **Friedrich I.** † 1751. Kg. von Schweden. — **Wilhelm VIII.** † 1760. Anfangs Statthalter seines Bruders 1730.

Philippsthal.

VIII. Georg II. von England.
1. Gem. Maria. † 1772. — 1740. — **Friedrich II.** † 1785.

Leben

IX. b) **Wilhelm IX.** † 1821. Als Kfst. **I.** 1803. — b) **Karl.** † 1836. Statthalter in Schlesw.-Holst. — c) **Friedrich.** † 1837. Zu Rumpenheim. — Heute fortlebende Hauptlinie.

Tafel zur neues

---

a) **Preussen und Hessen-Cassel.**

Georg Wilhelm von Brandenburg. Tafel 31.

Kfst. *Friedrich Wilhelm.* — *Hedwig Sophie.* S. oben. *Wilhelm VI.*

Kg. *Friedrich I.* von Preussen. — 1. Gem. *Elisabeth Henriette.* † 1683. — 1679. — *Wilhelm VII.* — *Karl.* — Kg. *Karl XI.* von Schweden. S. oben.

Louise Dorothee Sophie. † 1705. — In 1. Ehe. — 1700. — *Friedrich,* Kg. von Schweden 1718. — In 2. Ehe. — 1715. — *Ulrike Eleonore.*

b) **Dänemark und Hessen-Cassel.**

Friedrich V., Kg. von Dänemark. Tafel 29.

Kfst. *Wilhelm I. (IX.)* — 1764. — *Wilhelmine.* † 1820. — *Louise.* † 1831. — 1766. — Pr. *Karl.* S. oben.

Tafel zur neuesten Geschichte.

Marie Sophie † 1852. Gem. 1790 *Friedrich VI.,* Kg. von Dänemark. † 1839. — *Louise.* † 1867. — 1810. — *Wilhelm,* Hg. von Holstein-Sonderburg-Glücksburg. † 1831.

Christian IX, Kg. von Dänemark.

(Tafel 14.)

...dgf. 1518. † 1567. 1540. Nebenfrau **Margaretha** v. d. Saal. † 1566.

Grafen von Dietz.

...erung. **Rheinfels.** **Darmstadt.**

...II., **Elisabeth.** † 1582. Gem. Kfst. **Ludwig VI.** von der Pfalz. **Philipp II.** † 1583. **Christine.** † 1604. Gem. **Adolf,** Hg. von Holstein-Gottorp. **Georg I.** der Fromme. † 1596. 1. Gem. 1572 **Magdalene** v. d. Lippe. † 1587.

Nach Cassel.

...Nassau. **Darmstadt.** **Butzbach.** **Homburg.**

...† 1643. **Ludwig V.** der Getreue. † 1626. Gem. **Magdalena,** T. **Joh. Georg's** von Brandenbg. **Philipp.** † 1643. (Erloschen.) **Friedrich.** † 1638. Gem. **Margarethe** v. Leiningen-Westerburg.

...Kindern: **Rheinfels.**

...drich. † 1655. Zu Eschwege. **Ernst.** † 1693.

Unter 12 Kindern: **Georg II.** † 1661. Gem. **Sophie Eleonore,** T. **Joh. Georg's I.** von Sachsen.

Wilhelm Christoph. † 1681. Zu Bingenheim.

Friedrich II. † 1708.

Linien Rheinfels, Rothenburg, Wanfried erloschen 1834.

Unter 14 Kindern: **Ludwig VI.** † 1678. 1. Gem. **Marie** v. Holst.-Gottorp. 2. Gem. **Elisabeth, T. Ernst's** des Frommen von Gotha.

Unter 15 Kindern: **Friedrich III.** **Jakob.** † 1746.

Casimir Wilhelm. † 1726.

...sthal.

...1721. ...von Solms-Laubach.

Unter 16 Kindern: **Ludwig VII.** † 1678. **Ernst Ludwig.** † 1739.

Friedrich IV. † 1751.

Barchfeld.

Wilhelm. † 1761.

Barchfeld.

Charlotte, Erbin von Hanau-Lichtenberg. † 1726. 1717. **Ludwig VIII.** † 1768.

Ludwig IX. von Darmstadt. | Karoline. † 1821.

Friedrich V. † 1820.

d) **Ludwig IX.** † 1790. Gem. **Karoline** von Zweibrücken. **Georg Wilhelm.** † 1782.

Unter 15 Kindern: **Friedrich VI.** † 1829. **Gustav.** † 1848. **Ferdinand.** † 1866.

...fort.

Unter 9 Kindern: **Ludwig X.** † 1830. Grossherzog 1806. (I.)

Unter 9 Kindern: **Louise.** † 1829. 1777.

Friedrich. † 1848. (Erloschen.)

(Darmstadt lebt fort.)

...ten Geschichte.

c)

Friedrich zu Rumpenheim. S. oben. *Karl Wilhelm* von Nassau-Usingen. 1786. *Karoline.* † 1823.

Friedrich V., Kg. von Dänemark.

Erbpr. *Friedrich* von Dänemark. † 1805.

Wilhelm. † 1867. 1810. *Charlotte.* † 1864.

Louise 1842. Kg. *Christian IX.* von Dänemark.

Tafel zur neuesten Geschichte.

d) Nachkommen Ludwig's IX. von Hessen-Darmstadt.

Christian III. von Zweibrücken-Birkenfeld.

Ludwig IX. † 1790. 1741. *Karoline Louise.* † 1774.

Ludwig X. (I.) S. oben. Gem. seine Cousine *Louise,* T. *Georg Wilhelm's* von Darmstadt. Das Hessen-Darmstädtische Haus.

Friederike. † 1805. Gem. *Friedrich Wilhelm II.* von Preussen. *Friedrich Wilhelm III.* Das preussische Haus.

Amalie. † 1832. Gem. *Karl (Ludwig)* von Baden. Grhg. *Karl Ludwig.* Fürsten von Hohenzollern.

Wilhelmine. † 1776. Gem. *Paul I.* von Russland. Kinderlos.

Louise. † 1828 Gem. *Karl August* von Weimar. *Karl Friedrich.* Das Weimarische Haus.

Mecklenburg-Schwerin und Strelitz.

Das Mecklenburgische Herzogsgeschlecht pflegt man genealogisch bis in das 10. Jahrhundert und darüber hinaus mit wenig sicherer urkundlicher Grundlage zu verfolgen. Vom letzten Viertel des 12. Jahrhunderts erschienen die Herren der Mecklenburgischen Herrschaften, mannigfaltig nach einzelnen Gebieten benannt, als Reichsfürsten. Indessen liesse sich die Ebenbürtigkeitsfrage, wenn man bedenkt, dass Heinrich Borwin mit einer unehelichen Tochter Heinrichs d. Löwen verheirathet war, zunächst noch in Zweifel ziehen. Auf der Tafel ist auch für die alten Zeiten die Hervorhebung der selbstständigen Landesherrschaften massgebend gewesen. Der geographische Typus der Theilungen unter den fürstlichen Linien hat sich in Mecklenburg weit stärker geändert, als in anderen Ländern. Die heutige Basis der Eintheilung des Landes (Schwerin nnd Strelitz) stammt erst aus dem Ende des 17. Jahrhunderts, woneben sich noch Grabow längere Zeit selbstständig erhielt, bis dieses den Besitz des in einer Reihe von Generationen jedesmal dem ältern Sohne vorbehaltene Schwerin in sich aufnimmt und dann als das Grossherzogthum des Jahres 1815 neben dem in drei Generationen regelmässiger vererbenden Strelitz erscheint. Als sich Wallenstein des Herzogthums bemächtigte und die Herzoge von dem Kaiser geächtet worden waren, stand neben Schwerin die Linie Güstrow, die jedoch mit dem Sohne Johann Albrechts II. bereits erlosch.

So wurden dann die Söhne Adolf Friedrichs von dessen zweiter Gemahlin, wiederum einer Braunschweigerin, mit ihren Gemahlinnen von Hessen-Homburg und Schwarzburg-Sondershausen (vgl. die Anm. Stammmütter) Begründer der heute regierenden Linien von Mecklenburg. Auf die eigenthümliche Verwicklung der Schwerinschen Linie in die Thronstreitigkeiten von Russland konnte auch auf der vorliegenden Tafel (vgl. Tafel 28) hingewiesen werden.

Eine merkwürdige genealogische Unregelmässigkeit wird dem Leser in den Lebenslinien der beiden Häuser innerhalb der letzten Geschlechtsreihen leicht in die Augen springen. Denn die Nachkommenschaft des sehr alt gewordenen Grossherzogs Friedrich Franz I. ist auffallend kurzlebig geworden, so dass Strelitz in der lebenden Generation fast um anderthalb Menschenalter zurücksteht. Eine ähnliche Ungleichheit der Geschlechtsreihen mehrerer von einem gemeinschaftlichen Paare abstammenden Linien findet sich nur noch im Sachsen-Ernestinischen Hause bei Meiningen (vgl Tafel 34).

Pribislaw II., Reich
Heinrich Borw

Rostock.
Heinrich Borwin II. † 1226.

Mecklenburg. | **Werle.**
Johann I. † 1264. | Nicolaus. † 1277.
Erloschen 1436.

Herzöge von Mecklenburg. 1352.
Albert I. † 1379. — Johann von Stargard † 1392.
Erloschen 1471.

Friedrich I. von Brandenburg.
Dorothee. † 1491. 1436. Heinrich der Fette. — Erbt Werle und Stargard 1471. † 1477.

I. Albert V. † 1483. — Balthasar. † 1507. Administrator von Schwerin. — **Magnus** † 1503.

Johann Cicero von Brandenburg.

II. Ursula. † 1511. 1507. **Heinrich III.** der Friedfertige. † 1552. — **Sophie.** † 1503. Gem. **Johann,** Kfst. von Sachsen. — **Anna.** † 1 Gem. **Wilhelm** v

III. **Magnus.** † 1550. Administrator von Schwerin.

Hg. Albert von Preussen.
Anna Sophie. † 1591. 1555. — Johann Al † 157

IV. Adolf I. von Holstein-Gottorp.
Sophie. † 1634. 1588. — Johann V. † 1592. — Sigmu

Schwerin.

V. 1. Gem. 1622. Anna Maria von Ostfriesland. † 1634.
2. Gem. 1635. Marie Kath. von Braunschweig. † 1665. — **Adolf Friedrich.** † 1658.

Schwerin. 19 Kinder. **Grabow.** **Strel**

VI. Von 1. Gem.: **Christian I. Ludwig.** † 1692. — Von 2. Gem.: a) **Friedrich.** † 1688. — Von 2. a) **Adolf Friedr**

Schwerin. **Grabow.**

VII. **Friedrich Wilhelm.** † 1713. — **Karl Leopold.** † 1747. (S. Russland. Tafel 28.) — **Christian II. Ludwig.** † 1756. — Gustave †
1714.

Schwerin. **Grabow**

VIII. Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel. — **Elisabeth.** † 1775. **Anna Carlowna,** Reg. von Russland. — **Friedrich.** † 1785. — **Ludwi** † 1778

IX. (S. Russland. Tafel 28.) — Johann August, Pr. von Gotha. † 1767.
Louise. † 1808. 1775. — **Friedrich Franz I.** Grossherzog 1815. † 1837. — S Ge

X. K. Paul von Russland.
1. Gem. Helene. † 1803. 1799. — **Friedrich (Ludwig).** † 1819. — **Louise.** † 1801. Gem. Hg. **August** von Gotha. † 1822.

XI. **Paul Friedrich.** † 1842. S. Tafel zur neuesten Geschichte.

a) Stammmütter von Schwerin und Strelitz.

Wilhelm Christoph von Hessen-Homburg.
Friedrich von Grabow-Schwerin. 1671. ***Christine Wilhelmine.*** † 1722. — *Adolf Friedr*
Von der
Adolf Fr

Das Haus Schwerin.

Schwerin und Strelitz.

...fürst 1170. † 1178.

...win I. † 1227.

Gadebusch.

Nicolaus. † 1225.

Rostock.	**Parchim.**
Heinrich Borwin III † 1278.	Pribislaw. † 1261.
Erloschen 1314.	Erloschen.

Alle Länder der Nebenlinien vereinigt.

Erich II. von Pommern.
|
Sophie. † 1504.

1478.

...525. **Katharina.** † 1561. **Albert VI.** der Schöne. † 1547.
...on Hessen. Gem. Hg. **Heinrich** von Sachsen.

Joachim I. von Brandenburg.
|
Anna. † 1567.

1524.

...bert I. **Ulrich.** † 1603. **Anna.** † 1602. **Christoph.** † 1592.
† 1576. Admin. v. Schwerin. Gem. Hg. **Kettler** v. Kurland. Adm. in Ratzeburg.

Gustav I von Schweden.
|
2. Gem. Elisabeth. † 1597.

1581.

...nd **August** zu Ivenak etc.
† 1603.

Margarethe Elisabeth.
† 1616.

1608. 1. Gem.

Güstrow.

Johann Albrecht II.
† 1636.

2. Gem. Elisabeth, T. Moritz von Hessen-Cassel. † 1625.

1626. 3. Gem. Eleonore, T. Christian's von Anhalt. † 1657.

Strelitz.

Von 2. Gem.:
Friedrich II. † 1708.

Gustav Adolf. † 1695.
(Erloschen.)

...stave **Caroline.** **Adolf Friedrich III.** **Karl I.**
† 1748. † 1752. † 1752.

Ernst von Hildburghausen.
|
Elisabeth Albertine. † 1761.

1735.

Grabow.

...udwig.
† 1778.

Franz Josias von Saalfeld.
|
Charlotte Sophie. † 1810.

1755.

Georg Wilhelm
von Hessen-Darmst.
|
Friederike. † 1782.

Karl II, Grossherzog 1815.
† 1816.

1768.

Sophie Charlotte. † 1818.
Gem. **Georg III.** v. England.

Sophie. † 1794.	**Charlotte.** † 1818.	**Louise.** † 1810.	**Friederike.** † 1851.	**Georg.**
Gem. **Friedrich V.** von Dänemark.	Gem. **Friedrich** von Altenburg.	**Friedrich Wilhelm III.**	3. Gem. **Ernst August** von Hannover.	† 1860.

Erbprinz

Tafel zur neuesten Geschichte.

Charlotte. † 1840.
Gem. **Christian VIII.** von Dänemark.
Gesch. 1809.

1822.

...*Friedrich* von Strelitz. { 1. Gem. 1684. *Marie*, T. *Gustav Adolf's* von Mecklenburg-Güstrow. † 1701.
2. Gem. 1702. *Johanna*, T. *Friedrich's I.* von Gotha. † 1704.
3. Gem. 1705. *Emilie*, T. *Christian Wilhelm's* von Schwarzburg-Sondershausen. † 1751.

...der 1. Gemahlin:
...lf *Friedrich III.*

Von der 3. Gemahlin:
Karl I., Stammvater des heutigen Hauses von Strelitz.

Neueste Geschichte.

1. Preussen und das Deutsche Reich.

Die Tafel bietet eine nahezu vollständige Uebersicht der Mitglieder des preussischen Königs- und Kaiserhauses seit König Friedrich Wilhelm II. und ist ausnahmsweise bis zu den jüngsten Sprossen der fortlebenden Familienzweige geführt. Die Darstellung wurde so gewählt, dass die Tafel auch als Wandtafel benutzt werden kann. Die Rufnamen sind ausgeschrieben, die Nebennamen nach leicht verständlichem Schema abgekürzt.

Neueste Geschichte.

1. Preussen und das Deutsche Reich.

Die Tafel bietet eine nahezu vollständige Uebersicht der Mitglieder des preussischen Königs- und Kaiserhauses seit König Friedrich Wilhelm II. und ist ausnahmsweise bis zu den jüngsten Sprossen der fortlebenden Familienzweige geführt. Die Darstellung wurde so gewählt, dass die Tafel auch als Wandtafel benutzt werden kann. Die Rufnamen sind ausgeschrieben, die Nebennamen nach leicht verständlichem Schema abgekürzt.

1. Gem. Elisabeth Christine von Braunschweig. † 1840. — Geschieden 1769. — Friedrich Wilhelm II. Kg. 1786. † 1797. — 2.

1765.

Friederike. 1767—1820.
Gem. 1791 Pr. Friedrich von England. † 1827.

Friedrich Wilhelm I
1770—1840.
s. A.

A. Hauptlinie.

Karl II., Hg. von Mecklenburg-Strelitz.

Friedrich Wilhelm III. 1770—1840. Kg 1797. — **Louise A. W.** 1776—1810.

1793.

1. **Friedrich Wilhelm IV.** 1795 bis 1861. Kg. 1840.
   Gem. 1830. **Elisabeth,** T. Maximilian's I. von Baiern. 1801—1873.

2. **Wilhelm I.,** Pr.-Reg. 1858, Kg. 1861, K. 1871. 1797—1888.
   Gem. 1829. **M. L. Augusta,** T. Grhg. Karl Friedrich's von Weimar. 1811—1890.

   1. **Friedrich Wilhelm,** Kr
      1861, Kg. u. K. **Friedrich**
      1888. 1831—1888.
      Gem. 1858. **Victoria,** T. der Kö
      Victoria von England. 184
   2. **Louise M. El.** 1838—
      Gem. 1856. Grhg. Friedrich von B

3. **Fr. L. Charlotte,** als K. von Russland **Alexandra Feodorowna.** 1798 bis 1860.
   Gem. 1817. K. Nikolaus I. von Russland.

   3. **M. Anna Fr.** 1836—
      Gem. 1858. Friedrich Wilhelm, von Hessen. † 1884.

4. **Fr. Karl.** 1801—1883.
   Gem. 1827. Maria L. Alex., T. Grhg. Karl Friedrich's von Weimar. 1808—1877.

   2. **M. Louise.** 1829— Gesch.
      Gem. 1854. Alexis, Ldgf. von H
      Philippsthal.

5. **Fr. W. Alexandrine.** 1803—1892.
   Gem. 1822. Paul Friedrich, Grhg. von Mecklenburg-Schwerin.

   1. **Friedrich Karl,** Generalfeldmars
      1828—1885.
      Gem. 1854. Maria Anna, T. Hg. Leo
      von Anhalt. 1837—

6. **Louise A. W.** 1808—1870.
   Gem. 1825. Friedrich, Pr. der Niederlande.

2. Gem. Gräfin **Harrach,** Fürstin von Liegnitz. 1800—1873. Morgan. 1824.

7. **H. Albrecht.** 1809—1872.
   Gem. 1830. Marianne, T. Kg. Wilhelm's I. der Niederlande. Geschieden 1849. † 1883.

   1. **Fr. L. Charlotte.** 1831—185
      Gem. 1850. Hg. Georg von Sa
      Meiningen.
   2. **Fr. W. N. Albrecht.** 1837—
      Regent von Braunschweig
      Gem. 1873. Maria, T. Hg. Erns
      Altenburg. 1854—
   3. **Fr. W. L. Alexandrine.** 18
      Gem. 1865. Wilhelm, Hg. von M
      burg-Schwerin.

B. Nebenlinien.

Karl II., Hg. von Mecklenburg-Strelitz.

Fr. Ludwig Karl. 1773—1796. — 1793. — Friederike K. S. Alex. 1778—1841.

(In 2. Ehe mit Fr. Wilhelm, Pr. zu Solms-Brau
(In 3. Ehe mit Kg. Ernst August von Hannove

Alexius von Anhalt-Bernburg.

Wilhelmine Louise. † 1882. — 1817. — Friedrich W. Lg. 1794—1863.

Friederike W. L.
1796—1850.
Gem. 1818. Leopold, Hg. von Anhalt.

Fr. W. Lg. Alexander. 1820—

Fr. W. Georg E. 1826—

2. Gem. Friederike Louise, T. des Landgf. Ludwig IX. von Hessen.
† 1805.

1769.

Wilhelm III. 1770—1840. A.
Fr. Ludwig, K. 1773—1796. s. B.
Fr. Heinrich, K. 1781—1846.
Fr. Wilhelm, K. 1783—1851. s. C.
Fr. L. Wilhelmine. 1774—1837. Gem. 1791 Kg. Wilhelm der Niederlande.
Fr. Chr. Auguste. 1780—1841. Gem. 1797 Wilhelm II., Kfst. von Hessen.

lm, Kronpr. edrich **III.** — Königin 0—

1. **Wilhelm II.** 1859— K.u.Kg 1888. Gem. 1881. **Auguste Victoria,** T.Hg. Friedrich's VIII. von Schleswig-Holst.-Augustenbg. 1858—
   - 1. **Fr. Wilhelm,** Kronpr. 1882—
   - 2. **W. Eitel Friedrich.** 1883—
   - 3. **Adalbert.** 1884—
   - 4. **August Wilhelm.** 1887—
   - 5. **Oskar.** 1888—
   - 6. **Joachim.** 1890—
   - 7. **Victoria Louise.** 1892—
2. **V. El. Charlotte.** 1860— Gem. 1878. Erbpr. Bernhard von Meining.
4. **Fr. A. Victoria** 1866— Gem. 1890. Adolf, Pr. zu Schaumb.-Lippe.
5. **Waldemar.** 1868—1879.
6. **Sophie Dor. Ulr.** 1870— Gem. 1889. Constantin, Krpr. v. Griech.
7. **Margaretha.** 1872— Gem. 1893. Pr. Fr. Karl von Hessen.
3. **Alb. W. Heinrich.** 1862— K. Kpt. z. S. Gem. 1888. Irene, Pr. von Hessen. 1866— — **Waldemar.** 1889—

Baden. Ldgf. 1861. Hessen-

1. **Maria El. L.** 1855—1888.
   1. Gem. 1878. Pr. Heinrich der Niederlande. † 1879.
   2. Gem. 1885. Pr. Albert von S.-Altenbg.
2. **Elisabeth Anna.** 1857— Gem. 1878. Friedrich August, Erbghg. von Oldenburg.
3. **L. Margarethe.** 1860— Gem. 1879. Arthur, Hg. von Connaught, Pr. von England.
4. **Friedrich Leopold.** 1865— Gem. 1889. Louise Sophie, T. Hg. Friedrich's VIII. von Schl.-Holst.-Augbg.
   - 1. **Victoria Margaretha.** 1890—
   - 2. **Friedrich Sigismund.** 1891—
   - 3. **Tassilo Friedrich Karl.** 1893—

schall. Hg. Leopold's — Sachsen-

1. **Friedrich Heinrich** 1874—
2. **Joachim Albrecht.** 1876—
3. **Friedrich Wilhelm.** 1880—

1885. t's von — Mecklen-

C.

Landgf. Friedrich von Hessen-Homburg.

Friedrich Wilhelm Karl. 1783—1851. — 1804. — Maria Anna. 1785—1846.

H. W. Adalbert. 1811—1873. Gem. (morg.) Therese Elssler.
M. Elisabeth. 1815—1885. Gem. 1836 Pr. Karl von Hessen.
Fr. A. Marja. 1825—1889. Gem. 1842 Kg. Maximilian II. von Baiern.

Die Geschichte des bairischen Hauses im 19. Jahrhundert entwickelt sich aus der Vereinigung aller wittelsbachischen Linien durch das Haus Zweibrücken-Birkenfeld, in der Person Maximilian's I. Die glückliche Wendung der politischen Verhältnisse zu Gunsten Baierns war bei dem allgemeinen Verfall der Reichszustände etwas sehr eigenthümliches. Das Königthum von 1805 und der erweiterte Besitz beim Sturz des Rheinbunds und des französischen Protektorats bestimmten die Stellung des neuen Hauses für alle Zeiten.

Die aus zwei Ehen des Königs Maximilian I. hervorgegangene Nachkommenschaft erhielt eine über die bairischen Verhältnisse weit hinausgehende Bedeutung. Die Regierung und Abdankung Ludwig's I. und der rasche Uebergang auf die II. Generation vermochte, trotz alles Missgeschicks im Hause, die Stellung Baierns nicht zu erschüttern, da von den Söhnen Ludwig's I. der zweitjüngste zu rechter Zeit die Zügel der Regierung ergreifen und mit seinem jüngsten Bruder Adalbert für eine zahlreiche Nachkommenschaft Sorge tragen konnte. Die für den Stammbaum wichtigen Mütter lassen erkennen, dass das künftige Königsgeschlecht auch auf hessisch-darmstädtisches und sächsisch-altenburgisches Blut zurückgeht, während die Verbindung Maximilian's II. mit der preussischen Prinzessin Marie zu erlöschender Descendenz geführt hat.

1. Gem. M. Wilhelmine A., T. Pr. Georg von Darmstadt. † 1796.

Maximilian I. Jos. Hg. von Zweibrücken 1795,

1785.

Ludwig I. s. A.

Auguste. 1788—1851. Gem. Eugen von Beauharnais, Hg. von Leuchtenberg.

Karoline Auguste. 1792—1872. 1. Gem. Wilhelm I. von Würtbg. Geschieden 1814. 2. Gem. Franz I., K. von Oesterr.

Karl Th. M. A. 1795—1880.

Elisabet 1801- Gem. Frie Kg. von

A. Hauptlinie.

1. **Maximilian II.** 1811—1864. Kg. 1848.
   Gem. 1842. **Maria,** T. des Pr. Wilhelm von Preussen. 1825—1889.
   - 1. **Ludwig II.** 1845—1886. Kg.
   - 2. **Otto I.** 1848— Kg. 1886.
2. **Mathilde K. Fr. W.** 1813—1862.
   Gem. 1833. Ludwig III., Grhg. von Hessen.
3. **Otto Fr. Lg.** 1815—1867. Kg. von Griechenland 1832—1862.
   Gem. 1836. Amalia, Prinzessin von Oldenburg. † 1875.
4. **Luitpold K. Jos. W.** 1821— Regent 1886.
   Gem. 1844. **Auguste Ferd. L. M.,** T. Leopold's II. von Tosk. 1825—
   - 1. **Ludwig L. Jos.** 1845—
     Gem. 1868. **Maria There** T. Ferdinand's von Este. 18
   - 2. **Leopold M. Jos.** 1846—
     Gem. 1873. Gisela, T. K. Franz Jos von Oesterreich. 1856—
   - 3. **Therese.** 1850— Aebtissin.
   - 4. **Fr. Jos. Arnulph.** 1852—
     Gem. 1882. Theresia, Przn. v. Lichter
5. **Adelgunde A. K. L.** 1823—
   Gem. 1842. Hg. Franz V. von Modena. † 1875.
   - 1. **Ludwig Ferdinand.** 1859—
     Gem. 1883. Maria del Paz, Infanti Spanien.
   - 2. **Alphons M. F.** von Assisi. 186
     Gem. 1891. Louise, Przn. von O T. des Hgs. von Alençon. 186
   - 3. **Isabella.** 1863—
     Gem. 1883. Thomas, Pr. von Sa Hg. von Genua.
   - 4. und 5.
6. **Hildegarde L. Charl.** 1825—1864.
   Gem. 1844. Erzhg. Albrecht von Oesterreich.
7. **Adalbert W. G. Lg.** 1828—1875.
   Gem. 1856. Amalie, T. Franz de Paula's von Spanien. 1834—

1810.

K. **Ludwig I.** Aug. 1786—1868. Kg 1825—1848.

Friedrich, Hg. von Sachsen-Hildburghausen.

Therese K. L. Fr. 1792—1854.

B. Herzogliche Linie.

Maximilian Joseph, Hg. in Baiern. 1808—1888.

Ludwig W. 1831— Verzichtet auf das Majorat zu Gunstens eines Bruders Karl Theodor.

Helene K. Th. 1834— Gem. 1858 Fürst **Maximilian** von Thurn und Taxis.

Elisabeth Am. Eug. 1837— Gem. 1854 K. Franz Joseph von Oesterreich.

Karl Theodor. 1. Gem. 1865 T. Kg. Johann's ve 2. Gem. 1874 T. des Pr. Miguel von

6 Söhne und T

...Baiern.

...s. 1756—1825. 2. Gem. Fr. W. Karoline, T. Erbpr. Karl von Baden.
...5, Kfst. 1799, Kg. 1805. † 1841.

1797.

...eth Ludov. 1801—1873. Gem. Friedr. Wilh. IV., ...ron Preussen.

Zwillinge

Amalia A. 1801—1877. Gem. Kg. Johann von Sachsen.

Fr. Sophie D. W. 1805—1872. Gem. Erzh. Franz Karl von Oesterreich.

Zwillinge.

Maria Leop. 1805—1877. Gem. Friedrich August II., Kg. von Sachsen.

Ludovica W. 1808—1888. Gem. Maxmimilian Joseph, Hg. in Baiern. (B. unten.)

.... 1864.

...esia, ...849—

Söhne:
1. **Rupprecht** M. Liutpold. 1869—
2. **Karl.** 1874—
3. **Franz.** 1875—
4. **Wolfgang.** 1879—1895.

Töchter:
1. **Adelgunde.** 1870—
2. **Maria Lga. Ther.** 1872—
3. **Mathilde.** 1877—
4. **Hildegarde.** 1881—
5. **Wiltrud.** 1884—
6. **Helmtrudis.** 1886—
7. **Gundelinde.** 1891—

...oseph's

1. **Elisabeth.** 1874—
Gem. O. Freiherr von Seefried.
2. **Augusta M. L.** 1875—
Gem. 1893. Joseph August, Erzhg. von Oesterreich.
3. **Georg Fr. Jos.** 1880—
4. **Konrad L. M.** 1883—

...enstein.

...tin von

1. **Ferdinand.** 1884—
2. **Adalbert.** 1886—
3. **Maria.** 1891—

...62—
...Orléans, ...69—

...avoyen,

...s. Ludovica W., T. Kg. Maximilian's I. 1808—1828.

...dor. 1839— ...865 Sophie, ...'s von Sachsen. ...874 Maria, ...l von Braganza.

...öchter,

Maria. 1841 Gem. 1859 Franz II., Kg. von Sicilien. Abg. 1859. † 1894.

Mathilde. 1843 - Gem. 1861 Ludwig, Hg. von Trani, Pr. von Bourbon. † 1886.

Sophie. 1847— Gem. 1868 Ferdinand von Orléans, Pr. von Alençon.

Max Emanuel. 1849—1893. Gem. 1875 Amalia von Coburg. 1848—1894.

3 Söhne.

Sachsen. Beide Häuser, das Albertinische wie das Ernestinische, zeigen im 19. Jahrhundert bei weitem nicht die Fruchtbarkeit des 17. und 18. Jahrhunderts und zahlreiche Linien sind mit dem Beginne der neuesten Zeit bereits erloschen, wenngleich für den Bestand beider Häuser keinerlei Gefahr vorhanden ist. Die heute lebenden Albertiner gehen auf ein einziges Stammelternpaar, auf den nur 73 Tage regierenden Kurfürsten Friedrich Christian und dessen Gemahlin, die Tochter Kaiser Karl's VII., zurück (Tafel 35). In Folge des Verzichts von deren jüngstem Sohne Maximilian war Friedrich August II. Mitregent seines Oheims König Anton geworden. Ihm folgte sein jüngerer Bruder Johann, bei dessen Nachkommenschaft die Krone von Sachsen ruht.

Bei der Geschichte der Ernestiner kommen die Nachkommen Ernst's des Frommen in 7 Linien (Tafel 34) in Betracht. Beim Beginn unserer Periode waren noch 4 vorhanden und vermöge des Aussterbens der gothaischen im Jahre 1825 giebt es heute nur 3 ernestinische Linien, welche in ihrem Länderbestand durch den Erbvertrag vom Jahre 1826 wesentlich verändert worden sind, da Coburg-Saalfeld in Coburg-Gotha und Hildburghausen zu Altenburg umgewandelt worden ist, während die betreffenden Länder grossentheils an Meiningen fielen. Von den ernestinischerseits in Betracht kommenden sehr wichtigen weiblichen Descendenzen wird man auf verschiedenen anderen Tafeln, wie bei Baiern, England, und vor allem bei Preussen Beispiele finden, welche ebenso bedeutungsvoll sind, wie die Verpflanzung männlicher Ernestiner nach England, Portugal, Belgien, Bulgarien.

3. Königreich Sachsen.

Ferdinand I., Hg. von Parma.

Karoline M. Th. † 1804. 1792. **Maximilian M. Jos.** Verzichtet 18

Tafel

M. Amalia Fr. 1794—1870.

Maria Ferd. Am. 1796—1865. Gem. 1817. Ferdinand III., Grhg. von Toskana.

Friedrich August II. Mitregent 1830, Kg. 1797—1854.
1. Gem. 1819. Karoline, T. K. Franz I. von Oesterrei
2. Gem. 1833. Maria, T. Kg. Maximilian's I. von Ba

Fr. A. Albert, Kg. 1873. 1828— Gem. 1853. **Karoline,** T. Pr. Gustav Wasa's. 1833—

Maria Elisabeth. 1830—
1. Gem. 1850. Ferdinand, Hg. von Genua. † 1850.
2. Gem. Marchese Rapollo.

Fr. A. Ge Gem. 1859. Inf. von Port

Mathilde. 1863—

Friedrich August. 1865— Gem. 1891. Louise Ant. M., Erzhg. von Toskana.

Johann Georg. Gem. 1894. Isabella, Hgn

4. Weimar.

Tafel 34.

K. Paul von Russland. — **Karl August.** — Georg von Meiningen.

Maria Paulowna. 1786—1859.

Karl Friedrich. 1783—1853.

Karl Bernhard. 1792—1862. 1816. **Ida.** 1794—1852.

Maria L. Alex. 1808— Gem. 1827. Pr. Karl von Preussen.

Augusta. 1811—1890. Gem. 1829. K. Wilhelm I.

Karl Alexander A. J. 1818— Gem. 1842. **W. M. Sophie,** 1824— T. Wilhelm's II. der Niederlande.

Eduard. 1823—1880. Engl. General.

Hermann 1825— Würt. General. Gem. 1851. Augusta, T. Kg. Wilhelm's I. von Würtemberg.

Gustav. 1827—1892. Oesterr. General.

Maria Alex. 1849— Gem. 1876. Pr. Heinrich VII. von Reuss.

Elisabeth. 1854— Gem. 1886. Joh. Albrecht, Hg. von Mecklenburg.

Karl August, Erbgrhg. 1844—1894. 1873. **Pauline** Ida. 1852—

Vier Söhne.

Wilhelm Ernst. 1876—

Bernhard Heinrich. 1878—

5. Sachsen-Meiningen.

Tafel 34.

Karl von Mecklenburg-Strelitz.

Friedrich. † 1834. 1785. **Charlotte Georgine L. Fr.** † 1818.

Joseph G. Fr. K. 1788—1868. Resign. 1848. Gem. L. Amalia von Würtemberg. 1799—1848.

Georg K. Fr. 1796—1853. Gem. Maria von Meckl.-Schwerin. 1803—1862.

Eduard. 1804—1852.

Töchter.

Alex. Maria W. 1818— Gem. 1843. K. Georg V. von Hannover.

Elisabeth. 1826— Gem. 1852. Peter, Grhg. von Oldenburg.

Ernst Fr. Paul. 1826— Gem. 1853. Agnes, Prinzessin von Anhalt. 1824—

Moritz Fr. Fr. 1829— Gem. 1862. Augusta von Meiningen.

Maria Fr. Leop. 1854— Gem. 1873. Pr. Albrecht v. Preussen, Reg. v. Braunschweig.

Ernst Bernh. 1871—

Töchter.

6. Altenburg, vormals Hi

Tafel 35.

Kg. Ludwig von Etrurien.

hat 1830. † 1838. 1825. 2. Gem. **M. Louise Charl.**, Prinzessin von Lucca.

Kinderlos.

, Kg. 1835. — Oesterreich. — von Baiern.

Maria Anna. 1799—1832. Gem. 1817. Leopold II., Grhg. von Toskana.

Johann Nep. M., Kg. 1854. 1801—1873. Gem. 1822. Amalia A., T. Kg. Maximilian's I. von Baiern.

Maria Josepha. 1803—1829. Gem. 1819. Ferdinand VII. von Spanien.

A **Georg.** 1832— . 1859. Maria Anna, von Portugal. 1843—

Anna M. Maxm. 1836—1859. Gem. 1856. Ferdinand, Grhg. von Toskana.

Margaretha K. 1840—1858. Gem. 1856. Karl Ludwig, Erzhg. von Oesterreich.

Sophia Maria. 1845—1867. Gem. Karl Theodor, Hg. in Baiern.

Georg. Hgn.

1869— von Würtemberg.

Maria Josepha. 1867— Gem. 1886. Erzhg. Otto von Oesterreich.

Max W. A. 1870—

Albert K. Ant. 1875—

5. Meiningen.

Tafel 34.

Georg Fr. K. † 1803. 1782. **Louise El.** zu Hohenlohe-Langenberg. † 1837.

Kfst. Wilhelm II. von Cassel.

Am. Adelheid. 1792—1849. Gem. Wilhelm IV., Kg. von England.

Ida. 1794—1852. Gem. Pr. Bernhard von Weimar.

Bernhard Erich Freund. 1803— Abg. 1866.

Maria Fr W. 1804—1888.

1825.

Georg II. 1826— Hg. 1866.
1. Gem. 1850. Fr. L. W. Charlotte, T. Pr. Albrecht's von Preussen. † 1855.
2. Gem. 1858. Feodora, Prinzessin von Hohenlohe-Langenburg. † 1872.
3. Gem. Morg. Helene, Freifr. von Heldburg.

Augusta L. Adelh. 1843— Gem. 1862. Hg. Moritz von Altenburg.

Erste Gemahlin:

Bernhard Fr. W., Erbpr. 1851— Gem. 1878. Charlotte, T. K. Friedrich's. 1860—

Feodora. 1879—

Maria. 1853—

Zweite Gemahlin:

Ernst Bernh. 1859—

Friedrich Joh. Bernh. 1861— Gem. 1889. Adelheid, Gräfin zu Lippe. 1870—

2 Töchter, 1 Sohn.

7. Coburg-Gotha, vormals Saalfeld.

Tafel 34.

Franz Fr. Ant. † 1806. 1777. **Augusta K.** von Reuss-Ebersdorf. † 1831.

Ernst I. 1784—1844.
1. Gem. 1817. Louise, T. Hg. August's v. Gotha. Gesch.
2. Gem. 1832. Maria, Prinzessin von Würtemberg.

Ferdinand. 1785—1851. Gem. Antonie, Fürst. Kohary.

Kath. Linie in Oest.-Ung.

Ferdinand. 1816—1885. Gem. Maria da Gloria.

S. Portugal u. Bulgarien.

Victoria. 1786—1861. Gem. Hg. von Kent.

S. England.

Leopold. 1792—1865.

S. Belgien.

Erste Gemahlin:

Ernst II. 1818—1893. Gem. 1842. Alexandrine, T. Grhg. Leopold's I. von Baden. 1820—

F. Albert. 1819—1860. Gem. 1840. Kgin. Victoria von England.

S. England.

Zweitgeborener Sohn:

Alfred. 1844— Hg. von Coburg 1893. Gem. 1874. Maria, Grossfürstin von Russland, T. Alexander's II. 1853—

Alfred, Erbpr. 1874—

Maria. 1875— Gem. 1893. Ferdinand v. Hohenzollern, Pr. v. Rumän.

Victoria. 1876— Gem. 1894. Ernst Ludwig, Grhg. v. Hessen-Darmstadt.

Alexandra. 1878—

Beatrice. 1884—

Die würtembergische Stammtafel zur neuesten Geschichte gliedert sich leicht bei aufmerksamer Beachtung der im Jahre 1805 und 1806 eingetretenen politischen Ereignisse, durch welche neben der königlichen Hauptlinie Friedrich's I. sechs Brüder desselben mit den Titeln und Rechten von Herzögen von Würtemberg ausgestattet worden sind. Aus diesen gingen vier mit männlicher Nachkommenschaft gesegnete Linien hervor. Doch sind auch diese im Mannesstamme zum Theil im Erlöschen begriffen, zum Theil von der Succession durch Unebenbürtigkeit ausgeschlossen bis auf die Nachkommen Alexanders, Herzogs von Würtemberg, welcher mit einer Schwester des Herzogs Ernst I. von Coburg verheirathet war und dessen Enkel, zugleich Enkel des Königs Louis Philipp von Frankreich, mit seiner Nachkommenschaft zur Thronfolge in Würtemberg berufen ist.

A. Königliche Hauptlinie.

Karl W. Ferdinand von Braunschweig.

1. Gem. Auguste. † 1788. 1780. **Friedrich I. W. K.** 1754—1816. Kg. 1805. 1797.

Fr. Wilhelm I. Karl. 1781—1864.

1. Gem. 1808. Charlotte Aug. von Baiern. Gesch. 1814.
2. Gem. 1816. Katharina Paulowna, T. Paul's I. von Russland. † 1819.
3. Gem. 1820. Pauline, T. Ludwig's von Württemberg. † 1873.

2.	2.	3.	3.	
Maria Fr. Charl.	**Sophie Fr. Matth.**	**Katharina Fr. Charl.**	**Karl I. Fr. Alex.**	**Auguste**
Gem. Gf. von Neipperg.	1818—1877.	1821—	1823—1891.	18
	Gem. 1839. Wilhelm III.,	Gem. 1845. Friedrich,	Gem. 1846. Olga	Gem
	Kg. der Niederlande.	Pr. von Württemberg.	Nicolajewna,	Herm.
			T. K. Nikolaus I.	von Sach
			1822—1892.	

1.

Fr. Katharina S.
Gem. 1807. Jé
Kg. von W

B. Herzogliche Linien.

1. Ludwig Fr. Alex. 1756—1817.
2. Gem. 1797. Henriette von Nassau-Weilburg. † 1857.

Maria Dorothea. † 1855.	L. Amalie. † 1848.	Pauline.	Elisabeth Alex. Const.	Alexande
Gem. 1819.	Gem. 1817. Joseph,	Gem. Kg. Wilhelm I.	† 1864.	180
Palatin Joseph	Hg. von Altenburg.	von Württemberg.	Gem. 1830. Wilhelm,	Ge
von Ungarn. † 1847.	† 1868.	S. oben.	Mkgf. von Baden. † 1859.	Gräf

3. Wilhelm Fr. Phil.
1761—1830.
Gem. 1800. Fr. F. Wilhelmine, Freiin von Tunderfeldt.

Grafen von Würtemberg.

4.

Alexander

Ant. Fr. A. Maria. 1799—1860.
Gem. Ernst I. von Coburg.

Erzhg. Karl Ludwig von Oesterr.

Margaretha Sophie. 1870— 1893.

Philipp Alb. K.

Fürstinnen und Herzöge
Franz P. K. Lg. 1
Gem. 1866. Mary
Przn. von Cambri

Victoria Mary. 18
Gem. 1893. Prinz Georg
Sohn des Prinzen vo

drich Eugen. 1732—1797. Tafel 37.

B. Herzogliche Linien.
Seit 1806.

Kg. Georg III. von Grossbrittanien.

2. Gem. Charlotte. † 1828.

Dor. 1783—1835.
rome Napoleon,
Vestphalen.

Paul K. Fr. A. 1785—1852.
Gem. 1805. Kath. Charlotte. † 1847.
T. Hg. Friedrich's von Hildburghausen.

3.
W. Henr.
826—
. 1851.
Bernhard G.
sen-Weimar.

Fr. Charlotte M.
(Helene Paulowna.)
1807—1873.
Gem. 1824. Grfst.
Michael Paulowitsch.
† 1849.

Friedrich K. A.
1808—1870.
Gem. 1845. Katharina,
T. Wilhelm's I.
von Würtemberg.

Pauline Fr. M.
1810—1856.
Gem. 1829.
Wilhelm,
Hg. von Nassau.

Fr. August Eberhard.
1813—1885.

Gem. Maria, Przn. von Waldeck.
† 1882.

Wilhelm II. K. P. Fr.
1848— Kg. 1891.

2. Gem. Charlotte, T. Pr. Wilhelm von Schaumburg-Lippe. 1864—

1877.

Pauline Olga Hel. 1877—

1886.

2.

Eugen Fr. Heinr. 1758—1822.
Gem. 1787. Louise, Fürstin von Stolberg. † 1834.

Friedrich Eugen. 1788—1857.
1. Gem. Mathilde von Waldeck. † 1825.
2. Gem. Helena von Hohenlohe-Langenburg. † 1880.

Fr. Paul W. 1797—1860.
Gem. 1827. M. Sophie, Przn.
von Thurn und Taxis. † 1870.

r P. Lg. Const.
94—1885.
m. 1835.
n Rhedey.

1 | 2. | 2.

Eugen Erdmann.
1820—1875.
Gem. 1843.
Mathilde
von
Schaumburg-Lippe.

Wilhelm Nicolaus.
1828—

Nicolaus. 1833—
Gem. 1868. Wilhelmine,
T. Hg. Eugen Erdmann
von Würtemberg.

W. Ferd. Maximilian K.
1828—1888.
Gem. 1876. Hermine
von Schaumburg-Lippe.

von Teck.
837—
Adelh.,
dge.

Wilhelm. 1846—1877.
Gem. Wera Constantina, Gfstn.
von Russland. 1854—

Männliche Nachkommenschaft fehlt.

67—
von York,
Wales.

Franz, Hg. von Coburg Saalfeld.

Karoline von Reuss-Ebersdorf.

Fr. K. 1771—1833.

1798.

Antoinette Ern. Am. 1779—1824.

Fr. W. Alexander. 1804—1881.
Gem. 1837. Maria, T. Louis Philipp's. † 1839.

Ernst Alex. C. 1807—1868.

Philipp Alex. M. E. 1838—

1865.

Maria Theresia, T. Erzhg. Albrecht's von Oesterreich. † 1845.

lbrecht, Thronfolger. 1865—

Isabella. 1871—
Gem. 1894. Joh. Georg,
Pr. von Sachsen.

Robert. 1873—

Ulrich. 1877—

1893—

9. Baden.
10. Oldenburg.

In grosser Vollständigkeit werden die regierenden Familien von Baden und Oldenburg vorgeführt. Das heute regierende Haus von Baden geht in doppelter Beziehung auf den ersten Grossherzog von Baden, Karl Friedrich, zurück, da Leopold I., als Begründer des Hauses Baden-Hochberg, die Tochter einer Enkelin seines Stiefbruders zur Gemahlin hatte. Die jüngere Linie der Markgrafen von Hochberg pflanzt sich bloss in der weiblichen Descendenz durch das Haus Hohenlohe-Langenburg fort.

Gleich wenig zahlreich ist die männliche Descendenz des Hauses Oldenburg, welches in drei Generationen die Würde von Grossherzögen seit 9. Juni 1815 besitzt. Der jüngere von Prinz Georg ausgehende Zweig ist durch die Abstammung von Nikolaus I. Tochter Katharina gleichsam der russischen Familie zugehörig geworden.

Ludwig VIII. von Darmstadt.

1. Gem. Karoline Louise. † 1783. 1751. **Karl Friedrich.** 1728—181
Markgrafe

Karl Ludwig. 1755—1801. Gem. 1774. Amalie Fr. von Hessen-Darmstadt. † 1832.

Friedrich. 1756—1817.

Ludwig I. W. A. 1763—1830.

K. Leopold I. F s. A.

Fr. W. Karoline. † 1841. Gem. 1797. Kg. Maxm. I. von Baiern.

Louise M. A. † 1826. Gr. Elisabeth Alexiewna. Gem. 1793. K. Alexander I. von Russland.

Friederike Do Gem. 1797. Gusta Kg. von Schwede

Prinz. Geb. u. † 1812.

Alexander. 1816—1817.

Louise Am. Steph. † 1854 Gem. 1830. Pr. Gustav Wasa. Gesch

A.

Markgrafen von Hochberg. Grossherzöge von Baden seit 1830.

K. Leopold I. Fr. 1790—1852. 1819. Sophie W., T. Gustav IV. von Schweden. † 18

Alexandrine L. Am. 1820— Gem. 1842. Ernst II., Hg. von Coburg-Gotha.

Ludwig II. 1824—1858.

Friedrich W. Lg. Reg. 1852, Grhg. 1858. 1826— Gem. 1856. Louise, T. K. Wilhelm's I

Friedrich W. Lg. 1857— Gem. 1885. Hilda, Przn. von Nassau. 1864—

S. M. Victoria. 1862— Gem. 1881. Gustav, Krpr. von Schweden.

B.

Wilhelm Lg. Aug. 1792—1859. 1830. Elisabeth, T. Hg. Ludwig's von

Woldemar F. von Lippe. 1824— 1858. Kinderlos.

Sophie Pauline. 1834—

Leopoldine W. P. 1837— 1862. Söhne und Tö

F. Victor II. von Anhalt-Bernburg.

1. Gem. 1817. Adelheid. † 1820.

2. Gem. Ida. † 1828.

Amalia. 1818—1875. Gem. 1836. Kg. Otto von Griechenland.

Peter I. Fr. Lg. 1755—1829. 1781. **Friede**

1825. **P. Fr. August,** Grhg 1829—1853. 1783—1853. 1831

Nic. Fr. Peter II. 1827— Gem. 1852. Elisabeth P. Alex., T. Joseph's, Hg. von Altenburg. 1826—

Ant. G. Fr. 1844

Fr. August, Erbghg. 1852— Gem. 1878. Elisabeth, Przn. von Preussen.

Georg Lg. 1855—

-811. 1787. 2. Gem. Louise Karoline Geyer von Geyersberg, Gfin. von Hochberg 1796, Mkgfin. von Baden.
und erbberechtigt 1817. † 1820.

ssen von Hochberg.

l Fr. | **Wilhelm Lg. Aug.** s. B. | **Amalia Chr. Kar.** † 1869. Gem. 1818. Karl Egon F. von Fürstenberg. | **Maximilian Fr. Joh. E.** 1796—1882.

Dorothea W. † 1826. Gustav IV. Wasa. † 1837. Geschieden 1812.

Karl Lg. Fr. 1786—1818. Mitregent u. Grhg. 1811. Gem. 1806. Stephanie Beauharnais, T. Napoleons I. † 1860.

Wilhelmine Louise. † 1836. Gem. 1804. Ludwig II. von Hessen-Darmstadt.

1864.

Josephine Fr. L. 1813— Gesch. 1844. Gem. 1834. Karl Anton F. von Hohenzollern-Sigmaringen.

Maria Am. Elis K. † 1888. Gem. 1843. W., Hg. von Hamilton.

† 1865.

Lg. Wilhelm. 1829— Gem. 1863. Maria, Przn. von Leuchtenberg. 1841—

Karl Fr. Gust. 1832—

Marie Amal. 1834— Gem. 1858. Fürst Ernst von Leiningen.

Caecilie Aug. 1839—1891. **Olga Feodorowna.** Gem. 1857. Grfst. Michael von Russland.

Maria. 1865—

Maximilian Alex. Gem. 1889. Friedrich, Erbpr. von Anhalt. 1867—

Würtemberg. † 1864.

Hermann F. von Hohenlohe-Langenburg, Statthalter von Elsass-Lothringen 1894.

Töchter.

derike Elis. Am., T. Hg. Friedrich's von Würtemberg. † 1785.

Paul I., K. von Russland.

3. Gem. Caecilie, T. Kg. Gustav IV. Wasa. † 1844.

Pet. Fr. Georg. 1784—1812.

1809. Katharina. † 1819.

Elimar.

Const. Fr. Peter. 1812—1881. Gem. 1837. Therese, T. Wilhelm's von Nassau. † 1871.

Alexandra Petrowna. 1838— Gem. 1856. Nikolaus Nikolajewitsch. † 1891.

Nicolaus Fr. Aug. 1840—1886.

Alexander Fr. Const. 1844— Gem. 1868. Eugenie, 1845— T. Hg. Maximilian's von Leuchtenberg.

Peter Fr. Georg. 1868—

11. Hessen-Cassel.
12. Hessen-Darmstadt.

Die Familienverbindungen zwischen Hessen-Cassel und Dänemark sind auf Tafel 40 bereits gekennzeichnet und hier zum Theil wiederholt (vgl. auch neueste Geschichte Dänemark). Zur Erläuterung der Hauptlinie von Hessen-Cassel diene, dass Friedrich Wilhelm I., Kurfürst 1847, † 1875, morganatisch verheirathet war mit Gertrude (Fürstin von Hanau seit 1833), deren Nachkommen die Fürsten von Hanau sind. In Folge dessen würde die nichtregierende Linie des Landgrafen Friedrich zu Rumpenheim zur Nachfolge berufen gewesen sein, wenn nicht 1866 die Einverleibung von Hessen in den preussischen Staat stattgefunden hätte. Die Nebenlinien von Philippsthal und Philippsthal-Barchfeld sind nur in den Hauptpersonen zu erwähnen gewesen.

Ebenso ist die Tafel von Hessen-Darmstadt auf das regierende Haus beschränkt, da Homburg schon seit 1866 erloschen ist (Tafel 40) und in den politischen Ereignissen nicht wesentlich hervortritt. Die jüngeren Söhne Ludwig's X. und die Prinzen von Battenberg, so gut wie die Grafen von Nidda, konnten im weiteren Detail vernachlässigt werden.

Friedrich II. † 1785.

Friedrich V. von Dänemark.

Wilhelmine Karoline. † 1820.

Wilhelm IX. Kfst. I. 1803. 1743—1821.

1764.

Karl, Landgf. 1744—1836. Stat
Gem. 1766. Louise, T. Kg.
†

Kg. Friedrich Wilhelm II. von Preussen.

Kg. **Friedrich VI.** von Dänemark. † 1852.

1790.

Maria S. Fr.

Christia
dän. Gene
1778—181

Karol. Amalie † 1848.
Gem. 1802. August von Gotha.

Wilhelm II. 1777—1847.

Fr. Christ. Auguste. † 1841.

1797.

Friedrich Wilhelm I. 1802—1875. Abg. 1866. (Erloschen.)

Maria Fr. W. 1804—1880.
Gem. 1825. Bernhard E. Freund, Hg. von Meiningen.

Alexander
1863

Tafel 40.

11. Hessen-Cassel.

Nebenlinien von Philippsthal und Philippsthal-Barchfeld.

Karl, Landgf. zu Hessen-Philippsthal. 1682—1770.

1725.

Karoline T. Wilhelm's von Eisenach. † 1743.

Wilhelm. † 1810.

Charlotte. † 1801.
Gem. 1750. Anton Ulrich von Meiningen.

Eugen, Hg. von Würtemberg.

Ernst Constantin. † 1849.

Marie Alex. † 1888.

1845.

Karl. 1803—1868.

Ernst. 1846— **Karl.** 1853—

Karl Ludwig, Erbpr. von Baden.

Ludwig X., Landgf. 1790, Grhg. I. 1806.

Wilhelmine L. † 1836.

Ludwig II. 1777—1848.

1804.

Louise Kar. Th
Gem. 1800. Ludw

Kg. Ludwig I. von Baiern.

Mathilde Fr. W. † 1862.

Ludwig III., Mitreg. u. Grhg. 1848. 1806—1877.

1833.

Karl W. Lg. 18
Gem. 1836. Elisabeth von

12. Hessen-Darmstadt.

Prinz-Gemahl Albert von England.

Alice Math. M. 1843—1878.

Ludwig IV. Fr. W. K. 1837—1892.

1862.

Heinrich Lg. W. 1838—
Grafen zu Nidda u. Dornberg.

Victoria El. Math. 1863—
Gem. 1884. Pr. Ludwig von Battenberg.

Elisabeth. 1864—
Gem. 1884. Grfst. Sergius von Russland.

Irene L. M. An. 18
Gem. 1888. Pr. Heinr
von Preussen.

ssel, Hessen-Darmstadt.

† 1785. 1740. **Marie**, T. Georg's II. von England. † 1772.

-1836 Statthalter von Schleswig-Holst. 1767. **Friedrich**, Landgf. 1747—1837.
ine T. Lg. Friedrich's V. von Dänemark. Gem. 1786. Karoline Polyxena
† 1831. von Nassau-Usingen. † 1823.

Christian, **Louise Kar.** **Wilhelm**, **Wilhelm.** 1787—1867. **Marie W. Fr.** **Auguste W. L.**
dän. General. † 1867. Hg. von Holst.- Gem. 1810. Louise Charlotte 1796—1880. 1797—1889.
1778-1814. 1810. Glücksburg. von Dänemark. † 1864. Gem. 1817. Georg Gem. 1818. Adolf,
von Meckl.-Strelitz. Hg. von Cambridge.

Kg. **Christian IX.** **Louise W. Fr.** **Friedrich W. G. Ad.** 1820—1884.
von Dänemark. 1842. 1817— Gem. 1853. Anna, T. Friedrich K. Alex. von Preussen.

Tafel 40.

Alexander **Fr. W.** **Elisabeth.** 1861— **Friedrich Karl.** 1868—
1863— Gem. 1884. Erbpr. Leopold von Anhalt. † 1886. Gem. 1893. Przn. Margarethe von Preussen.

1748. Wilhelm, Landgf. zu Philippsthal-Barchfeld. Charl. Wilhelmine, T. Lebrecht's von Anhalt-Bernburg.
1692—1761. † 1766.
1724.

Adolf. † 1803.

Karl. † 1854.

Alexis. 1829— Wilhelm. 1831—1890.

L. 1806. 1753—1830. 1777. **Louise Henr. Kar.**, T. Pr. Georg Wilhelm's von Darmstadt. † 1829.

Kar. **Th. Am.** 1779—1811. Vier Söhne.
L. Ludwig von Anhalt-Köthen.

g. 1809—1877. **Alexander L. Gg.**, österr. General. **Maria Maxm. W.** 1824—1880.
h von Preussen. † 1885. 1823—1888. **(Maria Alexandrowna.)**
Gem. 1851. Julie von Hauke, Gem. 1841. K. Alexander II.
T. eines polnischen Generals. von Russland.

Prinzen von Battenberg.

Alexander. 1854—1893.
Erster Fürst von Bulgarien.

Anna W. E. Math. 1843—1865.
Gem. 1864. Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin.

1866— **Ernst Ludwig.** 1868— Grhg. 1892— **Alix Vict.** 1872—
Heinrich Gem. 1894. Przn. Victoria von Coburg. 1876— Gem. 1894. K. Nikolaus II. Alexandrowitsch.

13. Mecklenburg-Schwerin.
14. Mecklenburg-Strelitz.

Die herzoglichen Familien von Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, welche, wie schon früher bemerkt (Tafel 41), auf verschiedenen Generationsstufen stehen, traten mit dem Beginn des Jahrhunderts in die Reihe der grossherzoglichen Häuser und sind durch ihre mannigfachen Familienverbindungen mit den grössten europäischen Dynastien, Russland, Preussen, Frankreich, von immer eingreifenderer Bedeutung geworden.

13. Mecklenburg-Schwerin.

Friedrich Franz I., Hg. 1785, Souverän 1806, Grhg. 1815.
1765—1837.

1. Gem. **Helene Paulowna,** T. K. Paul's I. von Russland. † 1803.
1799.

Friedrich L
1778

Kg. Friedrich Wilhelm III. von Preussen.

Fr. W. Alexandrine.
1803—

Paul Friedrich.
1800—1842.

Maria L. Fr. 1803—1862.
Gem. 1825. Georg, Hg. zu Sachsen-Altenburg.

1822.

Friedrich Franz II. 1823—1883. Grhg. 1842.
1. Gem. 1849. Auguste Math. W. von Reuss-Köstritz. † 1862.
2. Gem. 1864. Anna W. El., T. Pr. Karl von Darmstadt. † 1865.
3. Gem. 1868. Maria Kar. von Schwarzburg-Rudolstadt.

Lou
Gem

Gfst. Michael von Russland.

Anastasia Michailowna.
1860—

1.
Friedrich Franz III. Paul Nik.
1851—

1.
Paul Friedrich.
Gem. Marie, Przn. zu Win

1879.

Alexandrine.
1879—

Friedrich Franz Michael,
Erbhg. 1882—

Caecilie.
1886—

Paul Friedrich.
1882—

He

14. Mecklenburg-Strelitz.

1. Gem. **Friederike Kar. L.** von Hessen-Darmstadt.
† 1782.
1768.

Charlotte L. Fr.
1769—1818.
Gem. 1785. Hg. Friedrich v. Hildburghausen.

Louise A. W. Am.
1776—1810.
Gem. 1793. Friedrich Wilhelm III., Kg. von Preussen.

Friederike L. Kar. Alex. 1778
1. Gem. 1793. Ludwig, Pr. von Preussen.
2. Gem. 1798. Fr. W., Pr. zu Solms-Braun
3. Gem. 1815. Ernst August, Kg. von Han

Hg. Adolf von Cambridge.

Auguste Kar. Charl.
1822—

Friedrich Wilhelm K. G.
1819— Grhg. 1860.

Karoline C
Gem. 1841. Fried
Ge

1843.

Georg Adolf Friedrich, Erbhg.
1848—
Gem. 1877. Elisabeth, Przn. von Anhalt. 1857—

Adolf Friedrich.
1882—

Karl Borwin.
1888—

Schwerin und Strelitz.

Louise, T. Pr. Joh. August's von Gotha. † 1808.

1775.

Ludwig, Erzhg. – 1819.

2. Karoline L., T. Grhg. Karl August's von Weimar. † 1816.

1810.

3. Gem. **Augusta Fr.** von Hessen-Homburg. † 1860.

1818.

Helene L. El. 1814–1854.
Gem. 1837. Ferdinand Phil. Lg.,
Hg. v. Orléans, Krpr. v. Frankr. † 1842.

Louise M. Hel. 1824–1859.
Fürst Hugo Windischgrätz.

Friedrich Wilhelm Nik. 1827–1879.
Gem. 1865. Fr. W. Alexandrine, T. Pr. Albrecht's von Preussen.

1852–
Windischgrätz. (Kath.)

1.
Marie Alex. 1854–
Gem. 1874. Gfst. Wladimir von Russland.

1.
Johann Albrecht. 1857–
Gem. 1886. Elisabeth von Weimar.

3.
1 Tochter, 3 Söhne.

Heinrich Borwin.
1885–

Karl Ludwig Friedrich. 1741–1816.
Souv. 1808, Grhg. 1815.

2. Gem. **Charlotte,** Schwester der 1. Gem., T. Landgf. Georg Wilhelm's von Darmstadt. † 1785.

1784.

–1841.
1796.
Hdels. † 1814.
Hanover. † 1851.

Georg Fr. K.
1779–1860. Grhg. 1816.
Gem. 1817. Maria W. Fr., T. Landgf. Friedrich's von H.-Kassel. † 1880.

Karl Fr. A., Hg.
1785–1837.

Gfst. Michael von Russland.

Charl. Ma. 1821–1876.
Christian VII., Kg. von Dänemark.
Geschieden 1846.

Georg A. E. Ad.
1824–1876.

Katharina Michailowna.
1827–

1851.

Georg Alex.
1859–

Karl Michael.
1863–

In Russland.

Das habsburg-lothringische Haus geht in seinem heutigen Bestande, da die von Franz I. abgezweigte Tertiogenitur von Modena ausgestorben ist, lediglich auf den Kaiser Leopold II. und seine bourbonische Gemahlin M. Louise zurück. Beinahe alle Söhne dieses fruchtbaren Paares sind Liniengründer geworden und insbesondere zeigt sich die ehemals in Toskana regierende Sekundogenitur, die von Ferdinand III. abstammende Linie allen übrigen genealogisch weit überlegen. Demgemäss war es nur möglich, bei der Hauptlinie Franz des I. einige Vollständigkeit zu beobachten, während man sich für alle übrigen Linien, und mithin auch für Toskana, mit blosser Skizzirung der Hauptpersonen begnügen musste. Indessen dürfte doch auch bei diesen Nebenlinien kein Name fehlen, der geschichtliche Bedeutung in Anspruch nimmt. Von den jüngeren noch in Oesterreich fortlebenden Linien sei jedoch bemerkt, dass bei D. und E. die letzten beiden Generationen wegen Mangels an Raum leider unberücksichtigt bleiben mussten.

Leopold II. 1747—1792.

Unter 16

Franz I. s. Hauptlinie A. | **Ferdinand,** Grhg. von Toskana. s. B. | **Karl,** Hg. von Teschen. s. C. | **Leopold.** 1772—1795. | **Joseph Ant.** Palatin von U. s. D.

A. Hauptlinie.

Franz I. 1. Gem. 1788. Elisabeth, T. Friedrich's von Würtbg. † 1790.
- Kinderlos.

2. Gem. 1790. Maria Theresia. † 1807.
- T. Ferdinand's von Siz.
  - 3. Gem. 1808. **Jos. Karl,** M. Ludovike. † 1816.
    - T Ferdin. von Modena.
      - **Franz Joseph I.** 1830— Gem. 1854. Elisabeth Am. Maximilian's in Baiern
      - **Ferd. Maximilian Jos.** K. von Mexiko 1864 Gem. 1857. Charlotte, T. K. von Belgien 1840—
      - **Karl Ludwig Jos.** 1. Gem. 1856. Margaretha hann's von Sachsen. † 2. Gem. 1862. M. Annun Ferdinand's II. von Si 3. Gem. 1873. Maria Te Miguel's von Portugal
      - **Ludwig Victor.** 1842
  - 4. Gem. 1816. 1804. Karoline. † 1873. Kinderlos. T. K. Maxm. von Baiern.
    - **Maria Louise.** 1791—1847. 1. Gem. 1810. K. Napoleon I.
    - **Ferdinand I.,** K. von Oesterreich 1835—1848. 1793—1875. Gem. 1831. Anna Kar. Pia, T. Kg. Victor Emanuel's v. Savoyen. † 1884.
    - **Leopoldine Kar. Jos.** 1797—1826. Gem. 1817. Don Pedro, K. von Brasilien.
    - **Karoline Ferd.** 1801—1832. Gem. 1819. Friedrich August II., Kg. von Sachsen.
    - **Franz Karl Jos.** Verzichtet 1848. 1802—1878. Gem. 1824. Fr. Sophie, T. Kg. Maximilian's I. von Baiern. 1805—1872.
    - **Maria Anna.** 1804—1858.

Nebenlinien.

B. Secundogenitur. Toskana. Ferdinand III. 1769—1824. Grhg., Kfst. von Salzburg 1802, Würzburg 1806. 1790. | Marie Louise, T. Ferdinand's I. von Sizilien. † 1802.

Kg. Franz I. von Sizilien.
- 2. Gem. M. Antonia. 1814— 1833.

Leopold II. 1797—1870. Verz. 1859. | M. Theresia. 1801—1855. Gem. Karl Albert, Kg. von Sardinien.

Ferdinand IV. 1835— Grhg. 1859, abg. 1860.
1. Gem. Anna, T. Johann's, Pr. von Sachsen. † 1859.
2. Gem. Alice, T. Karl's III. von Parma.
- 10 Kinder, Söhne und Töchter.

Karl Salvator Philipp. 1839—1892. Gem. 1861. M. Immaculata, T. Ferdinand von Sizilien.
- Söhne, Töchter und Enkel.

C. Friedrich W. von Nassau-Weilburg.

Karl Lg. Joh. Jos., Generalfeldmarschall. 1771—1847. 1815. Henriette Alex. Fr. † 1829.

M. Theresia Isab. 1816—1867. Gem. Ferdinand II. von Sizilien.
- Maria Theresia Anna. 1845— Gem. 1865. Hg. Philipp von Würtemberg.

Albrecht Fr. Rud., Generalfeldmarschall. 1817—1895. Gem. 1844. Hildegarde, T. Kg. Ludwig's I. von Baiern. † 1864.

Karl Ferdinand. 1818—1874. Gem. 1854. Elisabeth, T. Ehg. Joseph's. s. bei D.
- Friedrich. 1856— Gem. u. Kinder.
- Maria. 1858— Königin-Regentin von Spanien. Gem. 1879. Alphons XII. † 1885.

Friedrich Ferd., Admiral. 1821—1847.

M. Koroline Lud. 1825— Gem. Ehg. Rainer. s. bei E.

Wilhel 1827- Hoc Deutsc

Karl Stephan. 1860— Gem. u. Kinder.

Toskana, Modena.

M. Louise. † 1792. T. Kg. Karl III. von Spanien.

Kindern:

Joh. Palatin von Ungarn. s. D.

Johann, Reichsverweser von Deutschland 1848. 1782—1859.

Grafen von Meran.

Rainer, Vicekg. der Lombardei. s. E.

Ludwig. 1784—1864.

Rudolf, Erzbischof von Olmütz. 1788—1831.

- K. 1848.
  - 1. **Gisela L. M.** 1856— Gem. 1873. Leopold, Pr. von Baiern.
  - 2. **Rudolf Franz Karl,** Kronpr. von Oesterreich. 1858—1889. Gem. 1881. Stephanie, T. Leopold's II. v. Belgien. 1864— — Tochter.
  - 3. **Marie Valerie.** 1868— Gem. 1890. Franz Salvator von Toskana.
- Irrsinnig.
- Aus 2. Ehe.
  - 1. **Franz Ferdinand,** Ehg. von Este. 1863—
  - 2. **Otto Fr. Jos.** 1865— Gem. 1886. Maria Josepha, T. Pr. Georg's von Sachsen 1867— — **Karl Fr. Jos.** 1887—
  - 3. **Ferd. Karl Lg.** 1868—
  - 4. **Margaretha Sophie.** 1870— Gem. 1893. Hg. Albrecht von Würtemberg.
- Aus 3. Ehe.
  - 5. **Maria Annunciata.** 1876—
  - 6. **Elisabeth Am. Eug.** 1878—

Tertiogenitur von Modena-Este.

K. Franz I. — Maria Theresia.

Maria Richarda von Este. † 1829. — 1771. — Ferdinand. † 1806.

Victor Emanuel I. von Sardinien. — Maria Beatrix. † 1840.

Kg. Ludwig I. — Adelgunde. 1823—

Franz IV. 1779—1846. — 1812. — Franz V. 1819—1875.

1812. Mannsstamm erloschen.

Der Name Este geht auf die Nachkommenschaft Ehg. Karl Ludwig über. S. oben Hauptlinie.

D. Joseph Ant. Joh. 1776—1847.

Palatin von Ungarn.

1. Gem. Alexandra Paulowna v. Russland. † 1801.
2. Gem. Hermine von Anhalt-Bernburg. † 1817.
3. Gem. 1819. M. Dorothea von Würtbg. † 1855.

2.	3.	3.
Stephan Fr. V.	Elisabeth.	M. Henriette.
1817–1867.	1831—	1836—
Palatin von Ungarn	1. Gem. Ferdinand v. Este.	Gem. 1853. Leopold II.,
1847—1848.	2. Gem. Karl Ferd. s. bei C.	Kg. der Belgier.

E. Pr. Karl von Savoyen-Carign.

Rainer Jos. Joh. 1783—1853. Vicekg. d. Lombardei. — 1820. — Maria Elisabeth. † 1856.

Rainer Ferdinand M.	M. Adelheid.
1827—	1822—1855.
Ministerpräsid. 1862.	Gem. Kg. Victor
Gem. M. Karoline.	Emanuel II.
s. bei C.	von Italien.

Ausserdem vier Söhne ohne Nachkommenschaft.

Von den zahlreichen Kindern Georg's III. ausgehend, ist in Bezug auf das hannöversche Haus und die Geschichte des grossbritannischen Reichs die merkwürdige Erscheinung im Auge zu behalten, dass nur zwei Linien in männlicher Nachkommenschaft fortleben, und zwar sind es die jüngeren Söhne Georg's III., Cumberland und Cambridge, welche hierbei in Betracht kommen. Georg IV. hat, vermöge seiner frühzeitigen Trennung von seiner Gemahlin Karoline, Prinzessin von Braunschweig, Tochter des Herzogs Karl, nur eine Tochter gezeugt, die nach kurzer Verheirathung bei der Geburt eines ersten Kindes sammt demselben starb. So war die späte Ehe des Herzogs Eduard von Kent mit Franz, des Herzogs von Coburg Tochter Victoria, verwittweten Fürstin Leiningen, entscheidend für die Nachfolge und für das Aufkommen des Hauses Coburg, da aus der Ehe des Herzogs von Kent nur eine Tochter stammte, welche die nächste Thronberechtigte war und ihren Vetter Albert von Coburg heirathete.

Die zahlreiche Nachkommenschaft der Königin Victoria ist so ziemlich vollständig zur Darstellung gekommen. Die königliche Linie von Hannover dagegen ist nur im Mannesstamm berücksichtigt worden. Der Herzog von Cumberland besitzt noch zwei Schwestern.

Georg III. W. Fr., Kg. 1760—1811. 1738—1820.

Karl Ferd., Hg. von Braunschweig.
|
Karoline Am. Elis.
† 1821.

Georg IV. Fr. Aug.
Reg. seit 1811.
1762—1830.

1795.

Friedrich, Hg. von York.
1763—1827.
Gem. 1791. Friederike, T. Kg. Friedrich Wilhelm's II. von Preussen. † 1820.

Wilhelm IV., Kg.
1765—1837.
Gem. 1818. Amalia, T. Georg's von Meinin
† 1849.

Charlotte Aug. Kar. 1796—1817.
Gem. 1816. Leopold von Coburg. † 1865.

16. Grossbritannien.

A. Regierendes Haus von England.

Hg. Franz von Coburg.
|
Victoria M. L., Wittwe des Fürsten 1786—1861. E. von Leiningen. † 1810.
Fürsten v. Leiningen.

Eduard Aug., Hg. von Kent. 1767—1820. 1818.
Victoria Alex. 1819— Kgin. 1837.

Albert, Pr. von Coburg, Pr.-Gem. 1857. 1819—1861. 1840.

Haus Coburg.

Töchter:

1. **Victoria Adelh. M. L.** 1840— (Kaiserin Friedrich.)
Gem. 1858. K. Friedrich III.

2. **Alice Maud M.** 1843—1878.
Gem. 1862. Ludwig IV., Grhg. von Hessen. † 1892.

3. **Helene Aug.** 1846—
Gem. 1866. Christian, Hg. von Schleswig-Holstein-Augustenburg.

4. **Louise Kar.** 1848—
Gem. 1871. Marquis von Lorne.

5. **Beatrix M. Vict.** 1857—
Gem. 1885. Heinrich, Pr. von Battenberg.

Söhne:

1. **Albert Ed.,**
Gem. 1863. Alex
IX. von Dän

2. **Alfred E. Alb.,**
Gotha. 184
Gem. 1874. Ma
von Russlan
ander's II.

3. **Arthur W. Alb**
1850—
Gem. 1879. Lo
Preussen, T.

4. **Leopold,** Hg. v
Gem. 1882. Hel
1861—

17. Hannover.

B. Ernst August, Hg. von Cumberland, Kg. von Hannover 1837. 1771—1851. 3. Gemahl. Friederike L. K

1815.

Georg Fr. Alex. (Kg. **Georg V.**) Abg. 186
1819—1878.

Kg. Christian IX. von Dänemark.
|
Thyra.
1853—

Gem. 1843. **Maria,** T. Hg. Joseph's von Altenb

Ernst August, Hg. von Cumberland.
1845—

1875.

3 Söhne und 3 Töchter.

und Hannover.

1761. Sophia Charl., T. Hg. Karl's von Mecklenburg-Strelitz. 1744—1818.

15 Kinder:

1830. Eduard Aug., Hg. von Kent. Gem. Victoria von Coburg. s. A.

Ernst August, Kg. von Hannover. s. B.

August Fr., Hg. von Sussex. 1773—1843.

Adolf Fr., Hg. von Cambridge. 1774—1850. Gem. 1818. Auguste v. Hessen-Cassel. † 1889.

Georg Fr. W. K. 1819— Fitz-Georg.

Auguste Kar. 1822— Gem. 1843. Fr. Wilhelm, Grhg. von Meckl.-Strelitz.

Mary Adelh. W. 1833— Gem. 1866. Franz, Hg. v. Teck. 4 Kinder.

Georg, Hg. von York. 1893. Victoria Mary. 1867— s. unter A.

, Pr. von Wales. 1841—
xandra, T. Kg. Christian's
nemark. 1844—

1. **Albert Victor.** 1864—1892.
2. **Georg Fr. E. Alb.**, Hg. von York. 1865— Gem. 1893. Vict. Mary, Hgn. von Teck. 1867— — **Eduard Albert.** 1894—
3. **Louise Vict.** 1867— Gem. 1889. Alex, Hg. von Fife.
4. **Victoria.** 1868—
5. **Maud Charl.** 1869—

, Hg. von Coburg-
44—
aria, Grossfürstin
nd, T. K. Alex-
1854—

N. G. No. 7.

b., Hg. von Connaught.

1. **Margaretha Vict.** 1882—
2. **Arthur.** 1883—
3. **Victoria.** 1886—

louise Mary, Przn. von
Pr. Friedr. Karl's. 1860—

von Albany. 1853—1884.
lene, Przn. von Waldeck.

1. **Alice.** 1883—
2. **Karl Eduard,** Hg. von Albany. 1884—

Kar., T. Karl's II. von Mecklenburg-Strelitz. 1778—1841.

1. Gem. Pr. Ludwig von Preussen. N. G. No. 15.
2. Gem. Friedrich W. zu Solms-Braunfels.

66.

urg. N. G. No. 6.

Neueste Geschichte.

18. Frankreich, Bourbons, Spanien, Sizilien.
19. Orléans.
20. Haus Bonaparte.

Von Ludwig XVI. und seinen Kindern war bereits auf der Tafel 26 die Rede. Nachdem Ludwig XVII. ein Opfer der Revolution geworden war (wir nehmen selbstverständlich 1795 als sein wirkliches Todesjahr an) und dessen Schwester, die Gemahlin des Herzogs von Angoulème, kinderlos blieb, würde die Erbfolge dem zweiten Sohn Karl's X. zugefallen sein, wäre er nicht schon 1820 ermordet worden. Statt seines Sohnes Heinrich V. kam Louis Philipp auf den Thron von Frankreich, dessen Gemahlin die Tante der unglücklichen und verfolgten Herzogin von Berry gewesen ist. Von den Kindern ihrer langjährigen Ehe wird selbst in gedrungener Darstellung der neuesten Geschichte kaum eines zu entbehren sein, nicht allein vermöge ihrer Heirathen, sondern auch vermöge ihrer persönlichen Geltung, wegen ihrer militärischen und politischen Thätigkeit, welche letztere auch den Damen dieser Familie bis in die jüngsten Tage in hervorragender Weise eigenthümlich geblieben ist. Von den Enkeln Louis Philipp's bedurfte es, für die Geschichte der neuesten Zeit, einer Darstellung der ältesten und der jüngsten Linie ganz besonders, welche beide in den jetzt lebenden Urenkeln Louis Philipp's vereinigt erscheinen.

Wenn nun für Frankreich das Haus Orléans wichtiger wurde, so blieben die Bourbons in Spanien trotz aller Kämpfe mächtig. Hier kam es vor allem darauf an, die Erbfolgefrage und den daraus entstandenen Bürgerkrieg des 19. Jahrhunderts dem Leser klar zu machen (Tafel 27). Zu diesem Zweck ist im Auge zu behalten, dass bei der spanischen Linie der Bourbonen unter den Nachkommen Karl's III. die weibliche Erbfolge wie stets in Spanien in Betracht kam. Unter den Söhnen Karl's IV. war die Erwartung nicht gehegt worden, dass der König Ferdinand VII. überhaupt noch Nachkommenschaft haben werde. Da trat dieser in seine vierte Ehe mit Maria Christine, der Tochter des Königs Franz I. beider Sizilien. Zwei Töchter kommen kurz vor Ferdinand's VII. Tode zur Welt und die Nachfolge, beziehungsweise Verheirathung derselben beschäftigt die gesammte europäische Diplomatie, insbesondere Louis Philipp, dessen Gemahlin zugleich Tante Marie Christinens, der Mutter und Regentin von Spanien gewesen ist. Durch die Vermählung Isabella's mit Franz Assisi schien der Streit der Parteien in Spanien gelöst, aber Don Carlos, der Bruder Ferdinand's VII., und seine Nachkommenschaft verzichteten nicht darauf, den Thron in Anspruch zu nehmen. Dann war trotz der Abdankung der Königin Isabella deren Sohn Alfons XII. Erbe des Thrones geblieben und verheirathete sich mit der österreichischen Prinzessin Maria Christine, die die Regentschaft für ihren Sohn Alfons XIII. seit 1886 führt.

Der sizilische Zweig der Bourbons stammt von dem zweiten Sohne Karl's III. Ferdinand und dessen Gemahlin Karoline, Tochter Kaiser Franz' I. und der Maria Theresia. Seit der französischen Revolution und der wiederholten Vertreibung der Könige aus Neapel wurde zwar von den Grossmächten alles gethan, um die Dynastie in dem 1815 begründeten Königreich beider Sizilien zu erhalten, aber die wiederholte Revolution führte 1861 zur gänzlichen Depossedirung des Königshauses.

Napoleon's. Den Stammbaum der Napoleonischen Familie muss man deutlich vor Augen haben, wenn man die Geschichte der grossen Revolutionszeit richtig erfassen will. Die vielen Geschwister Napoleons I., männliche und weibliche, spielen ihre politische Rolle. Dabei musste doch auf der Tafel vermieden werden, eine Ueberladung mit Namen herbeizuführen. Die Nachkommenschaft ist daher nur in der männlichen Descendenz verzeichnet, und auch diese nur in Rücksicht der politisch wirksamen Persönlichkeiten. Sehr wichtig sind die Familienbande Napoleons I. und der Beauharnais, weshalb Napoleon I. in seinen ehelichen Verhältnissen besonders dargestellt worden ist.

18. Bourbons in Spanien, Sizilien.

Bourbon.

In Frankreich erloschen 1883.
Tafel 26.

Spanien.
s. A.

A.

Franz I. von Sizilien.

Ferdinand VII. 1784—1833. — 4. Gem. **Marie Christine.** 1806— (1820.)

Don Car
Prätende
von Span

Franz de Paula.

Franz de Assisi. 1822—

Erzhg. Ferdinand von Oesterreich.

Isabella II. 1830— Kgin. 1833. — **M. Louise.** 1832— (1846.)

Anton, Pr. von Orlé
Hg. von Montpensi
1824—1890.

Maria Christine. 1850— Regentin. (1879.) — **Alfons XII.** 1857—1885.

Isabella. 1851— Gem. 1868. Gaetan, Gf. von Girgenti. † 1871.

u. 3 andere Töchter.

Alfons XIII. 1886—

Maria Mercedes. 1880—

Maria Theresia. 1882—

19. Orléans.

C. Kg. **Ferdinand I.** von Sizilien.

Maria Amalia. 1782—1866. — (1809.) — **Ludwig Philipp I.** 1773—1850. Kg. der Franzose

Ferdinand Philipp Ludwig. 1810—1842. Gem. 1837. Helene von Mecklenburg. † 1858.

Louise. 1812—1850. Gem. 1832. Kg. Leopold I. von Belgien.

Maria. 1813—1839. Gem. 1837. Alexander, Hg. von Würtemberg.

Ludwig, Hg. von Nemours. 1814— Gem. 1840. Victoria von Coburg-Gotha. † 1857.

Familien von Eu. und Alençon.

Ludwig Philipp, Gf. von Paris. 1838—1894.

Robert, Hg. von Chartres. 1840— (1863.)

4 Söhne und Tö

(1864.)

Maria Amalia. 1865— Gem. 1886. Kg. Karl von Portugal.

Ludwig Philipp Robert. 1869—

Helen 1871-

20. Haus Bonaparte.

Karl Maria Bonaparte zu Ajaccio, Kgl. Rath, Mitglied des Raths der Zwölf. 1746—178

Joseph Bonaparte. 1768—1844. Kg. von Neapel 1806, von Spanien 1808—13. Gem. 1794. Marie Julie Clary aus Marseille. † 1845.

Napoleon I. 1769(?)—1821.

Lucian. † 1840. Fürst von Canino 1814. — 5 Söhne, 6 Töchter.

Elise. 1777—1820. Fürstin von Piombino etc. Gem. 1797. Felix Bacciochi, Fürst von Piombino. † 1841.

Ludwig. 1778— Kg. von Holl 1806—1810 Gf. von St. L Gem. 1802. Hor von Beauharnais

Charlotte. 1802—1839. (1825.)

Ludwig Napoleon. 1804—1831. Grhg. von Berg 1809—1813.

K. L. Napoleon III 1808—1873. K. von Frankr. 1852—18

Napoleon E

Familie Napoleons des I.:

General **Alexander de Beauharnais.** Hgt. 1794. — **Josephine.** Verm. 1796. Gesch. 1809. 1763—1814. — **Na**

Stiefkinder.

Eugen. † 1824. Vicekg. von Italien, Erbgrosshg. von Frankfurt, Hg. von Leuchtenberg.

August. † 1835.

Maximilian. † 1852. ∞ Maria v. Apl

ndwig XIII.

Orléans.
s. C.

apel u. Sizilien.
s. B.

Parma.
Tafel 27.

B. **Victor Emanuel I.**
von Sardinien.

Erzhg. **Karl** von Oesterreich.

Don Carlos.

M. Christine. 1812—1836.

Ferdinand II. 1810—1859. Kg. von Neapel 1830. 1832.

2. Gem. **Maria Therese.** 1816—1867. 1837.

Prätendenten von Spanien.

von Orléans, Mademoiselle.

12 Kinder:

Franz II. Kg. 1859. Abg. 1860. 1836—1894. Gem. 1859. Maria, T. Hg. Maximilian's in Baiern.

Kinderlos.

Ludwig, Gf. v. Trani. 1838—1886. Gem. 1861. Mathilde, T. Hg. Maximilian's in Baiern.

Maria Theresia. 1867— Gem. 1889. Erbpr. Wilhelm von Hohenzollern.

Alfons, Gf. von Caserta. 1841— Gem. 1868. Antonia, T. des Gfn. Trapani.

10 Kinder.

Gaëtan, Gf. von Girgenti. 1846—1871. Gem. 1868. Isabella, T. der Kgin. Isabella von Spanien.

Philipp Egalité. † 1793.

n 1830—1848.

Eugenie Adelheid, Mademoiselle d'Orléans. 1777—1847.

Clementine. 1817— Gem. 1843. Pr. August von Coburg-Gotha.

Franz, Pr. von Joinville. 1818— Gem. 1843. Karoline, T. K. Pedro's von Brasilien.

Heinrich, Hg. von Aumale. 1822— Gem. 1844. Karoline von Bourbon. † 1869.

Condé und Guise. Erloschen.

Anton. 1824—1890. Hg. von Montpensier. Gem. 1846. Maria Louise, Infantin von Spanien, T. Ferdinand's VII.

Kgin. **Isabella II.** von Spanien.

.

rancisca M. Am. 1844— öchter.

Peter. 1845— Hg. von Penthievre.

Maria Isabella. 1848—

Anton Lg. 1866— 1886.

Eulalia. 1864—

Söhne.

ne. 1871—

Isabella. 1878—

Louise. 1882—

Ferdinand, Hg. von Montpensier. 1884—

Maria Laetitia Ramolino. „Madame mère.“ 1750—1836.

1767.

—1846. and

Pauline. † 1825. 2. Gem. 1803. Camillo, Fürst von Borghese. † 1832.

Caroline. 1782—1839. Gem. 1800. Joachim Mürat. † 1815. Kg. von Neapel 1808—1815.

Zahreiche Nachkommen.

Hieronymus 1784—1860. Kg. von Westphalen 1807—1913. 2. Gem. 1807. Katharine, T. des Kgs. Friedrich I. von Würtemberg. † 1835.

Victor Emanuel II. Kg. v. Italien.

Clotilde. 1843—

Manuel, Gf. v. Montijo.

M. Eugenie, Gräfin von Teba. 1826—

Hieronymus. 1814—1847. Prinz von Montfort.

Mathilde. 1820— Gem. 1841. Anatol Demidoff, Fürst von San Donato. † 1870.

Napoleon, Pr. v. Montfort. 1822—1891. 1859.

Napoleon. 1862— Chef des gz. Hauses.

Nap. Ludwig. 1864— K. russ. Oberst.

Lätitia. 1866— Ww. des Pr. Amadeus von Aosta. † 1890.

Eug. Lg. 1856—1879.

apoleon I. Verm. 1810. Gesch. 1814. **Marie Louise.** † 1847.

Claudius de Beauharnais.

Von Napoleon adopt. 1804

Stephanie. 1789—1860. Gem. 1806. Karl, Grhg. von Baden.

Hortensia. 1783—1837.

Napoleon II., Kg. von Rom. 1811—1832.

Die innere Geschichte Russlands im 19. Jahrhundert ist etwas von den äusseren Verhältnissen des Kolosses auf den thönernen Füssen, wie man zu sagen pflegte, sehr verschiedenes. In Europa war die politische Macht Russlands bis auf die neueste Zeit, wo sich ja nationale Elemente auch russischerseits bemerkbar machen, ausschliesslich durch die Dynastie getragen und empfunden worden. Es ist selten in der Geschichte eine so persönliche Einflussnahme dynastischer Verhältnisse hervorgetreten, wie dies bei Russland von den Zeiten der Katharina an gewesen ist. Die Herrscher, welche Katharina folgten, Sohn und Enkel waren diesem System persönlicher Beziehungen mit besonderer Vorliebe zugethan. Wenn man vom Orient absieht, wo die religiösen Verhältnisse die Hauptrolle spielen, so darf man sagen, Russland war in der Politik Europas hauptsächlich ein dynastischer Begriff und demgemäss kann keine Geschichte von dem Tode der Katharina II. ohne den Stammbaum weniger verstanden werden, als die russische. Die genealogischen Verhältnisse sind daher in sehr umfassender Weise mitgetheilt worden und es macht sich namentlich der Ueberfluss an männlicher Descendenz (zur Zeit über 30 lebende Grossfürsten) angenehm bemerkbar — insbesondere gegenüber den nihilistischen Umsturzplänen des weiten Reichs.

Ldgf. Ludwig IX. von Hessen.

1. Gem. Natalia Alexiewna (Wilhelmine). † 1776.

Paul I. Petrowitsch, K. 1754—1801. Erm

1773.

Erbpr. Karl von Baden.

Elisabeth (Louise). † 1826.

1793.

Kinderlos.

Alexander I., K. 1801. 1777—1825.

Konstantin. Verzichtet 1825. 1779—1831.
1. Gem. 1796. Anna Juliane von Coburg-Saalfeld. Geschieden 1820. † 1860.
2. Gem. morg. Johanna, Gfin. Grudrinka.

Helena. † 1803. Gem. 1799. Fr. Ludwig von Mecklenburg-Schwerin.

Nikolaus I. Paulowitsch, K. 1825. 1796—1855.

Töc

Maria. 1819—1876. Gem. 1839. Maximilian, Hg. von Leuchtenberg. † 1852.

Olga. 1 Gem. 1846. Kg. Ka

Fürsten von Leuchtenberg.

Grhg. Ludwig II. von Hessen.

Gem. **Maria** (Maxmiliane). 1824—1880.

1841.

Alexander II., K. 1855. 1818—1881. Erm.

Söl

Konstantin. 1827–1892. Gem. 1848. Alexandra von Altenburg.

1. **Maria.** 1853— Gem. 1874. Alfred, Hg. von Coburg. } N. G. No. 7.
2. **Sergius Alexandrowitsch.** 1857— 1905 Gem. 1884. Elisabeth, Przn. von Hessen-Darmstadt. } 2 Kinder.
3. **Paul.** 1860— Gem. 1889. Alexandra Georgiewna von Griechenland. † 1891. } 2 Kinder.
4. **Alexis.** 1850— 1908 } 3 Söhne, 1 Tochter.
5. **Wladimir.** 1847— Gem. 1874. Maria Paulowna von Mecklenburg. } N. G. No. 26.
6. **Alexander III.,** K. 1881. S. unten.

1. **Konstantin Konst.** 1858— Gem. 1884. Elisabeth von Sachsen-Altenburg. } 4 Söhne, 1 Tochter.
2. **Wjera.** 1854— 1912 Gem. 1874. Pr. Eugen von Würtemberg. † 1877.
3. **Olga.** 1851— Gem. 1867. Kg. Georg I. von Griechenland. } N. G. No. 26.
4. **Nikolaus Konstantinowitsch.** 1850—

Die kaiserliche Familie:

Ludwig IV. von Hessen-Darmstadt.

Alice Victoria. 1872—

1891.

Alexander III. 1845—1894.

1866.

Maria Feo

Nikolaus II. Alexandrowitsch. 1868— K. 1894.

21. Russland.

Hg. Friedrich von Würtemberg.

Maria Feodorowna (Sophie Dorothea). † 1828.

1776.

Pr. Paul von Würtemberg.

Maria. † 1659. Gem. 1807. Karl Friedrich von Weimar.

Katharina. † 1819. Gem. 1816. Wilhelm I. von Württemberg.

Anna. † 1865. Gem. 1816. Wilhelm II., Kg. der Niederlande.

Nikolaus I.

Michael. 1798—1849.

1824.

Helena (Friederike Charlotte). † 1873.

Katharina Michaelowna. 1827—1894. Gem. 1851. Georg von Meckl.-Strelitz.

Alexandra Feodorowna. 1798–1860. (**Charlotte**), T. Friedrich Wilhelm's III. von Preussen.

1817.

Töchter:

Olga. 1822—1892.

Karl I. von Württemberg.

Alexandra. 1825—1844.

Gem. 1844. Pr. Friedrich von Cassel.

Söhne:

Nikolaus. 1831—1891.

1830—

Gem. 1856. Alexandra Fr. v. Oldenburg. 1838—1900

Michael. 1822—

Gem. 1857. Olga (Caecilie) von Baden. 1839—1891.

1. **Alexius.** 1875—1895.
2. **Sergius Michaelowitsch.** 1869—
3. **Alexander.** 1866— } 2 Söhne
4. **Georgius.** 1863— } 2 Töchter
5. **Michael.** 1861—
6. (Morg. verm.)
7. **Anastasia.** 1860— } 1 Sohn
Gem. Friedrich Franz III. von Meckl.-Schwerin. } 2 Töchter.
1. **Nikolaus Michaelowitsch.** 1859—
2. **Peter.** 1864— } 2 Töchter.
Gem. 1889. Militza von Montenegro.
3. **Nikolaus Nikolajewitsch.** 1856—
4. **Dmitry Konstantinowitsch.** 1860—
5. **Konstantin Konst.** 1858—
Gem. N. G. No. 11.

Feodorowna (Dagmar), T. Kg. Christian's IX. von Dänemark. 1847—

Georg. 1871—1904

Xenija. 1875—

Michael. 1878—

Olga. 1882—

Neueste Geschichte.

22. Italien.
23. Niederlande.

Sardinien und Italien. In Sardinien trat der wichtige und einflussreiche Dynastiewechsel im Jahre 1831 ein, auf welchen in Tafel 21 durch Hinweis auf die Verwandtschaft der Carignans schon vorbereitet wurde. Die letzten Nachkommen der älteren Linie des Hauses Savoyen starben mit den Söhnen Victor Amadeus' III. aus, nur Victor Emanuel I. hatte vier Töchter, die anderen beiden Söhne waren kinderlos. Von den Töchtern waren drei als politisch nicht unwichtig in Betracht zu ziehen, obwohl sie merkwürdiger Weise keine genealogische Bedeutung besitzen. Die eine war die Gemahlin Ludwig's XVIII., die andere die Karl's X., mit dessen Enkel schon das Haus erlosch. Eine dritte, die Gemahlin König Anton's von Sachsen, war kinderlos.

Die carignanische Linie trat mit dem Sohn Karl Emanuel Ferdinand's auf die Arena. Karl Albert lehnte sich noch, wie das Haus Carignan überhaupt, gern an Oesterreich. Seine Gemahlin war ja eine Prinzessin von Toscana, Ferdinand's III. Tochter, und seinen Sohn Victor Emanuel verheirathete er mit der Tochter des Erzherzogs Rainer. Dennoch führten die Verhältnisse zu jenem grossen Bruch, welcher den Einfluss Oesterreichs in Italien beseitigte und das Königreich Victor Emanuel's und Humbert's schuf.

Nicht geringer sind die politischen Veränderungen in den Niederlanden in der neuesten Zeit, wo das im Jahre 1815 geschaffene Königreich der vereinigten Niederlande im Jahre 1831 Belgien verliert und das königliche Haus im Jahre 1890 im Mannsstamme erlischt. Während der Thron hier der weiblichen Nachfolge zufällt, löste sich das durch Personalunion verbundene Grossherzogthum Luxemburg wieder ab und vererbte auf die ältere Nassauer Linie von Weilburg; in Folge dessen kam Herzog Adolf, der sein Herzogthum 1866 an Preussen verlor, in Luxemburg zur Regierung. Die Erbschaftsfrage ist durch die Nebentafel zur Anschauung gebracht.

Karl Emanuel III. 1701—1773. Tafel 2
Kg. von Sardinien 1730.
|
Victor Amadeus III., Kg. 1773.
1726—1796.

1750.

Karl Emanuel IV., Kg. 1796.
1751—1819. Abg. 1802.
Gem. 1775. Maria Adelheid von Bourbon.
† 1802.
(Erloschen.)

Louise Benedicta.
† 1810.
Gem. 1771.
Ludwig XVIII.
von Frankreich.

M. Therese. † 1805.
Gem. 1773. Karl X.
von Frankreich.

Vic
Gem.

Beatrix. †
Gem. 18
Franz von Mode

Haus Savoyen-Carignan.

Ludwig, Pr. von Carignan. 1721—1778.
|
Victor Amadeus. 1743—1780.
|
Karl Emanuel. 1770—1800.

1797.

Pr. Ka
Mar

Grhg. Ferdinand III. von Toskana.
|
M. Therese Franz. 1801—1855.

1817.

Karl Albert. 1798—1849. Kg. von Sardinien 1

2. Sohn Hg. von Genua | 1. Sohn und Thronfolger.

Ferdinand. 1822—1855.
Gem. 1850. Elisabeth, T. Kg. Johann's von Sachsen.
1830—
|
Thomas, Hg. von Genua. 1854—
Gem. 1883. Isabella von Baiern.
1863—
|
Ferdinand. 1884—

Victor Emanuel II., Kg. von Itali
1820—1878.

M. Margheritha. 1851—
Königin.

Umberto. 1844— K
Kg. 1878.

1868.

Victor Emanuel, Krpr.
1869—

Wilhelm V. von Nassau-Dietz, Erbstatthalter 1751. 1746—1806. Entsagt 180

Fr. L. Wilhelmine, T. Fr. Wilhelm's II. von Preussen.
1774—1837.

1791.

Wilhelm I. F
1772

Wilhelm II., Kg. 1840. 1792—1849.
Gem. 1816. Anna Paulowna, T. K. Paul's I. 1795—1865.
|
Wilhelm III., Kg. 1849. 1817—1890.
1. Gem. 1839. Sophie, T. Kg. Wilhelm's I.
von Würtemberg. 1818—1877.
2. Gem. 1879. **Emma,** Przn. von Waldeck.
1858— Regentin 1890.
|
Aus 1. Ehe:
Wilhelm, Pr. von Oranien.
1840—1878.
(Mannsstamm erloschen.)

W. Fr. Heinrich.
1820—1879.
1. Gem. Amalie von Sachsen-
Weimar. † 1872.
2. Gem. 1878. Marie
von Preussen. N. G. No. 1.

W. Alexander.
1851—1886.

W. Am. Sophie.
1824—
Gem. Karl Alex.
von Weimar.
N. G. No. 4.

Aus 2. Ehe:
Wilhelmina Hel. P. M.
1880— Königin 1890.
Unter Vormundschaft der Mutter.

ien, **Niederlande.**

. Tit. 21.

Kg. Philipp V. von Spanien.
|
Maria Ant. Ferd.
† 1785.

---

ictor Emanuel I., Kg. 1802. — **Karoline.** † 1782. — **Karl Felix,** Kg. 1821.
1759—1824. Abg. 1821. — Gem. 1781. — 1765—1831.
Gem. 1789. Therese von Modena. † 1832. — Kg. Anton von Sachsen. — Gem. 1807. Christine, Przn. v. Siz. † 1849.
(Erloschen.)

---

trix, † 1840. — **Therese.** † 1879. — **Maria Anna.** † 1885. — **Christine.** † 1836.
Gem. 1804. — Gem. 1820. Karl II., Hg. — Gem. 1831. K. Ferdinand I. — Gem. 1832. Ferdinand II.,
Mena. † 1846. — von Parma. † 1883. — von Oesterreich. — Kg. von Sizilien.

Karl von Sachsen, Hg. von Kurland.
|
Maria Christ. Alb. 1779—1851.

1831—1849. Abg. — **M. Elisabeth Franz.** 1800—1856. — 1820. Ehg. **Rainer** von Oesterreich. † 1853.

Helen (I.) 1861. — **M. Adelheid Franz.** 1822—1855.

1842.

Clotilde M. Ther. 1843— — **Amadeo,** Hg. von Aosta. 1845—1890. — **Maria Pia.** 1847—
Gem. 1859. Napoleon, Pr. Bonaparte. — Kg. von Spanien 1870—1873. — Gem. 1862. Ludwig von Portugal.
1. Gem. 1867. Maria dal Pozzo. † 1876.
2. Gem. 1888. Maria Laetitia, Przn. Bonaparte.

Aus 1. Ehe: — Aus 2. Ehe:

Emanuele. 1869— Hg. von Aosta. — **Vittorio.** 1870— Gf. von Turin. — **Ludwig.** 1873— Hg. der Abruzzen. — **Umberto.** 1889— Gf. von Salemi.

. 1787. **Fr. Soph. Wilhelmine,** T. Pr. August W. von Preussen. 1751—1820.

., Kg. der Niederlande 1815. Entsagt 1840. — **Friederike L. W.** 1770—1819.
—1843. Verliert Belgien 1830. — Gem. Karl, Erbpr. von Braunschweig.

W. Friedrich K., Pr. der Niederlande. 1797—1881. — **Mariane.** 1810—1883.
1825. Louise, T. Kg. Fr. Wilhelm's III. von Preussen. N. G. No. 1. — Gem. 1830. Albrecht von Preussen.
Geschieden 1849.

W. Fr. Louise. 1828—1871. — **W. Fr. Maria.** 1841—
Gem. 1850. Kg. Karl XV. von Schweden. † 1872. — Gem. Fürst von Wied.

Aeltere Linie von Nassau.

Friedrich von Sachsen-Altenburg. — Friedrich Wilhelm. 1768—1846. — Paul von Würtemberg.
|
1. Gem. Luise. 1794-1825. — 1813. **Wilhelm.** 1792-1839. Hg. 1816. — 1829. 2. Gem. Pauline. 1810-1856.

Adolf. 1817— Hg. von Nassau bis 1866, Grhg. von Luxemburg 1890— — Marie 1825— Gem. 1842. Hermann von Wied. — Nikolaus. 1832— — Sophie. 1836— Gem. 1857. Oskar II. von Schweden.
1. Gem. 1844. Elisabeth Michaelowna von Russland. † 1845.
2. Gem. 1851. Adelheid von Anhalt. 1833—

Wilhelm. 1852— Gem. 1893. Maria von Braganza. — 1861— — Hilda. 1864— Gem. 1885. Friedrich, Erbgrhg. von Baden.
|
Marie. 1894—

Neueste Geschichte.

24. Schweden und Norwegen.
25. Dänemark.
26. Griechenland.

Die Dynastie Bernadotte, in Schweden 1810 erwählt und adoptirt, mit Karl IV. Johann 1818 in Schweden und Norwegen zur Regierung gelangt, gliedert sich in kurzen Lebensläufen zu fünf Generationen leichtverständlich; dagegen ist die dänische Erbfolgefrage im 19. Jahrhundert ein Gegenstand, der die wichtigsten und aufregendsten Begebenheiten herbeigeführt hat. Man muss deshalb die Tafeln 29 und 30 herbeiholen, um den Erbgang der aufeinander folgenden Linien des oldenburgischen Hauses einzusehen. Auf der hier gegebenen Skizze ist das Dasein des Londoner Protokolls vom Jahre 1852 zur Voraussetzung genommen, wo denn das auf das dänische Königsgesetz zurückgehende Anrecht der Prinzessin Louise von Hessen-Cassel massgebend war. Für Holstein kam dagegen die männliche Succession in Frage, aber vermöge des Ueberganges von Schleswig-Holstein an Preussen erschienen die beiden Linien von Augustenburg und Glücksburg als Nebenlinien des dänischen Hauses.

Die Hinzufügung von Griechenland an dieser Stelle empfahl sich durch die im Jahre 1863 erfolgte Wahl des Königs Georgios als Sohn des nachherigen Königs Christian von Dänemark. Der von der bairischen Dynastie gegen diese Wahl erfolgte Protest erledigte sich durch den kinderlosen Tod Otto's schon 1867.

24. Schweden und Norwegen.

Karl XIII., Kg. von Schweden
Adopt

Christian August von Holstein-Sonderburg-Augustenburg.
Zum Thronfolger erwählt 1809, adopt. 1810. † 1810.

Hg. Eugen von Leuchtenberg.

Josephine Maxm. Napoleone. 1807-

Karl XV. Ludwig Eugen, Regent 1857, Kg. 1859. 1826—1872.
Gem. 1850. Louise, Przn. der Niederlande. † 1871.

Louise Jos. Eug. 1851—
Gem. 1869. Chr. Friedrich, Krpr. von Dänemark.

Oskar **Gustav** Ad., Hg.
Gem. 1881. Victoria, T. Grhg. Fri

Fr. W. Gustav Adolf. K.
1882—

25. Dänemark.

Friedrich, Erbpr. † 1805. (S. Tafel 29 u. 30.)

Christian VIII.,
Kg. von Dänemark. 1786—1848.

Friedrich VII., Kg. 1848—1863.
1808—1863.

Louise **Charlotte.** 1789—1864. 1810. Wilhel

Louise, Przn. von Hessen-K
1817—

Christian **Friedrich** Wilhelm,
Krpr. von Dänemark. 1843—
Gem. 1869. Louise, Przn. von Schweden.

Alexandra 1844—
Gem. 1863.
Pr. von Wales.

Wilhelm,

Kgin v. England

Christian K. Fr. 1870— | Chr. Fr. Karl. 1872— | Louise. 1875— | Harald. 1876— | Ing

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

Fst. Ernst von Hohenlohe-Langenburg.

Christian K. Fr. August. 1798—1869. 1820. Louise, Gfin.

Adelheid Vict. 1856. | Friedrich VIII., Hg. von Schleswig-Holstein. 1829—1880. | Fr. Chris
Gem. 1
Przn. v
1

Auguste Victoria. 1858— Gem. 1881. K. Wilhelm II.

Karoline Mathilde. 1860— Gem. 1885. Friedrich Ferdinand, Hg. v. Glücksburg.

Ernst Günther. 1863— Hg. zu Schleswig-Holstein.

Luise Sophie. 1866— Gem. 1889. Pr. Fr. Leopold von Preussen.

Feodore. 1874—

4

→

26. Griechenland.

A. Bairische Dynastie.

Ludwig I., Kg. von Baiern.

Otto. 1815—1867.
Kg. 1832—1863. Abg.
Gem. 1836. Amalie, Przn. von Oldenburg. 1818—1875.
Erloschen.

B. Dänische Dynastie.

Christian IX. von Dänemark.

Grfst. Konstantin v

Georg I. 1845— Kg. 1863. 1867. Olga. 185

Konstantin, Hg. von Sparta. 1868— | Georg. 1869—
Gem. 1889. Sophie von Preussen. 1870—

Georg. 1890— | Alexander. 1893—

egen, Dänemark, Griechenland.

hweden 1809, von Norwegen 1814. † 1818.
Adoptivsöhne:

burg.
10.

rg.

Johann Bapt. Bernadotte, Marschall von Frankreich 1804.
Zum Thronfolger erwählt 1810, adopt. 1810. 1764—1844.
Als **Karl XIV. Johann** Kg. von Schweden u. Norwegen 1818.
Gem. 1798. Eug. Bernh. Desideria Clary aus Marseille. 1781—1860.

. 1807 — 1823. Jos. Fr. **Oskar I.** 1799—1859. Krpr. 1818, Kg. 1840.

Oskar II. Friedrich. 1829—
Sophie W. M., T. Hg. Wilhelm's von Nassau. 1836—

August, Hg. von Darlekarlien. 1831—1873.
Gem. 1864. Therese von Sachsen-Altenburg. 1836—

, Hg. von Wermland. 1858—
hg. Friedrich's von Baden. 1862 —

Oskar K. Aug. 1859—
Verz. auf s. Thronrechte.
Gf. von Wisborg.

Oskar Karl W.
Hg. von Westgothland. 1861—

Eugen Nap. Nik.
Hg. von Nerike.
1865 —

K. **Wilhelm Ludwig** 1884 —
Erik. 1889—

Wilhelm, Landgf. zu Hessen-Kassel. † 1867.

Fr. Wilhelm. 1785—1831.

ssen-Kassel. 1862.

Christian IX., Hg. von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Kg. von Dänemark 1863. 1818—

elm, als Kg. von Griechenland 1863:
Georg I. 1845—
Siehe unten.

Dagmar. 1847—
Gem. 1866. Alexander III.
Hg. von Cumberland.

Thyra. 1853—
Gem. 1878.

Waldemar.
1858—
Gem. 1885. Marie,
T. Hg. v. Chartres.
4 Söhne.

Ingeborg. 1878— **Thyra.** 1880— **Gertrud.** 1887— **Dagmar.** 1890—

Gfin. von Daneskjold-Samsoe. 1796—1867.

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg.

Fr. Wilhelm. 1785—1831. 1810. Luise, T. Landgf. Karl zu Hessen-Kassel. 1789—1867.

Christian. 1831—
m. 1866. Helene,
zn. von England.
1846—
4 Kinder.

Henriette. 1833—
Gem. 1872.
Professor Esmarch.

Karl. 1813—1878.
Gem. 1838. Wilhelmine von Dänemark.

Friedrich. 1814—1885.
Gem. 1841. Adelheid von Schaumburg-Lippe.

Christian IX.
(Siehe oben.)

Friedrich Ferdinand. 1855—
Gem. 1885. Karoline Mathilde von Augustenburg.

Luise Kar. Jul. 1858—
Gem. 1891. Georg, Fürst von Waldeck.

Albert.
1863—

← 5 Töchter, 1 Sohn.

n von Russland.

1851 —

Nicolaus.
1872—

Marie.
1876—

Andreas.
1882—

Christoph.
1888 —

Neueste Geschichte.

27. Portugal.
28. Belgien.
29. Bulgarien.

Die Zusammenstellung von Portugal, Belgien und Bulgarien auf einer Tafel empfiehlt sich durch den Zusammenhang des Hauses Coburg, welches in seinem wichtigsten Zweige in England in N. G. No. 16 behandelt ist. Das Uebersichtskärtchen orientirt über die Verzweigungen des Coburgischen Hauses im Hinblick auf N. G. No. 7.

Der Uebergang des Throns von Portugal von dem Hause Braganza auf das Haus Coburg vollzieht sich 1835, worauf noch die Ansprüche Dom Miguels vorhanden bleiben, während das Kaiserthum Brasilien in männlicher Descendenz vererbt und dem Kaiser Pedro II. bis zu dessen Abdankung und Vertreibung im Jahre 1889 verbleibt.

In Belgien ergeben sich durch die Verheirathung seines ersten Königs mit der Tochter Louis Philipp's von Frankreich einfache dynastische Verhältnisse, wobei die Thronfolge auf nur einem männlichen Erben steht.

In Bezug auf Bulgarien war des ersten gewählten und dann vertriebenen Fürsten Alexander's von Battenberg zu gedenken, während die formelle Anerkennung des seit 1887 faktisch regierenden Fürsten Ferdinand noch zur Zeit nicht allgemein erfolgt ist.

Uebersicht des

Franz Fr. Ant. 1777. Augu

Ernst I., Hg. von Coburg. Ferdina

Albert, Pr.-Gem. von England. S. Portu

S. England.

K. Franz I. von Oesterreich.

Coburg.

Ferdinand. 1785—1851. 1816. **Antonie Fürstin Kohary.** 1797—1862.

Leopoldine Kar. Jos. † 1826. 1817.

27. Portugal.

August. 1818—1881. S. Bulgarien.

2. Gem. Pr. **Ferdinand** von Coburg. 1816—1885.

Maria da Gloria. 1819 1. Gem. August, Hg.

1836.

Pedro V. 1837—1861. Gem. 1858. Stephanie von Hohenzollern. † 1859.

Ludwig Philipp. 1838—1889. Kg. von Portugal 1861. Gem. 1862. Pia, T. Kg. Victor Emanuel's II. von Italien. 1847—

Louis Philipp, Gf. von Paris.

Amalie. 1865—

Karl. 1863— Kg. 1889. 1886.

Alfons. 1865— Hg. von Oporto.

Louis Philipp, Krpr. 1887—

Manuel. 1889—

Kg. Georg IV. von Grossbritannien.

Charlotte, Prinzessin von Wales. 1796—1817.

Franz, Hg. von Sachsen-Coburg.

Leopold. 1790—1865. Erwählter Kg. von Griechenland 1825, Kg. von

1816.

Ohne Nachkommen.

28. Belgien.

Marie Henriette, T. Ehg. Joseph's, Pal. von Ungarn. 1836— 1853. **Leopold II.,** Kg. von Be

Louise. 1855— Gem. Pr. Philipp von Coburg. S. unten.

Stephanie. 1864— Gem. 1881. Rudolf, Krpr. von Oesterreich. † 1889.

Clement

---

29. Bulgarien.

1. **Alexander,** Pr. von Hessen-Darmstadt. 1823—1888. N. G No. 12.

Julie, Gräfin von Hauke. 2.

Alexander, Pr. von Battenberg. 1857—1894. Fürst von Bulgarien 1879—1886. † 1894 als Gf. von Hartenau, General in Oesterreich.

Fer

...gal, Belgien, Bulgarien.

...ersicht des Coburgischen Hauses.

...ste Kar. Sophie von Reuss-Ebersdorf.

...ferdinand. | Leopold I.
S. Portugal. | S. Belgien.

Braganza.

Maria I. Geisteskrank seit 1792. † 1816. 1760. **Pedro III.** 1717—1786.

Johann VI., Kg. von Portugal. 1767—1826. 1790. **Charlotte**, T. K. Kg. Karl's IV. v. Spanien. 1775-1830.

Pedro IV. 1798—1834. Kg. von Portugal. Verz. 1831. K. von Brasilien I.

Maria Conceptione. 1801—1828. Regentin 1826.

Miguel. 1802—1866. Regent 1828. Verb. 1834.

Adelheid, Fürstin von Löwenstein-Wertheim. 1831—

...-1853. Reg. Kgn. in Portugal 1834. von Leuchtenberg. † 1835.

Pedro II.*) 1825—1891. K. von Brasilien 1840 Abg. 1889.

1851.

Miguel. 1853—

Maria Theresia 1855— Gem. 1873. Ehg. Karl Ludwig von Oesterreich.

und 5 andere Töchter.

Maria Anna. 1843—1884. Gem. 1859. Pr. Georg von Sachsen.

Antonie. 1845— Gem. 1861. Erbpr. Leopold von Hohenzollern.

*) **Brasilien.** Pedro II. 1843. Therese, Przn. von Bourbon-Sizilien. 1822—1889.

Gaston, Pr. von Orléans, Gf. von Eu. 1864. Isabella. 1846— Leopoldine. 1847— 1871. Pr. August v. Coburg.

Pedro d'Alcantara. 1875. Praes. Thronfolger. Söhne.

Kg. Ludwig Philipp I. von Frankreich.

Louise Maria Theresc. 1812—1850.

...Belgien 1831. 1832.

Fürst Karl Anton von Hohenzollern.

...von Belgien. 1835—

Maria Charlotte. 1840— Lebt geisteskrank. Gem. 1857. Ferd. Max, K. von Mexiko.

Philipp, Gf. von Flandern. 1837— 1867.

Maria. 1845—

...ementine. 1872—

Henriette. 1870—

Josephine. 1872—

Albert. 1875—

Gem. 1894. Karl Anton von Hohenzollern.

...2. **August,** Pr. von Coburg. 1818—1881. S. oben.

Clementine, Przn. von Orléans. 1817— T. Kg. Ludwig Philipp's von Frankreich. 1843.

...Ferd. **Philipp.** 1844— Gem. 1875. Louise von Belgien. S. oben.

August. 1845— Gem. 1864. Leopoldine, T. K. Pedro's II. von Brasilien. † 1871.

Ferdinand. 1861— Fürst v. Bulgarien 1887. Gem. 1893. Maria Louise, T. des Hg. Robert von Parma. 1870—

Boris. 1894—

Neueste Geschichte.

30. Rumänien.
31. Serbien.

Die auf das Königreich Rumänien bezüglichen dynastischen Verhältnisse werden durch die Genealogie des Hauses Hohenzollern-Sigmaringen bestimmt, welche bereits auf Tafel 32 anmerkungsweise zur Darstellung gebracht und hier vervollständigt ist.

Die genealogischen Verhältnisse des Hauses Obren in Serbien bedürfen dagegen mancherlei Aufklärungen und Verbesserungen, die zur Zeit nicht zugänglich waren.

Karl Anton, Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen. 1811—1885.
Ministerpräsident von Preussen 1858—1862.

30. Rumänien.

Leopold, Fürst.
1835—
Gem. 1861. Antonia, T. der Kgin. Maria II. da Gloria von Portugal.

Stephanie. 1837—1859.
Gem. 1858. Pedro V., Kg. von Portugal.
N. G. No. 27.

Karl
1881 Kg. vo
Gem. 1869. Eli
(Als Schriftste

Wilhelm, Erbprinz.
1864—
Gem. 1889. Maria Theresia von Bourbon, T. des Gf. Trani.

3 Kinder.

Ferdinand. 1865—
Kronprinz von Rumänien.
Gem. 1893. Maria, T. Hg. Alfred's von Sachsen-Coburg.

Karl. 1893— **Elisabeth.** 1894—

Ka
G
J
Pri

31. Serbien.

A.

Petroni, ein Bauer.

Georg Petrowitsch (Kara Georg).
1766—1817. Ermordet.
1804 Oberhaupt der Serben.

Alexander Karagjorgjewitsch. 1806—85
Fürst 1842—1858.

Peter. 1846—
Kg. v. Serbien 1903

Helene ×84 | Georg ×87 | Alexander ×88 Kronprinz

Arsen ×59

Paul ×93

B. Dynastie Obrenowitsch.

Tescho

Milosch I. Theodorowitsch
1817—1839 und 18
Gem. 1805. Gospa,

Milan II. Obrenowitsch.
1819—1839.
Fürst 1839.

mäni, **Serbien.**

81-45.. Josephine, T. des Grhg. Karl von Baden.
1813—

1834.

Fl I. 1839—
von Rumänien.
Elisabeth, Przn. zu Wied.
Schriftstellerin Carmen Sylva.)

Anton.
1841—1866.
⚔ Königgrätz.

Friedrich Eugen.
1843—
Kommand. General
des III. Corps.

Maria. 1845—
Gem. 1867. Philipp,
Pr. von Belgien.
N. G. No. 28.

arl Anton.
1868—
Gem. 1894.
Josephine,
n.v. Belgien.

zu Dobrinje. Gem. **Wischnja**, Wittwe des Obren zu Brusnitza.

Obrenowitsch. 1780—1860.
58—1860 Erbfürst.
T. des Kukoman.

Jovan Obrenowitsch.
1787—1850.

Jefrem Obrenowitsch.
1790—1856.

Milosch Obrenowitsch.
1830—1861.
Gem. Marie Katargi.

Milan IV. Obrenowitsch.
1852—1901
Erbfürst 1868, Kg. 1879—1891. 82 89
Gem. 1875. Natalie,
T. des Peter Iwanowitsch Keschko.

Alexander. 1876— 1903
Reg. seit 1889.

Michael III. Obrenowitsch. 1823. Ermordet 1868.
Erbfürst 1839—1842, 1860—1868.
Gem. 1853. Julie, T. Gf. Franz Huniady a Kéthely.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS